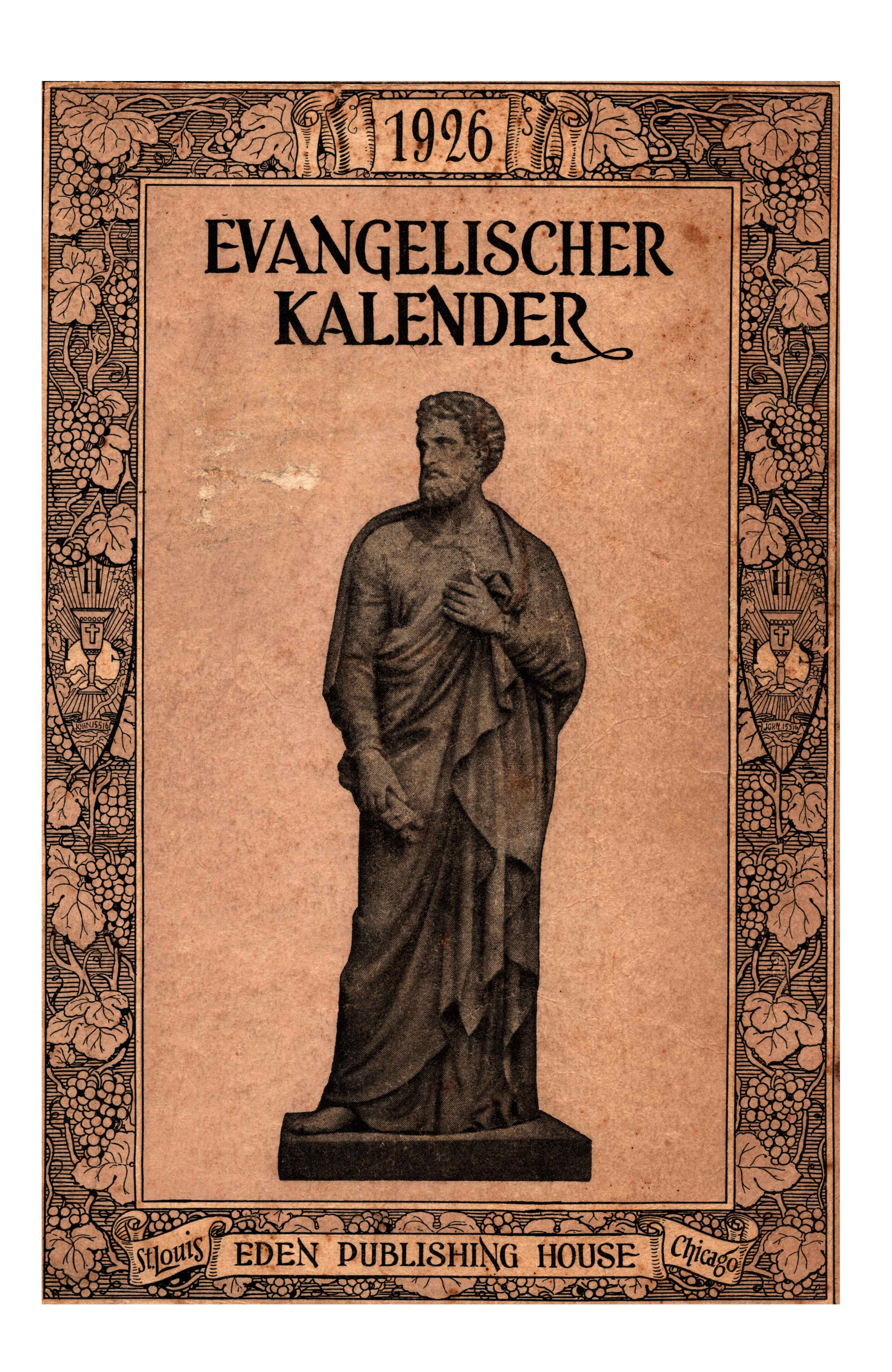

1926
EVANGELISCHER
KALENDER
St. Louis
EDEN PUBLISHING HOUSE
Chicago

Evangelischer

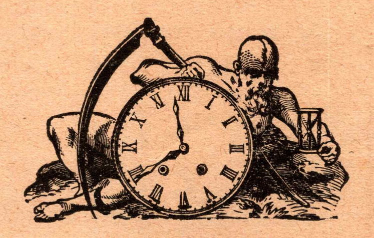


Kalender



auf das Jahr unseres Herrn

1926.



Herausgegeben von der

Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

EDEN PUBLISHING HOUSE,

St. Louis. Chicago.

1. Zeitberechnung.

Das Jahr 1926 nach der Geburt unsers Herrn ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen. Nach jüdischer Rechnung beginnt am 8. September das 5687. Jahr nach Erschaffung der Welt. Nach dem mohammedanischen Kalender beginnt am 11. Juli das 1345. Jahr seit der Flucht Mohammeds (Hedschra). Seit der Reformation durch Dr. Martin Luther ist es das 409. Jahr und seit der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten das 150.

2. Zeitangabe.

Die im Kalendarium angegebene Zeit ist die von St. Louis (38° 38' nördliche Breite und 90° 12' westliche Länge). Es ist das Zentralzeit. Die östliche Zeit ist eine Stunde früher, die Bergzeit („Mountain Time") eine, die westliche Zeit („Pacific Time") zwei Stunden später.

2. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 21. März, 3 Uhr des Morgens; der Sommer am 21. Juni, 10 Uhr des Abends; der Herbst am 23. September, 7 Uhr des Abends; der Winter am 22. Dezember, 3 Uhr des Abends.

4. Finsternisse im Jahr 1926.

Im Jahre 1926 gibt es zwei Finsternisse der Sonne, keine des Mondes.

1. Die erste Finsternis, am 14. Februar, ist total. Sie ist sichtbar im östlichen Mittelteile Afrikas und auf dem Indischen Ozean bis zu einem Punkt im Stillen Meer zwischen Australien und Japan.

2. Die zweite ist eine ringförmige Sonnenfinsternis am 9. und 10. Juli. Sie ist sichtbar auf dem Stillen Ozean.

5. Morgen- und Abendsterne.

Morgensterne.
(Westlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 1. Januar bis 16. Februar, vom 1. April bis 4. Juni, vom 7. August bis 19. September, vom 26. November bis zum Jahresschluß.

Venus: Vom 7. Februar bis 21. November.

Mars: Vom 1. Januar bis 4. November.

Jupiter: Vom 25. Januar bis 15. August.

Saturn: Vom 1. Januar bis 14. Mai, vom 21. November bis zum Jahresschluß.

Uranus: Vom 16. März bis 21. September.

Neptun: Vom 1. Januar bis 12. Februar, vom 18. August bis zum Jahresschluß.

Abendsterne.
(Oestlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 17. Februar bis 31. März, vom 5. Juni bis 6. August, vom 20. September bis 25. November.

Venus: Vom 1. Januar bis 6. Februar, vom 22. November bis zum Jahresschluß.

Mars: Vom 4. November bis zum Jahresschluß.

Jupiter: Vom 1. Januar bis 24. Januar, vom 15. August bis zum Jahresschluß.

Saturn: Vom 15. Mai bis 20. November.

Uranus: Vom 1. Januar bis 15. März, vom 21. September bis zum Jahresschluß.

Neptun: Vom 13. Februar bis 17. August.

6. Osterfeste bis 1933.

1926...... 4. April	1928...... 8. April	1930......20. April	1932......27. März
1927......17. April	1929......31. März	1931...... 5. April	1933......16. April

Zum neuen Jahr.

Nun frisch und stark hinausgeschaut!
Und kannst du Nacht und Nebel nicht durchdringen,
Nicht sehen, ob alsbald dein Morgen graut,
Kaum glauben, daß ein lichter Tag dir blaut:
Harr aus, sei still —
Geduld und Glauben hilft den Sieg erringen!
Des Jahres Morgenglocken klingen
Verheißungsvoll
Dem, der allein auf Gott vertraut.

Drum froh und stark emporgeschaut
Zu ihm, wenn wir um heilge Wahrheit ringen,
Was auch die Welt an Babeltürmen baut
Und was an Gift die Höll zusammenbraut:
Mit ihm, mit ihm
Ist Welt und Hölle zu bezwingen. —
Des Jahres Morgenglocken klingen
Verheißungsvoll
Dem, der allein dem Herrn vertraut.

Auch still und stark zurückgeschaut!
Mußt um vermeintlich Glück du Tränen bringen,
Um Fehl dich kümmern, daß dir graut:
Ein lindes Gottesträsten taut
Zu dir hernieder wie auf weichen Schwingen.
Getrost — getrost!
Des Jahres Morgenglocken klingen
Verheißungsvoll
Dem, der allein dem Herrn vertraut.

August Tecklenburg.

Der 32. Dezember.

(Eine Kalendermerkwürdigkeit.)

Der 32. Dezember ist durchaus kein Scherz, er existiert vielmehr wirklich, und zwar handelt es sich dabei um eine Zeitbezeichnung, gegen deren Rechtmäßigkeit und Genauigkeit unter besondern Bedingungen allen Kalenderbestimmungen zum Trotz kein logischer Einwand gemacht werden kann. Der 32. Dezember existiert tatsächlich für alle jene Leute, die zum Ende des Jahres die Seereise von Ostasien nach der neuen Welt zurücklegen. Denn da die Dampfer dabei ständig ostwärts fahren, sparen sie auf ihrem Weg einen Tag, und wenn daher die Fahrt mit dem Monatsende zusammenfällt, muß in den Schiffsaufzeichnungen entweder der letzte und erste Tag mit 36 Stunden gerechnet werden, oder aber man trägt, um noch genauer zu sein, den 32. Dezember als den letzten Reisetag in das Schiffsbuch ein.

Berthel Thorwaldsen.

(Zu unserm Titelbild.)

Der berühmte dänische Bildhauer Thorwaldsen hat es verstanden, den Geist und die Schönheit klassischer Kunst mit einer eignen reichen Phantasie und edelm Formgefühl zu verbinden. Sein bekanntestes Werk ist der „Segnende Christus," der letztes Jahr unser Titelblatt schmückte. Dieses Werk führte er eigenhändig aus, und zwar war es ihm so sehr darum zu tun, ein wirklich schönes Kunstwerk für die Liebfrauenkirche in Kopenhagen zu schaffen, daß ihn erst das sechste Modell befriedigte. Es stellt den Auferstandenen mit dem „Friede sei mit euch" dar. Die reiche Lockenfülle, das großartige Gewand, das, über die linke Schulter fallend, rechts Arm und Brust mit dem Lanzenzeichen freiläßt, vor allem aber der weihevolle Gesichtsausdruck dieses Christus, der einladend die Hände vorhält, machten diese Statue zur schönsten Zierde des Gotteshauses. Neben andern Werken seiner künstlerischen Hand stehen in dieser Kirche auch die Statuen der zwölf Apostel, die er skizzierte und von seinen Schülern ausführen ließ. Unser diesjähriges Titelblatt stellt die Statue des Petrus dar.

Ein Tag, der sagt's dem andern,
Mein Leben sei ein Wandern
Zur großen Ewigkeit.
O Ewigkeit, du schöne,
Mein Herz an dich gewöhne.
Mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

Tersteegen.

Ein Gleichnis zum neuen Jahr.

In der Reformationszeit lebte in Lothringen eine Familie mit dem Namen Weiß. Sie übersetzten ihren Namen nach dem Beispiel vieler Humanisten in das wohlklingende Candidus. Seit jener Zeit vererbten sie durch Jahrhunderte das Predigtamt vom Vater auf den Sohn.

Im Jahre 1873 starb der letzte Candidus, der lange an den Ufern des Schwarzen Meers, in Odessa, das Pfarramt bei der deutschen protestantischen Gemeinde versehen hatte.

Aus seinen Dichtungen, die seinerzeit den Beifall J. Grimms gefunden haben, stammt folgende kleine Parabel:

Ein Mann ging überfeld mit seinem Kind.
Erst sprang das Knäblein vor dem Vater her,
Doch bald ermüdet faßt es dessen Hand,
Und später noch da blickt es zu ihm auf:
„Trag mich!" — er nimmt's, und fest umhalst es ihn.

Du bist das Kind,
Das Leben ist die Reise,
Vollkommenheit das Ziel,
Und Gott dein Vater.



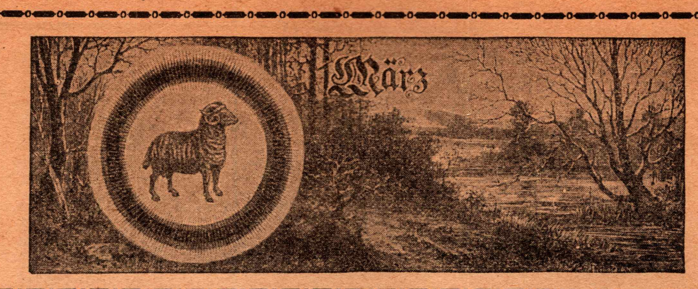
Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Januar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Aufg. U. M.
Neujahrstag				Ev. Luk. 2, 21. Ep. Gal. 3, 1—17.	Die Beschneidung Christi.		
F	1	Huldreich Zwingli	*1484	Psalm 90	7.18	4.49	7.21
S	2	Wilhelm Löhe	†1872	Luk. 2, 41—52	7.18	4.50	8.16
Sonnt. n. Neujahr				Ev. Matth. 2, 13--23. Ep. Titus 3, 4—8.	Die Flucht nach Aegyptenland.		
S	3	K. v. Hase	†1890	Jes. 40, 1—8	7.18	4.50	9.12
M	4	Moses Stuart	†1852	Matth. 3, 1—17	7.19	4.51	10.10
D	5	Emil Frommel	*1828	Matth. 4, 1—11	7.19	4.52	11.08
M	6	**Epiphanias**		Joh. 1, 35—51	7.19	4.53	morg.
D	7	Widukind	getauft 789	Joh. 2, 1—12	7.19	4.54	12.06
F	8	Galileo Galilei	†1642	Joh. 2, 13—22	7.19	4.54	1.07
S	9	Matth. Zell	†1584	Joh. 3, 1—21	7.19	4.55	2.09
1. Sonnt. n. Epiph.				Ev. Luk. 2, 41—52. Ep. Röm. 12, 1—6.	Der zwölfjährige Jesus.		
S	10	Karl v. Linné	†1778	Joh. 4, 1—26	7.19	4.56	3.16
M	11	Francis S. Key	†1843	Joh. 4, 46—54	7.19	4.57	4.24
D	12	Johann H. Pestalozzi	*1746	Luk. 4, 16—30	7.18	4.58	5.32
M	13	P. J. Spener	*1635	Luk. 5, 1—11	7.18	4.59	6.38
D	14	Karl Gerok	†1890	Mark. 1, 21—34	7.18	5.00	Untg.
F	15	Diakonissenh., St. Louis	1893	Mark. 1, 35—45	7.18	5.02	6.57
S	16	Joh. W. Neander	*1789	Luk. 5, 17—32	7.17	5.03	8.10
2. Sonnt. n. Epiph.				Ev. Joh. 2, 1—11. Ep. Röm. 12, 6—16.	Die Hochzeit zu Kana.		
S	17	Benjamin Franklin	*1706	Joh. 5, 1—16	7.17	5.04	9.22
M	18	Daniel Webster	*1782	Luk. 6, 1—11	7.16	5.05	10.32
D	19	Hans Sachs	†1576	Luk. 6, 12—26	7.16	5.06	11.38
M	20	John Howard	†1790	Matth. 5, 1—16	7.15	5.07	morg.
D	21	Matthias Claudius	†1815	Luk. 6, 27—38	7.15	5.08	12.43
F	22	Konstantin	†337	Luk. 7, 2—17	7.14	5.09	1.46
S	23	Guido F. Verbeck	*1830	Luk. 7, 18—35	7.14	5.11	2.47
3. Sonnt. n. Epiph.				Ev. Matth. 8, 1—13. Ep. Röm. 12, 17—21.	Der Aussätzige und der Hauptmann zu Kapernaum.		
S	24	Gold entdeckt in Calif.	1848	Joh. 7, 38—53	7.13	5.12	3.46
M	25	Lukas Cranach	†1586	Matth. 12, 22—37	7.12	5.13	4.42
D	26	Polykarp	†155	Matth. 12, 38—50	7.11	5.14	5.34
M	27	Joh. Chrysostomus	*347	Matth. 13, 1—23	7.11	5.15	6.22
D	28	Pastor Adolph Baltzer	†1880	Matth. 13, 24—30	7.10	5.17	7.06
F	29	Wilhelm McKinley	*1843	Matth. 13, 31—51	7.09	5.18	7.44
S	30	Ende des 30jähr. Kriegs	1648	Mark. 4, 35—41	7.08	5.19	Aufg.
Sonnt. Septuag.				Ev. Matth. 20, 1—16. Ep. 1. Kor. 9, 24—10, 5.	Die Arbeiter im Weinberg.		
S	31	Fr. Rückert	†1866	Mark. 5, 1—20	7.07	5.20	8.03

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 7., 1.21 mrgs. Neumond d. 14., 12.34 mrgs. Erstes Viertel d. 20., 4.30 abds. Vollmond d. 28., 3.34 abds.



Tage. Woch.	Tage. Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Februar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M.
M	1	Ignatius	†107	Luk. 8, 41—56	7.07	5.21	9.00
D	2	Mariä Reinigung		Luk. 9, 1—9	7.06	5.22	9.57
M	3	Ansgar	†865	Luk. 9, 10—17	7.05	5.23	10.56
D	4	Rhabanus Maurus	†856	Matth. 15, 21—28	7.04	5.24	11.57
F	5	Dwight L. Moody	*1837	Matth. 15, 29—39	7.03	5.25	morg.
S	6	Amandus	†661	Matth. 16, 1—12	7.03	5.26	12.59
Sonnt. Sexag.				Ev. Luk. 8, 4—15. Ep. 2. Kor. 11, 19—12, 9.	Das vierfache Ackerfeld.		
S	7	George Wagner	†1527	Mark. 8, 22—38	7.02	5.28	2.05
M	8	Alex. M. Mackey	†1890	Matth. 17, 1—23	7.00	5.29	3.12
D	9	E. W. Hengstenberg	†1804	Matth. 18, 12—35	6.59	5.30	4.16
M	10	F. C. Oetinger	†1782	Joh. 10, 1—18	6.58	5.31	5.18
D	11	Thomas A. Edison	*1847	Luk. 10, 1—20	6.57	5.32	6.15
F	12	Abraham Lincoln	*1809	Luk. 10, 21—42	6.56	5.34	7.03
S	13	Cotton Mather	†1728	Luk. 12, 13—31	6.55	5.35	Untg.
Sonnt. Quinqua.				Ev. Luk. 18, 31—43. Ep. 1. Kor. 13, 1—13.	Jesus verkündigt sein Leiden.		
S	14	St. Valentinus		Luk. 13, 1—17	6.53	5.36	8.11
M	15	G. E. Lessing	†1781	Joh. 11, 1—16	6.52	5.37	9.22
D	16	Fastnacht		Joh. 11, 17—45	6.51	5.38	10.29
M	17	Aschermittwoch		Luk. 14, 15—24	6.50	5.39	11.35
D	18	Martin Luther	†1546	Luk. 15, 1—10	6.48	5.40	morg.
F	19	Nikolaus Kopernikus	*1473	Luk. 15, 11—32	6.47	5.42	12.39
S	20	Louis Nollau	†1869	Luk. 16, 1—17	6.46	5.43	1.40
Sonnt. Invokavit				Ev. Matth. 4, 1—11. Ep. 2. Kor. 6, 1—10.	Christi Versuchung.		
S	21	Benedikt Spinoza	†1677	Luk. 16, 19—31	6.44	5.44	2.37
M	22	George Washington	*1732	Luk. 17, 11—30	6.43	5.45	3.31
D	23	Barth. Ziegenbalg	†1719	Luk. 18, 1—14	6.42	5.46	4.21
M	24	W. Grimm	*1786	Luk. 18, 15—30	6.41	5.47	5.05
D	25	Isaac Newton	*1642	Matth. 20, 1—16	6.40	5.48	5.44
F	26	Nestorius	†251	Luk. 19, 1—10	6.38	5.49	6.17
S	27	M. Butzer	†1551	Luk. 19, 11—28	6.37	5.50	6.52
Sonnt. Reminiszere				Ev. Matth. 15, 21—28. Ep. 1. Thess. 4, 1—7.	**Kirchbaukasse.**		
S	28	Berliner Miss.-Gesellsch.	1824	Psalm 22, 1—23	6.35	5.51	7.21

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 5., 5.24 abds. Neumond d. 12., 11.19 mrgs. Erstes Viertel d. 19., 6.35 mrgs. Vollmond d. 27., 11.50 mrgs.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		März. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M.
M	1	Suitbert	†713	Matth. 20, 20—34	6.34	5.52	7.53
D	2	John Wesley	†1791	Joh. 12, 1—11	6.32	5.53	8.51
M	3	Luther verl. Wartburg	1522	Matth. 21, 1—17	6.31	5.54	9.50
D	4	Bibelgesellsch. in Rom	1872	Matth. 21, 18—32	6.29	5.55	10.51
F	5	Thomas v. Aquino	†1271	Mark. 12, 1—12	6.28	5.56	11.53
S	6	F. W. v. Bodelschwingh	*1831	Matth. 22, 1—14	6.26	5.57	morg.

Sonnt. Okuli — Ev. Luk. 11, 14—28. Ep. Eph. 5, 1—9. — **Diakonissensonntag.**

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	7	Brit. Bibel-Gesellsch.	1804	Joh. 12, 20—36	6.25	5.58	12.58
M	8	H. W. Beecher	†1887	Luk. 21, 1—22	6.23	5.59	2.02
D	9	Dt. Evang. Miss.-Gesell.	1865	Matth. 25, 1—13	6.22	6.01	3.03
M	10	Benjamin West	†1820	Matth. 25, 14—30	6.20	6.02	4.00
D	11	Ankunft der Salzburger	1734	Matth. 25, 31—46	6.19	6.03	4.52
F	12	Paul Gerhardt	*1607	Luk. 22, 1—6	6.17	6.03	5.37
S	13	Ankauf von Alaska	1867	Luk. 22, 7—14	6.16	6.04	6.17

Sonnt. Lätare — Ev. Joh. 6, 1—15. Ep. Gal. 4, 21—31. — Die Speisung der 5000.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	14	F. G. Klopstock	†1803	Joh. 16, 1—16	6.14	6.05	6.54
M	15	Thomas Cranmer	†1556	Luk. 22, 24—30	6.13	6.06	Untg.
D	16	Georg Neumark	*1621	Joh. 13, 1—20	6.12	6.07	9.16
M	17	Rudolf Stier	*1800	Luk. 22, 15—23	6,10	6.08	10.23
D	18	Alexander	†251	Joh. 13, 33—38	6.08	6.09	11.28
F	19	David Livingstone	*1813	Luk. 22, 31—38	6.07	6.10	morg.
S	20	Johann Goßner	†1858	Mark. 14, 26—31	6.05	6.11	12.29

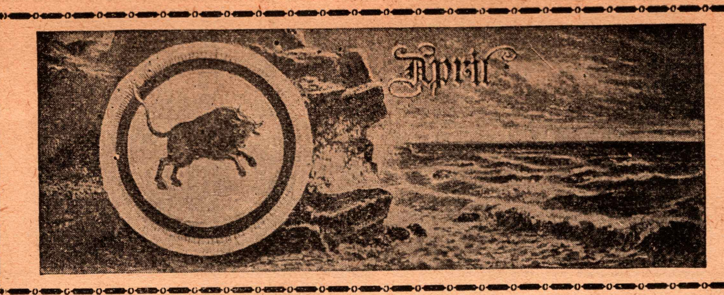
Sonnt. Judika — Ev. Joh. 8, 46—59. Ep. Hebr. 9, 11—15. — Die Sündlosigkeit Christi.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	21	Johann Sebastian Bach	*1685	Joh. 17.	6.04	6.12	1.25
M	22	Wolfgang v. Goethe	†1832	Matth. 26, 36—46	6.02	6.13	2.16
D	23	Jonathan Edwards	†1758	Joh. 18, 1—12	6.00	6.14	3.02
M	24	Henry W. Longfellow	†1882	Joh. 18, 19—23	5.59	6.15	3.44
D	25	Mariä Verkündigung		Matth. 26, 57—68	5.57	6.16	4.21
F	26	Ludwig v. Beethoven	†1827	Matth. 26, 69—75	5.56	6.17	4.54
S	27	Herm. Th. Wangemann	*1818	Luk. 22, 66—71	5.54	6.18	5.23

Palmsonntag — Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11. — Christi Einzug in Jerusalem.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	28	Raffael	*1483	Jes. 53, 1—12	5.53	6.19	5.52
M	29	Charles Wesley	†1788	Luk. 23, 1—16	5.51	6.20	6.22
D	30	Friedrich Aug. Tholuck	*1799	Luk. 23, 17—32	5.50	6.21	6.47
M	31	Joseph Haydn	*1732	Luk. 23, 33—48	5.48	6.22	7.16

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 7., 5.49 mrgs. Neumond d. 13., 9.19 **abds.** Erstes Viertel d. 20., 11.11 abds. Vollmond d. 29., 3.59 mrgs.



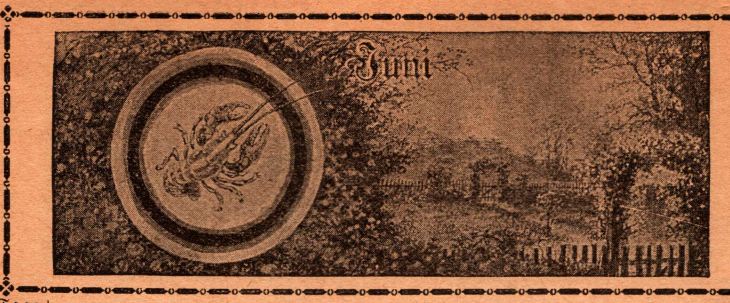
Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		April. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen-Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M
D	1	**Gründonnerstag**		Joh. 19, 18—34	5.47	6.22	9.49
Karfreitag		Ev. Joh. 19, 1—42. Ep. Jes. 53.			Christi Leiden und Sterben.		
F	2	Samuel Morse	†1872	Matth. 27, 50—61	5.45	6.23	10.52
S	3	G. Tersteegen	†1769	Matth. 27, 62—66	5.43	6.24	11.56
Ostersonntag		Ev. Mark. 16, 1—8. Ep. 1. Kor. 5, 6—8.			Christi Auferstehung.		
S	4	Ambrosius	†397	Joh. 20, 1—10	5.42	6.25	morg.
M	5	**Ostermontag**		Joh. 20, 11—18	5.40	6.26	12.56
D	6	Albrecht Dürer	†1528	Psalm 16	5.39	6.27	1.54
M	7	Joh. Hinrich Wichern	†1881	Hiob 19, 23—29	5.37	6.28	2.46
D	8	M. Chemnitz	†1586	Matth. 28, 9—15	5.35	6.29	3.31
F	9	Norddeutsche Miss.-Ges.	1836	Luk. 24, 13—27	5.34	6.30	4.12
S	10	Hugo Grotius	*1583	Luk. 24, 28—35	5.32	6.31	4.48
Sonnt. Quasimod.		Ev. Joh. 20, 19—31. Ep. 1. Joh. 5, 4—10.			Der zweifelnde Thomas.		
S	11	David Zeisberger	*1720	Luk. 24, 36—43	5.31	6.32	5.22
M	12	Adoniram Judson	†1850	Luk. 24, 44—49	5.29	6.33	5.55
D	13	Edikt v. Nantes	1598	Psalm 2	5.28	6.34	6.29
M	14	G. F. Händel	†1759	Psalm 8	5.26	6.35	Untg.
D	15	Simon Dach	†1659	Jes. 63, 7—16	5.25	6.36	10.14
F	16	Peter Waldus	†1197	Jes. 35, 3—10	5.24	6.37	11.14
S	17	Benjamin Franklin	†1790	Hosea 6, 1—11	5.23	6.38	morg.
Sonnt. Mis. Domini		Ev. Joh. 10, 12—16 Ep. 1. Petri 2, 21—25.			Der gute Hirte.		
S	18	Luther in Worms	1521	Joh. 20, 27—40	5.21	6.39	12.10
M	19	Schlacht bei Lexington	1775	Röm. 4, 13—25	5.20	6.40	12.59
D	20	G. W. Wall	†1867	Hebr. 10, 19—31	5.18	6.41	1.42
M	21	Anselm v. Canterbury	†1109	Hebr. 11, 1—10	5.17	6.42	2.21
D	22	Origenes	†254	Röm. 14, 1—10	5.15	6.43	2.54
F	23	Wm. Shakespeare	†1616	1. Petri 1, 3—12	5.14	6.44	3.25
S	24	Wilfrid	†709	1. Petri 1, 17—25	5.12	6.45	3.54
Sonnt. Jubilate		Ev. Joh. 16, 16—23. Ep. 1. Petri 2, 11—20.			Distrikts-Angelegenheiten.		
S	25	Oliver Cromwell	*1599	1. Kor. 15, 1—10	5.11	6.46	4.21
M	26	Alexander Duff	*1806	1. Kor. 15, 12—21	5.10	6.47	4.49
D	27	Ulysses S. Grant	*1822	1. Kor. 15, 35—50	5.08	6.48	5.18
M	28	Friedrich Myconius	†1546	1. Kor. 15, 51—58	5.07	6.49	5.49
D	29	Wilhelm Binner	*1805	2. Tim. 2, 5—13	5.06	6.50	6.25
F	30	Washingtons Einführ.	1789	Phil. 2, 5—11	5.04	6.51	7.02

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 5., 2.49 abds. Neumond d. 12., 3.55 mrgs. Erstes Viertel d. 19., 5.22 abds. Vollmond d. 27., 6.16 abds.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Mai. Bibel=Lese=Tafel.	Sonnen= Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond= Aufg. u. M.
S	1	Schlacht von Manila	1898	1. Petri 2, 19—25	5.03	6.52	10.52
Sonnt. Kantate				Ev. Joh. 16, 5—15. Ep. Jak. 1, 17—21.	Christi Heimgang zum Vater.		
S	2	Athanasius	†373	Joh. 21, 1—14	5.02	6.52	11.50
M	3	Nikolaus Hermann	†1561	Joh. 21, 15—25	5.01	6.53	morg.
D	4	Alexander Vinet	†1847	1. Kor. 13	5.00	6.54	12.43
M	5	Friedrich der Weise	†1525	Psalm 118, 14—24	4.59	6.55	1.31
D	6	Alex. v. Humboldt	*1859	Kol. 3, 1—15	4.58	6.56	2.11
F	7	Otto I.	†973	Hebr. 7, 26—8, 10	4.57	6.57	2.48
S	8	Amer. Bibel=Gesellsch.	1816	Hebr. 9, 11—28	4.56	6.58	3.21
Sonnt. Rogate				Ev. Joh. 16, 23—30. Ep. Jak. 1, 22—27.	**Muttertag.**		
S	9	Zinzendorf	†1760	Hesek. 37, 1—13	4.55	6.59	3.54
M	10	Londoner Traktat=Ges.	1799	Röm. 6, 1—11	4.54	7.00	4.26
D	11	Johann Arndt	†1621	Röm. 8, 1—17	4.53	7.01	5.00
M	12	Pankratius	†305	Jes. 44, 1—6	4.51	7.02	5.36
Himmelfahrt				Ev. Mark. 16, 14—20. Ep. Apg. 1, 1—11.	Christi Himmelfahrt.		
D	13	Jamestown gegründet	1607	Luk. 24, 50—53	4.50	7.03	6.16
F	14	Bonifacius	—	Apg. 1, 1—12	4.49	7.04	Untg.
S	15	Kasper Olevianus	†1587	Joh. 17, 11—26	4.48	7.05	10.51
Sonnt. Exaudi				Ev. Joh. 15, 26—16, 4. Ep. 1. Petri 4, 8—11.	Die Gabe des Trösters.		
S	16	5 Märtyrer v. Lyon	†1553	2. Kor. 4, 7—14	4.47	7.05	11.39
M	17	Bruno	†1045	2. Kor. 5, 10—21	4.47	7.06	morg.
D	18	Amerik. Baptistenmission	1814	4. Mose 11, 23—30	4.46	7.07	12.19
M	19	Syn. Heidenmission	1884	Hesek. 36, 22—28	4.45	7.08	12.55
D	20	Gottfried Arnold	†1714	Joel 3	4.44	7.09	1.26
F	21	Elisabeth Fry	*1780	Joel 4, 9—21	4.43	7.10	1.55
S	22	Nathaniel Hawthorne	†1864	Apg. 1, 13—26	4.43	7.11	2.23
Pfingstsonntag				Ev. Joh. 14, 23—31. Ep. Apg. 2, 1—13.	Die Sendung des Heiligen Geistes.		
S	23	Hieron. Savanarola	†1498	Apg. 2, 1—13	4.42	7.12	2.50
M	24	**Pfingstmontag.**		Apg. 2, 14—24	4.41	7.13	3.17
D	24	Augustinus v. Canterb.	†632	Apg. 2, 25—36	4.40	7.13	3.47
M	26	Graf v. Zinzendorf	*1700	Apg. 2, 37—47	4.40	7.14	4.20
D	27	Johann Kalvin	†1564	Apg. 3, 1—8	4.39	7.15	4.58
F	28	John Eliot	†1690	Apg. 3, 9—19	4.39	7.16	5.52
S	29	Konstantinopel erob.	1453	Apg. 4, 1—12	4.38	7.17	Aufg.
Trinitatissonntag				Ev. Joh. 3, 1—15. Ep. Röm. 11, 33—36.	Sonntag für Innere Mission.		
S	30	**Gräberschmückungstag.**		Apg. 4, 13—23	4.37	7.17	10.41
M	31	Joachim Neander	†1680	Apg. 4, 32—37	4.37	7.18	11.31

Erstes Viertel d. 19., 11.47 mrgs. Vollmond d. 27., 5.48 mrgs.
Mondwechsel: Letztes Viertel d. 4., 9.12 abds. Neumond d. 11., 4.54 abds.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Juni. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M.
D	1	J. F. Oberlin	†1826	Apg. 5, 1—11	4.37	7.18	morg.
M	2	Robert Browne	†1631	Apg. 5, 14—26	4.37	7.19	12.13
D	3	Hudson Taylor	†1905	Apg. 5, 27—42	4.37	7.19	12.51
F	4	Erste Bibel in Amer.	1743	Apg. 6	4.36	7.20	1.25
S	5	Winfrid	†755	Apg. 7, 51—59	4.36	7.21	1.57

1. Sonnt. n. Trinitatis — Ev. Luk. 16, 19—31. Ep. 1. Joh. 4, 16—21. — Der reiche Mann.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	6	Y. M. C. A. gegründet	1844	Apg. 8, 26—40	4.36	7.21	2.28
M	7	Paul Gerhardt	†1676	Apg. 9, 1—16	4.35	7.22	2.59
D	8	Aug. Herm. Francke	†1727	Apg. 9, 17—31	4.35	7.23	3.31
M	9	Wilhelm Carey	†1834	Apg. 10, 1—16	4.35	7.23	4.11
D	10	F. A. G. Tholuck	†1877	Apg. 10, 17—33	4.35	7.24	4.52
F	11	Roger Bacon	†1294	Apg. 10, 44—11, 4	4.34	7.24	5.38
S	12	Wm. Cullen Bryant	†1878	Apg. 12, 1—17	4.34	7.25	Untg.

2. Sonnt. n. Trinitatis — Ev. Luk. 14, 16—24. Ep. 1. Joh. 3, 13—18. — **Kindertag.**

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	13	Luthers Heirat	1525	Apg. 13, 1—15	4.34	7.25	10.16
M	14	Flaggentag	1777	Apg. 13, 38—51	4.34	7.26	10.54
D	15	Magna Charta	1215	Apg. 14, 1—14	4.34	7.26	11.27
M	16	Joh. Tauler	†1361	Apg. 14, 15—28	4.34	7.27	11.57
D	17	Brüdergemeine	1722	Apg. 16, 1—15	4.34	7.27	morg.
F	18	Albert Knapp	†1864	Apg. 16, 16—28	4.34	7.27	12.25
S	19	Chas. Hodge	†1878	Apg. 16, 29—40	4.34	7.28	12.51

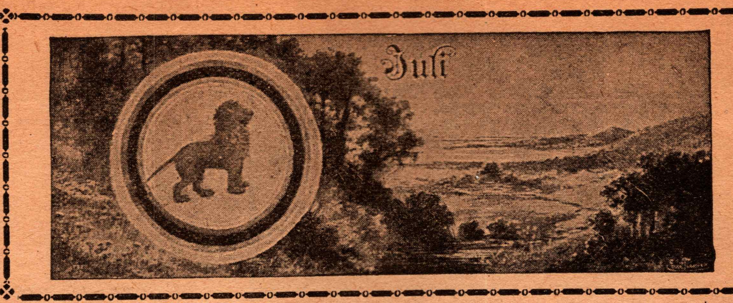
3. Sonnt. n. Trinitatis — Ev. Luk. 15, 1—10. Ep. 1. Petri 5, 6—11. — Das verlorene Schaf.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	20	Basler Mission	1820	Apg. 17, 1—15	4.35	7.28	1.18
M	21	Märtyrer v. Prag	†1621	Apg. 17, 16—34	4.35	7.28	1.47
D	22	Lt. Greeley gefunden	1884	Apg. 19, 1—11	4.35	7.28	2.17
M	23	Prof. zu Elmhurst	1873	Apg. 19, 23—40	4.35	7.28	2.52
D	24	Labrador entdeckt	1497	Apg. 20, 1—16	4.36	7.28	3.33
F	25	Augsburger Konfession	1530	Apg. 20, 17—38	4.36	7.29	4.22
S	26	Pelagius	†925	Apg. 21, 17—30	4.36	7.29	5.19

4. Sonnt. n. Trinitatis — Ev. Luk. 6, 36—42. Ep. Röm. 18, 18—23. — Der Splitter und Balken.

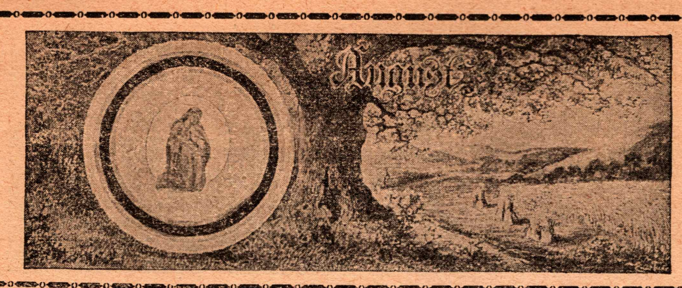
Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond-Aufg.
S	27	J. B. Andreas	†1654	Apg. 21, 31—40	4.37	7.29	Aufg.
M	28	Irenäus	†202	Apg. 23, 11—31	4.37	7.29	10.12
D	29	Am. Board C. F. M.	1810	Apg. 24, 27—25, 12	4.37	7.29	10.52
M	30	Raimundus Lullus	†1315	Apg. 27, 1—17	4.38	7.29	11.27

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 3., 2.08 mrgs. Neumond d. 10., 4.07 mrgs. Erstes Viertel d. 18., 5.13 mrgs. Vollmond d. 25., 3.12 abds.



Tage Woch.	Tage Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Juli. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Aufg. u. M.
D	1	Welt-S.-S.-Konvent	1889	Apg. 27, 18—32	4.38	7.29	morg.
F	2	Emmaus-Asyl eröffnet	1893	Apg. 27, 33—44	4.39	7.29	12.00
S	3	Egede in Grönland	1721	Apg. 28, 1—10	4.39	7.28	12.31
		5. Sonnt. n. Trinitatis		Ev. Luk. 5, 1—11. Ep. 1. Petri 3, 8—15.		Der reiche Fischzug.	
S	4	**Unabhängigkeitserklärung**	1776	Apg. 28, 11—20	4.40	7.28	1.02
M	5	Sir John Oldcastle	*1360	Apg. 28, 21—31	4.40	7.28	1.35
D	6	Johann Hus	†1415	1. Mose 1, 1—22	4.41	7.28	2.10
M	7	Willibald	†781	1. Mose 1, 23—31	4.41	7.28	2.50
D	8	Kilian	†689	1. Mose 2, 7—24	4.42	7.27	3.33
F	9	Johann Scheffler	†1677	1. Mose 3, 1—24	4.43	7.27	4.22
S	10	Wm. v. Oranien	†1584	1. Mose 4, 1—16	4.43	7.26	5.14
		6. Sonnt. n. Trinitatis		Ev. Matth. 5 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.		Die Gerechtigkeit der Pharisäer.	
S	11	Placidus	—	1. Mose 6, 5—22	4.44	7.26	6.09
M	12	Charles Kingsley	*1819	1. Mose 7	4.45	7.26	Untg.
D	13	Berliner Vertrag	1878	1. Mose 8	4.45	7.25	9.58
M	14	J. A. Neander	†1850	1. Mose 9, 1—19	4.46	7.25	10.28
D	15	Jerusalem erobert	1099	1. Mose 9, 20—29	4.47	7.25	10.54
F	16	Anna Askew	†1546	1. Mose 11, 1—9	4.48	7.24	11.20
S	17	P. Speratus	†200	1. Mose 12, 1—10	4.48	7.24	11.47
		7. Sonnt. n. Trinitatis		Ev. Mark. 8, 1—9. Ep. Röm. 6, 19—23.		Jesus speist die 4000 Mann.	
S	18	Päpstl. Unfehlbarkeit	1870	1. Mose 13, 1—18	4.48	7.23	morg.
M	19	Königin Louise	†1810	1. Mose 14, 8—24	4.49	7.23	12.15
D	20	Armada besiegt	1588	1. Mose 15, 1—7	4.50	7.22	12.47
M	21	Friedrich Froebel	†1852	1. Mose 17, 1—8	4.51	7.21	1.25
D	22	Schlacht v. Tours	732	1. Mose 18, 1—15	4.51	7.21	2.09
F	23	Insp. A. Irion	†1870	1. Mose 18, 16—38	4.52	7.20	3.01
S	24	Thomas A. Kempis	†1471	1. Mose 19, 1—28	4.53	7.19	4.03
		8. Sonnt. n. Trinitatis		Ev. Matth 7, 15—23. Ep. Röm. 8, 12—17.		Die falschen Propheten.	
S	25	Albert Knapp	*1798	1. Mose 22, 1—19	4.54	7.18	5.11
M	26	Robert Fulton	*1765	1. Mose 24, 1—15	4.55	7.17	6.24
D	27	Erstes amerik. Kabel	1866	1. Mose 24, 17—33	4.56	7.16	Aufg.
M	28	J. S. Bach	†1750	1. Mose 24, 50—67	4.57	7.15	9.59
D	29	Wm. Wilberforce	†1833	1. Mose 27, 1—25	4.57	7.15	10.33
F	30	John Wessel	*1420	1. Mose 27, 26—45	4.58	7.14	11.05
S	31	Bartolome	†1566	1. Mose 28, 10—22	4.59	7.13	11.36

Mondwechsel: Letztes Viertel d. 2., 7.01 mrgs. Neum. d. 9., 5.05 abds. Erstes Viertel d. 17., 8.54 abds. Vollm. d. 24., 11.12 abds. Letztes Viertel d. 31., 1.24 abds



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		August. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Aufg. u. M.
9. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Luk. 16, 1—9. Ep. 1. Kor. 10, 6—13.	Der ungerechte Haushalter.		
S	1	Robert Morrison	†1834	1. Mose 29, 1—20	5.00	7.12	morg.
M	2	Märtyrer unter Nero	64	1. Mose 31, 1—7	5.01	7.11	12.12
D	3	Victoria Nyanza entd.	1858	1. Mose 32, 1—14	5.02	7.10	12.50
M	4	Hans Andersen	†1875	1. Mose 33, 1—20	5.03	7.09	1.32
D	5	Evang. Salzburger	1731	1. Mose 37, 1—36	5.04	7.08	2.18
F	6	Verklärung Christi		1. Mose 39, 1—23	5.05	7.07	3.09
S	7	Heinrich IV.	†1106	1. Mose 40, 1—23	5.06	7.06	4.03
10. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Luk. 19, 41—48. Ep. 1. Kor. 12, 1—11.	Die Zerstörung Jerusalems.		
S	8	Norw. Missions-Ges.	1842	1. Mose 41, 1—27	5.07	7.05	5.00
M	9	Robert Moffat	†1883	1. Mose 41, 28—57	5.08	7.04	5.57
D	10	Jerusalem zerstört	70	1. Mose 42, 1—38	5.08	7.02	6.54
M	11	Japan wird christl.	1884	1. Mose 43, 1—34	5.09	7.01	Untg.
D	12	James R. Lowell	†1891	1. Mose 44, 1—18	5.10	7.00	9.23
F	13	Hippolytes	†258	1. Mose 45, 1—28	5.11	6.58	9.49
S	14	Eusebius	†303	1. Mose 46, 1—7	5.12	6.57	10.16
11. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Luk 18, 9—14. Ep. 1. Kor. 15, 1—10.	Der Pharisäer und der Zöllner.		
S	15	Matthias Claudius	*1740	Hiob 1, 1—42	5.12	6.56	10.46
M	16	Leipziger Miss.-Ges.	1819	Hiob 2, 1—13	5.13	6.54	11.20
D	17	Friedrich der Große	†1786	Hiob 42, 1—17	5.14	6.53	11.59
M	18	Erdm. Neumeister	†1756	2. Mose 1, 1—22	5.15	6.52	morg.
D	19	Evang. Allianz	1846	2. Mose 2, 1—25	5.16	6.50	12.46
F	20	Pastor Joseph Rieger	†1869	2. Mose 3, 1—22	5.17	6.49	1.42
S	21	Brüdermission	1732	2. Mose 4, 1—23	5.18	6.48	2.46
12. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Mark. 7, 31—37. Ep. 2. Kor. 3, 4—9.	Der Taubstumme.		
S	22	Santa Fé erobert	1846	2. Mose 5, 1—23	5.19	6.47	3.58
M	23	Prager Friede	1866	2. Mose 7, 14—29	5.20	6.45	5.14
D	24	Bartholomäusnacht	1572	2. Mose 8, 1—28	5.21	6.43	6.29
M	25	Konzil zu Nicäa	325	2. Mose 9, 1—35	5.22	6.42	Aufg.
D	26	Ulfilas	†381	2. Mose 10, 1—24	5.23	6.41	9.04
F	27	J. G. Hamann	*1730	2. Mose 11	5.24	6.40	9.37
S	28	St. Augustin	†430	2. Mose 12, 1—20	5.25	6.38	10.11
13. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Luk. 10, 23—37. Ep. Gal. 3, 15—22.	Der barmherzige Samariter.		
S	29	Ulrich v. Hutten	†1523	2. Mose 12, 21—42	5.26	6.37	10.48
M	30	Melanchthon-Sem. übern.	1871	2. Mose 14, 5—31	5.26	6.35	11.30
D	31	John Bunyan	†1688	2. Mose 15, 1—27	5.27	6.33	morg.

Mondwechsel: Neumond d. 8., 8.48 mrgs. Erstes Viertel d. 16., 10.38 mrgs. Vollmond d. 23., 6.37 mrgs. Letztes Viertel d. 29., 10.39 abds.



Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		September. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Aufg. u. M.
M	1	Verena	†300	2. Mose 16, 1—36	5.28	6.32	12.15
D	2	Hans Lufft	†1584	2. Mose 17, 1—17	5.29	6.30	1.05
F	3	Oliver Cromwell	†1658	2. Mose 19, 1—13	5.29	6.29	1.58
S	4	Ida	†ca. 820	2. Mose 29, 1—17	5.30	6.27	2.54

14. Sonnt. n. Trinitatis Ev. Luk. 17, 11—19. Ep. Gal. 5, 16—24. Die zehn Aussätzigen.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond
S	5	Kont. Kongreß	1774	2. Mose 32, 1—35	5.31	6.26	3.51
M	6	**Arbeitertag**		2. Mose 34, 1—11	5.32	6.24	4.48
D	7	Barmer Miss.-Ges.	1818	4. Mose 13, 17—33	5.33	6.22	5.45
M	8	Ansgar	†801	4. Mose 14, 1—24	5.34	6.21	6.42
D	9	G. L. Pasquali	†1560	4. Mose 16, 1—35	5.35	6.19	Untg.
F	10	Sosthenes	†303	4. Mose 20, 1—21, 7	5.36	6.17	8.19
S	11	Johannes Brenz	†1570	5. Mose 34, 1—13	5.37	6.16	8.47

15. Sonnt. n. Trinitatis Ev. Matth. 6, 24—34. Ep. Gal. 5, 25—6, 10. **Predigt über Mission.**

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond
S	12	Francis Guizot	†1874	Jos. 1, 1—18	5.38	6.14	9.19
M	13	Wilhelm Farel	†1565	Jos. 3, 1—17	5.39	6.13	9.55
D	14	Cyprianus	†258	Jos. 24, 1—16	5.40	6.11	10.35
M	15	Basler Mission	1815	Richt. 6, 1—24	5.41	6.10	11.28
D	16	Gustav-Adolph-Ver.	1842	Richt. 7, 1—22	5.42	6.09	morg.
F	17	H. Bullinger	†1575	Richt. 14, 1—20	5.43	6.07	12.27
S	18	G. A. Spangenberg	†1792	Richt. 16, 4—31	5.43	6.05	1.33

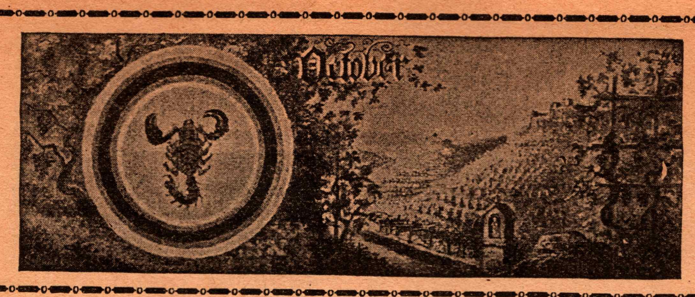
16. Sonnt. n. Trinitatis Ev. Luk. 7, 11—17. Ep. Eph. 3, 13—21. Der Jüngling zu Nain.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond
S	19	Dr. Th. Barnardo	†1905	Ruth 1, 1—22	5.44	6.04	2.45
M	20	Magdalena Luther	†1542	Ruth 2, 1—20	5.45	6.02	4.00
D	21	Sir Walter Scott	†1832	Ruth 4, 1—11	5.46	6.00	5.16
M	22	Londoner Mission	1795	1. Sam. 1, 1—18	5.47	5.59	6.31
D	23	Rheinische Mission	1828	1. Sam. 3, 1—21	5.48	5.57	Aufg.
F	24	Gerhard	†1046	1. Sam. 4, 1—18	5.49	5.55	8.06
S	25	Augsburger Friede	1555	1. Sam. 7, 1—17	5.49	5.54	8.44

17. Sonnt. n. Trinitatis Ev. Luk. 14, 1—11. Ep. Eph. 4, 1—6. Sammeltag für Sonntagschulen.

Woch.	Mon.	Feste und Gedenktage		Bibel-Lese-Tafel	Aufg.	Unt'g	Mond
S	26	Franz v. Assissi	*1182	1. Sam. 8, 5—22	5.50	5.52	9.25
M	27	Preußische Union	1817	1. Sam. 9, 1—20	5.51	5.50	10.09
D	28	Waisenhaus, St. Louis	1858	1. Sam. 10, 17—27	5.52	5.49	10.59
M	29	Past. J. P. Goebel	†1887	1. Sam. 11, 1—15	5.53	5.47	11.52
D	30	J. J. Moser	†1785	1. Sam. 16, 1—23	5.54	5.45	morg.

Mondwechsel: Neumond d. 6., 11.44 abds. Erstes Viertel d. 14., 10.26 abds. Vollmond d. 21., 12.18 abds. Letztes Viertel d. 28., 11.47 mrgs.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Oktober. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M.
F	1	Marburg-Konferenz	1529	1. Sam. 17, 1—31	5.55	5.44	12.47
S	2	Johann Gutenberg	†1468	1. Sam. 17, 32—54	5.56	5.42	1.44
18. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Matth. 22, 34—46. Ep. 1. Kor. 1, 4—9.	Das vornehmste Gebot.		
S	3	George Bancroft	*1800	1. Sam. 18, 1—16	5.57	5.41	2.42
M	4	Theodor Fliedner	†1864	1. Sam. 20, 17—42	5.58	5.39	3.39
D	5	Liberia gegründet	1847	1. Sam. 24, 1—13	5.59	5.38	4.36
M	6	Pastorius Ankunft	1683	1. Sam. 26, 1—25	6.00	5.37	5.34
D	7	H. M. Mühlenberg	†1787	1. Sam. 28, 1—25	6.01	5.35	6.32
F	8	Rembrandt van Rijn	*1669	1. Sam. 31, 1—13	6.02	5.34	7.30
S	9	David Brainerd	†1747	2. Sam. 7, 1—29	6.02	5.32	Untg.
19. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Matth. 9, 1—8. Ep. Eph. 4, 22—28.	Der Gichtbrüchige.		
S	10	Schwabacher Konf.	1529	2. Sam. 9, 1—13	6.03	5.31	7.55
M	11	Huldreich Zwingli	†1531	2. Sam. 12, 1—23	6.04	5.29	8.35
D	12	Entdeckung Amerikas	1492	2. Sam. 15, 1—26	6.05	5.27	9.22
M	13	Kaiserswerther Diak.	1836	2. Sam. 16, 5—14	6.06	5.26	10.17
D	14	Schlacht v. Hastings	1066	2. Sam. 17, 1—23	6.07	5.24	11.18
F	15	Kirchenver. des Westens	1840	2. Sam. 18, 1—15	6.08	5.23	morg.
S	16	J. Brown, H. F.	1859	2. Sam. 18, 24—33	6.09	5.21	12.26
20. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Matth. 22, 1—14. Ep. Eph. 5, 15—21.	Das hochzeitliche Kleid.		
S	17	Andreas Osiander	†1552	2. Sam. 24, 1—25	6.11	5.20	1.37
M	18	Edikt v. Nantes aufg.	1685	1. Kön. 3, 1—15	6.12	5.18	2.50
D	19	Uebergabe v. Yorktown	1781	1. Kön. 3, 17—28	6.13	5.17	4.04
M	20	Philipp Schaff	†1893	1. Kön. 5, 1—18	6.14	5.15	5.18
D	21	Schlacht v. Trafalgar	1805	1. Kön. 8, 22—50	6.15	5.14	6.31
F	22	Karl Martell	†741	1. Kön. 9, 1—9	6.16	5.13	7.43
S	23	Wm. Penn landet	1682	1. Kön. 10, 1—13	6.17	5.11	Aufg.
21. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Joh. 4, 46—54. Ep. Eph. 6, 10—17.	Der Sohn des Königischen.		
S	24	O. Lohr, Indien	1867	1. Kön. 11, 4—13	6.18	5.10	8.00
M	25	Hermannsburger Miss.	1849	1. Kön. 12, 1—15	6.19	5.09	8.49
D	26	Friedrich 3., der Fr.	†1576	1. Kön. 12, 16—33	6.20	5.08	9.42
M	27	M. Servet verbrannt	1553	1. Kön. 14, 1—18	6.21	5.07	10.37
D	28	Predigerseminar geweiht	1883	1. Kön. 16, 29—17, 7	6.22	5.06	11.34
F	29	Alfred der Große	†900	1. Kön. 17, 8—24	6.23	5.04	morg.
S	30	Hiram Bingham	*1789	1. Kön. 18, 1—24	6.24	5.03	12.33
Reformationsfest				**Predigt über das Predigerseminar.**			
S	31	Luthers Thesen	1517	1. Kön. 18, 25—46	6.25	5.02	1.30

Mondwechsel: Neumond d. 6., 4.12 abds. Erstes Viertel d. 14., 8.27 mrgs. Vollmond d. 20., 11.14 abds. Letztes Viertel d. 28., 4.56 mrgs.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		November. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond-Aufg. u. M.
M	1	Friedrich Ahlfeld	*1810	1. Kön. 18, 25—46	6.26	5.01	2.28
D	2	Jenny Lind	†1887	1. Kön. 19, 1—21	6.27	5.00	3.25
M	3	W. F. Capito	†1541	1. Kön. 21, 15—29	6.28	4.58	4.23
D	4	F. Mendelssohn-Barth.	†1847	1. Kön. 22, 14—37	6.30	4.57	5.21
F	5	Ludwig Harms	†1865	2. Kön. 2, 1—15	6.31	4.56	6.22
S	6	Gustav Adolph	†1632	2. Kön. 4, 1—16	6.32	4.55	7.24
23. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Matth. 22, 15—22. Ep. Phil. 3, 17—21	Der Zinsgroschen.		
S	7	Willibrod	†739	2. Kön. 4, 18—37	6.33	4.54	Untg.
M	8	John Milton	†1674	2. Kön. 5, 1—17	6.34	4.53	7.19
D	9	Emil Frommel	†1896	2. Kön. 5, 20—27	6.35	4.52	8.12
M	10	Martin Luther	*1483	Jona 1, 1—16	6.36	4.51	9.08
D	11	Syr. Waisenhaus	1860	Jona 2, 1—11	6.38	4.50	10.15
F	12	Theo. Passavant	†1864	Jona 3, 1—10	6.39	4.49	11.24
S	13	Stephen Gardiner	†1555	Jona 4, 1—11	6.40	4.48	morg.
24. Sonnt. n. Trinitatis				Ev. Matth. 9, 18—26. Ep. Kol. 1, 9—14.	Die Tochter des Jairus.		
S	14	Jean Paul	†1825	2. Kön. 17, 1—28	6.41	4.48	12.35
M	15	Johann Kepler	†1630	2. Kön. 22, 1—20	6.42	4.47	1.45
D	16	Suez-Kanal eröffnet	1869	Dan. 1, 1—21	6.43	4.47	2.56
M	17	David Zeisberger	†1808	Dan. 2, 1—26	6.44	4.46	4.08
D	18	Ludwig Hofacker	†1828	Dan. 2, 27—49	6.45	4.45	5.20
F	19	Thorwaldsen	*1770	Dan. 3, 14—30	6.46	4.45	6.30
S	20	John Williams	†1839	Dan. 5, 1—30	6.47	4.44	7.40
25. Sonnt. n. Trinitatis		**Totenfest.**			Pensions- und Unterstützungskasse.		
S	21	Columbanus	†615	Dan. 6, 1—28	6.48	4.43	Aufg.
M	22	Cäcilia	†232	Esra 1, 1—11	6.49	4.43	7.29
D	23	Klemens v. Rom	†101	Esra 3, 1—13	6.50	4.42	8.24
M	24	John Knox	†1572	Esra 4, 1—24	6.51	4.41	9.22
D	25	**Danksagungstag**		Esra 6, 1—18	6.52	4.41	10.21
F	26	Wm. Cowper	*1731	Neh. 1, 1—11	6.53	4.41	11.19
S	27	Hoosac-Tunnel	1873	Neh. 2, 1—9	6.55	4.40	morg.
1. Adventsonntag				Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14.	Christi Einzug in Jerusalem.		
S	28	Washington Irving	†1859	Neh. 2, 10—20	6.56	4.40	12.16
M	29	Horace Greeley	†1870	Neh. 4, 1—17	6.57	4.39	1.13
D	30	Mark Twain	*1835	Neh. 6, 1—19	6.58	4.39	2.12

Mondwechsel: Neumond d. 5., 8.33 mrgs. Erstes Viertel d. 12., 5.01 abds. Vollmond d. 19., 10.21 mrgs. Letztes Viertel d. 27., 1.14 mrgs.



Tage. Woch.	Mon.	1926. Feste und Gedenktage.		Dezember. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Aufg. U. M
M	1	Abr. a Santa Clara	†1709	Neh. 8, 1—18	6.59	4.39	3.10
D	2	Johann Ruysbroek	†1381	Neh. 13, 1—22	7.00	4.38	4.09
F	3	Ernst A. Zeller	†1877	Jes. 42, 1—13	7.01	4.38	5.11
S	4	Westminster Bekennt.	1646	Jes. 60, 1—10	7.02	4.38	6.15
2. Adventsonntag				Ev. Luk. 21, 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13.	Das Zeichen des jüngsten Tages.		
S	5	Wolfgang Mozart	†1791	Jes. 61, 1—6	7.03	4.38	7.19
M	6	Nikolaus	†342	Joh. 1, 1—9	7.04	4.38	Untg.
D	7	Konst. Tischendorf	†1874	Joh. 1, 10—18	7.05	4.38	7.03
M	8	Martin Rinkart	†1649	Dan. 7, 1—8	7.06	4.38	8.07
D	9	Anthony van Dyck	†1641	Dan. 7, 9—15	7.07	4.38	9.15
F	10	Paul Eber	†1569	Dan. 7, 16—21	7.07	4.38	10.25
S	11	Adolph Stoecker	*1835	Dan. 7, 22—28	7.08	4.38	11.35
3. Adventsonntag				Ev. Matth 11, 2—10. Ep. 1. Kor. 4, 1—5.	Johannes im Gefängnis.		
S	12	Alb. v. Haller	†1777	Luk. 1, 5—17	7.09	4.38	morg.
M	13	Philip Brooks	*1835	Luk. 1, 18—23	7.10	4.38	12.45
D	14	George Washington	†1799	Mal. 3, 1—6	7.11	4.38	1.54
M	15	Isaac Walton	†1683	Mal. 4, 1—6	7.11	4.39	3.03
D	16	J. R. Agassiz	†1873	Luk. 1, 26—33	7.12	4.39	4.12
F	17	P. Speratus	†1554	Luk. 1, 34—38	7.13	4.39	5.21
S	18	J. G. Herder	†1803	Jes. 9, 1—8	7.13	4.40	6.28
4. Adventsonntag				Ev. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7.	Johannis Zeugnis.		
S	19	Bayard Taylor	†1878	Jes. 11, 1—12	7.14	4.40	7.32
M	20	Katharina v. Bora	†1552	Matth. 1, 18—25	7.14	4.41	Aufg.
D	21	Pilgerväter landen	1620	Luk. 1, 45—56	7.15	4.41	7.07
M	22	Dwight L. Moody	†1899	Luk. 1, 57—66	7.15	4.41	8.07
D	23	Cotton Mather	†1652	Luk. 1, 67—80	7.16	4.42	9.06
F	24	Heiliger Abend		Luk. 2, 1—7	7.17	4.43	10.04
Christtag				Ev. Luk. 2, 1—14. Ep. Tit. 2, 11—14.	Die Geburt Christi.		
S	25	Jesus Christus		Luk. 2, 15—20	7.17	4.43	11.02
Sonnt. n. Weihnachten				Ev. Luk. 2, 33—40. Ep. Gal. 4, 1—7.	Simeon und Hanna.		
S	26	**2. Christtag**		Luk. 2, 25—40	7.17	4.44	11.59
M	27	David Nietschmann	*1696	Jes. 35, 1—10	7.18	4.44	morg.
D	28	Joh. v. Staupitz	†1524	Jes. 63, 7—16	7.18	4.45	12.57
M	29	Thomas Becket	†1170	Psalm 73, 1—28	7.18	4.46	1.55
D	30	New Mexiko gek.	1853	Psalm 23, 1—6	7.19	4.46	2.54
F	31	**Silvester**	†335	Psalm 121. 1—8	7.19	4.47	3.57

Mondwechsel: Neumond d. 5., 12.11 mrgs. Erstes Viertel d. 12., 12.46 mrgs. Vollmond d. 19., 12.08 mrgs. Letztes Viertel d. 26., 10.58 mrgs.



Erzählung.

Der Gottsucher.

Von Silvanus.

Gottsucher wie auch Gottesleugner hat es zu allen Zeiten gegeben. Die ihn mit dem Fernrohr oder Senkblei gesucht haben, haben ihn meistens nicht entdeckt, nur jene, welche ihm in den Ereignissen ihres Lebens begegnet sind, haben ihn gefunden. Der Gottsucher unsrer Geschichte hat beide Wege versucht, den Weg des Forschens und den der Selbsterfahrung, und ist auf keinem steckengeblieben. Sein Rüstzeug war eben ein ernstes Suchen, und dem Aufrichtigen läßt es Gott gelingen.

Heinrich Friede, der Gottsucher, war eines Schuhmachers Sohn im Lippeschen, Deutschland, dort wo der Teutoburger Wald mit den Kronen seiner herrlichen Buchen dem Forstmusiker die Geigen liefert zur Begleitung des Oratoriums: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre." Wer vom bunten Weltgetriebe sich losreißt und Erquickung sucht, findet sie in dieses Waldes Schatten. Man braucht kein Notenleser zu sein, um seine Musik zu verstehen, stilles Horchen genügt, um der Sphären Klänge fast anbetend zu erhaschen. Es ist deshalb begreiflich, daß Heinrich Friede in seiner Kindheit Tagen den Papa oft nach dem Künstler fragte, der dort Konzerte aufführe. Der aber antwortete, ob absichtlich oder gedankenlos sei dahingestellt: „Suche nach ihm." Und er suchte, natürlich ohne Erfolg.

Heinrich Friedes Vater hatte auch die Gabe, die man oft bei Schuhmachern findet, den sogenannten Mutterwitz. Da der Sohn sein Nachfolger im Handwerk werden sollte, kaufte er für ihn den Schemel, worauf die Lehrlinge die Schusterweisheit ausbrüten. Ihre eigentliche Quelle waren jedoch die Besuche in der Werkstatt, wo nicht nur der Pfriem Löcher bohrte, sondern auch die beredte Klugheit des Meisters. Mancher holte sich dort guten Rat, viele auch satirische Abfertigung. Beides erlauschte der Jüngling und teilte bald mit dem Vater dessen Ruhm. Auffallend war, daß der Meister an diesem Lehrling nie den Knieriemen versuchte, der Lehrlinge Schrecken in jener Zeit, sondern stillschweigend seines Erben Einfälle bewunderte. Als seine Kunden ihn darüber aufzogen und spotteten: „Schuster, dein Leisten bleibt bei dir," machte er kurzen Prozeß und zeigte, daß er Bosheiten parieren könne, und schlug sogar das Sprichwort: „Schuster, bleib bei deinem Leisten," in den Wind. Die Werkstatt wurde geschlossen, Rat und Witz eingesargt, der Sohn aber mit guter Vorbildung in einem Gymnasium untergebracht. Die Bauern kratzten sich hinter den Ohren, Herr Friede aber zeigte zum erstenmal, daß ein Schuster auch ein Schuhmachermeister sein kann, der seinem Handwerk einen goldenen Boden gibt. Er ließ Vermögen vermuten.

Heinrich Friede jun. wurde ein eifriger Student, absolvierte die Universität mit Lob, vollgestopft mit Wissen, aber aller Frömmigkeit entleert, worin die Mutter ihn erzogen hatte. Die Himmelsluft, welche das Elternhaus durchwehte, wurde ihm zum Ersticken, er bat deshalb die Eltern um Erlaubnis und die Mittel zur Auswanderung nach Amerika. Beides wurde

gewährt, denn Vater und Mutter wußten von ausgewanderten Bekannten, daß die Schule des Lebens in Amerika schon manchen religiös Entgleisten wieder zurechtgebracht hat. Der Abschied war den Eltern schwer. Was sie tröstete, war die Gewißheit, daß der gute Hirte auch in der Wüste des Unglaubens das Verirrte sucht.

Ob Heinrich Friede in Amerika goldene Berge gesucht und erwartet hat, bleibt fraglich, jedenfalls glaubte er sich mit seiner Schulweisheit Herr seines Geschicks. Er erkannte jedoch bald, daß tüchtige, kräftige Arbeitshände dem Fortkommen dienlicher sind als solche mit gefeilten und polierten Fingernägeln. Dieser Erkenntnis ging er nicht aus dem Weg, sondern folgte ihr und setzte sich wieder auf den Schusterschemel. Als er die Eltern davon unterrichtete, gab es kein Bedauern über das hinausgeworfene Geld für seine Ausbildung, sondern ein dankbares Händefalten für diesen ersten Schritt aus der Tiefe des Unglaubens an das Ufer, von dem man zwar zurückgleiten, aber auch nach dem Schilfrohr greifen kann, um sich daran zu halten. Den Bauern haben sie jedoch von diesem Entschluß des Sohnes nichts erzählt, um ihnen keine Gelegenheit zum Spott zu geben.

Absolut wertlos war das Wissen dem jungen Friede jedoch nicht, denn er sagte sich bald, daß man sitzend nicht so leicht weiterkomme als stehend. Wir finden ihn deshalb bald in einer Schuhfabrik, eine Maschine bedienend. Dort kam er bald allen vor, war nach zwei Jahren ihr Leiter, nach zwei weiteren Jahren der Schwiegersohn des Eigentümers und im Verlauf des nächsten Jahres durch den Tod des Schwiegervaters und seiner von ihm hochverehrten und heißgeliebten Frau laut Testament Herr der Fabrik und sonstigen wertvollen Eigentums. Für einen Religionslosen ein Gottessegen, der fast unter das Wort fällt: „Ich wäre schier verzweifelt, als ich sah, daß es dem Gottlosen so wohl ging.“ Aber Heinrich Friede war nicht gottlos, sondern hatte nur Gott noch nicht gefunden. Er spottete nicht über die Religion. Wäre er ein wirklich Gottloser gewesen, dann wäre zwar der ihm zugefallene Reichtum dennoch ein Gottessegen gewesen, aber zum Fluch, wie alle Gottesgaben den Undankbaren ein Fluch werden.

Im Geschäftsbetrieb änderte dieser Wechsel nichts, außer daß die Behandlung der Arbeiter noch humaner wurde als bisher. An Arbeitseinstellung dachte niemand. Lohnfragen oder solche, Arbeitszeit und Arbeitsteilung betreffend, tauchten nie auf, denn alle Arbeiter wußten, daß ihrem Arbeitgeber ihr Wohl und Vorteil so wichtig war wie das eigene. Was sie beklagten, war der Verkauf der Fabrik nach etwa zehn Jahren und die Rückkehr Herrn Friedes in die alte Heimat. Dort lebten noch die alten Eltern, und ein Wiedersehen war ihm Bedürfnis. Außer ihnen erfuhr niemand im heimatlichen Dorf, wie reich er geworden. Die Spekulation machte sich jedoch mit ihm zu schaffen und gelangte bald zu dem Urteil: „Na, der Schusterjunge hat das Glück drüben nicht erwischt und möchte jedenfalls am liebsten der Alten Habe ihnen jetzt schon abjagen.“

Aber was beabsichtigte Herr Friede? Für den Ruhestand war er doch zu jung, und ein Geschäftsbetrieb im alten Vaterland war nicht so lohnend wie in Amerika. Auch den Eltern gegenüber schwieg er, bis diese ihn endlich

besorgt fragten: „Heinrich, was sinnst du, wird dir das Daheimsein eine Last?“

Bestürzt blickte er sie an und antwortete: „Aber, liebe Eltern, solche Frage! Mehr als ein Dutzend Jahre war ich ohne euch, und ich allein weiß, wie mich nach euch verlangte. Jetzt habe ich euch wieder, und nichts soll uns trennen als der Tod. Aber was ihr bei meinem Abschied dachtet, habe ich aus euern Augen gelesen. War es nicht der Gedanke, daß ich in der Fremde nicht den verlorenen, sondern den noch nie gekannten Gott finden möchte? O, ihr lieben Eltern, vergebt, wenn ich andeute, daß eure Vorstellung von Gott mir nicht genügt. So wie ihr kann ich meine Hände nicht falten und so kindlich wie ihr auch nicht mit Gott, wie ich ihn mir denke, reden. Euern Gott habe ich noch nicht gefunden. Dort oben im Wald habe ich seit meiner Heimkehr wie in der Kindheit Tagen seinem Gesang gelauscht, aber er redet nicht zu mir. Ich habe mich sogar in das Getöse der Teutoburger Schlacht versetzt und mich gefragt: Wer konnte den rohen, deutschen Söldnern des Herrmann den Sieg über die kriegsgeübten römischen Legionen des Varus geben? Keine Stimme hat mir geantwortet. Selbst das stille Durchleben meiner amerikanischen Erlebnisse zerstörte mir eure Vorstellung von Gott, denn mir wurde nur gegeben, um mich durch Unverdientes zu bedrücken. Wären mir der Schwiegervater und die Gattin erhalten geblieben, beide so edel und gut, dann hätte ich wenigstens Gelegenheit, Liebe mit Liebe zu vergelten. Was aber nun? Gewiß, mein Reichtum gibt mir nicht nur Gelegenheit, sondern auch die Möglichkeit, Liebe im weitesten Umfang zu üben, aber ich fürchte die Folgen. Du, lieber Vater, erinnerst dich jedenfalls, wie man dir guten Rat und auch gute Tat gelohnt. Womit du entschuldigt hast, das geht mir ab. Ich kenne eben kein göttliches Erbarmen, das zur Nachahmung nötigt, sondern nur eine angeborne, vererbte Gutmütigkeit, die ohne Anerkennung bald versiegt. Ich muß Gott erst suchen, hoffentlich finde ich ihn.“

Die gute Mama hatte still gelauscht, kein Wort war ihr entgangen. Mit Freudentränen in den Augen umarmte sie den Sohn und küßte ihm das Versprechen ab, beim Suchen zu bleiben, Gott würde sich gewiß nicht lange vor ihm verbergen.

Heinrich Friede holte seine naturwissenschaftlichen Bücher wieder hervor und suchte in ihnen nach dem ihm unbekannten Gott. Aber er fand dort nichts, wonach er sich hätte auch nur einen Götzen formen können, nicht einmal den großen Geist der Indianer, nichts als die „wesenlose Intelligenz,“ die das Weltall gestaltete und das Nichts zu seiner Mutter machte. Als Student hatte ihn diese Schöpfungsgeschichte begeistert, aber nachdem er ein Gottsucher geworden, war sie ihm so leer wie Diogenes Tonne, und er konnte sich nicht entschließen, länger in ihr zu wohnen. Endlich holte er des Papas Bibel hervor, um aus ihrem Schöpfungsbericht Gottesspuren zu holen. Aber waren die nicht längst durch die Arbeit der Gelehrten beseitigt? Ihre Einwände gegen den göttlichen Schöpfer hatte er ja kürzlich noch einmal gelesen und durchdacht und in den vielen Millionen Jahren der Werdezeit sein Grab gesehen. Als er dem Papa davon berichtete, lächelte dieser und fragte: „Glaubst du, daß das erste Gebot Gottes an die Menschheit auch ein Grab

ist, und läßt du es deshalb ungeöffnet? In kurzen Worten heißt es: Bebauet die Erde und macht sie euch untertan! Es ist ja wahr, auch das Gebot kann eine Erfindung, ein Märchen sein, aber trotzdem ist die Menschheit tüchtig dran, ihm nachzukommen. Was sie bereits erreicht hat, sieht fast aus, als hätte die wesenlose Intelligenz gottähnlich schaffen können."

Vater und Sohn waren mit der Diskussion über dies Gebot noch nicht zu Ende, als eine Kutsche vorfuhr und ein Gutsherr der Nachbarschaft sich zeigte, der mit Heinrich Friede studiert hatte. Beide waren hoch erfreut über das Wiedersehen, und der Gast fragte scherzend: „Begrüße ich statt dem früheren begeisterten Naturforscher einen Bibelleser?"

Die Antwort war: „Seit etwa einer Stunde bin ich beides. Meine lieben Eltern bewundern nämlich die Erde als den Fußschemel Gottes, und wie du dich erinnerst, haben die Professoren sie uns nie als solchen gezeigt, sondern nur so wie dem Mediziner den zu sezierenden Leichnam. Wir bewunderten das ganze Weltall mit dem Fahrplan der fast unberechenbaren Schnelligkeit ihres Kreislaufs und staunten über die zahllosen Arten der Bewohner, deren Form und Bau die weiseste Anpassung an ihre Zwecke zeigen. Weißt du noch, wie wir uns fragend anblickten, als man uns das Nichts als den Schöpfer nannte und eine wesenlose Intelligenz als den Architekten, der die Pläne entworfen hatte? So nach und nach wunderten wir uns über uns selbst, daß wir den Schöpfungsakt uns jemals anders gedacht hatten."

Nun fragte der Studienfreund: „Denkst du jetzt anders? Haben die Amerikaner mit ihrem großen Fernrohr einen andern Schöpfer entdeckt als Moleküle, Atome oder Elektrons, die Kinder der Intelligenz?"

Heinrich Friede schwieg eine Weile, dann antwortete er: „Nein, dort hatte ich keine Zeit, über die Weltschöpfung zu grübeln, erst seitdem ich heimgekehrt bin, hat das Leben im Elternhaus mich zum Nachdenken darüber gedrängt. Gerade ehe du kamst, machte der Papa mich aufmerksam auf — nun sagen wir — den Zweck der Menschheit. Papa nennt ihn ein Gottesgebot, doch soweit bin ich noch nicht, das zuzugeben. Wie wäre es, wenn wir nun zu dreien die Schöpfung im Lichte ihres Zweckes betrachteten?"

Herr Hohmann willigte ein in der Voraussetzung, daß die Ueberzeugung aller unerschüttert bleibe.

Nachdem Heinrich Friede Herrn Hohmann zulieb in längerer Unterhaltung Amerika und seine dortigen Erlebnisse kurz gestreift hatte, machte Herr Friede sen. den Vorschlag, mit dem Schöpfungsakt zu beginnen, ehe er vergessen werde. Herr Hohmann lächelte Beifall und bat ihn, den Anfang zu machen. Dieser besann sich ein wenig, meinte dann aber, daß Schuster Studierten gegenüber zwar im Nachteil wären, aber auf Grund von Erfahrungsbeweisen doch nicht ganz in der Luft hingen. So wäre er z. B. überzeugt, daß das alte Sprichwort: „Aus nichts wird nichts," noch nie widerlegt sei. Selbst wenn man die wesenlose Intelligenz bestehen ließe, welche die Herren Gelehrten in der absoluten Leere untergebracht haben, um das Schöpfungsmaterial herbeizuschaffen, zu formen und zu beleben, müsse doch ein wirkliches Etwas vorhanden sein, das ihr Vater ist, das eine ohne

Anfang, das nie wurde, sondern immer war und sein muß, um die Weltschöpfung begreifen zu können. Und was die Menschen beträfe, die irgendwo im Morast ihre Wiege hatten und erst mit einem starken Vergrößerungsglas entdeckt wurden, so sei ihm nicht bekannt, daß man von ihrem vormenschlichen Zustand irgendwelche Kenntnis habe. Die Evolution habe ja ihre Berechtigung bei den niedrigsten Lebewesen; bei den Haustieren durch Kreuzung, herbeigeführt durch Menschen; bei gewissen Pflanzenarten durch Okulieren, bei Menschen aber nur durch Belehrung. Es sei ihm unbegreiflich, daß man den biblischen Schöpfungsbericht, wenn man statt der gegenwärtigen Tagzeit in ihm Zeitperioden annähme, einem Bericht preisgäbe, den selbst ein Kind nicht glauben könne, das beachtet, wie alles, was wird, gemacht werden muß. Uebrigens sei es ihm unfraglich, daß Gott die Welt in noch viel kürzerer Zeit hätte machen können mit allen ihren Werdemerkmalen, denen die Gelehrten ihr angenommenes Alter ablesen. Die Bibel erzählt uns von einer göttlichen Ironie, sie sagt: „Der im Himmel lachet und spottet ihrer." Könne man nicht annehmen, daß Gott, weil er die Torheit der Menschen voraussah, ihnen die Gelegenheit gab, diese zuletzt selbst zu belachen?

Hier erbat sich Heinrich Friede das Wort und erinnerte den Papa, daß die Verabredung war, den Schöpfungsbericht im Licht des Schöpfungszwecks zu diskutieren, und zwar auf Grund der Tatsache, daß der Mensch die Erde bebauen und beherrschen, d. h. die Naturgesetze erforschen und sich dienstbar machen soll.

Dem stimmte Herr Hohmann zu und betonte, daß, weil in der Schöpfung nichts zwecklos sei, sie auch einen Hauptzweck haben müsse, der infolge der in ihr herrschenden wesenlosen Intelligenz Selbstzweck sein könne, es aber anscheinend nicht sei, da der Mensch in ihr dominiere.

Nun war der ältere Herr Friede in seinem Fahrwasser und erinnerte daran, daß in der Bibel zwar von keiner wesenlosen Intelligenz, sondern von einem wirklichen Wesen, das Gott genannt wird, erzählt sei, daß dieser Gott die Erde für die Menschen geschaffen habe, sie zu bebauen und zu beherrschen. Für ihre Arbeit diente der Garten Eden als Plan. Mit der Vermehrung der Menschen sollte dieser Plan immer weiter ausgebaut werden, bis endlich alle Welt voll werde des Herrn.

Sein eigner Sohn fiel ihm jetzt in die Rede und meinte, das wäre zwar ein schöner Zweck, wenn er nicht soviel Mühe und Arbeit einschlösse, wenn auch das „Im Schweiß deines Angesichts" ausgeschlossen wäre.

Herr Friede, der Vater, antwortete: „Mein lieber Sohn, du vergißt, daß gerade diese Arbeit der Menschen Seligkeit sein sollte. Denke dir die Naturforscher, obwohl sie keinen Gott in der Schöpfung suchen, haben sie doch Freude an ihrer Arbeit, die sie hinabführt in die Tiefen der Erde und hinauf in die Höhen über dem Firmament. Die Geheimnisse des Erdinnern und dessen, was auf ihr lebt und webt, alle die Geheimnisse der uns umgebenden andern Weltkörper, die sie trotz ihrem Selbstleuchten nur insoweit erforscht haben, wie sie diese regierenden Gesetze kennen, welche Herrlichkeiten kommen da zum Vorschein. Und nun denke dir Menschen, die in Gott ihren

Vater wissen, welche Seligkeit muß es für sie sein, immer neue Weisheit zu entdecken, in immer neuen Bildern seine Liebe zu schauen? Denn nicht nur in dem, was ist, offenbart sich ihnen der Vater, sondern ebensosehr in dem, was wird. Neue Planeten, neue Sonnen, neue Sterne leuchten auf, selbst in den Tier-, Pflanzen- und Mineralreichen tauchen neue Arten hervor, um seine Kinder daran zu erfreuen, ob sie leben im alten Kleid oder bereits verwandelt sind. Ich darf sagen, daß meine Schusterbank mir stets eine Sternwarte war und ein Laboratorium, obgleich ich weder Fernrohr noch Senkblei, noch Schmelztigel gebrauchte. Ueberall sah ich die höchste Weisheit und Intelligenz, die mir aber nicht wesenlos war, sondern die Ausstrahlung dessen, den ich täglich anrufe: Unser Vater, der du bist im Himmel! Dieses verdanke ich freilich nicht allein dem Glauben an ihn als Schöpfer, sondern mehr noch der Sendung seines Sohnes zum Erlöser von Sünde und Strafe. Wenn alle Gelehrten deren Druck fühlten, würde ihnen die ganze Welt ein andres Gesicht bekommen und zur Offenbarungsstätte der Gottesliebe werden. Doch entschuldigt, daß ich es wieder zu lang gemacht habe. Nur das eine laßt mich noch sagen: Zur rechten Weltbetrachtung kommt man erst durch Selbsterkenntnis. In der Rettung aus dem Pfuhl der Sünde werden die Blindgebornen sehend, und das ganze Weltall wird zum Vaterhaus, worin viele Wohnungen sind."

Des Schuhmachers Augen leuchteten seine Erregtheit hervor, als erblicke er schon die Herrlichkeit des Vaterhauses. Und die beiden Zuhörer blieben lange still unter dem Eindruck, den der Gefühlsausdruck des alten Vaters machte.

Endlich brach Herr Hohmann das Schweigen und entgegnete: „Herr Friede, am liebsten möchte ich nicht antworten, aber ich weiß, Sie werden es nicht übelnehmen, wenn ich Einwände mache. Zunächst will ich bemerken, daß alles, was Sie gesagt haben, den Gott voraussetzt, welchen die Bibel zeigt. Wir oder wenigstens ich glaube noch der Wissenschaft, welche die wesenlose Intelligenz als den Weltschöpfer sieht, indem sie stoffbildend veranlagt ist und den Stoff intelligent macht, so daß er sich in Millionen Formen zeigt und belebt sich so ordnet, wie wir es wahrnehmen. Ich meine, daß diese Auffassung dem Weltdasein und dem Weltgeschehen am besten entspricht. So wird das im Weltgeschehen oft Unbegreifliche begreiflich, denn Erdbeben, Ueberschwemmungen, Feuersbrünste, Mißernten, allerlei Plagen sind das Ergebnis der zwar intelligenten Selbstbildung der Dinge, aber einer unvollkommenen Intelligenz. So ist z. B. vergessen worden, der Erde mehr als eine Sonne beizugeben, damit Jahreszeiten vermieden würden und es auf der Erde ewig Frühling sei. Das Bestiale in den Lebewesen war jedenfalls beabsichtigt, vielleicht auch erst die Folge besseren Erkennens, um die Folgen der Unvollkommenheit zu bekämpfen. Das ist der Fehler christlicher Weltanschauung, daß sie einen persönlichen Gott lehrt, der die Liebe ist und aus lauter Liebe eine Erde geschaffen hat, um die darauf erschaffenen Menschen zu beglücken. Aber die Beglückung dauerte nur kurze Zeit und überlebte nicht einmal das erste Menschenpaar. Nicht nur, daß es wegen eines geringen Vergehens aus dem Paradies vertrieben wurde, sondern auf seine Kinder vererbte sich nicht nur die Sünde, sondern auch ihr furchtbarer Fluch.

Die wesenlose Intelligenz, als anregende Veranlassung zur Schöpfung, macht das alles begreiflich, aber ein Gott, der die Gestaltung seiner Schöpfung im voraus kannte und sie doch schuf, läßt es unbegreiflich."

Herr Friede hatte solche Entgegnung erwartet, denn er kannte Herrn Hohmanns Glaubensbekenntnis. Obwohl er nicht daran dachte, diesen Turm stürzen zu können, antwortete er: „Sie haben recht, manches im Christenglauben ist dunkel und läßt sich nicht erklären, sondern muß geglaubt werden. Aber gerade das, was Sie rätselhaft nennen, ist es nicht. Vieles von dem, was Sie göttliche Bestimmung nennen, ist göttliche Zulassung. Ueber die Bestialität in der Tierwelt will ich kein Wort verlieren, die findet sich ja auch in der Schöpfung der wesenlosen Intelligenz und wird in ihr naturgemäß erledigt. Aber für die in der Menschenwelt hat der Christenglaube eine andre Erledigung. Gewiß, Gott hat ihre Entwicklung vorausgesehen und sie dennoch geschaffen. Aber wenn auch Paulus sagt: ‚Dieser Zeit Leiden sind nicht wert der Herrlichkeit, die an uns soll geoffenbart werden,' bleibt es doch Tatsache, daß dieser Zeit Leiden selbst der Herrlichkeit nicht wert sind, die unsre Vorstellung von Gott schon in diesem Leben uns zuwendet. Das Gleichnis Jesu von der Rückkehr des verlornen Sohns ins Vaterhaus ist so glückstrahlend, daß die Rückkehr in die Vaterarme Gottes jedes Sünders Sehnsucht sein sollte. Die Sünde birgt wahrlich selbst soviel Unruhe in sich, soviel Angst vor Entdeckung, solch schreckliche Ungewißheit und Zweifel über die Sünde selbst und ihre Folgen, daß alle Sünder zu dem Entschluß kommen sollten: ‚Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.' Herr Hohmann, verzeihen Sie, daß ich Sie daran erinnere, wie Sie selbst einmal zu diesem Entschluß gekommen sind und das Glück der Vergebung genossen haben. Das Glück haben Sie festgehalten bis auf den heutigen Tag, und Ihr Herr Vater genießt es mit Ihnen. Ich wünsche Ihnen noch das eine, daß Sie in der Schöpfung schon mehr entdecken als Intelligenz und im Umgang mit Menschen den Gott, der die Liebe ist trotz allem Geschehen, den Gott, der seine Sonne aufgehen läßt über Böse und Gute und regnen läßt über Gerechte und Ungerechte!"

Hier wurde die Diskussion unterbrochen, denn alle drei fühlten es, daß es in dieser Frage wie in allen andern Fragen des Christenglaubens gilt: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!" Herr Hohmann fuhr davon mit der Erinnerung an seine Freudenstunde. Der junge Herr Friede gedachte an das Ende seines geliebten Schwiegervaters und das seiner Gattin und las die Aufzeichnungen durch, die er sich darüber gemacht hatte.

Es war nicht das erstemal, daß er sie wieder durchgelesen hatte, denn dunkle Flecken auf ihnen zeigten, daß öfters über ihnen geweint worden war. „Tod" war ihr erstes Wort, und dann ging es klagend weiter:

„Tod, kannst du verjagt werden? Sagen es nicht die fragenden Blicke des guten Schwiegervaters, daß er noch gern bei uns bliebe? Bricht mir nicht selbst der Gedanke fast das Herz, daß die Scheidestunde nahe sei? Grausames Geschick, womit der Mensch geboren wird. Kommen und Gehen sind des Lebens Grenzen."

„Jetzt winkt der liebe Schwiegervater mich zu sich und flüstert: ‚Heinrich, ich gehe heim, die Mama verlangt nach mir. Sei zufrieden, denn wir

alle beide werden einmal nach dir und unsrer Maria verlangen, euch beiden einzigen, die meine Einsamkeit so liebevoll mit allem gefüllt haben, was beglückt und gut ist.' Wie verklärt ergreift er seiner Tochter und meine Hände, legt sie ineinander, und mit einem ,Gott segne euch!' entflieht das Leben, und wir sind allein."

„ ,Die Mama verlangt nach mir. Gott segne euch.' Was soll ich damit anfangen? Habe ich den Schwiegervater über meinen Glauben getäuscht? Hatte ich nicht mit ihm und meiner Gattin die Gottesdienste besucht, ohne ihnen zu sagen, daß es nur ein Liebesdienst sei? Ich schämte mich vor mir selbst und schwieg weiter."

„Seitdem sind acht Monate vergangen, und ich merkte nicht, wie meine Maria Heimweh hatte, Heimweh nach den Eltern. Kein Kind band sie an mich, aber von den Eltern und ihr galt es: ,Die Liebe höret nimmer auf.' Auf einem Spaziergang fiel sie mir um den Hals, und tränenden Auges fragte sie: ,Mein lieber Heinrich, kannst du mir verzeihen, daß ich Heimweh nach den Eltern habe? Ich habe sie Tag und Nacht vor Augen, und es ist mir, als winkten sie mich zu sich. Es scheint mir fast Sünde, und ich kann nicht glauben, daß die Eltern uns trennen wollen, denn unser Eheglück ist ja unbeschreiblich. Aber diese täglichen Vorstellungen sind kräfteverzehrend, und ich fühle, daß die Tage unsers Beisammenseins gezählt sind. Verzeihe, daß ich nicht widerstehen kann. Glaube, daß mein letzter Blick dir gehört und meine letzten Worte ein Gebet um den Segen Gottes zu deinem weiteren Wohlergehen sein werden.' Konnte ich antworten? Drüben in der Laube des prächtigen, stillen Gartens, wo wir sooft geweilt, schilderte sie mir das Wiedersehen und die ewige Heimat und ich — ich konnte ihr nicht sagen, wie jedes ihrer Worte mir ein Keulenschlag auf mein fragendes Herz war. Aber durfte ich sie durch ein offenes Bekenntnis betrüben? Gibt es Höllenqualen, dort habe ich sie erduldet. Am nächsten Tag machte sie ihr Testament und setzte mich zum Alleinerben ein. Bald darauf wurde ihr Wunsch erfüllt. Den Abschied zu beschreiben, habe ich mir versagt, dazu war mir Papier nicht passend, den habe ich in die Wand meines Herzens eingegraben zum Zerbrechen, wenn es selbst bricht. Gibt es ein Wiedersehen, dann möge es das eines Johannes sein, den der Herr lieb gewonnen hat."

Als die Mama ihn rief und er nicht antwortete, eilte sie zu ihm in sein Zimmer und fand ihn weinend, die seinen Händen entfallenen Blätter zu seinen Füßen. Als sie fragte: „Mein Sohn, was machst du?" gab er kaum hörbar die Antwort: „Ich suche deinen und des Papas Gott."

Herr Hohmann hatte zwar keinen Schwiegervater und keine Gattin zu beweinen, aber die Erinnerung an seine tolle Zeit hatte sich wie ein Stachel in sein Herz getrieben. Er gestand sich selbst, daß in solchen Zeiten mit dem ungewissen Wohin des alten Schuhmachers Gottesglaube der wesenlosen Intelligenz vorzuziehen sei. Er sagte sich aber auch, daß ein einfaches Zustimmen wenig Wert habe, sondern Gott erlebt sein müsse. Dazu erhielt er bald Gelegenheit.

Es war Erntezeit geworden, der Sensenklang war bereits verstummt und der reiche Ernteertrag der Roggenfelder in Garben zusammengestellt.

Die Scheunen waren schon alle damit gefüllt, man war daran, den letzten Rest in Mieten zusammenzutun. Auch der alte Herr Hohmann war in seinem Jagdwagen herbeigefahren, um dem frohen Treiben zuzuschauen. Ein Gewitter war aufgezogen, und man eilte, die letzte Miete zu schließen. Vier Garben hoch war sie bereits aufgelegt, als der alte Herr seinen Wagen bestieg, um vor dem Regen heimzukehren. Gerade neben der Mietenreihe befand sich ein tiefer Steinbruch, dessen Gestein der ganzen Gegend als Düngmittel diente und den Hohmanns zu einer Goldgrube geworden war. Als der Gaul mit dem alten Herrn davontrabte leuchtete ein Blitzstrahl auf, dem ein gewaltiger Donner folgte. Das Pferd erschrak und raste davon, auf die nur leicht umzäunte Grube los. Kaum hundert Schritt von ihr entfernt kam ein zweiter Blitzstrahl und tötete das Pferd. Der Wagen überschlug sich beim Fall des Tiers und schleuderte den alten Herrn auf die vier Garben hohe Miete. Er erholte sich nur langsam von der Betäubung und wußte anfangs nicht, was geschehen war. Als er jedoch völlig erwacht war und die um ihn Versammelten in ihrer Besorgnis erblickte, jubelte er es beglückt hervor: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!"

Und der Sohn? Erblaßt und zitternd stand er einen Augenblick, keines Wortes mächtig. Auch dann noch nicht, als Vater und Sohn sich in den Armen lagen. Bald aber wurde ein andres Pferd eingespannt, und beide fuhren davon. Auch dann blieb er noch eine Zeitlang stumm, bis er es endlich herausbrachte: „Vater, das ist eine Damaskusstunde, die mich nicht blind, sondern sehend macht. Aus dem Donner hörte ich die Frage heraus: Weshalb leugnest du mich? War es Jesus, der rief? War ich ihm ein Saulus, den er suchte? War es ein Ruf, den ich nur deshalb hörte, weil ich noch letzten Abend über das Damaskusereignis des Saulus gegrübelt hatte? Doch wie dem auch sei, von einem bin ich überzeugt, deine Rettung verdanken wir nicht dem Eingreifen einer wesenlosen Intelligenz, nein, ich bekenne es jubelnd: Das hat Gott getan! Alle, die mich kennen, sollen es von nun an sehen, daß in mir das Alte vergangen und alles neu geworden ist."

Der Vater faltete die Hände und sagte: „Amen! Amen!"

Die beiden Friedes, Vater und Sohn, hatten eine Reise nach Hannover gemacht, um Gelegenheit zum Hauskauf zu suchen. Das heimatliche Dorf mit dem gewohnten Klatsch wurde lästig, und der Entschluß reifte, sich in einer größeren Stadt niederzulassen. Darüber waren einige Wochen verstrichen, und des alten Herrn Hohmanns wunderbare Rettung erfuhren sie erst bei ihrer Heimkehr. Frau Friede hatte in ihren Briefen absichtlich nichts davon erwähnt, um sie in ihren Plänen nicht zu stören. Heimgekehrt, erfuhren sie alles, auch von dem sonntäglichen Gottesdienstbesuch des jungen Hohmann, der anscheinend infolge des Erlebnisses einen Glaubenswechsel vorgenommen habe. Am nächsten Morgen machten sie sich fertig zu einem Besuch bei den Hohmanns. Das Gut lag eine halbe Stunde Wegs abseits vom Dorf. Die Lerchen waren lustig am Trillern, als sie auf einem Fußpfad am Waldsaum entlang dahinschritten. Sie waren aber noch nicht weit

gekommen, als Vater Friede eine alte Frau Pagel entdeckte, die man die „Dorfzeitung" nannte.

Der junge Friede meinte: „Die laß uns einholen."

Der Vater aber warnte: „Besser nicht, denn sie hat eine gar lockere Zunge."

Heinrich Friede beachtete jedoch die Warnung nicht, sondern war bald an ihrer Seite und begrüßte sie mit einem freundlichen „Guten Morgen, Frau Pagel!"

Diese blickte ihn groß an und antwortete: „Ach, der amerikanische Ausreißer kennt mich noch? Das ist gut, Heinrich, daß du dich erinnert hast: ‚Bleib im Lande und nähre dich redlich.' "

Das war schon ein etwas bissiger Gegengruß. Der junge Friede parierte ihn aber mit der Antwort: „Das kann man auch in Amerika, besonders wenn man das alte Sprichwort beachtet, wie wir es heute getan haben: ‚Morgenstund hat Gold im Mund.' "

Die Alte hatte aber sofort etwas Neues bereit und meinte: „Wenn Zeichen nicht trügen, ist es dir ja drüben gelungen, denn die Leute im Dorf erzählen, du und dein Vater wären nach Hannover zweiter Klasse gefahren, was ein andrer Deutschamerikaner vor Jahren im Hildesheimschen auch getan habe. Nachdem er längere Zeit den reichen Mann gespielt und Aktien als Quelle seines Reichtums gezeigt und bald auch zum Kauf angeboten habe, sei das Geschäft ein glänzendes geworden, der Amerikaner sei aber bald mit seinem Raub verschwunden. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß du ein Gleiches vorhättest."

Heinrich Friede lachte laut auf und entgegnete: „Die Dorfgescheiten haben ziemlich gut geraten, ich möchte vielleicht auch Aktien unterbringen, aber umsonst, sie sind leider noch nicht gedruckt."

„Umsonst?" fragte die Alte überrascht, „dabei darfst du meiner auch gedenken."

Die Antwort war: „Das soll geschehen, es sind aber Aktien, die Ihnen kaum zusagen werden, denn sie bedingen die Auswanderung in ein andres Land mit Sitten und Gebräuchen, die eine Umkehr von allen Gewohnheiten nötig machen."

Die Antwort der Alten war zweckentsprechend und deshalb mit leisem Spott durchmischt. Sie lautete: „Echt amerikanisch, man gibt gern, aber mit unannehmbaren Bedingungen, die dem Geber das Seine lassen. Behalte nur deine Aktien, zum Umkneten bin ich zu alt, und zum Auswandern auch."

Heinrich Friede lenkte nun auf ein andres Thema über und fragte nach dem Ergehen der Tochter, die sie besuchen wollte. Auch dabei ergoß sich der Alten Redefluß wie ein Felsbach über hängende Klippen, obwohl der Bericht sich anhörte wie die Klage eines zum Tode verurteilten Verbrechers, der seinem Gott nicht ganz entflohen ist. Sie begann: „Du kennst ja mein einziges Kind, du hast vielleicht ihrer Trauung mit Johann Herms beigewohnt. Sein Hof war schuldenfrei, das Land gut und der Viehstand ein besonders

gepflegter. Johann tat sich darauf etwas zugut und trug den Kopf ziemlich hoch. Als der Junge geboren wurde, der sein Einziger blieb, ging er natürlich noch aufgerichteter und der Kleine machte ihm das nach mit dem Unterschied jedoch, daß der Kleine, als er größer wurde, sich zum Faulpelz entwickelte und sein Vater beim Arbeiten blieb. Nach des Sohnes Konfirmation schickte er ihn in eine Vorbildungsanstalt auf das Examen für Einjährige im Soldatendienst, obwohl der alte Schullehrer ihn mahnte, das zu unterlassen, da sein Sohn ein Tunichtgut sei und wahrscheinlich im dreijährigen Militärdienst noch gebrochen werden könne. In den Bildungsanstalten gelänge das selten, denn sein eigner Sohn, der nur ein Lehrerseminar absolviert habe, hätte ihm bekannt: ‚Papa, das meiste, was man dort lernt, kann man nicht schnell genug vergessen, wenn man ein Jugenderzieher werden und bleiben will zum Wohl des Staats und im Interesse des Selbstwohls.' Du weißt das ja aus eigner Erfahrung, seitdem du studiert hast, bist du ja deinem Gott auch entlaufen. Und dem Hohmann sein Einziger hat es nicht anders gemacht, ihm war der Herrgott auch im Weg, zu dessen Füßen mochte er nicht sitzen. Erst seit des Vaters wunderbarer Rettung hat er die sonntäglichen Gottesdienste besucht. Aber wie lange wird das anhalten? Gerade so lange wie beim Haller, der neulich gestorben ist. Du kennst jedenfalls seine Geschichte, dein Vater wird sie dir erzählt haben. Seinen Hof kennst du, vielleicht auch seine Frau. Man nannte sie ‚die fromme Maria' zum Spott natürlich. Du weißt ja, wie die Leute sind und wie sie sich so gern über andre lustig machen. Hasses Mariechen war wirklich fromm und blieb so bis an ihr Ende. Hatte jemand Ursache, für eine gute, brave, fromme Frau dankbar zu sein, dann war es dieser Haller. Aber gerade dieser Mariaschmuck wurde dem Menschen zum Ekel. Seine Maria lehnte es nämlich bald ab, ihn zu seinen Schwelgereien mit Freunden zu begleiten, und das brachte Unfrieden. Der Hof wäre zugrunde gegangen, wenn die Frau nicht so vorzüglich gewirtschaftet hätte. Eines Nachts brachte man ihr den Mann fast erfroren heim. Betrunken hatte er den Heimweg angetreten, war gefallen, hatte das eine Bein gebrochen und konnte nicht weiter, bis man ihn fand. Beide Beine waren erfroren, das gebrochene mußte amputiert werden, das andre wurde erhalten, aber nicht vollständig geheilt. Und was denkst du, wem der Unhold die Schuld zuschob? Seiner Frau, weil sie nicht mitgefestet hatte. Das gab ihrer schon längst untergrabenen Gesundheit den Todesstoß. Sie starb nach einigen Monaten, und der verkrüppelte Mann brauchte nicht mehr lauschend seiner Frau Fürbitte für ihn anzuhören. Doch was geschah? Nun sah der Mann nachts seine verstorbene Frau an seinem Bett mit solch flehenden Blicken, daß es einer Nachtwache bedurfte, um ihn am Entfliehen zu verhindern. Erst als der Pastor kam, mit ihm redete und auf seinen Wunsch an die Schlafzimmertür drei Kreuze malte, wurde er ruhig, ist dann auch bald gestorben, und wie der Pastor in der Leichenrede sagte, der Vergebung seiner Sünde gewiß. Hoffentlich hat er sich nicht getäuscht. Wenn du einmal stirbst, Heinrich, du hast es besser. Du hast keinen Gott und natürlich auch kein Jenseits, kannst also nach Herzenslust leben und doch zufrieden sterben. Doch, wohin bin ich geraten in meiner dummen Gewohnheit, andern zu erzählen, wie gottlos die Menschen

sind, und du, Heinrich, brauchst doch diesen Unterricht nicht. Doch du entschuldigst, dir ist ja Gott-los-sein kein Schlechtsein. Aber nun noch schnell zu meinem Großsohn, der als Einjährigfreiwilliger studiert, aber noch nicht gedient hat, sonst werde ich damit nicht fertig, bis ihr zum Hohmannshof abbiegt. Denke dir, der Junge hat seinen Glauben an Gott vollständig verloren, lacht seine Eltern aus, wenn sie davon zu ihm reden, tut keinen Handschlag zu Hause, weil Handarbeit für einen gebildeten Menschen nicht passe. Als er neulich davon hörte, daß der junge Hohmann die Gottesdienste besuche seit der Rettung seines Vaters, lachte er laut auf und spottete: ‚Der ist seinen Gott noch nicht ganz los gewesen.' Bald darauf wurde er krank und sieht bei hohem Fieber die schrecklichsten Bilder. Er erblickt nämlich seinen Schulkameraden, der mit ihm logierte und beim Brand des Hauses umkam. Auch am hellen Tag sieht er den jungen Mann ihn bedrohen und bittet dann fast herzbrechend um Vergebung für den an ihm begangenen Mord. Er sagt nicht, weshalb er ihn gemordet habe, sondern nur, daß es mit Arsenik geschehen sei und er dann das Feuer angelegt habe. Davon hat der Gendarm erfahren und es gemeldet. Die Folge war eine Wiederausgrabung des Toten zur Untersuchung. Man fand denn auch Arsenik, sogar die Oelkanne, die den Brand veranlaßte. Nun war gestern der Gendarm da mit einem Haftbefehl, der natürlich nicht ausgeführt werden konnte. Hoffentlich stirbt der Junge, erkennt aber zuvor, wohin die Gottesleugnung führt, und findet den noch, den selbst der Schächer am Kreuz noch fand. Doch, dort ist der Kreuzweg, der uns scheidet. Adieu, Heinrich, ich habe dir viel erzählt, nicht gerade um deinetwillen, aber wenn du es dir angezogen hast, wirst du nicht davon umkommen. Adieu, alter Friede, dir hat vielleicht die Zeit lange gedauert bei unserm Zwiegespräch. Das aber begreifst du aus eigner Erfahrung von der Zeit her, als du noch vom Schusterschemel aus die Leute unterhalten hast. Ich war auch einmal mit dabei, und deine Nadelstiche hätten mich fast zum Davonlaufen gebracht, aber den Erfolg wollte ich dir nicht gönnen. Adieu!"

Vater und Sohn schauten der Alten lange nach, bis Heinrich Friede fast wie im Traum bat: „Komm, Vater, nach dieser Unterhaltung ist es mir zumute, als wäre ich bisher blind gewesen und hätte nicht bemerkt, wie Menschen, ohne darüber nachzudenken, religiös sind. Das zeigt sich in der Heidenwelt mit ihrem Götzendienst, aber auch bei der Majorität der Christen, die glauben, daß der Name genügt, um ihre Religiosität zu zeigen. Er tut es auch, denn ihr Glaube an einen Gott ist damit bekundet, aber nicht an den Gott, welchen die Bibel lehrt. Die alte Frau Pagel ist das Bild vieler Christen, sieht den Splitter im Auge andrer, aber nicht den Balken im eignen Auge. Ich will damit nicht sagen, daß alles, was sie mir gesagt, unberechtigt war. Nein, ich bin ihr sogar dankbar für die Keulenschläge, die ich gefühlt habe. Auch das, was sie sonst erzählt hat, sagt mir, daß selbst in den Verkommensten noch ein Gottesfunke lebt, der in hohen Flammen brennend auflodert. Wie kann man die Vorstellungen der von ihrer Sünde Geängsteten anders deuten als ein sich Aufbäumen des im Menschen vorhandenen Göttlichen gegen das es einklammernde Bestialische, das, strafeahnend, entsetzt sich verkriechen möchte. Morgen besuchen wir den jungen

Herms, nicht aus Neugierde, sondern zur Selbstbelehrung darüber, wohin die Gottesleugnung führt. Dort drüben lugt schon der Hohmannshof aus dem herrlichen Baumschmuck hervor, und auf den Weideplätzen neben den Ställen tummeln sich fröhlich blöckende Kälber, nicht ahnend, daß sie vielleicht schon Morgen unter dem Messer des Schlächters enden. Oder ahnen sie etwas? Hat die schaffende Intelligenz, wie die Gelehrten sagen, wirklich den Stoff so mit sich selbst angefüllt, daß er, wenn auch nicht denkt, so doch ahnt? Hier muß ich an den Apostel Paulus denken, der sagt: ‚Die Kreatur sehnet sich mit uns nach der Offenbarung der Kinder Gottes, daß sie frei werden möge vom Dienst des vergänglichen Wesens.' Ist es nicht merkwürdig, sooft ich versuche, mich aus den Fesseln einer sich immer mehr als töricht herausstellenden Wissenschaft zu befreien, taucht immer Neues auf, das zu verhindern. So jetzt dieses Pauluswort. Doch, ich habe es der lieben Mama und auch mir selbst gelobt, im Suchen zu verharren."

Die Hohmanns hatten die Besucher bereits bemerkt und empfingen sie auf der Veranda mit dem Gruß: „Da seid ihr ja endlich. Wir konnten uns euer Fernbleiben kaum erklären." Ein derbes Händeschütteln zeigte, daß sie willkommen waren. Die Mutter fehlte freilich, sie war schon vor Jahren gestorben mit dem stillen Gebet: „Lieber Vater im Himmel, rette meinen verirrten Sohn." Seine Rettung war nun geschehen, und selbstverständlich war sie mit der des Vaters Gegenstand der Unterhaltung. Da auch die des jungen Friede eingesetzt hatte, fühlte auch er sich bereits wie im Vorhof eines Heiligtums. Und als es Abend geworden und sie heimeilten, war es ihm zumut wie den Emmausjüngern, denen das Herz brannte, als der Herr unerkannt mit ihnen redete.

Am nächsten Morgen machten sich beide auf den Weg zum Herms, aber mit andern Gefühlen als am Tage zuvor zu Hohmanns. Bei ihnen wußten sie Gerettete, bei Herms einen Verlorenen. Aber wer ist verloren, solange man unter dem Druck der Schuld nicht spottet, sondern nach Vergebung schreit? Oder solange man mit seiner Seelenangst nicht an die verkehrte Tür anklopft wie Judas, sondern mit dem Zöllner im Tempel seufzt: „Gott, sei mir Sünder gnädig?" Der Anblick der Seelenqual des jungen Mörders war zum Erbarmen. Das anhaltende Bekenntnis seiner Tat erleichterte den Druck der Schuld nicht, sondern schien ihn zu mehren, denn mit dem tieferen Erkennen des Verbrechens türmte sie sich auf wie sich überstürzende Meereswogen. Er rief laut nach einem Beter, der helfen solle, aber es fand sich keiner. Als er Heinrich Friede erblickte, wurde er ruhig, offenbar in der Meinung, daß er Erbarmen erflehen könne. Er bat ihn zu sich und fragte: „Nicht wahr, Sie sind kein Gottesleugner, wie ich es war? Nein, ich sehe es Ihnen an, Sie kennen Gott als Vater und können bei ihm anklopfen. Bitte, beten Sie für mich."

O, Heinrich Friede, jetzt kommt auch deine Damaskusstunde. Kannst du angesichts solcher Not noch täuschen, wie du es früher getan, und aus einem, wenn auch nur zweifelnden Herzen heraus beten wollen? Willst du diesem Unglücklichen, der nach dem Rettungsseil greift, das Seil entziehen durch das Bekenntnis: Ich habe noch keinen Gott? Fühlst du nicht, wie nahe dir dein Gott ist und nur darauf wartet, dich zu retten, damit

du retten kannst? Greif zu, reiß die Himmelstür auf und schreie es hinauf zum Thron der Gnade: Herr, erbarme dich!

Und wirklich, Heinrich Friede griff zu, schüttelnd wie im Fieber, weinend wie ein verirrtes Kind und doch so glänzenden Auges, als sähe er den Herrn Jesus, der ihm zuwinkte: Klopfe an und dir wird aufgetan! War der Beter noch ein Gottsucher? Er war es bis zum Beginn seines Gebets, dann nicht mehr. Wie vom Pfingstgeist erfüllt, quellten seine Worte hervor, so daß ein Festus gesagt hätte: „Friede, du rasest!" Aber er raste nicht, sondern bat wie ein Kind, das seinen Vater kennt, um Rettung dieses Sünders.

Nach dem Amen ergriff der Verbrecher des Beters beide Hände und flüsterte: „Wie hoffnungsfroh bin ich jetzt. Können Sie mir nicht noch ein Bibelwort sagen, das mich gewiß macht?"

Daran fehlte es Heinrich Friede nicht mehr, und er ließ ihn sofort folgendes Bibelwort nachsprechen: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte, er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat; wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten."

Nun lag der Mörder eine Weile still, dann fragte er: „Was bedeutet das ‚Ueber die, so ihn fürchten'?"

Heinrich Friede antwortete: „Es heißt einmal: Fürchte, den Herrn durch Sünde zu betrüben; es heißt aber auch: Fürchte die Strafe der Sünde und suche Rettung im Bekenntnis der Sünde, in der Reue über die Sünde und im Verlangen nach Gnade. Tatsächlich haben Sie das getan und sind sogar begierig, das Verbrechen durch Hinrichtung auch äußerlich zu sühnen. Aber mit einem halten Sie noch zurück, nämlich mit dem, was den Mord veranlaßt hat."

Der Mörder schüttelte sich wie ein Kind vor dem Einnehmen einer bittern Arznei und bat: „O, erlassen Sie mir das Hinwegziehen der Unschuldsdecke vom Andenken des Gemordeten um seiner trauernden Eltern willen. Lassen Sie mich allein belastet mit der Mordtat, und zwingen Sie mich, den Verbrecher, zu keiner Anklage."

Heinrich Friede war erstaunt über die Antwort, erwiderte jedoch, daß, obwohl vor dem allwissenden Gott nichts verborgen sei, ein rettendes Schuldbekenntnis nicht verbergen dürfe, was die Tat veranlaßte.

Nun bat der arme junge Herms um ein Alleinsein mit ihm. Als alle andern sich entfernt hatten, flüsterte er nur einen Namen in Heinrich Friedes Ohr, den Namen „Sodom." Nachdem er sich von dieser Offenbarung erholt, bekannte er weiter: „Ich ergab mich ihm, denn ich brauchte Geld, viel Geld, und er gab es mir. Erst als ich die Folgen fühlte und wegen einsetzender Nervosität weitere Qualen unerträglich wurden, plante ich den Mord und führte ihn aus. Waren nun die Qualen beseitigt? Nach meiner damaligen Vorstellung vom Menschsein hätte ich Ruhe haben sollen, aber mein Unglaube war ein Betrug, erfunden von einer Wissenschaft, die sich selbst betrügt. O diese Qual seit meiner Erkrankung daheim! Niemand konnte sie erleichtern, auch der Gedanke an das Richtbeil nicht. Denn hinter

seinem Hieb sah ich keine Leere, wie ich geglaubt hatte, sondern meine Sünde und den rächenden Gott. Erst Ihr Gebet und das herrliche Bibelwort lassen mich Rettung hoffen. Selbst das ‚so ihn fürchten' ist mir kein Hindernis mehr, und getrost rufe ich es himmelan: Gott, sei mir Sünder gnädig!"

Glücklich lächelnd wandte er sich um. Als er anhaltend still blieb, hob Heinrich Friede die Decke von seinem Gesicht hinweg und fand ihn entseelt. Hatten Engel seine Seele hinweggetragen zum Lobpreis eines geretteten Sünders? In diesem Fall würde Mutter Pagel keinen Zweifel gelten lassen. Wollen die Leser? Heinrich Friede schwieg zu der Frage, er war so überglücklich über das, was sein nun gefundener Gott aus ihm gemacht hatte, daß er sich über das Jenseits des jungen Herms keine Sorge machte. Wer selbst Erbarmen erlebt hat, übt das Wort: „Die Liebe deckt auch der Sünden Menge."

Der junge Herms war begraben, aber nicht dort, wo andre Verstorbene ruhten, sondern in der auf dem Friedhof für Selbstmörder reservierten Ecke. Der Herr Pastor hatte ihm jedoch eine Leichenrede gehalten über die Schächerbitte als Text. Der alte Friede hatte ihm nämlich berichtet, wie sein Ende gewesen sei. Die Gemeinde war jedoch darüber empört mit Ausnahme der Frau Pagel und der Hohmanns.

In einer früher angekündigten Gemeindeversammlung zur Beratung nötiger Reparaturen an Kirche und Pfarrhaus wurde tatsächlich eine Anklage gegen den Herrn Pastor das erste Geschäft. Der sagte nur: „Darauf habe ich nichts zu erwidern. Was meine Amtsführung betrifft, bin ich Gott verantwortlich." Nun erbat sich der junge Friede das Wort, was ihm verweigert wurde. Ihm folgte der junge Hohmann, den man auch am Reden verhindern wollte, aber ohne Erfolg. Er wurde mit dem Zuruf begrüßt: „Gottesleugner!" Das störte ihn jedoch nicht, sondern machte ihn erst recht beredt. Er begann: „Ich hatte die Absicht, der Sitte gemäß euch als Brüder anzureden, doch befürchtete ich Protest, denn damit bezeichnete ich euch als meinesgleichen. Und doch wünschte ich, ihr wäret es, denn was ich war, bin ich nicht mehr. Ich darf von mir sagen: Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert. Trotzdem hätte ich auch gegen ein kirchliches Begräbnis des jungen Herms protestiert, wenn ich nicht gewußt hätte, was den Mord veranlaßt hat, und nichts von den Vorgängen im Sterbezimmer. Wie viele Stunden der Schächer mit seinem Erlöser am Kreuz gehangen bis zu seiner Bitte um Erbarmen, weiß ich nicht. Ich weiß aber, daß der junge Herms tagelang gebüßt hat, nachdem der in ihm fast erloschene Gottesfunke sich meldete und ihm die Strafe seines Verbrechens vor die Seele malte. Aber den Weg zum Erlöser, die Worte zur Schächerbitte fand er nicht, bis der eben von euch verworfene Heinrich Friede ihm den Weg zeigte, den er selbst kurz zuvor gefunden. Wo der gute Hirte so fühlbar an der Arbeit gewesen ist wie in jenem Sterbezimmer — und laßt mich es sagen, auch bei mir durch meines lieben Vaters Rettung —, wollt ihr da euch blind zeigen und unsers Gottes Wegspuren verschütten? Statt dieser Kritik hättet ihr jubeln sollen:

Läutet Himmelsglocken,
Freude kündigt heut,

Daß von Schuld und Strafe
Sünder sind befreit.

Laßt mich euch jetzt Brüder nennen, und als solche bitte ich euch, werdet Engeln gleich, die sich freuen über jeden Sünder der Buße tut."

Lautlose Stille herrschte, bis endlich der Herr Pastor bat: „Kinder, es ist mir, als hörte ich des Herrn Schritt, jedenfalls ist er nahe, laßt uns nun weiter handeln als unter seinen Augen." Niemand protestierte länger, alle schienen vom Osterfürsten gegrüßt: Friede sei mit euch!

Als mit der Reparaturfrage begonnen wurde, erbat sich der junge Herr Hohmann aufs neue das Wort und sagte, daß diese Frage erledigt sei, wenn die Gemeinde ihre Zustimmung geben würde. Der junge Herr Friede und er selbst mit seinem Vater seien übereingekommen, statt der Reparatur am dreihundert Jahre alten Pfarrhaus ein neues bauen zu lassen und die Kirchenreparatur solchem Architekten anzuvertrauen, der sie dem Bau entsprechend ausführe. Genügend Mittel sollten in einer Bank deponiert werden.

Auch jetzt sagte vor Ueberraschung niemand ein Wort, bis endlich ein Herr antwortete — er war das älteste Glied der Gemeinde —: „Kinder, wer von uns fühlt sich nicht bedrückt, daß zwei Söhne unsrer Gemeinde, die noch vor wenigen Augenblicken von uns verachtet wurden, schon zu dieser Versammlung kommen mit einem längst geplanten Angebot, zu dessen Beschlußfassung wir trotz allen früheren Besprechungen noch nicht gekommen sind? Es scheint mir, daß diese beiden jungen Männer zu einer biblischeren Gottesvorstellung gekommen sind als wir in unsern alten Tagen. So gern ich möchte, will ich doch nicht raten, das Angebot abzulehnen, weil wir mit irdischen Gütern genügend gesegnet sind, daß wir solche Unterstützung nicht nötig haben. Ich bin überzeugt, das würde die jungen Männer betrüben. Deshalb mache ich den Vorschlag, das Anerbieten anzunehmen und an unserm Teil den Armen unsers Dorfs statt der baufälligen Baracke ein Altenheim zu bauen, worin sie sich reich fühlen können in der Erfahrung: Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn."

Gab es ein Widersprechen? Nein, denn unter dem Eindruck der Verhandlung hatte auch die Gemeinde statt des selbstgemachten Götzen den rechten Gott gefunden. Sie sang zum Schluß:

Gott, der du reich bist an Erbarmen,
Nimm dein Erbarmen nicht von mir
Und führ einst durch den Tod mich Armen
Durch meines Heilands Tod zu dir.
Da bin ich ewig hoch erfreut
Und rühme die Barmherzigkeit!

Einige Wochen später siedelten die Friedes nach Hannover über, zunächst um des jungen Friedes Neigung entgegenzukommen, nachdem er Gott gefunden, andern Gottsuchern ihn zu zeigen. Dazu schrieb und verteilte er Traktate. Nicht weit von seiner Wohnung standen drei Kasernen, angefüllt mit jungen Männern, die in ihres irdischen Königs Rock sich um den vom Himmelskönig geplanten und gewirkten wenig kümmerten. Christi Blut

und Gerechtigkeit war auch ihnen eine harte Rede wie einst denen, die dem Herrn nachgefolgt waren und ihn verließen. Dorthin brachte er abends seine Traktate. Während des Tags bot er sie an, wo immer Gelegenheit war. Hätte man sie fortwerfen dürfen, wäre es sicher von den meisten geschehen. Aber das hierzulande so berüchtigte „Verboten" gestattete das nicht. In den Kasernen erntete er nur Spott und Gelächter und den Gruß: „Seht, da kommt der Träumer her!" Doch nicht allen so ausgestreuten Samen fraßen die Vögel, einige Körner fielen auf gutes Land.

Eines Tages meldete sich einer in seines Königs Rock, aber so still und bescheiden, als könne er keinen Sieg erkämpfen helfen. Herr Friede mußte ihn erst ermutigen, sein Anliegen vorzubringen. Er erzählte dann, wie er durch die Traktate Vertrauen zu ihrem Verfasser gewonnen habe und gekommen sei, ihn auf Leute aufmerksam zu machen, denen sein Kommen willkommen und ein Segen sein würde. Zunächst handle es sich um seinen eignen Vater, dessen Geschichte er am besten von ihm selbst erführe. Er selbst bäte nur, dem Vater von diesem Besuch nichts zu sagen, obgleich er die Traktate gelesen habe. Das war Herrn Friede natürlich nicht leicht, aber es fügte sich so, daß er durch den Vater gelegentlich der Traktatenverteilung an den Straßenecken eingeladen wurde.

Das geschah an einem Sonntagmorgen, dessen Segen ihm unvergeßlich blieb. Beim Treppenaufstieg zu einer Dachwohnung in einer engen Gasse hörten sie schon wunderlieblichen Gesang, das „Halleluja, schöner Morgen!" Eingetreten, fanden sie die Mutter und drei Kinder, noch mit gefalteten Händen ihre Gebete hersagend. Doch nicht nur hersagend, sondern mit solchem Ausdruck, als wären sie Quellwasser aus dem Brunnen des Herzens. Nun wurde noch das Sonntagsevangelium gelesen, das der Vater kurz erklärte. O, wie lugte dort die Armut aus allen Ecken, selbst aus dem Frühstücksrest, dessen Krumen auf Brot und Wasser deuteten. Und dennoch dieser Glanz der Augen, diese Freude beim Gesang, diese Herzlichkeit im Gebet. Hier war der Bibelgott zu Hause, der zu dem Jubelruf nötigte: „Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, bist du doch allezeit meines Herzens Trost und mein Teil."

Herr Friede fragte nun: „Mein lieber Herr Lange" — so hatte sich dieser vorgestellt — „haben Sie nie bessere Zeiten mit Ihrer Familie erlebt?"

Der blickte ihn groß an und antwortete: „Aeußerlich gewiß bessere, innerlich nicht annähernd so herrlich wie jetzt, denn wir hatten unsern Gott nie so als unsern himmlischen Vater wie gegenwärtig."

Heinrich Friede kam in Verlegenheit, er hätte so gern dieses Mannes Lebensgeschichte gekannt, wußte aber nicht, wie sie erbitten, ohne zu verletzen. Doch wozu Bedenken haben? War doch der Weg bereits betreten. Hatte er nicht schon nach besseren Zeiten gefragt? Nach einigen passenden einleitenden Worten bat er dann um einige Mitteilungen aus seinem Leben.

Herr Lange zögerte denn auch nicht und meinte nur: „Das kann eine lange Geschichte werden, sie kann aber auch kurz sein, ich will sie kurz machen.

Ich war mehrere Jahre Buchführer in einem großen Geschäft unsrer Stadt, hatte das Vertrauen des Besitzers und bezog ein ziemlich gutes Salär. Durch Heirat wurde ich erst recht glücklich, erheiratete sogar mit meiner lieben Gattin ein kosiges Heim, jedoch mit einer Hypothek belastet. Eines Tages hatte ich mit meinem Assistenten einen Disput über eine jedenfalls irrtümliche Eintragung in ein Hauptbuch, worüber der Geschäftsherr mich zur Rede stellte, wobei er offenbar Streit suchte. Das Resultat war meine sofortige Entlassung nach Abschluß der Tagesarbeit. Dieser Abschluß zwang mich zu Nacharbeit, so daß ich als letzter das Geschäft verließ. Bald nachher brach ein Feuer aus, das alles verzehrte bis auf den Kassenschrank. Eine gefundene Zündschnur deutete auf Brandstiftung. Der Verdacht traf mich wegen des mit meinem Brotherrn gehabten Streits, des länger als gewöhnlichen Verweilens im Geschäft und der erfolgten Entlassung. Mein Assistent, Herr Bendler, war der Hauptzeuge gegen mich, obwohl er den Schuldigen kannte und wußte, daß ich unschuldig war. Ich wurde zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Seit zwei Jahren ist diese Strafe verbüßt, aber die letzten fünf Jahre haben das Ersparte und Ererbte vollständig verzehrt. Der Brandstifter und Zuchthäusler wurde ein Verfehmter, dessen Dienste niemand begehrte. Nur als Eckensteher am Bahnhof, der sich Reisenden als Gepäckträger anbietet, hatte ich ab und zu geringen Verdienst. Aber auch der schrumpfte zusammen, seitdem ich Ihre Traktate kolportierte. Nun sind nur noch jene Strickmaschinen unsre Eliasraben, und Gott sei Dank, wir leiden keinen Hunger. Herrn Bendler, meinem früheren Assistenten, wurde sein Zeugnis mit Aufrücken in meine Stellung belohnt. Ob er glücklicher ist, als wir es sind, bezweifle ich. Seit einigen Monaten hat ein Nervenleiden ihn dienstunfähig gemacht, aber eine ihm ausgesetzte Pension schützt ihn vor Nahrungsorgen. Der Geschäftsherr selbst ist ebenfalls durch Krankheit aus der Geschäftsführung verdrängt, aber unter der Leitung seines Sohnes, der seiner frommen Mutter Ebenbild ist und Segen hat, gedeiht das Geschäft zu immer größerem Umfang und ist eine Hilfsquelle vieler Armen. Hätte jemals Bitterkeit mein Herz erfüllt, dieses Sohnes und seiner Mutter wegen hätte ich mich ihrer geschämt. Ich habe ihr niemals Raum gelassen."

Dessen bedurfte es keines Beweises, denn Herr Lange war ein Mann, der seinen Gott nicht nur nie verloren hatte, sondern Gott war ihm im Gegenteil immer herrlicher geworden, zu einem Vater, der stets Wort hält, auch das Wort: „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen."

Zu der Annahme eines Geschenks ließ Herr Lange sich nicht bewegen, war aber hoch erfreut, als Herr Friede ihn bat, ihm zu gestatten, den Sohn vom Militärdienst zu befreien und in einem Geschäft als Lehrling unterzubringen. Das gelang ihm bald, denn dem Regimentskommandeur war nicht nur Herrn Friedes Kolportage seiner Traktate bekannt, sondern auch sein Reichtum, wovon er unerkannt in reichem Maße mitteilte. Das hatte der Polizeipräsident erforscht. Schon nach sechs Wochen war der junge Lange Lehrling in einem großen Geschäft, sogar mit einem Monatsgehalt, das sein Papa sich nur als Geheimunterstützung Herrn Friedes erklären konnte. Die konnte und durfte er nicht ablehnen.

Gelegentlich eines Besuchs bei Herrn Lange erfuhr Herr Friede von der

ernsten Erkrankung seines früheren Assistenten und forschte, ob ein Besuch bei ihm angenommen würde. Das wurde nicht bezweifelt, weil Krankenbesuche fast in allen Fällen angenehm sind, selbst wenn der Arzt Bedenken hat. Auch des kranken Geschäftsherrn wurde gedacht und in einer Andacht beiden der Segen des Herrn erfleht für Leib und Seele. Dabei blieb es aber nicht, denn schon am nächsten Tage machte Herr Friede Herrn Bendler den ersten Besuch. Man hatte keine Bedenken gehabt, ihn einzulassen. Selbst der Patient empfing ihn, als wäre er ein alter Freund. Das ist eben auch eine Frucht des Christenglaubens, daß er vertrauenweckend gestaltet und seinen Träger zu einem Quell macht, daraus Ströme lebendigen Wassers fließen. Eine Unterhaltung war bald begonnen, besonders über die Unbeständigkeit alles dessen, was man Erdenglück nennt. Daß eignes Handeln meistens die Ursache des Wechsels ist, wurde stark betont. Endlich erwähnte Herr Friede seine Bekanntschaft mit Herrn Lange und den regen Verkehr mit ihm, wodurch ihre gemeinsame Arbeit und der Brand des Geschäfts Gegenstand der Unterhaltung wurde. Herr Bendler erfuhr, daß Herr Lange Brandstiftung zugestanden, aber niemand direkt beschuldigt, sondern nur seine eigne Unschuld beteuert hatte.

Herr Bendler schwieg längere Zeit, als kämpfe er gegen einen sich regenden Entschluß, bis er endlich fragte: „Hat Herr Lange sich nicht über mein Zeugnis geäußert?"

Die Antwort war: „Nur mit tiefstem Bedauern, mit keiner Spur von Unwillen, sogar mit einem Versuch, aus dem Druck der Umstände es zu erklären."

Herr Bendler bat seine Gattin um ein gefülltes Briefkuvert aus seinem Schreibpult. Er griff mit zitternden Händen danach und überreichte es Herrn Friede mit der Bitte, den Inhalt zu lesen. Es enthielt sein Sündenbekenntnis und die Beteuerung von Herrn Langes Unschuld, aber nicht den Namen des Brandstifters. Als Herr Friede das Schriftstück zurückgab, bemerkte Herr Bendler: „Können Sie ahnen, welche Seelenqualen diesem Bekenntnis vorausgegangen sind? Wie leichtfertig hatte ich gezeugt, denn über einen Gott, der sieht und hört, lachte ich. Aber Herrn Lange im Zuchthaus, seine Familie, so gut und edel wie er selbst, in Not und Elend, mich selbst mit den Meinen als Lohn des Meineids im sogenannten Weltglück sehend, beneidet und geachtet — konnte das wirkungslos bleiben? O wie habe ich den Zweifel an der Korrektheit meiner Vorstellung vom Weltgeschehen bekämpft. Wie leicht hätte ich auf Grund meiner Beobachtung einen Gott glauben können, am leichtesten den der Bibel, aber ich wollte nicht. Sünde und Strafe wenigstens sollten mich in meinem Planen nicht behindern. Und nun? Die Zweifel sind verschwunden und die furchtbare Gewißheit füllt ihre Stelle: Es gibt einen Gott! Selbst meinem Wohltäter, von dessen Gnade wir leben, dem überzeugtesten Gottesleugner unsrer Stadt, bereiten eingetretene Zweifel schlaflose Nächte und ruhelose Tage, so daß er dahinsiecht wie eine vom Wurm angefressene Pflanze. Können Sie mir das erklären?"

Herr Friede antwortete: „Sie haben das schon selbst getan. Gott hat sich Ihnen ja bereits gezeigt. Statt der Zweifel an Ihrem selbstgemachten

Glauben hat sich die von Gott dem Menschen eingepflanzte Gewißheit geltend gemacht, daß er existiert und einem jeglichen gibt nach seinen Werken."

Herr Bendler schloß die Augen, erblaßte und lag wie ein Toter. Endlich rang er seine gefalteten Hände und rief erschütternd: „O meine Sünde, o meine Sünde!"

Nun beugte sich Heinrich Friedrich zu ihm nieder mit den Worten: „Ich habe Ihnen noch mehr von meinem Gott zu sagen, das auch Ihnen gilt: Wenn eure Sünden gleich blutrot wären, sollen sie doch schneeweiß werden, denn Gott hat seinen Sohn gesandt, nicht daß er die Welt richte, sondern daß sie durch ihn selig werde."

Auf die Frage „Gilt das wirklich auch mir?" erhielt er die Antwort: „So gewiß wie allen den Millionen, die ihren Erlöser in aufrichtiger Reue und Buße gesucht und gefunden haben." Hatte er ihn gefunden?

Beim Abschied bat Herr Bendler um weitere Besuche. Wie froh wurden die versprochen. Schon am zweitnächsten Tag eilte Herr Friede wieder zu ihm und fand ihn glücklich wie ein Kind, dem die Mama von der Eltern Liebe erzählt. Beide Hände streckte er ihm entgegen mit der Freudenbotschaft: „Gerettet!" Noch eine andre Botschaft hatte er für ihn, daß nämlich auch seinen früheren Arbeitgeber nach ihm verlange, nachdem er ihm den Verlauf seines Besuchs brieflich geschildert habe. Durfte er ihn lange warten lassen? Hier war nichts mehr zu tun als die Engel herbeizurufen, die Gott aussendet zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit. War ein Rufen nötig? Sie waren ja noch da, um das Geheimnis der Erlösung zu schauen. Aber gerufen wurden sie dennoch im jubelnden Gebet.

Eiligen Schrittes machte sich nun Herr Friede auf zu dem Geschäftsmann. Einen Verstockten wähnte er nicht mehr, sondern einen nach Erbarmen Verlangenden. So war es. Nicht als Fremden empfing man ihn, sondern als einen sehnsuchtsvoll Erwarteten. Herr Bredemeier, so wollen wir ihn nennen, brauchte wenig Worte zur Erklärung der Bitte um seinen Besuch. Er holte dann eine Anzahl Friedesche Traktate hervor mit den Worten: „Sehen Sie, die waren meine Bußprediger, mein Sohn hat sie mir gebracht." Dann überreichte er ihm einen dichtbeschriebenen Bogen Papier mit den Worten: „Bitte, lesen Sie, es ist das Herzensbekenntnis eines tiefgebeugten, fast verzweifelnden Sünders. Darauf sagen Sie mir, ob ich noch Rettung hoffen darf. Glauben Sie aber nicht, daß ich mich eines mündlichen Bekenntnisses schäme, sondern ich befürchte nur, daß meine Kraft dazu nicht ausreicht." Daß er die Wahrheit sagte, bezeugten seine Tränen.

O, was sagte diese Schrift! Ein Gottesleugner, ein Habsüchtiger, der selbst das Verbrechen nicht gescheut hatte zur Befriedigung seiner Geldgier, ein Spötter über die Bitten einer frommen Gattin und ebensolchen Sohnes, ein Gemarterter, nachdem der Gottesfunke seines Gewissens in ihm erwacht, ein verlorner Sohn, der den Weg zur Rückkehr ins Vaterhaus nicht findet, aber endlich den durch die Traktate leuchtenden Hoffnungsstrahl erfaßt, blickte ihn in diesen Zeilen an. Aber auch, o Wonne, ein Zachäus, der in der Erkenntnis seiner Sünde den Weg gefunden, dem Retter zu begegnen. Da stand es: „Die Herren Lange und Bendler sind von nun an mit meinem

Sohn gleiche Teilhaber im Geschäft, und die einkassierte Versicherungssumme wird mit Zinseszinsen zurückbezahlt. Ist diese äußere Sühne zufriedenstellend, gut, wird ein öffentliches Bekenntnis meiner Schuld gefordert, dann soll auch das folgen. Mein sehnlichstes Verlangen und Hoffen ist nur das, daß ich das Zachäusglück erfahre und der Herr bei mir einkehrt."

Täuschung war ausgeschlossen, denn als Herr Friede kaum geendet, lag Herr Bredemeier schon zu seinen Füßen wie ein Kind, das seine Schuld und seinen Jammer ausweint. War da noch ein Bohren nach dem wirklichen Ernst der Sinnesänderung nötig? Herr Friede schied mit der Ueberzeugung: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren.

Und die Familien Lange und Bendler? Sie jubelten: „Unbegreiflich sind Gottes Gerichte und unerforschlich seine Wege!" Selbst der Präsident der Versicherungsgesellschaft bezeugte: „Fast unglaubliche Sühne!" Ein offenes Schuldbekenntnis hat niemand verlangt.

Der junge Friede setzte seine Kolportage eifrig fort, besonders in den Kasernen, selbst dann noch, als eine verheeerende Grippe auch an ihm zehrte. Erst als die Eltern von ihr ergriffen wurden, wich er nicht von ihrem Bett. Doch bald mußte auch er sich legen, und alle drei fühlten, daß ein Scheiden bevorstehe. Das gemeinsame Gebet erflehte eine vereinte Heimkehr zum himmlischen Vaterhaus. Und das selten Erlebte geschah, sie starben nacheinander in wenigen Stunden. Die herbeigerufenen Hohmanns mit dem Pastor ihres Heimatdorfs kamen zeitig genug zu einem herzlichen Abschied. War das ein Sterben? Nein, nur ein Entschlafen. Als sich die Augen aller geschlossen hatten, klang es durch das Gebet des herbeigeeilten Pastors hindurch wie:

„Läutet Himmelsglocken,
Sieger ziehen aus.
Machet weit die Tore
Zu dem Vaterhaus.
O, du guter Hirte,
Laß sie jetzt empfahn,
Was an den Verirrten
Sie auch dir getan."

Die Friedes weilten nicht mehr unter den Lebenden, und doch blieben sie unter ihnen so lebendig, als wären sie nicht gestorben. Das zeigte sich bei der Begräbnisfeier. Schon bald nach dem Bekanntwerden ihres Todes ereignete sich etwas auf dem Kasernenhof, was wohl noch nie vorher geschah noch wieder geschehen wird. Der Regierungskommandeur ließ Alarm blasen, und nach einer halben Stunde stand das Regiment zum Abmarsch bereit. Nun machte der Kommandeur die Mitteilung vom Abscheiden Herrn Friedes und seiner Eltern, und von seiner Absicht, mit allen, die von dem guten Beispiel des Verstorbenen und seinen Traktaten Segen empfangen hatten, der Vorfeier zu ihrem Begräbnis in ihrer Heimat im Lippeschen beizuwohnen. Nun kommandierte er: „Freiwillige vor!" und wie ein Mann zeigte das ganze Regiment sich bereit, den zu ehren, der sooft von der großen Majorität verachtet und verhöhnt worden war. Das zweischneidige Schwert des Got-

teswortes hatte auch hier seine Kraft gezeigt, die felsharte Herzen zerbricht, als wären sie lose zusammenhängendes, morsches Gestein, und sie schmelzt, als wären sie Wachs.

Die Friedes hatten sich in der Eilenriede angekauft, einer Gegend, die wie eine liebliche Landschaft in die Außengrenzen der Stadt Hannover eingekeilt schien. Im Gebüsch hatten sich Tausende von Singvögeln eingenistet und führten eintrittsfreie Konzerte auf. Selbst Zugvögel machten auf ihren Wanderflügen dort Rast zu beratenden Konferenzen. Raubvögel sah man nie, denn der Zweigschirm der Baumkronen war ein Schutzdach, das kein Schnabelstoß zerbrechen konnte. Aber wie still war alles am Begräbnistag. Fühlte die Vogelwelt, daß mit den Friedes ihre besten Freunde und Wohltäter Abschied nahmen? Wollte sie, wenn auch nicht wie ein Hund am Grabe seines wohlwollenden Herrn sterben, doch wenigstens mittrauern? Und die Menschenmenge, die herbeieilte, kam sie aus Neugierde? Eines anscheinend armen Kolporteurs Tod macht doch selten Aufsehen. Und, o Wunder, dort kommt ein Regiment Infanterie anmarschiert, begleitet von abgetönten, dumpfen Trommelschlägen. Nun wird die Menge noch größer und größer. Was drinnen im Sterbehaus vorging, wurde von der Menge nicht beobachtet, als aber die drei Särge draußen nebeneinander standen und das Kommando erscholl: „Helme ab zum Gebet!" stand nicht nur das Militär entblößten Hauptes, sondern alle, die männlichen Geschlechts waren. Und wer war der Beter? Kein andrer als der Regimentskommandeur selbst. War das ein Gebet! Wie bezeugte es, daß er mit seinem himmlischen König vertrauter war als mit dem Höchstkommandierenden der deutschen Armee, dem deutschen Kaiser. Hat der ihm einen Verweis erteilt über seine Handlungsweise? Nein, im Gegenteil höchste Anerkennung, war er doch auch ein Mann, der sich nicht des Bekenntnisses schämte: „Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen." Noch ein Kommando erscholl: „Präsentiert das Gewehr!" In dieser Stellung verharrte das Regiment, bis die Totenwagen mit den Särgen davonfuhren.

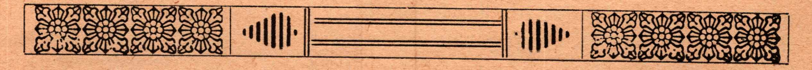
Wollen die Leser die Särge noch einmal in der Kirche des Heimatdorfs der Verstorbenen aufgebahrt sehen? Renoviert war sie schon, klassisch wie ihr ganzer Bau. Der ihr jetzt angelegte Schmuck zum Empfang der Friedes war nicht so klassisch geordnet wie der in der Wandmalerei, aber war er deshalb weniger köstlich? Beide offenbarten farbenreich die Quelle wirklicher Weltbeglückung: Liebe. Die Predigt ohne Worte vor Beginn des Gottesdienstes war ein zwar tonloses Vorspiel und doch so gewaltig, wie die Orgel mit all ihren Stimmen keins hätte hervorbringen können. Nach der Predigt des Herrn Pastors redeten die Gottsucher am lautesten, obwohl keiner sich hören ließ, selbst Herr Hohmann nicht. Gehörte der Herr mit dem breiten Trauerflor um den Aermeln seines Rockes auch dazu? O, wie lange stand er beim letzten Abschied an den Särgen der Entschlafenen. Und die beiden andern Herren aus Hannover, weshalb standen sie so lange tiefbewegt an den Särgen, als könnten sie sich nicht trennen? Der lange, lange Zug derer, die zum letzten Blick auf die Friedes an ihren Särgen vorbeidefilierten, waren sie alle wirklich Leidtragende? Die alte Frau Pagel mag die Antwort geben. Wie war sie gealtert, nur an zwei Stöcken konnte sie

sich vorwärtsbewegen, sie war deshalb die letzte in der langen Reihe. Als sie den Sarg des jungen Friede erreichte, lehnte sie die beiden Stöcke an den Sarg des Vaters und stützte sich auf den des Sohnes. Sie tat, als ob sie mit den dreien ganz allein wäre. Lange blickte sie von einem zum andern, bis sie endlich sagte: „Heinrich, ihr seid nicht tot, nein ihr lebt. Gott hat euch gesucht, und ihr habt ihn gefunden. Du als der letzte zwar, doch deine lieben Eltern würden sagen: Aber der beste. Dazu sage ich nichts. Laß mich nur sagen: Du hast es mir auch angetan. Bei den Herms wurde deine Damaskusstunde auch meine. Seitdem habe ich erst wirklich gelebt." Nun zog sie ein Taschentuch hervor, um die Augen zu trocknen, warf es aber fort, wischte die Tränen hinweg mit der Hand und legte sie dann auf die Heinrich Friedes mit den Worten: „Die Träne für dich besonders."

Hatte die Menge sich bei ihrem Gespräch gelangweilt? Was ihr noch nie geschehen, geschah ihr jetzt. Als sie an ihren beiden Stöcken zu ihrem Sitz zurückhumpelte, erhob sich die ganze Gemeinde aus Achtung vor solch kindlichem Bekenntnis erfahrener Menschen- und Gottesliebe.

In seinem Testament hatte Herr Friede sein Vermögen der Mission vermacht mit besonderer Berücksichtigung seines Heimatsorts. Und wer sollte der Testamentsvollstrecker sein? Herr Bredemeier. An ihm sollte sich's zeigen, was ein Mensch ergreifen kann, nachdem er von dem guten Hirten, Jesus Christus, ergriffen ist. Und es zeigte sich. In seinem Leben wurde das Wort verwirklicht: Treu wie Gold!

Gottsucher, warum suchet ihr so lange?
Wohin ihr schauet, seht ihr Gottes Spuren.
Des Waldes Sphären wie der Wogen Rauschen
Sind seines Daseins Künder, seine Uhren.
Zwar braucht er nicht genaue Zeitenmesser,
Für seine Arbeit hat er keine Zeiten;
Denn wie des Windes Kommen und auch Gehen
Will er sich seine Wege vorbereiten.
Wer ihm entfliehen will, wird nicht entkommen,
Und wer ihn leugnet, sieht gar bald die Lüge.
Wie viele sich auch gegen ihn erheben,
Scheinbar erliegend, kennt Gott doch nur Siege.
Drum auf, ihr Christen, macht's den Suchern leichter,
Zeigt ihnen, daß ihr selbst seid Siegesleute.
Lebt fröhlich euern Christenglauben, zeiget,
Daß ihr euch seht und fühlt als Gottgeweihte.
Dann werdet Engelfreud auch ihr erleben
Und Himmelsglockenläuten täglich hören.
Dann wird die Kirche bald zu einer Herde,
Lobsingend Gott in Hallelujachören.



Christliches Lebensbild.

Johann Friedrich Oberlin.

Von Pastor Jak. Irion, St. Louis, Mo.

Am 1. Juni 1826 ist ein Großer des Reiches Gottes gefallen. Da hat der Herr einen seiner treusten Knechte nach einem sehr arbeitsreichen und verleugnungsvollen, aber reich gesegneten Leben zur Ruhe seines Volkes eingeführt.

Die Jugendzeit.

Oberlin wurde am 31. August 1740 dem Gymnasialprofessor Oberlin in Straßburg geboren. Er war der Erstgeborne von neun Geschwistern und hatte darum von Jugend auf Gelegenheit, an Einfachheit und Bedürfnislosigkeit gewöhnt zu werden, da das Einkommen seiner Eltern sehr bescheiden war. Aber ein köstliches Erbteil ist ihm vom Vaterhaus geworden, aufrichtige Gottesfurcht und ungeheuchelte Frömmigkeit. Schon früh zeigten sich bei dem Knaben außerordentliche Anlagen und hervorragende Geistesgaben, besonders ein unermüdlicher Fleiß und ausdauernde Willenskraft. Seinen Unterricht empfing er im Gymnasium seiner Vaterstadt unter der Aufsicht seines Vaters. Als fünfzehnjähriger Knabe konnte er das Gymnasium schon verlassen und die Universität beziehen, um Theologie zu studieren. Weil er der jüngste und unansehnlichste der Studenten war, so hatte er anfangs von seinen älteren Kommilitonen mancherlei Neckereien und Scherereien zu erdulden, aber durch seine mutvolle Entschlossenheit und seine schlagende Widerrede wußte er sich auch bei ihnen bald den nötigen Respekt zu verschaffen. Durch seinen Fleiß und sein gesittetes Betragen erwarb er sich die Liebe und Wertschätzung all seiner Lehrer. Mit 20 Jahren konnte er schon sein Examen machen. Da er aber für den Kirchendienst noch zu jung und in den eignen Augen zu unreif und unfertig war, so bezog er ein einfaches Mansardenzimmerchen und widmete sich zwei weitere Jahre dem angestrengtesten Pri-



vatstudium. Mit 22 Jahren wurde er Hauslehrer bei dem gelehrten Dr. Ziegenhagen in seiner Vaterstadt. Der Umgang mit diesem ausgezeichneten und gleichgesinnten Mann wurde ihm zu großem Gewinn. Hier eignete er sich wertvolle medizinische und chirurgische Kenntnisse an, die ihm in seinem späteren Pfarramt sehr gut zustatten kamen.

Seine Amtszeit.

So allmählich sehnte er sich doch nach Tätigkeit in seinem eigentlichen Beruf, für den er sich vorbereitet hatte. Durch Pastor Stuber wurde er in die gänzlich verwahrloste Parochie Waldbach im Steintal mit vier Filialen berufen, wo eine schwere Lebensarbeit seiner wartete. Das Steintal war von der übrigen Welt völlig abgeschlossen und war für Fuhrwerke fast unzugänglich, da kein ordentlicher Weg dahin führte. Das Klima ist sehr rauh und der damals unfruchtbare, vernachlässigte Boden brachte nur ganz kümmerlichen Ertrag, so daß unter der allerdings wenig zahlreichen Bevölkerung bittre Armut herrschte. Die Wohnungen waren elende Hütten, und da überall der Schnapssuff heimisch war, so war die Bevölkerung nicht nur faul und stumpf, sondern auch außerordentlich roh und gewalttätig, so daß blutige Raufereien, ja gar Totschlag nicht selten waren.

Mit freudigem Mut und großem Gottvertrauen begann der junge Pfarrer seine Arbeit in dem verwüsteten Gottesgarten. Er verkündigte mit großer Entschiedenheit das Wort Gottes und strafte unnachsichtig die Sünde, die ihn auf Schritt und Tritt umgab. Dadurch rief er natürlich den heftigsten Widerspruch und die Feindschaft der meisten seiner Zuhörer hervor, so daß er in der ersten Zeit seines Lebens nicht sicher war. Mehrere Mal hat ihn nur seine Entschlossenheit, mit der er seinen Feinden gegenübertrat, vor schwerer Mißhandlung und vielleicht vor Schlimmerem gerettet. Bald sah Oberlin ein, daß es hier mit der bloßen Verkündigung des Wortes Gottes nicht getan sei, sondern daß da schwere soziale und kulturelle Arbeit getan werden müsse, wenn es besser werden sollte. Als seine erste Arbeit nach der Seite betrachtete er die Hebung und Besserung der Schulen, die an den verschiedenen Orten in unsagbar schlechtem Zustand waren. Die Schulhäuser waren ganz vernachlässigte Hütten; die Lehrer unwissende, rohe Männer, die ihre Aufgabe darin sahen, mit Stock und Rute die Kinder zu bearbeiten, und die Schüler gingen in den Fußtapfen ihrer Lehrer und Eltern. Oberlin sorgte vor allem für bessere Lehrer, die er teils selbst erzog und bildete oder von auswärts sich verschaffte, dann ruhte er nicht, bis in den verschiedenen Gemeinden bessere Schulhäuser waren. Mit all diesen Verbesserungen stieß er aber überall auf heftigen Widerstand bei der stumpfsinnigen Bevölkerung, und nur durch sein persönliches Zugreifen und die Mithilfe von außen konnte er das gewünschte Ziel erreichen. So allmählich wirkte aber der Sauerteig des Evangeliums doch, und Oberlin gewann das Vertrauen einzelner, so daß er wagen konnte, andre notwendige Verbesserungen in Vorschlag zu bringen. Die Filialen konnte er nur auf großen Umwegen erreichen, da große Sümpfe den geraden Weg versperrten. Er suchte daher den Leuten beizubringen, wie notwendig es sei, daß gute Wege gemacht werden. Und als er damit bei den Leuten nicht das geringste Verständnis fand,

machte er sich mit seinem Knecht selbst an die Arbeit. Eines Morgens sahen die Leute von Waldbach ihren Pastor und seinen Knecht mit Pickhacke und Schaufel emsig an der Arbeit. Sie arbeiteten fleißig bis zum Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen wiederholte sich dasselbe Schauspiel. Der Pfarrer arbeitete an einem fahrbaren Weg nach seiner nächsten Filiale. Am dritten Morgen stellten sich zwei weitere Arbeiter ein, die sich schämten, ihren Pfarrer für sie Wege machen zu sehen, und an jedem folgenden Morgen vermehrte sich die Zahl der Mitarbeiter. Das Werk gedieh zusehends. Als die Leute von der andern Seite das sahen, machten sie sich auch daran und arbeiteten denen entgegen, so daß in verhältnismäßig kurzer Zeit ohne irgendwelche Kosten ein guter Weg hergestellt war. Durch diesen ersten Erfolg ermutigt, ruhte Oberlin nicht, bis er die Walddörflein durch gute Wege miteinander verbunden hatte. Nun aber galt es, die Hauptaufgabe auszuführen, einen fahrbaren Weg nach der Hauptstraße, die zur Stadt führte, zu bauen. Das erschien aber den Leuten geradezu unausführbar, da es einige Brücken zu bauen gab. Oberlin aber kannte keine Schwierigkeiten. Mit seinem Knecht machte er sich wieder an die Arbeit, und auch diese Aufgabe wurde mit Hilfe derer, die sich allmählich zur Mithilfe eingestellt hatten, bewältigt.

Wie im Straßen- und Brückenbau so wurde Oberlin seinen Steintalern auch Lehrmeister im Landbau, in der Obst- und Viehzucht. Zunächst bearbeitete er mit seinem treuen Knecht das Stück Land, das zur Pfarrei gehörte, auf rationelle Weise. Er führte dem magern Boden den notwendigen Dünger zu, verschaffte sich neue Saatfrucht und Saatkartoffeln von auswärts, überzeugte durch eine viel reichere Ernte die nörgelnden Zweifler von der Richtigkeit seines Handelns und reizte zur Nacheiferung. Ueberall war Oberlin den Leuten durch Rat und Tat zur Verbesserung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse behilflich. Er legte eine Baumschule an zur Verbesserung der Obstzucht, gründete eine Leih- und Sparkasse und hob auf alle mögliche Weise die äußern Verhältnisse dieser Waldmenschen. In den einzelnen Dörfchen legte er geeignete Bibliotheken an und führte zur Vermehrung des Einkommens die Strohflechterei ein. Und als der Boden die immer zunehmende Bevölkerung nicht mehr nähren konnte, veranlaßte er einige wohlgesinnte Männer, eine Wollspinnerei und eine Seidebandfabrik in dem Waldtal anzulegen, um so den Bewohnern Verdienst zu verschaffen. Diese selbstlose, aufopfernde Arbeit des Mannes konnte unmöglich ohne Frucht bleiben. Oberlin wurde von jung und alt Vater genannt, und zwar mit vollem Recht, denn er sorgte für seine Gemeinden wie ein Vater für seine Kinder.

Bei all diesen äußern Unternehmungen vergaß er aber keinen Augenblick, daß er Geistlicher, Diener Gottes sei, dessen Hauptaufgabe ist, die Seelen für das Himmelreich zu bereiten. Auch darin hatte er ein außerordentliches Geschick. Er richtete seine Predigten so ein, daß sie den Zuhörern nicht über die Köpfe weg, sondern durch die Herzen gingen. Seine Amtswirksamkeit fiel in die Zeit der schrecklichen französischen Revolution. Als in Paris alles drunter und drüber ging und die satanische Bosheit der Menschen bis zum Königs- und Massenmord fortschritt, blieb das abgeschlossene

Steintal von all den Greueln unberührt, und es schien, als sollte die Bosheitswelle an dieser Waldgegend vorübergehen. Aber eines Tags stellte sich doch ein Kommissar der Revolution bei Oberlin ein mit dem Befehl, daß Gott von der zeitweiligen Regierung abgesetzt sei und darum in ganz Frankreich keine gottesdienstlichen Versammlungen gehalten werden dürften. Statt dessen sollten überall Volksversammlungen unter der Leitung eines Präsidenten gehalten werden, in denen gegen die Tyrannen geredet und Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit proklamiert werden sollte. Oberlin rief seine Gemeinden zusammen und verlas vor ihnen den Regierungsbefehl. Die Gemeinde müsse, wie er ihnen erklärte, nach dem Befehl statt der bisherigen Gottesdienste Volksversammlungen halten, und dazu seien jetzt die notwendigen Vorbereitungen zu machen, denn der Obrigkeit müsse man Gehorsam leisten. Das erste werde also sein, daß sie einen Präsidenten erwählen, und da er ihr bisheriger Pfarrer gewesen sei, so glaube er ein Recht zu haben, zuerst seine Meinung zu sagen, er schlage ihnen den bisherigen Schulmeister als Präsidenten vor. Der Schulmeister, ein treuer Gesinnungsgenosse Oberlins, sträubte sich anfänglich, mußte aber auf einstimmigen Beschluß der Versammlung die Wahl doch annehmen. Nun war die Reihe am Präsidenten, nach dem Regierungsbefehl den Redner zu ernennen. „Wer sollte dazu besser passen," erklärte er, „als unser bisheriger Pfarrer Oberlin." Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden. „Jetzt ist nun die Frage, an welchem Ort und an welchem Tag diese Volksversammlungen stattfinden sollen," sagte Oberlin. „In der ganzen Gemeinde ist kein Haus groß genug dazu, wie wäre es, wenn wir uns in der Kirche versammelten, da doch auch die Weiber zuhören wollen?" Damit erklärte sich die Versammlung einverstanden. Es würde für sie wohl kein Tag für diese Versammlung geeigneter sein, erklärte er, als der Sonntag, da sie an den Wochentagen doch ihre verschiedensten Arbeiten zu verrichten hätten. Auch dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. So trat denn am folgenden Sonntag Oberlin ohne Talar in der Kirche vor die Volksversammlung. Zuerst verlas er vom Altar aus noch einmal den Regierungsbefehl. Da wurden aus den hintern Reihen Stimmen laut, man könne den Redner nicht gut verstehen, er solle auf die Kanzel gehen. So stand denn Oberlin als Volksredner auf seiner alten Kanzel. Er erklärte nun der Versammlung, daß er nach dem Regierungsbefehl gegen die Tyrannen reden solle. „Tyrannen sind zu allen Zeiten Könige und Fürsten gewesen, die ihre Völker geschunden haben, aber solche Tyrannen haben wir hier im Steintal nicht, es wäre darum ganz vergeblich, gegen diese zu reden. Ich wüßte aber von Tyrannen zu reden, die nicht nur überall im Steintal, sondern sogar in euern Herzen vorhanden sind. Und gegen diese Tyrannen, Fleischeslust, Augenlust und hoffärtiges Wesen, will ich also künftig zu euch reden. Und damit ihr nicht bloß untätige Zuhörer sein müßt, sondern selbst auch etwas zu tun habt, so wäre es gewiß recht schön, wenn wir dazwischen auch singen würden. Da wir aber keine andern Liederbücher haben, so müssen wir eben unser gewohntes Gesangbuch dazu benutzen." So hielt Oberlin durch die ganze Schreckenszeit hindurch, wenn auch in etwas andrer Form, sonntäglich seine Gottesdienste, und das stille Steintal war eine Stätte des Friedens

Sein Familienleben.

Am 6. Juli 1768 verheiratete sich Oberlin mit der wohlerzogenen, frommen Jungfrau Magdalena Witter von Straßburg. Sie war wie geschaffen für diesen anspruchslosen, vielbeschäftigten Mann. In jeder Beziehung seine treue, verständnisvolle Gehilfin, die willig mit ihm die Leiden und Entbehrungen seines Pfarramts trug. Sie hat ihm im Lauf der Jahre neun Kinder geschenkt, von denen zwei im zarten Alter ihnen vom Herrn abgenommen wurden. Welche Anforderungen an eine Mutter mit so zahlreicher Familie gestellt wurden, kann wohl jeder sich vorstellen, zumal wenn man bedenkt, daß sie nicht aus dem Vollen leben konnte, sondern mit dem sehr geringen Einkommen Oberlins haushalten mußte. Zudem war Oberlin sehr freigebig und gastfrei. Sein Haus bot vielen, die vor der Blutherrschaft fliehen mußten, um ihr Leben zu retten, eine wenigstens vorübergehende Zufluchtsstätte, denen Oberlin mit Gefahr seines Lebens über die Grenze half. Zweimal wurde auch er ins Gefängnis geworfen, und sein Leben hing an einem Faden, aber wie durch ein Wunder ist er dem gewaltsamen Tod entgangen.

Der 14. November 1782 war für Oberlin mit der schwerste Tag seines Lebens. An diesem Tag mußte er seiner treuen Frau, mit der er in inniger Liebe verbunden war, einer Liebe, die über das Grab hinüber reicht und stärker ist als der Tod, die Augen im Tod schließen. Dieser Schlag traf ihn so hart, daß er tagelang wie im Traum dahinwandelte und mit seinen mutterlosen Kindern keinen Rat wußte. Da trat eines Morgens die treue Magd, die schon einige Jahre mit der Entschlafenen das Hauswesen geführt hatte, Louise Scheppler, vor den schwergeprüften Mann mit der Bitte: „Vater, laß mich bei euch bleiben, und behandle mich wie deine älteste Tochter, ich will dir helfen, die jüngeren Geschwister erziehn." Dieses selbstlose Angebot der treuen Seele brachte den tiefgebeugten Mann wieder zu sich selber. „O, Gott sei Dank," sagte er, „so habe ich doch dich noch, liebe Louise." So diente ihm diese treue Seele ohne Lohn bis zu seinem Tod, und unter ihrer verständigen, liebevollen Leitung wuchsen die Kinder zu tüchtigen, frommen Menschen heran, die dem Vater den Feierabend erhellten. Bis in sein hohes Alter konnte Oberlin tätig sein. Einen Tag nach seinem 80. Geburtstag hielt er seine letzte Predigt, dann trat sein gleichgesinnter Schwiegersohn in seine Fußtapfen und führte das Werk im Sinne des Vaters fort. Von seinen Gemeinden innig geliebt und auch am Ende noch von den Großen der Welt hoch geehrt, führte der Herr seinen treuen Knecht im 86. Jahr träumend durch des Todes Tür zur ewigen Heimat.

Das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen.

Der Christ und die soziale Frage.

Die soziale Frage umfaßt unzählige andre und kann nicht, wie man es früher meinte, nur mit dem Neuen Testament in der Hand gelöst werden. Aber wer ein lebendiger Christ ist, trägt auch in seine Stellungnahme zu den sozialen Problemen der Zeit sein Christentum hinein und hilft dadurch ihre Gefahr mildern, ihre Schärfe beseitigen. (Ernst von Dryander.)

Für Haus und Herz.

Die Wunderblume.

Eine altindische Sage in christlichem Gewande.

An der Bahre ihres Kindes
Schluchzend, händeringend wild,
Kniet die jugendliche Mutter,
Tiefen Grames trostlos Bild.

„Gib mir's wieder," rief sie stürmisch,
„Großer Gott, erhör mein Flehn,
Laß, o laß für dieses Leben,
Herr, mein Kind jetzt auferstehn!"

Leise hört sie eine Stimme
Sanft und mild wie Mutterlaut:
„Tochter, stehe auf und merke,
Was ich gnädig dir vertraut.

Wandle durch der Erde Breiten,
Suche emsig einen Herd,
Dem nicht ein geliebter Toter
Zu betrauern ist beschert.

Bitte, wenn du ihn gefunden,
Dir ein schlichtes Blümlein aus
Von der blütenreichen Stätte
Hohen Glücks und bring's nach Haus.

Alsobald wird dir gewähret,
Was dein Flehen in sich barg,
Wenn du diese Wunderblume
Legst auf deines Kindes Sarg."

Tag und Nacht die Mutterliebe
Rastlos forschend sich verzehrt,
Aber überall vergebens
Sucht sie diesen Blumenherd.

Nirgends ward ein Haus gefunden,
Wo ihr nicht ward angesagt,
Daß dort ein geliebter Toter
Ward betrauert und beklagt.

Also ward sie endlich inne:
Ohne Trauer, ohne Schmerz

Ist auf dieser armen Erde
Keine Hütte und kein Herz.

Aber wo des Kummers Bürde
Still ein Herz in Demut trägt,
Wird ein blütenreiches Leben
Wunderbar ihm aufgeprägt.

„Vater," fleht sie nunmehr innig,
„Schenk im Leid mir solchen Sinn,
Daß ich auch im tiefsten Wehe
Glaubensmutig stille bin."

Ueberall auf ihren Wegen
Prangt nun reicher Blumenflor,
Und aus allen Blütenkelchen
Neues Leben dringt hervor.

„Stille Stunden" von Pastor J. Kircher.

Wenn die Menschen ihren Todestag im voraus wüßten.

Eine alte Sage erzählt von einem Einsiedler, der viel über Gottes Weltregierung nachdachte. Eins, däuchte ihn, sollte darin besser sein, nämlich Gott solle den Menschen vorher ihre Todesstunde bekanntgeben, damit sie sich bessern könnten. Ein Engel verkündete ihm dann im Traum, daß Gott von heute an allen Menschen sagen wolle, wann sie sterben müßten. Daraufhin unternahm er eine Wanderung in die Stadt, um die guten Folgen seines Vorschlags selbst mit eignen Augen sehen zu können. Unter dem Tor traf er auf den Torwächter; der weinte zum Herzbrechen. Auf die Frage, was es gegeben habe, antwortete derselbe: „Ach, nächsten Monat wird meine Frau sterben und mich mit meinen acht Kindern zurücklassen. Jetzt ist den ganzen Tag ein Weinen und Wehklagen im Haus, daß es mir fast das Herz bricht." Vergeblich suchte er den Mann zu trösten. Aber es sollte noch ärger kommen. Aus einer Kneipe drang lauter Spektakel an sein Ohr. Eine Anzahl junger Leute, die zum größten Teil schon schwer betrunken waren, sangen die häßlichsten Lieder und führten die gemeinsten Redensarten.

Voll Zorn trat der Einsiedler unter sie. „Schämt ihr euch nicht?" rief er ihnen zu. „Was schämen?" lallte einer mir schwerer Zunge. „Dreißig Jahre hat mir der Herrgott noch auf Erden versprochen. Jetzt heißt's lustig sein; ist dann noch lange Zeit, sich zu bessern." Da wurde es dem Einsiedler schwer ums Herz. Aber er sollte noch mehr sehen und hören. Eine junge Frau erzählte wehklagend, ihrem Mann sei geoffenbart worden, daß er noch vierzig Jahre zu leben habe. Aus Freude darüber habe er, der sonst immer ernst und solid gewesen sei, sich betrunken, dann sei er gestürzt und habe sich das Rückgrat gebrochen und müsse nun als ein elender Krüppel sein langes Leben fristen. — Ein alter Ritter aber, dem gesagt wurde, daß er nur noch eine Woche leben werde, hatte in den nächsten vier Tagen erst recht ausgelassen getan, getrunken und geflucht; denn, sagte er, es sei genug, wenn er

an den letzten drei Tagen noch bete. Aber als er dann beten wollte, konnte er nicht; sein Herz war verhärtet. Noch andre unheilvolle Folgen seines törichten Gedankens wurden dem Waldbruder bekannt. Es kam eine große Angst über ihn; er wollte fliehen und konnte nicht. Da erwachte er und merkte, daß er gottlob nur geträumt hatte. Von da an gab er es auf, Gott belehren zu wollen. Aus „Glaube und Heimat."

Verirrt?

Pastor Samuel Keller erzählt: „Als ich in Südrußland Pfarrer war, sollte ich an einem nebligen Tag eine entlegene Gegend meiner Gemeinde besuchen, wo ich vierzehn Tage bleiben mußte. Ich hatte einen jungen, unerfahrenen Kutscher bei mir, und wir hatten den ganzen Tag zu fahren. Der Nebel war sehr dick und wir mußten irgendeinen Wagen oder sonst etwas für einen in der Steppe als Wegweiser dienenden Erdhaufen gehalten haben — kurz, wir bogen ab, und wie sich nachher herausstellte, zu früh. Wir fuhren drauf los über die Steppe. Es wurde immer dunkler und zuletzt ganz dunkel. Wir hielten an. „Wir haben uns verirrt," sagte ich zum Kutscher. „Ja," war seine Antwort. — Es wurde stockfinster; wie mit schweren, schwarzen Flügeln senkte sich die Nacht über die weite, weite Steppe, wo man nach keiner Richtung hin nur eine Spur von Leben wahrnehmen konnte. „Was ist zu tun?" fragte ich den Kutscher — „übernachten auf der Steppe?" Später habe ich das oft getan; aber jetzt war ich nicht eingenommen dafür. Der Knecht wußte Rat. „Wir warten hier, bis die Pferde zu frieren anfangen. Die Zügel lassen wir los. Die Pferde werden bald unruhig und wollen nach irgendeiner Richtung geführt werden. Dann läßt man aber die Zügel in Ruhe und schnalzt nur mit der Zunge, und die Pferde gehen von selbst in der Richtung, wo sie am ehesten bei Häusern und Menschen sind." Ich erklärte mich einverstanden, obschon ich die Sache noch nie probiert hatte. Und richtig: bald hob ein Pferd den Kopf, schüttelte die Mähne und trabte voran; das andre Pferd folgte dem Beispiel. — Wohin es ging, das wußte ich nicht. Bald aber hörten wir Hundegebell in der Ferne, und kurz darauf rannten einige bellende Hunde um unsern Wagen. Wir sahen im Dunkeln eine armselige, mit Stroh gedeckte Hütte. Ich rief nach Menschen. Da kam ein Knabe gesprungen. Auf russisch sagte ich: „Ich bin der deutsche Pastor." Der Knabe antwortete in schlechtem Russisch. Da sagte ich es deutsch. Er schrie laut auf und verschwand im Dunkeln. Die Hunde begannen wieder zu lärmen, da sie der Geschichte nicht zu trauen schienen. Ich blieb im Wagen, da ich die Steppenhunde kannte und heute noch einen Denkzettel an sie am linken Knie herumtrage.

Da erschien eine Frau, die eine Kerze in der Hand hielt. Ich sagte: „Ich bin der deutsche Pastor; ich habe mich verirrt in der Steppe, und ich bitte um einen Platz in der Hütte." Da ließ die Frau das Licht fallen. Die Flamme erlosch zischend in einer Pfütze. Die Frau schlug die Hände zusammen, sank zu Boden und rief in die Nacht hinaus: „Herr Gott, du bist der Gott, der Gebete erhört; darum kommt alles Fleisch zu dir!"

Ich sprang aus dem Wagen und führte die Frau ins Haus. Sie sagte mir, daß sie den ganzen Tag Gott angerufen habe, daß er den Pastor zu ihrem Mann schicke, der in den letzten Zügen liege. Die Frau sagte, sie habe gewußt, daß ich heute fünf Stunden von hier vorbeifahre in die entlegene Gegend; aber sie habe gebetet, daß der Pastor, wie, das wisse sie nicht, doch noch kommen möge, ihrem Mann das heilige Abendmahl zu reichen und mit ihm zu beten, und nun sei das Gebet erfüllt.

Drinnen traf ich den Sterbenden und tröstete ihn. Die Frau kochte etwas, der Knecht schlief bei den Pferden, und da ich müde war, wurde mir auf einer Bank aus drei Schafpelzen ein Lager bereitet. Die Frau wachte. Ich schraubte das Licht herunter und legte mich schlafen, und bald schlief ich fest. Da schien mir nach einiger Zeit — es mochten wohl einige Stunden sein —, daß mich jemand von der Seite ansehe. Ich wachte auf und sah den Blick des Sterbenden auf mich gerichtet. Ich stand auf, schraubte das Licht in die Höhe, ging zum Kranken und fragte ihn, was er wolle, ob er etwa Wasser wünsche. Er sah mich an, schüttelte den Kopf und sagte: „Immer noch kann ich das Wunder kaum verstehen, daß Gott Sie wirklich hergesandt hat an mein Sterbebett" — und er sah mich verklärt an. Aber es wechselte der Glanz seiner Augen — der Tod war nahe. Ich weckte die Frau, die vor Müdigkeit eingeschlafen war; wir sanken auf die Knie und beteten, und als ich das Amen gesprochen, war sie eine Witwe.

„Unser Bote," für die Gemeinschaftskreise der Ev. Gesellschaft (1913, 11).

Nimm dir die Zeit.

Nimm dir Zeit, den Deinen ein freundliches Lebewohl zu sagen, wenn du an deine tägliche Arbeit gehst! Es wird dir die Mühen der Arbeit versüßen und dein Gemüt erleichtern.

Nimm dir Zeit, zu beten am Morgen und am Abend! Es wird dir ein Schild sein in des Tages Hitze und Streit! Du wirst leichter schlafen, wenn du dich in Gottes Schutz begeben!

Nimm dir Zeit, sonntäglich in die Kirche zu gehen. Nimm dir aber auch Zeit, dich vorher zu sammeln und nachher in der inneren Sammlung zu bleiben. Dann wirst du Kraft bekommen für die Mühen der ganzen Woche.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein und dich freundlich zu halten mit denen, die du um dich hast und die zu dir kommen. Suche ihnen eine Freude zu machen und sie aufzumuntern, ihnen Hilfe und Trost zu sein in Kümmernissen und Beschwerden!

Nimm dir vor allem Zeit, Christum kennenzulernen und immer mehr mit ihm vereint zu werden! Denn schnell naht die Stunde für einen jeden unter uns, in welcher seine Hand und sein Nahesein mehr sein wird als die ganze Welt.

Da du dir einmal die Zeit nehmen mußt zum Sterben, warum sollst du dir nicht auch die Zeit nehmen zum Leben, zum Leben in des Wortes voller und großer Bedeutung, zum Leben in Gott und für Gott, deinem Nächsten zum Dienst und zur Freude? („Riograndenser Sonntagsblatt.")



Vaterländisches.



Vor 150 Jahren.

Die Rückseite des diesjährigen Kalenders ist mit einer patriotischen Zeichnung geschmückt, weil am 4. Juli der Tag sich zum 150. Mal jährt, an dem die dreizehn amerikanischen Kolonien die Unabhängigkeitserklärung abgaben. Angesichts der traurigen Tatsache, daß manche untreue Bürger in den letzten Jahren versucht haben, die Verdienste der Patrioten jener Zeit zu schmälern, gibt das diesjährige Jubiläum einen willkommenen Anlaß, uns die Ereignisse jener Heldenzeit wieder zu vergegenwärtigen.

Die Unabhängigkeitserklärung war eine Heldentat der Vertreter der kleinen Kolonien. Es forderte nicht geringen Mut, ihren Namen unter das Schriftstück zu schreiben, denn sie setzten sich damit der Gefahr aus, als Verräter hingerichtet zu werden, wenn der Kampf gegen den mächtigen Gegner mißlingen würde. Aber wie die Verhältnisse lagen, forderte die Liebe zu ihrem Volk und ihre Mannesehre diesen Schritt, denn ihre Sache war gerecht.

Der Bruch mit dem Mutterland wurde herbeigeführt durch die törichte, ungerechte und selbstsüchtige Beutepolitik der britischen Regierung, die besonders nach dem siegreichen Krieg gegen die Franzosen und Indianer (1756—63) eingesetzt hatte. Schon vorher hatten die Kolonisten darunter zu leiden, daß der König von England seine Günstlinge dadurch ehrte, daß er sie zu Gouverneuren in den Kolonien ernannte, denn unter ihnen waren manche ganz untüchtig, und andre mißbrauchten ihre Stellung zu ihrem eignen Vorteil. Auch hatte England Handelsgesetze erlassen, die nur dem Zweck dienten, die britischen Industrien auf Kosten der Kolonien zu heben und zu bereichern. Danach sollten alle Waren, die nach oder von Amerika gesandt wurden, auf britischen Schiffen geführt werden, die Erzeugnisse, deren England bedurfte, wie Tabak, Zucker und Baumwolle sollten nur an England oder seine Kolonien verkauft werden, aller Bedarf aus Europa mußte in England gekauft werden, und in den Kolonien sollte nichts fabriziert werden, was von England bezogen werden konnte. Die Kolonisten empfanden diese Gesetze als ungerecht, aber da sie nicht durchgeführt wurden und der Schleichhandel blühte, beschwerten sie sich nicht ernstlich darüber. Im Krieg gegen Frankreich aber hatten sie sich so eng an England angeschlossen, daß sie sich aus Dankbarkeit nicht weiter beschwert hätten, wenn sie nicht durch neue Ungerechtigkeiten dazu gereizt worden wären.

England war infolge seiner Kriege tief verschuldet und wollte die Lasten wo möglich auf die Kolonien abwälzen. Unter Georg 3. wurde darum nicht nur der Versuch gemacht, die alten Handelsgesetze streng durchzuführen, sondern es wurden auch noch besondre Steuerabgaben gefordert. Dadurch verbittert, begannen sich die Kolonisten auf ihre verbrieften Rechte als britische Untertanen zu besinnen. Sie betonten besonders, daß sie nach dem englischen Recht nicht besteuert werden dürften, ohne Vertreter in der gesetzgebenden Körperschaft zu haben. Die Einwände der einzelnen Kolonien wurden je-

doch nicht beachtet. Darum beriefen sie einen Kongreß von Vertretern aller Kolonien, um durch gemeinsames Vorgehen ihre Rechte zu wahren. Der Kongreß setzte ein Protestschreiben auf, worin er alle Rechtsverletzungen der britischen Beamten aufzählte und um Beseitigung der Mißstände bat.

Die Engländer würdigten dieses Schreiben keiner Antwort, sondern sandten Soldaten, um die Durchführung der Gesetze zu erzwingen. Dazu forderten sie noch, daß die Kolonien für deren Einquartierung und Proviant sorgen sollten. Es blieb den Amerikanern nichts andres übrig, als sich zu wehren. Bei Lexington kam es zum ersten Gefecht. Hier mußten zwar die von Paul Revere gesammelten „Minute Men" der Uebermacht weichen, aber die Briten hatten doch schwere Verluste. Darauf umzingelten die amerikanischen Truppen die britische Armee in Boston. Auf Bunker Hill kam es zu einer blutigen Schlacht, in der die Amerikaner den Ansturm der Gegner zweimal abwiesen, beim dritten Angriff mußten sie sich jedoch wegen Mangels an Munition zurückziehen.

Zwei Tage darauf versammelte sich der Kontinentale Kongreß zum zweitenmal und erwählte George Washington zum Oberbefehlshaber der Armee. Dieser verwandte zunächst acht Monate dazu, sein Heer zu organisieren und auszubilden, und als er sich dann bereit machte, die Stadt Boston mit Kanonen zu beschießen, zogen es die Briten vor, das Gebiet ohne Kampf zu verlassen. Sie fuhren in ihren Schiffen nach Halifax. Bald darauf gelang es auch den Patrioten im Süden, einen Angriff auf Fort Moultrie in South Carolina abzuweisen.

Unter diesen Umständen war der Kongreß wieder zusammengetreten, und nun fand er den Mut, am 4. Juli 1776 die Unabhängigkeitserklärung abzugeben. Die Erklärung wurde im ganzen Land mit großer Begeisterung aufgenommen und diente nicht wenig dazu, den Mut der Zaghaften zu beleben.

Es folgte darauf ein schweres Ringen, wo es öfters schien, als ob die kleine Schar tapfrer Krieger von der Uebermacht der Feinde erdrückt würde, aber sie hatten einen genialen Heerführer in George Washington, dem glaubensstarken Mann, die Verhältnisse waren auch insofern günstig, als England auch anderweitig in Anspruch genommen war. Gott gab der gerechten Sache den Sieg. Die Frucht der mutigen und glaubensstarken Taten jener Patrioten ist die mächtige Nation, über die wir heute mit Stolz die Sternen und Streifen wehen sehen.

George Washington sprach deutsch.

Die Chronik der deutsch-pennsylvanischen Counties von Pennsylvania bildet noch immer eine schier unerschöpfliche Fundgrube für die Geschichte der Ver. Staaten und namentlich ihrer deutschen Bevölkerungselemente.

So ist, wie wir dem „Philadelphia Evening Bulletin" entnehmen, von Frank M. Zeller bei einer Einsicht in die Familienchronik der Familie Zeller von Womelsdorf, Pa., festgestellt worden, daß George Washington auch einmal eine kurze Ansprache auf deutsch gehalten hat. Dies dürfte um so be-

merkenswerter sein, als George Washington, groß wie er als Staatsmann, Heerführer und Patriot war, keineswegs ein Sprachgenie war.

Es war am 13. November 1793, wie die Zellersche Familienchronik kundtut, daß Präsident George Washington bei einer Reise seinem alten Kriegskameraden Peter N. Zeller von Fort Zeller im Seltzer Haus zu Womelsdorf einen Besuch abstattete.

Der Wortführer der Einwohner von Womelsdorf richtete an den Präsidenten folgende deutsche Begrüßungsansprache:

„Ew. Exzellenz! Empfangen Sie gütigerweise den Ausdruck unsrer loyalen Hingebung, die der Dankbarkeit anläßlich dieses friedlichen und glücklichen Augenblicks entfließt, Ew. Exzellenz in unsrer Mitte zu haben. Die Taten, die Sie mit soviel Erfolg und Weisheit in dem kürzlichen, glorreichen Krieg unter Fügung des Allmächtigen vollbracht haben, das Glück und der Wohlstand, deren wir uns unter Ihrer Administration seit dem Friedensvertrag erfreuen — alles dies in Verbindung mit Ihrer Empfehlung eines Systems der Neutralität in diesem kritischen Augenblick hat alle Menschen ermutigt, Ihnen ihre höchste Achtung und Liebe zu bringen. Wir wünschen Ihnen langes Leben und Gesundheit."

Wie die Chronik weiter berichtet, antwortete Präsident Washington in deutscher Sprache, und zwar mit folgenden Worten:

„Die Aufmerksamkeit, die Sie mir erzeigen, und der Beifall von meinen Bemühungen gewährt mir das größte Vergnügen."

An der nämlichen Stelle ist in dem „Evening Bulletin" weiter zu lesen:

Während des Revolutionskriegs standen viele Deutsche Washington nahe. Steuben und De Kalb waren natürlich die hervorragendsten. In Berks und Lancaster gab es einen „Independent Troop of Horse," der sich aus Schweizern und Deutschpfälzern gebildet hatte. Major Barth van Heer, der als Kavallerie-Offizier unter Friedrich dem Großen gedient hatte, war der Befehlshaber. Diese deutschsprechende Truppe diente bei mehreren Gelegenheiten als Leibwache des Oberbefehlshabers. Zwölf davon, die länger gedient als andre Kontinentalsoldaten, wurden zum Schluß des Kriegs auserlesen, Washington nach Mt. Vernon zu eskortieren. Dort erhielt ein jeder von ihnen von Washington als Zeichen seiner Hochachtung Waffen, Ausrüstung und ein Pferd zum Geschenk.

Gut gemeint. — Der kleine sechsjährige Karl ist allein zu Hause. Da klingelt der Fernsprecher. Er läuft durchs ganze Haus, um jemand zu suchen, findet aber niemand. Immer wieder klingelt das Telephon. Schließlich läuft er in seiner Verzweiflung hin, nimmt den Hörer und ruft ins Telephon hinein: „Hier ist niemand!"

Doppelsinnig. — Fräulein (das nicht recht weiß, was es essen will): „Bitte, Kellner, bestellen Sie mir lieber statt Gans einen Hering!" Kellner (in die Küche rufend): „Für die Gans einen Hering!"

Zur Gesundheitspflege.

Wie alt ist man?

Von Dr. Otto Schwarz.

Lächerlich! Man ist so alt, wie man eben Lebensjahre hinter sich hat! Oho, so einfach ist die Lösung denn doch nicht! Ein Siebzigjähriger ist durchaus nicht immer ein Greis, und ein Fünfzigjähriger nicht immer ein Mann in den „besten" Jahren. Und nun gar die Frauen!

Eine Frau von vierzig Jahren kann sehr verschieden alt sein. Man muß sich also wohl oder übel nach einem andern Maßstab umsehen. Man ist so alt, wie man aussieht, höre ich sagen. Dieser Weg ist aber erst recht unzuverlässig, denn bekanntlich haben gerade die wurmstichigen Aepfel die schönsten roten Bäckchen und umgekehrt: manch einer wandert durch das Leben, klapperdürr und mit einem Teint, als wäre er soeben einem der neuentdeckten Mumiengräber entstiegen, und überschreitet das biblische Alter um ein Beträchliches. Dann gibt man sich aber auch in keinem Punkte so leicht und gern der Selbsttäuschung hin. Es gibt kaum einen Menschen, der sich nicht einbildet, jünger auszusehen, als er ist.

Mir fällt hier ein niedlicher Scherz ein. Ein Arzt fragte eine alte Kokette, die ihn konsultierte, nach ihrem Alter. „Man ist so alt, wie man aussieht," meinte fast zurechtweisend die alte Dame. Der Arzt schüttelte recht bedenklich den Kopf. „Für so alt hätte ich Sie noch gar nicht gehalten!"

Ein andrer sagt: „Man ist so alt, wie man sich fühlt." Diese Methode, das eigne Alter festzustellen, gehört mit zu den gefährlichsten. Wie viele Männer haben sich in einem schönen Lebensherbst noch recht jung „gefühlt", haben sich eine junge Frau genommen und dann zu ihrem Schrecken erfahren müssen, daß es mit dem „Sichjungfühlen" allein nicht getan ist, daß man auch jung sein muß.

Welchen Weg müssen wir nun einschlagen, um unser wirkliches Alter zu ermitteln? Wenn wir ganz still sind und lauschen, dann hören wir in uns — dem Ticken einer Uhr gleich — den Schlag unsers Herzens. Diese „Uhr" wird nur einmal „aufgezogen," in der Stunde unsers Werdens, und läuft ab in dem Augenblick unsers Todes. Ihr sind eine ganz bestimmte Anzahl von Schlägen zugemessen, die sie bis zu ihrer endlichen Erschöpfung verausgaben darf. „Beherzte" Menschen, d. h. solche mit einem ruhigen vollen Puls, werden stets eine größere Antwartschaft auf ein langes Jungbleiben und ein hohes Alter haben als die, deren Herzrhytmus im Tage zehnmal wechselt.

Wenn ein weitschauender Dichter, der zugleich Arzt war (Professor Schleich), die Behauptung aufgestellt hat, daß wir jede Stunde, die wir unserm Schlafe zufügen, unserm Leben anreihen, so läßt sich gewiß mit der gleichen Berechtigung sagen, daß wir um alle die Herzschläge, die wir auf unsrer irdischen Pilgerfahrt gleichsam „einzusparen" verstehen, unsre Lebensdauer verlängern.

Das Herz ist also unser einziger und wirklicher Altersmesser!

Vermischtes.

Die „lebende Zeitung."

In den von der Kultur noch so wenig berührten Grenzgebieten des russischen Riesenreichs ist die Kunst des Lesens nur den allerwenigsten geläufig. Die Sowjetleute sehen sich daher, um dort ihre Anschauungen zu verbreiten, dazu gezwungen, neue — oder vielmehr uralte — Mittel der Nachrichtenverbreitung aufzunehmen, und so schufen sie die „lebende Zeitung." Swen Hedin, der in seinem soeben bei F. A. Brockhaus erscheinenden Buch „Von Peking nach Moskau" in seiner anschaulich spannenden Weise eine Autofahrt durch die Mongolei und eine Eisenbahnreise nach Moskau und Petersburg schildert, gibt auch einen Bericht von dieser originellen Form der Unterhaltung, der er an der äußersten Grenze des russischen Sibirien, in Werchne Udinsk, beiwohnte. Angekündigt war an allen Häuserecken sowie an den Zeitungs- und Zigarettenkiosken: Schiwaja Gazeta „Dwigatel." Die lebende Zeitung „Der Motor." „Als wir ins Theater kamen, war der Saal bis zum letzten Platz voll, aber für uns wurden Stühle ganz vorne an der Bühne besorgt," schreibt der berühmte Weltreisende. „Der Vorhang wurde zur Seite gezogen. Mitten auf der Bühne stand ein länglicher Tisch mit grauer Decke; an seiner hinteren Längsseite saßen einige Herren, dem Publikum zugewandt. Sie stellten die Schriftleitung der lebenden Zeitung dar. Der Schriftleiter Abramowitsch erhob sich und verkündete, die erste Notiz in der Nummer der lebenden Zeitung enthalte die Mitteilung von der Ankunft eines schwedischen Reisenden in Werchne Udinsk. Aus diesem Grund fand er sich veranlaßt, mir zu Ehren eine freundliche Rede zu halten. Hierauf wurde der Inhalt dieser wunderbaren mündlichen Veröffentlichung in einer Reihe von Artikeln aufgerollt, die von verschiedenen Verfassern vorgetragen wurden. Einige waren ernsten, andre scherzhaften Inhalts. Zuerst erhielt Genosse Schegurow das Wort. Er war früher offenbar Arbeiter gewesen und spielte jetzt eine Rolle in der Pflege der städtischen Angelegenheiten. Sein Leitartikel war von antireligiöser Tendenz. Er enthielt eine in scherzhaftem Ton gehaltene, recht mangelhaft zustande gekommene Kritik der Schöpfungsgeschichte im ersten Buch Moses. Aber er hatte einen großen Fehler, er war nicht witzig. Das Publikum amüsierte sich nur mäßig, und das Lachen war schwach. Die Ueberschrift des nächsten Artikels wurde von Abramowitsch vorgelesen; sie lautete: ‚Irrtum und Vergeßlichkeit,' eine Studie darüber, wie die Menschen durchs Leben taumeln und tapsen. Das Wort wurde dann dem Sekretär des ‚Lebenden Kalenders' erteilt. In recht lustiger und scherzhafter Weise las er seine Satire über den ‚November' vor. Er geißelte den November 1923, der gerade zu Ende gegangen war und der gegen alle gute Sitte mit Unmassen von Schnee und allzu schneidender Kälte angefahren gekommen war. Die Aerztin Galperowa hielt einen sehr langen Vortrag über ‚Hygiene.' Sie war die beste von der ganzen Gesellschaft. Ihre Rede war tiefernst. Mit Kraft und Ueberzeugung hob sie hervor, wie

wichtig es für die Zukunft und das Glück eines Volks ist, Selbstbeherrschung zu zeigen und seinen Körper gesund und rein zu halten. Sie gab kluge und verständige Ratschläge rein praktischer Art. Alle hörten aufmerksam zu. Nach ihr trat ein Arbeiter auf und sprach über das Thema: ‚Wie die Monarchisten im Ausland leben.' Wieso er eigentlich darüber Bescheid wußte, ging aus seiner Rede nicht hervor. Seine Quellen waren wahrscheinlich ebenso trübe wie die der Monarchisten im Ausland, wenn sie davon sprechen, wie die Bolschewiki in Rußland leben. Natürlich schimpfen beide Teile ganz fürchterlich aufeinander. Ein andrer Arbeiter wurde aufgerufen und beklagte sich in längerer Ausführung über den tiefen Stand der Allgemeinbildung in Werchne Udinsk und wie wichtig es daher sei, daß man Nutzen und Lehre aus dem Wissen ziehe, das durch die ‚Lebende Zeitung' verbreitet werde. Zuletzt deklamierte ein Mann Verse, die er vermutlich selbst gedichtet hatte, und ein andrer tischte eine Anekdote von dem schrecklichen Schicksal eines Krokodils auf. Die Vorlesung dauerte rund vier Stunden, wurde aber dreimal von einer Musikkapelle unterbrochen, einem Dutzend junger Leute, die mit Gefühl und Wohlklang auf Balalaiken, Mandolinen und Guitarren spielten. Freien Eintritt zur ‚Lebenden Zeitung' haben nur die Mitglieder der Gewerkschaften. Das Publikum bestand also aus Arbeitern, zum größten Teil jungen Männern und Frauen. Im späteren Teil der Vorstellung schien man müde geworden zu sein; denn da wurde geplaudert und gelacht, so daß sich der Redner oft nicht Gehör verschaffen konnte. Da erhob sich der Schriftleiter, schlug mit dem Hammer auf den Tisch und drohte damit, die Zeitung ganz und gar niederzulegen, wenn die Abonnenten sich nicht in Schranken halten könnten. Im übrigen ging alles ebenso anständig zu wie im feinsten Theater in Stockholm."

Eine Predigt über das Frauenzimmer vor 200 Jahren.

Die geistliche Beredsamkeit zeichnete sich in früheren Jahrhunderten durch originellen, wenn auch meist unbeabsichtigten Humor aus. Besonders nahmen die Prediger das „Frauenzimmer" aufs Korn. Ein prächtiges Beispiel für diesen geistlichen Humor lieferte der Pfarrer Spörchel in Rechenberg im Fränkischen in einer 1720 gedruckten Predigt. Er äußerte sich da folgendermaßen: „Das Frauenzimmer liebe ich, wenn es schön, galant und honett ist, sauber aufgeputzt, wie ein schön Pferd. Ha! Da lacht das Herz, wenn der Mann heimkommt und einen solchen liebenswürdigen Engel antrifft, der ihn mit schneeweißen Händen umfängt, küßt und herzt, ein Brätlein oder Salätlein auf den Tisch trägt und zu ihm spricht: ‚Liebster, wo will er heruntergeschnitten haben?' Und was dergleichen honig- und zuckersüße Reden mehr sind. Wenn aber einer einen Hoschiboschiroschi, einen Rumpelkasten, ein altes Reibeisen, einen Zeidelbär, eine Haderkatz, ein Marderfell im Hause hat, das immer brummt: ‚Mum! mum! mum!' die eine Tür zu-, die andre aufschlägt, im Schlot mit der Ofengabel herausfährt und wieder auf den Herd plumpst, die ein Gesicht macht wie ein Nest voller Eulen, die lauter Suppen aus dem Höllenhafen anrichtet, eine Laune hat wie ein Essigkrug und was des Teufelszeugs mehr ist, die liebe ich nicht; der Teufel mag die lieben!"

Aus dem Synodalkreise.

Und die Jahre fliehen pfeilgeschwinde!

Unter dem beständigen Ticken der Uhr streicht Sekunde um Sekunde in die Vergangenheit. Die endlose Kette dieser davoneilenden Sekunden nennen wir Menschen und Gott die Zeit. Die Zeit gehört uns. Sie scheint ein unermeßliches und unverwüstliches Kapital zu sein, von welchem man beständig wegnimmt, ohne Zinsen oder Ersatzkapital hinzuzulegen. Die Zeit ist unser. Eine wunderbare Gottesgabe — über die wir einst Rechnung ablegen müssen. Sie ist unser, aber wir können sie nicht strecken, nicht verlängern und nicht verkürzen, wohl aber sie vergeuden — sie ist eine Gabe —, verschleudern, mißbrauchen und uns gründlich in ihr verrechnen, auch wenn wir die geschicktesten Mathematiker wären. Jeder bekommt soundso viel Zeit zum Werden, Wachsen und Leben. Und wenn deine oder meine Zeit abgelaufen ist, dann macht der Stunden- und Minutenzeiger eine Anzeige, die wir niemals erwartet hätten. Und die Bücher werden aufgetan, damit wir daraus erfahren, wer von uns die Zeit zu unsrer Mitmenschen Wohl, zur Ehre Gottes und zu unserm eignen Heil ausgekauft hat.

Was von dem einzelnen Menschen gilt, das gilt auch von einer Körperschaft, die doch nichts andres ist als ein Zusammenschluß von Gleichgesinnten, Gleichgewillten, zu gleicher Bestrebung. Es gilt auch von unsrer Synode, die ein Lebens- und Arbeitsziel hat, das nur in harmonischem Zusammenwirken aller mit gleicher Gesinnung und gleichem Willen, und da es sich besonders um Reichsgottesarbeit handelt, mit gleichem Gehorsam erreicht werden kann.

Es ist weise und gut, nicht auf die endgültige Abrechnung zu warten, sondern kleine Abschnitte zu überschauen, zu addieren und dividieren und festzustellen, was im gemeinsamen Auskauf der Zeit erreicht oder nicht erreicht worden ist.

Schauen wir auf die vielen Daten und Aufzeichnungen des Jahres 1925 zurück, dann wird es uns bunt vor den Augen.

Da ist die Rubrik „Geistiges Leben.“ Sie spricht von Sonntagschule und Konfirmandenunterricht, von Tauf-, Trau- und Begräbnisreden, sie hat ein Verzeichnis über Predigten — gute, mittelmäßige und schlechte. Auch der Kirchenbesuch gehört in die Rubrik. Das bunte Vierackerfeld mit seinen leichtsinnigen, schläfrigen, hartherzigen und heilsuchenden Hörern kommt voll zur Geltung. Die Verwaltung und der Genuß des heiligen Sakraments, das Gebet und die Barmherzigkeit, die Freundschaft, Brüderlichkeit und Liebe und viele andre kleine und große Begebenheiten stehen verzeichnet auf dem Soll-und-Haben-Konto im Tagebuch des geistlichen Lebens der Pastoren, Vorsteher und Gemeindeglieder, der Brüder-, Frauen- und Jugendvereine. Und wir alle, die Führer und die Herde, müssen uns sagen: Ja, Herr, mit unserm geistigen Leben können wir uns nicht rühmen. Wir haben deine Kirche

in die Welt gezerrt und die Welt in die Kirche. In unsern Herzen lebten nebeneinander Anbetung Gottes und Genußsucht, Heuchelei, Unversöhnlichkeit und Geiz neben Anwandlungen von Buße und Glauben und Liebe. Viel Auf- und Niederwogen in Herz und Sinn, und viele von uns haben sich trotz ernstem Bestreben dennoch nicht durchgearbeitet zum fröhlichen Bekenntnis: „Ich bin dein, Sprich du darauf dein Amen!“ So ist uns zumute, wenn wir die tiefinnersten Seiten unsers Geisteslebens umwenden. Aber wir verzweifeln nicht, wir wissen: „Er gibt zum Wollen das Vollbringen.“ Er helfe uns zur Besserung.

Aeußere Erscheinung.

Der Mensch sieht, was vor Augen ist — der Herr sieht das Herz an. Nichtsdestoweniger wissen wir, daß viele äußere Erscheinungen ein Spiegelbild inneren Seins sind. — Denken wir daran, daß es der Synode gelungen ist, im Jahre 1925 ihr neues Predigerseminar einzuweihen, und vergegenwärtigen wir uns, daß in dem Zeitraum mehr Gaben zur Erreichung dieses Ziels und zur ruhigen und gesegneten Weiterführung aller andern Arbeitszweige der Synode gegeben worden sind als je zuvor in der Geschichte der Synode, so dürfen wir gewiß schließen: Es lebt heute noch in unsrer lieben Synode der treue, echte Glaubenssinn der Väter. Es müssen auch in dem Jahr viele ernste Gebete gebetet, viele tiefernste Predigten gehalten worden sein, sonst hätten wir nicht erreicht, was wir erreicht haben! Wollen wir aber dabei nur an uns denken und nicht an Gottes Güte, die alles in uns schafft, so werden unsre Opfer — Kains-Opfer! Dem Herrn sei Dank und Ehre und Anbetung immerdar. Sein Name sei gelobt in Ewigkeit. Er hat unser Bemühen gesegnet und zum Wollen das Vollbringen gegeben.

Als Kirche sind wir immer noch die Rebe am lebendigen Weinstock. Bleiben wir in ihm, dürfen wir viel Frucht bringen. Sind wir in der lebendigen Gemeinschaft mit ihm und sind wir willens und imstande, nicht bloß ethische Maßstäbe anzulegen, nicht bloß die Menschheit zu vertrösten auf eine Wiederkunft des Herrn, dann sind wir in einer Lebensgemeinschaft, die auch der Tod nicht mehr auflösen kann, einer Lebensgemeinschaft mit dem erhöhten Herrn, der der Herr selbst die Versicherung gibt: Wer auf mich traut, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Und fragen wir uns dann, was wir sind und was wir brauchen, so müssen wir sagen, daß wir nach wie vor Kinder sind, die von dem frommen Sinn der Väter nicht abgefallen sind. Als Kirche haben wir auch im vergangenen Jahr ruhig und bestimmt vor aller Welt bekannt, daß Jesus Christus Stern und Mittelpunkt unsrer Verkündigung ist, daß wir in ihm das einzige Mitel finden, uns und die uns anvertrauten Seelen in das bewußte, rechte Verhältnis zu dem lebendigen Gott zu bringen. Wo wir das erreichen, haben wir die Grundsäule wahrer Religion errichtet. Um diese Säule legt sich dann das persönliche Heilsbedürfnis und die Heilsgewißheit. An ihr hält und ergänzt sich ein recht gesittetes und gottwohlgefälliges Gesellschafts-, Verkehrs- und Geschäftsleben — im eignen Familienkreis, mit dem Nachbar und den Nachbarvölkern.

Für uns bleibt es Ueberzeugung, daß mit dem Vorwärtsstreben des

menschlichen Geistes die tiefere und prächtigere Entfaltung der Prinzipien der Religion Jesu gleichen Schritt halten muß. Im festen Bau und doch dehnbar und stark präsentiert sich heute unsre Evangeliums-Auffassung aller Welt.

Wir sind uns unsrer hohen Ziele und Aufgaben bewußt und übersehen und entziehen uns nicht der Pflicht, unsern Anteil zur Lösung der religiösen und sozialen Aufgaben und Probleme in unserm Volksleben beizutragen. Die Volksnot ist ebenso unsre Not. Unsre Synode hat sich weder auf der Kanzel noch in Schriften durch doktrinäre Tendenz ausgezeichnet.

Unsre Synode ist liberal. Es finden in ihr viele, die früher in andern Denominationen gearbeitet haben, Platz, und sie arbeiten zur Ehre des Herrn. Unsre Synode will kein schablonenmäßiges Christen- und Kirchentum, sondern ein lebendiges Verhältnis des einzelnen mit Gott und seinem Christus. Unsre Synode ist aus diesem Grund wohl liberal, aber niemals Modernistin in dem heute gebräuchlichen Sinne des Worts, noch ist die Synode Fundamentalistin, wohl aber hält sie die Grundwahrheiten der Religion Jesu prinzipiell unerläßlich für das rechte Verhältnis mit Gott. Also ist sie positiv-liberal. Niemals aber stellt sie ihre Auffassung als das Kriterium des Glaubens hin oder als den Maßstab, nach dem sie unfehlbar glaubt andre richten zu dürfen oder einzelnen die Seligkeit zu- oder abzusprechen. Jeder steht und fällt seinem Herrn.

Wir brauchen viele junge Männer aus unsern Gemeinden, die bereit sind, in den Predigerdienst der Kirche zu treten. Wir haben ein schönes, neues Predigerseminar, das bequem 135 Studenten Raum bietet. Solange wir nicht wenigstens 120 Studenten haben, dürfen wir auf ein gesundes Wachstum der Synode nicht rechnen. Mit Klassen von 15—25 decken wir kaum den Ausfall durch Todesfälle und Invalidität. An Arbeit fehlt es nicht, aber an Arbeitern!

Es ist unbedingt nötig, daß jeder Gemeindepastor wenigstens alle fünf Jahre einen jungen Mann findet, der sich berufen läßt für das Predigtamt. Diese Frage ist so wichtig und hängt so innig mit den Aufgaben der Synode zusammen, daß unsre besten Männer sich auf Mittel und Wege besinnen müssen, um der Not abzuhelfen. Mir will es scheinen, daß derjenige junge Mann, der unter der Kanzel seines Pastors den Ruf hört „Geh auch du hin in meinen Weinberg," der geeignetste für den Dienst ist.

Christlicher Religionsunterricht.

Der christliche Religionsunterricht ist die eine sichere Straße, auf der wir den Glauben der Väter auf die Kinder vererben können, wollen und sollen und auf der das Reich Gottes fortgesetzt kommt und das Gewissen der Kirche Beruhigung findet. Jehovas Worte an sein Volk: „Du sollst deinen Kindern meine Gebote sagen," der zwölfjährige Jesus im Tempel, das „Common Prayer Book," der Westminster-, der Heidelberger und Luthers Katechismus und das Heer seiner Nachfolger sind Beweise genug aus der Vergangenheit, daß dieses System gesegnete Früchte zeitigt. Sein gewissenhafter Gebrauch wird für die Zukunft ebenso gute Früchte tragen. Syste-

matischer Unterricht in der christlichen Religion, dem Kind im entscheidenden Alter zwischen 10 und 18 Jahren gläubig und gewissenhaft übermittelt, ist die einzige Garantie, die wir haben, für christliches Denken, Empfinden, Handeln und christlichen Wandel.

Die Kirchen Europas und Amerikas stellen der Heidenmission Millionen an Geldeswert für christliche Unterweisung und Erziehung unchristlicher Völker zur Verfügung. Nicht eine einzige schwedische Krone, nicht ein britisches Pfund, noch eine Goldmark, noch einen Frank oder einen amerikanischen Dollar möchte ich dieser Arbeit, den Namen des lebendigen Gottes den Völkern zu bringen, die ihn nicht kennen, entziehen. Aber ich möchte darauf hinweisen, daß wir, wenn wir uns nach einer bessern Zeit sehnen, nicht vergessen dürfen, daß unsre eigne Jugend das erste Anrecht auf unsre Mittel, sie gründlich christlich zu unterrichten und zu erziehen, hat. Koste es was es wolle.

Würde Paulus heute durch die Straßen der Städte unsrer hochzivilisierten Kulturwelt ziehen, er würde mehr als einen Altar mit der Aufschrift „Dem unbekannten Gott" finden. Leider ist es Tatsache, daß 40% der heranwachsenden Jugend Amerikas mit einem nur sehr primitiven Wissen, wenn nicht ohne ein Wissen von dem lebendigen Gott, von einem Verantwortungsbewußtsein diesem Gott gegenüber gar nicht zu reden, aufwachsen.

Konstruktionen weltbewegenden Einflusses sind von Männern dieser Welt, ohne daß der Zimmermannssohn von Nazareth oder der allweise ewige Gott die Architekten oder Baumeister waren, konstruiert und festgelegt worden. Man verspricht sich vom Friedenszwang und vom Völkerbund eine neue christlich-brüderliche Zeit. Daraus wird sie nicht geboren. Ebensowenig wie sie aus den Völkerbündnissen zu materiellen und kommerziellen Zwecken oder aus Völkerknechtungen und Völkerversklavungen kommen kann. Alle diese Dinge vermögen keine friedliche und christliche Brüderschaft heraufzubeschwören. Darum gehört auch diese Art, die Welt neu zu beleben, nicht in das Kurrikulum der christlichen Erziehung, noch gehört sie in das Kurrikulum des christlichen Unterrichts. Wollen die christlichen Kirchen den Segen über diese Dinge sprechen und auf diesem Sandhaufen menschlicher Weisheit das Kreuz Christi errichten? Doch gewiß nicht. Das hieße, dem Krieg den Stempel der Gerechtigkeit aufdrücken. Als christliche Kirche haben wir die Pflicht, in Uebereinstimmung mit dem Wort des Herrn: „Gebt Gott, was Gottes ist, und dem Kaiser, was des Kaisers ist," unsre Jugend zu unterrichten, und wollen wir unser Programm der christlichen Erziehung bezüglich des Verhältnisses der Christen zum Staat vollkommen ausbauen, dann halten wir uns an das schöne Wort des Apostels (1. Petri 2, 17): „Tut Ehre jedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret den König."

So schenke uns der Herr Mut und Gottvertrauen, Kraft, Weisheit und Geschick, gepaart mit fröhlichem Gehorsam gegen Gottes Willen, daß wir die vielen von der Generalkonferenz vorgezeichneten Arbeiten tun und zu seines Namens Ehre ausführen dürfen.

J. **Baltzer**, Synodalpräses.

Schlußstein.

Laß ihn noch dies Jahr.

Herr, laß ihn noch dies Jahr im Garten!
Der Baum möcht doch noch Früchte tragen,
Wir wollen nur ein Jahr noch warten —
Ich will mich gerne mit ihm plagen.

Ich will um ihn den Grund durchgraben,
Will, was ihn hindert, ferne halten,
Daß er im Keim mag Kräfte haben,
Um neues Leben zu entfalten.

Laß mich noch einmal es versuchen!
Ich will ihn wahrhaft treulich pflegen, —
Ach, wolltest du ihn nun verfluchen?
Zu Tränen müßt es mich bewegen.

O, sieh! Dein Leben in den Blättern
Und deinen Geist hoch in den Zweigen, —
Die wolltest du im Zorn zerschmettern,
Weil sie sich ohne Früchte zeigen?

Und seine Wurzeln tief sich senken
Ins Erdreich, das du ihm gegeben, —
Du wolltest gnädig doch ihm schenken
Noch Frist zu hoffnungsvollem Leben.

Ach, ich kann nicht der Liebe wehren,
Die ich für dieses Bäumchen habe!
Es ist noch jung, und mein Begehren
Ist, ihm zu geben Kraft und Labe. —

Drum, Herr, laß ihn dies Jahr noch leben,
Bringt er dann keine Frucht zur Scheuer —
Trotz Gnadenfrist, die du wirst geben, —
So wirf ihn dann ins ewge Feuer!

Aus dem Buch: „Zum Feierabend" von Fr. Baltzer.

Post-Bestimmungen.

Für die Vereinigten Staaten, Kanada, Mexiko, Kuba, Panama.

1. Klasse. — a. Briefe und Pakete, die Geschriebenes (auch Maschinenschrift oder Abdrücke) enthalten, oder die versiegelt sind, jede Unze 2 Cents. b. Postkarten mit aufgedruckter Marke 1 Cent (nach Kanada, Mexiko, Kuba, Panama 2 Cents), mit vorausbezahlter Rückantwort 2 Cents (nach Kanada usw. 4 Cents). c. Privatpostkarten 2 Cents. Doppelkarten für Rückantwort jede Hälfte 2 Cents, doch braucht der Sender das Porto für Rückantwort nicht aufzukleben.

2. Klasse. — (Nur für die Vereinigten Staaten.) Vollständige Nummern von Zeitschriften, von Privatpersonen versandt, je 2 Unzen 2 Cents. (Sie müssen an beiden Enden offen sein. Durch Zeichen, aber nicht durch Wörter darf auf besondre Artikel aufmerksam gemacht werden.) Wiegt das Paket über 8 Unzen, so gelten die Raten von Klasse 4. Teile von Nummern einer Zeitschrift gehören in Klasse 3 oder 4, je nach dem Gewicht. Für Herausgeber von Zeitschriften sind besondre Raten vorgesehen.

3. Klasse. — a. Unversiegelte Drucksachen, Zirkulare, Waren aller Art, die nicht mehr als 8 Unzen wiegen, je 2 Unzen 1½ Cent. b. Bücher und Kataloge mit 24 Seiten oder mehr, Sämereien, Pflanzen, Wurzeln, die nicht mehr als 8 Unzen wiegen, je 2 Unzen 1 Cent.

4. Klasse oder Paketpost. — Alle Postsachen der zweiten und dritten Klasse die über 8 Unzen wiegen. Das Porto wird nach Zonen berechnet. Zum Porto werden für jedes Paket 2 Cents Zuschlag berechnet mit Ausnahme derer, die beim Landpostträger aufgegeben werden und die Aufschrift „Mailed on Rural Route" tragen. In der 1.—3. Zone darf das Paket bis zu 70 Pfund wiegen, in den übrigen bis zu 50. Länge und Umfang des Pakets dürfen zusammen nicht mehr als 84 Zoll sein.

Soll das Paket mit besondrer Vorsicht, d. h. wie Postsachen der 1. Klasse behandelt werden, so klebe man neben Porto und Zuschlag noch 25 Cents Marken auf und schreibe „Special Handling" darauf.

Eilpost. — Briefe und Pakete unter zwei Pfund 10 Cents (neben Porto), über zwei Pfund bis zu 10 Pfund 15 Cents, über 10 Pfund 20 Cents.

Eingeschriebene Post. — Ist der Wert $50 oder weniger 15 Cents, über $50 bis $100 20 Cents. Quittung durch Rückantwort 3 Cents extra.

Versicherung von Postsachen. — Für Vergütung bis zu $5 — 5 Cents; bis zu $25 — 8 Cents; bis zu $50 — 10 Cents; bis zu $100 — 25 Cents. Quittung durch Rückantwort 3 Cents extra.

Money Orders kosten: Bis zu $2.50 — 5 Cents; bis $5 — 7 Cents; bis $10 — 10 Cents; bis $20 — 12 Cents; bis $40 — 15 Cents; bis $60 — 18 Cents; bis $80 — 20 Cents; bis $100 — 22 Cents.

Weltpostverein.

1. Briefe. — Die Unze 5 Cents, für jede weitere Unze 3 Cents. (England, Spanien, Neuseeland, Zentral-Amerika und Süd-Amerika 2 Cents die Unze.)

2. Postkarten. — 3 Cents, mit vorausbezahlter Antwort 6 Cents. (Zentral-Amerika und Süd-Amerika 2 Cents.)

3. Drucksachen. — Zeitungen, Bücher, Lithographien, Photographien, Korrekturbogen usw. Je 2 Unzen 1 Cent. (Zeitschriften nach Honduras je 2 Unzen 1 Cent.)

4. Wertpapiere. — 5 Cents für 10 Unzen und je 1 Cent für weitere 2 Unzen.

5. Muster. — 2 Cents für 4 Unzen und je 1 Cent für weitere 2 Unzen.

6. Pakete. — 14 Cents das Pfund (Kuba, Guadaloupe, Hayti, Japan, Peru 12 Cents.) Zuschlagskosten nach Britisch-Indien: 3 Pfund 48 Cents; 4—7 Pfund 90 Cents; 8—11 Pfund $1.26. Man kann senden: Nach Deutschland bis zu 22 Pfund, nach Indien bis zu 11 Pfund, nach Honduras bis zu 22 Pfund. Pakete dürfen bis zu 3½ Fuß lang sein. Länge und Umfang bis zu 6 Fuß (nach Deutschland 6 Fuß, 7 Zoll).

Registrierte Postsachen kosten 10 Cents extra. (Für Indien werden nur Briefe registriert.) Geld oder Wertsachen können nicht registriert werden.

Money Orders kosten: Bis $10 — 10 Cents; bis $20 — 20 Cents; bis $30 — 30 Cents usw.

Jeder Postmeister wird gern weitere Auskunft geben.

Vermächtnisse und Stiftungen.

Vom 1. September 1924 bis 1. September 1925.

1. **Aus Dana Klages Estate, Freeport, Ill.,** für Predigerseminar. $ 100.00
2. **Von Aug. Mertens, Erie, Pa.,** für die Synode 200.00
3. **Frau Kath. Arndt, Detroit, Mich.,** für die Heidenmission 25.00
4. **Von Paul Rondi, Louisville, Ky.,** für die Seminarien 372.00
5. **Von Wm. Tempel Estate, Higginsville, Mo.,** für Predigerseminar 50.00
6. **Von Frau Pastor A. Ruegg, Freemont, Nebr.,** für Pensionskasse 386.18
7. **Von Frau Mary C. Kley, Dayton, O.,** je $50 für Pensionskasse und Predigerseminar 100.00
8. **Von Phil. Strandler, Tiffin, O.,** je $472.45 für Pro- und Predigerseminar 944.90
9. **Von Henry Goetz, Mansfield, O.,** für Predigerseminar 93.70
10. **Von der Witwe des verst. Pastors L. Knauß, Reedsburg, Wis.,** je $25 für Pro- und Predigerseminar 50.00

Totalsumme $2,321.78

Hy. Bode, D. D., Synodalschatzmeister.

Von Hy. Goetz, für Scholarship in Elmhurst College, 1924 $1000, 1925 $1093.70 .... $2093.70

J. Kircher, Schatzmeister der Seminarbehörde.

„Annuities."

(Jahres- oder Leibrenten.)

Wie im Vorjahr soll auch in diesem Jahr der „Kalender" das Medium sein, unsre evangelische Christen, besonders die in älteren Jahren darauf hinzuweisen, daß ihre evangelische Kirche sogenannte „Annuities" oder Jahresrenten gerne entgegennimmt. Das heißt, wer Vermögen hat, ob klein oder groß, und irgendeinem guten Zweck sein Geld zur Verfügung stellen möchte zum Aufbau des Reiches Gottes, mag solches bei Lebzeiten schon tun. Die Synode zahlt halbjährlich entsprechende Zinsen. Auf die Vorteile einer solchen Schenkung bei Lebzeiten ist im vorigen Jahr im „Kalender" und im Laufe des Jahres in Artikeln im „Friedensboten" hingewiesen worden. Die Kapitalanlage steht bei deiner Kirche sicher und du erhälst die Zinsen solange du lebst.

Um nähere Auskunft wende man sich an den Synodalschatzmeister

Rev. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Formulare für Vermächtnisse.

Wohltätige evangelische Christen, welche gesonnen sind, der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, ihrem Missionswerk oder einer ihrer Anstalten usw. ein Vermächtnis zukommen zu lassen, sollten dies in ihrem Testament in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise tun, d. h. in Gegenwart von zwei nichtinteressierten Personen, mit Angabe von Ort und Zeit und in englischer Sprache. Nachstehend lassen wir ein solches Formular folgen, in dem das Nichtgewünschte auszustreichen ist. Will man verschiedene Zweige des Synodalwerks bedenken, so sollte jedesmal von vorne angefangen werden, also: "I give and bequeath" etc.

I give and bequeath to the . . . (German Evangelical Synod of N. A., of which Rev. H. Bode, St. Louis, Mo., is treasurer), (German Evangelical Missouri College [Eden College] located at Webster Groves, Mo.), (Pro-Seminary of the German Evangelical Synod of N A., located at Elmhurst, Ill.), (Board of Home Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Board of Foreign Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Extension Fund Board of the German Evang. Synod of N. A.), (Ministerial Pensions and Relief Board of the German Evang. Synod of N. A.), the sum of . . . . dollars and the receipt of the treasurer thereof shall be sufficient discharge of my executor.

In deutscher Uebersetzung:

Ich schenke und vermache der . . . . . . (Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika, deren Schatzmeister Pastor H. Bode, St. Louis, Missouri, ist), (dem Deutschen Evang. Missouri College [Eden College], Webster Groves, Mo.), (dem Proseminar der Deutschen Evangelischen Synode von N.-A. in Elmhurst, Ill.), (der Behörde für Innere Mission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Verwaltungsbehörde der Heidenmission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Kirchbaufondskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Pensions- und Unterstützungskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.) die Summe von . . . . Die Empfangsbescheinigung des Schatzmeisters entledigt meinen Testamentsvollstrecker seiner Verpflichtungen.

Schatzmeister der Synode ist Pastor H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

ELMHURST COLLEGE

(Das Proseminar)

ELMHURST  ILLINOIS

Diese Lehranstalt der Evangelischen Synode dient in erster Linie dem Zweck, junge Männer auf das Studium der Theologie vorzubereiten, bietet aber auch einen allgemeinen wissenschaftlichen Kursus und gibt Gelegenheit zur Vorbereitung auf andre besondere Fachstudien.

Der volle Kursus des College ist vierjährig, und den Abiturienten des vollen Kursus wird der A. B.-Grad („Bachelor of Arts"-Grad) gewährt. Jedoch wird ein Diplom auch denjenigen gewährt, die nur die ersten zwei Jahre des College-Kursus („Junior College") absolvieren.

Das Jahrbuch gibt vollständigen Aufschluß über den Lehrkursus und die Eintrittsbedingungen und wird auf Wunsch frei versandt.

Fakultät und Unterrichtsfächer: Pastor H. R. Niebuhr, Ph. D., Präsident, Professor der Bibelkunde und der Religionsphilosophie; Pastor Daniel Irion, D. D., Präsident Emeritus und Professor des neutestamentlichen Griechischen und des Hebräischen; Pastor Karl F. Bauer, D. D., Professor der klassischen Literatur und der Philosophie; Herr George M. Sorrick, A. M., Professor der Mathematik; Pastor Christian G. Stanger, Professor der Musik; Pastor Henry L. Breitenbach, Professor der lateinischen Sprache und der Literatur; Pastor Paul N. Crusius, A. M., Professor der Geschichte; Pastor H. Emil Hansen, Professor der deutschen und der griechischen Literatur; Pastor Theophil W. Mueller, A. M., Dekan und Professor der soziologischen Wissenschaften; Herr Alfred Wolf, Ph. D., Professor der deutschen Literatur; Herr Homer H. Helmick, Ph. D., Professor der Chemie und Physik; Pastor Karl H. Karlson, A. M., B. D., Professor der englischen Literatur; Pastor Henry Katterjohn, A. M., Professor der religiösen Erziehung und der Psychologie; Herr Robert M. Hale, B. S., Lehrer der englischen Sprache und „Coach"; Herr George M. Sturpy, M. S., Professor der Biologie; Herr F. W. Kaufmann, Ph. D., Professor der deutschen Sprache; Herr Lawrence J. Bliß, A. B., Lehrer der englischen Sprache; Herr Charles Binder, A. B., Hilfslehrer in Chemie und Physik; Pastor Robert G. Leonhardt, Registrar; Fräulein Grace Ray Barkee, Bibliothekarin.

Verwaltung: Pastor E. A. Kuhn.

Elmhurst-Akademie.

Die Akademie bildet einen wichtigen Teil der Anstalt. Der vierjährige Kursus dieser Abteilung dient zur Vorbereitung auf den College-Unterricht und ist dem Kursus einer „High School" gleich. Solchen Studenten, die sich auf das theologische Studium vorbereiten wollen, wird besondre Gelegenheit gegeben, die deutsche, die griechische und die lateinische Sprache zu studieren.

Prinzipal: Professor Paul N. Crusius.

Das Evang. Predigerseminar
Webster Groves, Missouri.

Das Evangelische Predigerseminar ist ausschließlich für das Studium der Theologie eingerichtet. Hier handelt es sich hauptsächlich um ein ebenso streng wissenschaftlich als demütig gläubiges Forschen in der Heiligen Schrift, um das Verständnis ihrer Sprache, um ein Ringen nach der Salbung des Heiligen Geistes zu der Hirten- und Sämannsarbeit des evangelischen Predigtamts, um die Lehre vom Glauben und Bekenntnis und von der christlichen Ethik, um die Kirchengeschichte und um andre theologische Disziplinen. Die Anstalt steht daher solchen Jünglingen offen, die, im 18. bis 24. Lebensjahr stehend, nach reifer Ueberlegung und aus innerer Ueberzeugung des evangelischen Glaubens treu, ihrer Berufung zum heiligen Amt vor Gott gewiß sind und die nötige Befähigung zu solch ernstem Studium besitzen.

Die Seminaristen haben beim Eintritt in das Predigerseminar schriftlich das Versprechen zu geben, daß sie dem Predigtamt in der Evangelischen Kirche treu bleiben und in den ersten Jahren nach ihrer Ausbildung die ihnen von der Synode zugewiesenen Stellen willig und gewissenhaft bedienen, oder aber, wo sie sich anders entscheiden sollten, die sämtlichen Kosten ihrer Ausbildung an die Seminarkasse vergüten wollen. — Der regelmäßige Kursus beträgt drei Jahre. Die Seminaristen sind in drei Jahresklassen eingeteilt. Das Anstaltsjahr beginnt Anfang September und dauert bis Mitte Juni.

Das Predigerseminar besteht jetzt aus einem Komplex von sechs Gebäuden und liegt auf einem zwanzig Acker umfassenden Grundstück in Webster Groves, Mo., der schönsten Vorstadt von St. Louis. Die Verbindung mit St. Louis, sowohl mit der unteren Stadt als auch mit dem Bahnhof ist ausgezeichnet. In einer Stunde fährt man von der Broadway und Market mit der Manchester-Linie und in fünfundvierzig Minuten vom Bahnhof mit der Compton- (oder Park-) und Manchester-Linie direkt zum Seminar.

Professoren: Direktor S. D. Preß, D. D., eingetreten im September 1908, hat die Leitung der Anstalt, führt die Korrespondenz und erteilt in verschiedenen Fächern Unterricht; Prof. W. Baur, D. D., eingetreten im Oktober 1904; Prof. F. Mayer, Ph. D., D. D., eingetreten im September 1916; Prof. Karl E. Schneider, eingetreten im Sommer 1918; Prof. A. Wehrli und Prof. Ph. Vollmer, Ph. D., D. D., eingetreten im Januar 1923; Hilfsprofessor J. Biegeleisen, eingetreten im September 1925; ein Austauschprofessor aus Deutschland, Prof. F. Pfeiffer, Pastor Paul Wobus und Pastor C. J. Keppel erteilen den weiteren Unterricht.

Beamte der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Präses: Pastor J. Baltzer, D. D., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Vizepräses: Pastor A. H. Becker, D. D., 1831 Carondelet St., New Orleans, La.
Sekretär: Pastor G. Fischer, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Schatzmeister: Pastor D. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Distriktsbeamte.

1. **Atlantischer:** Pastor F. H. Klemme, 106 E. 32. St., Baltimore, Md., Präses; Pastor W. Bourquin, 501 Ocean Parkway, Brooklyn, N. Y., Vizepräses; Pastor P. Briesemeister, 128 N. Bromley Ave., Scranton, Pa., Sekretär; Herr Adam Friedrich, 118 Milton Pl., South Orange, N. J., Schatzmeister.

2. **Colorado:** Pastor J. Jans, 1736 Marion St., Denver, Colo., Präses; Pastor A. Woth, 300 12. St., Greeley, Colo., Vizepräses; Pastor Geo. Rath, 1205 E. 2. St., Loveland, Colo., Sekretär; Pastor E. Wagner, 11 5. Ave., Longmont, Colo., Schatzmeister.

3. **Indiana:** Pastor Wm. F. Mehl, 219 E. Broadway, Louisville, Ky., Präses; Pastor Paul J. Gehm, Piqua, O., Vizepräses; Pastor C. Held, 1008 E. 3. St., Cincinnati, O., Sekretär; Pastor F. A. Meusch, 222 E. Spring, New Albany, Ind., Schatzmeister.

4. **Iowa:** Pastor Karl Fauth, Clarence, Ia., Präses; Pastor John Büscher, 611 Columbia St., Burlington, Ia., Vizepräses; Pastor E. Seybold, Ackley, Ia., Sekretär; Herr John Blaul, Burlington, Ia., Schatzmeister.

5. **Kansas:** Pastor H. Becker, Ellinwood, Kans., Präses; Pastor F. Abele, Alma, Kans., Vizepräses; Pastor J. Endter, Herndon, Kans., Sekretär; Pastor Th. Goebel, Marshall, Okla., Hilfssekretär; Pastor Th. Hauck, Eudora, Kans., Schatzmeister.

6. **Michigan:** Pastor J. Wulfmann, 1013 7. St., Port Huron, Mich., Präses; Pastor W. Koch, 114 Seventh St., Grand Haven, Mich., Vizepräses; Pastor A. Schoen, Manchester, Mich., Sekretär; Herr Chr. Schwartz, 9100 Peterson, Detroit, Mich., Schatzmeister.

7. **Minnesota:** Pastor A. Mücke, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn., Präses; Pastor T. J. Herrmann, 246 16. Ave., N. Minneapolis, Minn., Vizepräses; Pastor O. Rapp, Minnesota Lake, Minn., Sekretär; Pastor G. Mayer, 626 3. Ave. S., St. Cloud, Minn., Schatzmeister.

8. **Missouri:** Pastor Paul Stoerker, 3510 Giles Ave., St. Louis, Mo., Präses; Pastor J. W. Gaebe, R. R. 8, Jefferson Barracks, Mo., Vizepräses; Pastor A. F. Alberswerth, Owensville, Mo., Sekretär; Herr Wm. Samel, 4323 N. Grand Ave., St. Louis, Mo., Schatzmeister.

9. **Nebraska:** Pastor G. Bode, Plymouth, Nebr., Präses; Pastor J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr., Vizepräses; Pastor A. F. Abele, Seward, Nebr., Sekretär; Pastor E. Eller, R. R. 1, Talmage, Nebr., Schatzmeister.

10. **New York:** Pastor Karl Loos, 148 Eaton St., Buffalo, N. Y., Präses; Pastor G. Siegenthaler, 617 Best St., Buffalo, N. Y., Vizepräses; Pastor Paul Frankenfeld, 16 Peoria St., Buffalo, N. Y., Sekretär; Herr Louis Trost, 1341 Abbot Rd., Buffalo, N. Y., Schatzmeister.

11. **Nord-Illinois:** Pastor Ernst Rathmann, 740 S. Francisco Ave.,

Chicago, Ill., Präses; Pastor Geo. W. Goebel, 1064 Cora St., Desplaines, Ill., Vizepräses; Pastor Edwin F. Mayer, Grant Park, Ill., Sekretär; Herr W. A. Harms, 5000 N. Kildare Ave., Chicago, Ill., Schatzmeister.

12. **Ohio:** Pastor Theo. Merten, 725 Reid Ave., Lorain, O., Präses; Pastor Paul Pfeiffer, 211 W. Columbia St., Springfield, O., Vizepräses; Pastor Ernst Irion, Millersburg, O., Sekretär; Herr Wm. Hazelbeck, Box 801, Portsmouth, O., Schatzmeister.

13. **Pacific:** Pastor A. Meyer, 2015 15. St., San Francisco, Calif., Präses; Pastor J. Nuesch, 1739 Trinity St., Los Angeles, Calif., Vizepräses; Pastor Karl Saenger, 432 Cleveland St., Woodland, Calif., Sekretär; Herr B. Tennyson, 2631 Greenwich St., San Francisco, Calif., Schatzmeister.

14. **Pennsylvania:** Pastor J. L. Ernst, 600 N. Euclid Ave., Pittsburgh, Pa., Präses; Pastor O. D. Hempelmann, 3551 Gerber Ave., N. S., Pittsburgh, Pa., Vizepräses; Pastor L. A Moeßner, 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa., Sekretär; Herr John Steuler, 807 Stanton Ave., Millvale, Pa., Schatzmeister.

15. **Süd-Illinois:** Pastor F. J. Langhorst, O'Fallon, Ill., Präses; Pastor R. Kofer, Granite City, Ill., Vizepräses; Pastor Adolph Friz, Pinckneyville, Ill., Sekretär; Herr J. C. Ludolf, Arcola, Ill., Schatzmeister.

16. **Südlicher:** Pastor J. P. Quinius, 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La., Präs.; Pastor Wm. H. Aufderhaar, Cullman, Ala., Vizepräs.; Pastor Hilmer C. Neumann, 2713 Joliet St., New Orleans, La., Sekretär; Herr A. L. Rau, New Orleans, La., Schatzmeister.

17. **Texas:** Pastor J. Jaworski, 627 S. 8. St., Waco, Tex., Präses; Pastor C. Kniker, Cibolo, Tex., Vizepräses; Pastor R. Mohr, Rowena, Tex., Sekretär; Pastor G. Krebs, Coupland, Tex., Schatzmeister.

18. **West-Missouri:** Pastor G. H. Freund, Higginsville, Mo., Präses; Pastor F. C. Klick, 905 Jule St., St. Joseph, Mo., Vizepräses; Pastor Silas P. Bittner, 416 W. 4. St., Sedalia, Mo., Sekretär; Herr Louis Bahrenburg, Sedalia, Mo., Schatzmeister.

19. **Wisconsin:** Pastor H. Niefer, 550 Russell Ave., Milwaukee, Wis., Präses; Pastor E. J. Fleer, 1538 8. St., Milwaukee, Wis., Vizepräses; Pastor E. C. Grauer, 312 5. St., Wausau, Wis., Sekretär; Pastor R. Grunewald, 246 6. Ave., Wauwatosa, Wis., Schatzmeister.

20. **Washington-Missions:** Pastor F. H. Freund, c. o. Y. M. C. A., Portland, Ore., Präses; Pastor E. Horstmann, Gresham, Ore., Sekretär; Herr Christian Hempeck, Boring, Ore., Schatzmeister.

Konferenz der Missionare in Indien: Miss. J. Gaß, D. D., Raipur, C. P., India, Präses; Miss. J. Koenig, Sakti Sta., Bengal Nagpur, R. W., C. P., India, Vizepräses; Miss. M. P. Davis, Baloda Bazar, C. P., India, Sekretär; Miss. Fred A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India, Schatzmeister.

Konferenz der Missionare in Honduras: Miss. H. A. Dewald, Präses; Frl. Anna D. Bechtold, Sekretärin; Miss. Harold N. Auler, Schatzmeister. Adresse von allen: San Pedro Sula, Honduras, Central America.

Behörden.

Verwaltungsbehörde für Lehranstalten: P. David Brüning, Baltimore, Md., Vors.; P. R. Niebuhr, Detroit, Mich., Sekr.; P. Jul. Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. J. E. Digel, Massillon, O.; P. Emil Jaeger, East St. Louis, Ill.; P. F. Frankenfeld, Rochester, N. Y.; P. W. Mehl, Louisville, Ky.; P. H. Dinkmeyer, Chicago, Ill.; Präs. S. D. Preß, D. D., Webster Groves, Mo. (ex officio); Präs. H. Niebuhr, Ph. D., D. D., Elmhurst, Ill. (ex officio); Vertreter der folgenden Gemeinden: Friedens, St. Louis, Mo.; Zions, Indianapolis, Ind.; First English Evang., Chicago, Ill.; Erste Evang., Burlington, Ia.; Bethel, St. Louis, Mo.; Johannes, St. Louis, Mo.

Direktorium des Eden Theologischen Seminars: P. Paul Preß, St. Louis, Mo.; P. J. W. Gaebe, Jefferson Barracks, Mo.; P. F. Krafft, St. Louis, Mo.; Dir. S. D. Preß (ex officio); Vertreter der folgenden Gemeinden: St. Petri, St. Louis, Mo.; Zions, St. Louis, Mo. Die Verwaltungsbehörde erwählt noch drei weitere Glieder. (Noch nicht organisiert.)

Direktorium von Elmhurst College: P. H. Niefer, Milwaukee, Wis.; P. H. Brodt, Chicago, Ill.; P. F. Rolf, Rock Island, Ill.; P. K. Fauth, Clarence, Ia.; Dir. H. Niebuhr, Ph. D., D. D. (ex officio); Vertreter der folgenden Gemeinden: St. Pauls, Chicago, Ill.; St. Petri, Chicago, Ill. Sechs weitere Glieder werden noch ernannt werden. (Noch nicht organisiert.)

Direktorium des Oakwood-Instituts: P. Paul Pfeiffer, Springfield, O.; P. Theo. Merten, Lorain, O.; P. F. G. Brune, Reading, O.; Präs. F. Kuether, Cincinnati, O. (ex officio); Vertreter der folgenden Gemeinden: Philippus, Cincinnati, O.; St. Lukas, Cincinnati, O. Drei weitere Glieder werden noch ernannt werden. (Noch nicht organisiert.)

Direktorium der Robinson-Akademie: P. E. Wolff, Ft. Worth, Tex.; P. Theo. Pfundt, Clifton, Tex.; Prinzipal G. Nußmann, Waco, Tex. (ex officio); Vertreter der Zions-Gemeinde, Waco, Tex. Drei weitere Glieder werden noch ernannt werden. (Noch nicht organisiert.)

Exekutivkomitees: (Noch nicht ernannt.)

Synodalgericht: P. C. E. Haag, Detroit, Mich., Vors.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. Theo. Haas, Evansville, Ind.; P. J. Goebel, Chicago, Ill.; P. Theo. Irion, Oshkosh, Wis.; P. E. Held, Cincinnati, O.; P. Paul Frankenfeld, Buffalo, N. Y.; Lehrer J. A. Michel, Chicago, Ill.; Lehrer W. F. Moritz, St. Louis, Mo.; Petri-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Bethel-Gemeinde, Milwaukee, Wis.; Salems-Gemeinde, Rochester, N. Y.; Petri-Gemeinde, Louisville, Ky.; Petri-Gemeinde, Kansas City, Mo.

Zentralbehörde für Innere Mission: P. F. G. Ludwig, Milwaukee, Wis., Vors.; P. G. A. Schmidt, Denver, Colo., Sekr.; P. O. W. Heggemeier, Alton, Ill., Schatzm.; P. O. C. Haaß, Detroit, Mich.; P. Chas. Enders, Washington, D. C.; P. W. L. Bretz, Columbus, O., Exekutivsekretär.

Behörde für Kirchbaukasse: P. Theo. Braun, St. Louis, Mo., Vors.; P. K. Schneider, St. Louis, Mo., Vizevors.; P. R. Kofer, Granite City, Ill., Sekr.; Herr H. W. Huning, St. Louis, Mo., Schatzm.; Herr F. T. Hoeltmann, East St. Louis, Ill.

Behörde für Immigranten- und Seemannsmission: P. D. Brüning, Vors.; P. F. C. Rueggeberg, prot. Sekr. und Schatzm.; Herr E. Kreiling; Herr F. Steiner; alle von Baltimore, Md. Immigranten- und Seemannsmission, 1308—16 Beason St., Baltimore, Md.

Behörde für Heidenmission: P. C. Locher, Steubenville, O., Vors.; P. Theo. Schmale, Pittsburgh, Pa., Vizevors.; P. S. Lindenmeyer, Portsmouth, O., prot. Sekr.; P. Tim. Lehmann, Columbus, O., Schatzm.; P. E. Schmidt, Warren, Mich.; Vertreter der folgenden Gemeinden: Bethel, Detroit, Mich.; St. Petri, Buffalo, N. Y.; P. P. A. Menzel, D. D., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C., Exekutivsekretär.

Haushalt- und Agitationsbehörde: P. L. Hohmann, Louisville, Ky.; P. J. P. Meyer, St. Louis, Mo.; P. A. Fruechte, Chicago, Ill.; Synodalschatzmeister P. H. Bode, D. D., St. Louis, Mo. (ex officio); P. H. Vieth, St. Louis, Mo., Exekutivsekretär. Weitere Mitglieder noch nicht ernannt. (Noch nicht organisiert.) Vertreter der Synodalbehörden sind beratende Mitglieder.

Allgemeine Publikationsbehörde: P. F. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich.; P. Ed. Mayer, Grant Park, Ill.; Vertreter der folgenden Gemeinden: First English, Chicago, Ill.; St. Petri, St. Louis, Mo.; Evangelische, Alton, Ill., und die Vorsitzenden der folgenden vier Unterbehörden. (Noch nicht organisiert.)

Direktorium des Eden Publishing House: P. Theo. Haefele, St. Louis, Mo.; P. Geo. Poth, St. Louis, Mo.; weitere Herren werden noch ernannt. (Noch nicht organisiert.)

Deutsches Literarisches Komitee: Prof. W. Baur, D. D., Webster Groves, Mo.; Prof. F. Mayer, Ph. D., D. D., Webster Groves, Mo.; P. A. Muecke, D. D., Stillwater, Minn. (Noch nicht organisiert.)

Englisches Literarisches Komitee: Prof. Paul Crusius, Elmhurst, Ill.; P. J. L. Ernst, Pittsburgh, Pa.; P. H. Schiek, Chicago, Ill. (Noch nicht organisiert.)

Behörde für Sonntagschul-Publikationen: P. F. Schroeder, Chicago, Ill.; P. T. Herrmann, Minneapolis, Minn. (Noch nicht organisiert.)

Pensions- und Unterstützungskasse: P. J. Abele, Cook, Nebr., Vors.; P. J. Wulfmann, Port Huron, Mich., Vizevors.; P. A. Dreusicke, Hinsdale, Ill., Sekr.; P. Theo. Oberhellmann, Clayton, Mo., Schatzm.; P. F. Klick, St. Joseph, Mo.; Lehrer L. Saeger, St. Charles, Mo.; Vertreter folgender Gemeinden: Friedens, Milwaukee, Wis.; St. Johannes, St. Charles, Mo.; St. Pauls, Columbia, Ill.

Fondsbehörde: P. W. Grotefeld, Chicago, Ill., Vors.; P. Paul Irion, Michigan City, Ind., Sekr.; Vertreter der folgenden Gemeinden: St. Petri, Chicago, Ill., Schatzm.; Salems, Chicago, Ill.; Christus, Milwaukee, Wis.

Erziehungsbehörde: P. Paul Pfeiffer, Springfield, O.; Prof. Theo. Mueller, Elmhurst, Ill.; Prof. F. Pfeiffer, St. Louis, Mo.; P. E. Kockritz, Evansville, Ind.; P. J. J. Braun, Chicago, Ill.; Prof. D. Irion, D. D., Elmhurst, Ill.; P. E. Gehle, Milwaukee, Wis.; P. Paul Vieth, New Haven, Conn.; Prof. A. Wehrle, Webster Groves, Mo.; P. F. W. Rasche, Wheeling,

W. Va.; Frau Emma Bomhard, Pittsburgh, Pa.; Frl. Luella Nieman. Der Redakteur der Sonntagschul-Publikationen ist beratendes Mitglied. P. C. J. Keppel, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär.

Evangelische Liga: P. Paul M. Schroeder, 930 Marengo St., New Orleans, La., Vors.; P. O. P. Schroerluke, 10 Main St., Tiffin, O., Vizevors.; Herr Karl Eifert, Scotia, N. Y., prot. Sekr.; Herr Chas. A. Ittel, 1216 Termon St., Pittsburgh, Pa., Schatzm.; Frl. Martha Groggel, Grand Rapids, Mich.; Herr Elmer A. Keller, Milwaukee, Wis.; P. Titus Lehmann, Jackson, Mo.; P. Paul G. Moritz, Independence, Mo.; P. Fr. Stoerker, Boonville, Mo.

Superintendenten: Geistliches Leben — P. Paul G. Moritz, Mission — Frl. Martha Groggel, Gemeinschaft — P. O. P. Schroerluke, Dienst — P. Fr. Stoerker, Lebenslänglicher Dienst — P. Titus Lehmann, Junior-Vereine — P. Theo. C. Braun, Studenten — Prof. H. Katterjohn.

Der Exekutivsekretär für Evang. Liga und Jugendabteilung der Sonntagschule (noch nicht ernannt).

Evangelischer Brüderbund: Dr. E. A. R. Torsch, 718 Starks Building, Louisville, Ky., Vors.; Herr Wm. J. Hazelbeck, Portsmouth, O., Vizevors.; Herr O. C. Grueninger, 5200 Itaska Ave., St. Louis, Mo., Prot.- und Finanzsekr.; Herr Fred J. Drexler, 2126 Chestnut St., Louisville, Ky., Schatzm.; Exekutivkomitee: P. A. B. Gaebe, Monee, Ill.; Herr Fred Hanft, East St. Louis, Ill.; Chas. F. Reif, Buffalo, N. Y.; Herr M. A. Riehl, Evansville, Ind.; P. E. J. Westerbeck, Columbia, Ill.; P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär.

Evangelische Frauen-Union: Frau F. A. Keck, 3505 Harper Ave., St. Louis, Mo., Vors.; Frau Geo. C. Rewwer, 571 Grand Ave., Price Hill, Cincinnati, O., Vizevors.; Frau A. A. Sotier, 3906 Detonty Ave., St. Louis, Mo., prot. Sekr.; Frau Mae A. Friday, 123 W. Birdge St., Elyria, O., Finanzsekr.; Frau L. E. Fritsch, Evansville, Ind., Schatzm.; Komitees: Frau F. A. Keck, Programm; Frau A. H. Becker, Religiöse Arbeit; Frau G. C. Rewwer, Mission und Erziehung; Frau E. C. Grauer, Gemeinschaft und Gliedschaft; Frau L. E. Fritsch, Soziales; Frau Mae A. Friday, Dienst; Frau H. Noehren. P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär.

Direktorium des Verbands Evangelischer Wohltätigkeitsanstalten: P. F. P. Jens, D. D., St. Louis, Mo., Präs.; P. B. Howe, Milwaukee, Wis., Vizepräs.; P. J. W. Frankenfeld, St. Charles, Mo., Sekr.; Schwester Lena Appel, Evansville, Ind., Schatzm.; P. F. Lueckhoff, Detroit, Mich.; P. M. Sennewald, Forks, N. Y.; P. G. A. Kienle, Chicago, Ill.; die Schwestern Alwine Scheid und Anna Goetze, St. Louis, Mo.

Eden Publishing House: Jos. P. Hennings, Verlagsführer, 1712—1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Chicago-Zweiggeschäft: Frl. Klara Kickert, Verw., 202 S. Clark St., Chicago, Ill.

Deutsche Publikationen.

„Friedensbote," „Evangelischer Kalender" und „Feierstunden," ein christliches Familienblatt, des Deutschamerikanischen Jugendfreunds neue Folge, P. Otto Preß, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; „Theologisches Magazin," D. H. Kamphausen, 9807 Cudell Ave., Cleveland, O.; „Lektionsblatt zu den Biblischen Geschichten," „Christliche Kinderzeitung," „Fliegende Missions-Blätter" und „Das Evangelische Heim," P. A. Ruecker, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Englische Publikationen.

"The Evangelical Herald" and "Evangelical Year Book", Rev. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; "The Children's Comrade," "The Boys' Companion," "The Girls' Friend," "Evangelical Tidings," "Evangelical Teacher," "Bible Story Lessons," "The International Quarterlies," "Graded Lessons" for Beginners, Primary and Junior Departments, "The Adult Lessons," "The Bible Class Quarterly," "The Evangelical Home," "Our Mission Sunday," "Our Work in Other Lands," Rev. A. Ruecker, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo., Redakteur, Frl. Louise M. Schellhase, Hilfsredaktrice.

Ein Schlauberger. — Um den Wert der Brüche unterscheiden zu lehren, fragt der Lehrer: „Würdest du von einem Pfund Marmelade lieber ⅜ oder ¾ haben wollen?" „⅜," erwidert der Schüler, der sich von der Größe des Nenners täuschen läßt. Als er aber die mißbilligende Miene des Lehrers wahrnimmt, setzt er schnell hinzu: „Weil ich sie nämlich nicht gern esse."

Vorher und nachher. — „Aber Frauchen — ein Haar in der Suppe? Das darf doch nicht vorkommen." „Ach ja; vor unsrer Verheiratung wolltest du ganze Locken haben, und jetzt schimpfst du über ein Haar!"

Leicht gemacht. — „Was für ein Aufsatzthema hat euch der Lehrer gegeben?" — „Besuch bei einem schwerkranken Freunde und die Unterhaltung mit diesem." — „Und wie hast du es behandelt?" — „Ich habe so geschrieben: ‚Gestern ging ich meinen armen kranken Freund besuchen, aber kaum war ich ins Zimmer getreten, als er seinen Geist aufgab. Wer weiß, was er mir alles erzählt hätte, wenn er nicht gestorben wäre."

Zerstreut wie immer. — Gattin zum Professor am Vorabend seines dreißigjährigen Dienstjubiläums: „Emil, die Studenten bringen dir ein Ständchen." — Professor: „Leg es unterdessen dort auf den Tisch."

Schöner Trost. — Gast (im Dorfwirtshaus): „Herr Wirt, in der Suppe schwimmt ja ein Käfer! Da, sehen Sie, Herr, wie er zappelt!" — Wirt: „Das nützt ihm nix . . .'raus kimmt er doch nimmer!"

Ein Mißverständnis: Photograph: „Nun, wie sollen wir Sie aufnehmen, Fräulein, Knie- oder Brustbild?" — Bauernmädchen: „Wenn i recht schön bitten dürft, dann möcht ich den Kopf schon mit drauf haben."

Entschlafene Pastoren

der Deutschen Evangelischen Synode von N.-A.

Vom 1. September 1924 bis zum 1. September 1925.

Pastor Theodore Falk, geb. d. 9. November 1846 in Hessen-Darmstadt, Deutschland, gest. d. 18. September 1924 als Pastor der Timotheus-Gemeinde in Chicago, Ill. (1)

Pastor August Goetz, geb. d. 17. Januar 1864 in Buffalo, N. Y., gest. d. 6. Dezember 1924 als Pastor der Bethlehems-Gemeinde in Buffalo, N. Y. (2)

Christian Friedrich Wilhelm Laatsch, geb. d. 31. Mai 1853 zu Dauer-Brenzlau bei Berlin, Deutschland, gest. d. 17. Januar 1925 als Pastor der St. Petri-Gemeinde zu Stone Church, Ill. (3)

Friedrich Wilhelm Hobmann, geb. d. 28. April 1862 in Rothenufer, Deutschland, gest. d. 16. Februar 1925 als Pastor der St. Petri-Gemeinde in Pleasant Ridge, Ohio. (4)

Pastor Adolf Grabowski. geb. d. 30. Mai 1863 zu Rastenburg, Ostpreußen, Deutschland, gest. d. 4. März 1925 als Pastor der Immanuels-Gemeinde in Saginaw, Mich. (5)

Pastor Franz Bosold. geb. d. 12. Juli 1866 zu Ruegenwald, Pommern, Deutschland, gest. d. 2. April 1925 als Pastor der Pauls-Gemeinde zu Manheim, Ill. (6)

Pastor Otto T. L. Kuhn. geb. d. 21. Juni 1853 in Heinsheim, Baden, Deutschland, gest. d. 3. Mai 1925 als Emeritus in Elmhurst, Ill. (7)

Pastor Karl Kißling. geb. d. 13. Januar 1857 in Stuttgart, Württemberg, Deutschland, gest. d. 3. Mai 1925 als Redakteur der „Feierstunden“ und der deutschen Sonntagschulblätter in St. Louis, Mo. (8)

Pastor C. F. Dies. geb. d. 27. August 1848 zu Rahden, Provinz Hannover, Deutschland, gest. d. 26. Juni 1925 als Pastor der St. Pauls-Gemeinde zu Town Line, N. Y. (9)

Pastor Gotthold Meinzer. geb. d. 25. April 1855 in Hochstetten, Baden, Deutschland, gest. d. 10. Juli 1925 als Emeritus in Marshalltown, Iowa. (10)

Pastor August Blankenagel, geb. d. 15. November 1845 bei Haspe in Westfalen, Deutschland, gest. d. 13. Juli 1925 als Emeritus am Pewaukee Lake, Wis. (11)

Pastor Geo. Esmann, geb. d. 22. Februar 1857 in Hüde, Hannover, Deutschland, gest. d. 11. August 1925 als Pastor der St. Pauls-Gemeinde in Cego, Texas. (12)

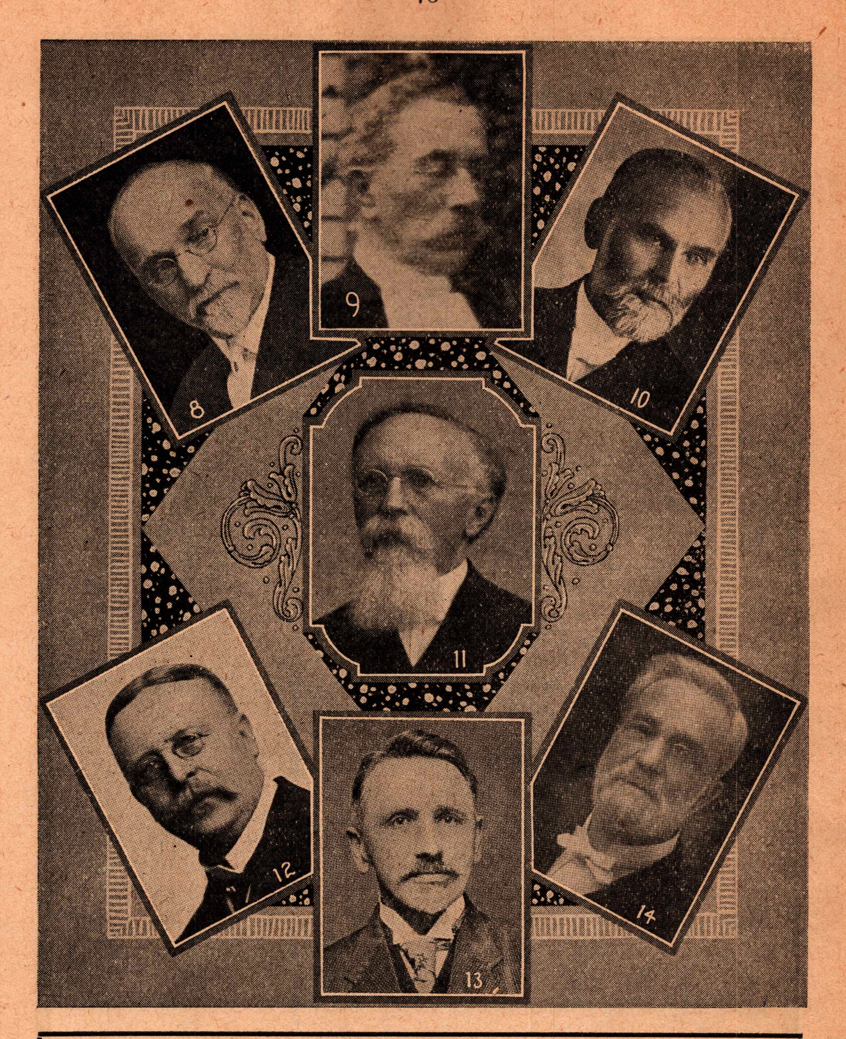
Pastor M. Weber, geb. d. 13. Januar 1858 in Schneeberg, Sachsen, Deutschland, gest. d. 19. August 1925 als Emeritus in Independence, Mo. (13)

Pastor Gottlieb Daniel Wobus. geb. d. 17. Juni 1843 in Liestal, Kanton Basel, Schweiz, gest. d. 31. August 1925 als Emeritus in Monrovia bei Los Angeles, Calif. (14)



Da wandelt kein Priester im schwarzen Talar,
Denn Priester sind all, eine herrliche Schar,
Sie tragen ein wallendes, weißes Gewand
Und grünende Palmen in heiliger Hand.

Karl Gerok.



Begegnen sich zwei auf der Straße zum Gruß:
Sie küssen sich leise mit heiligem Kuß,
Sie sprechen nicht weiter als: Friede mit dir!
Ihr Auge sagt heiter: wie selig sind wir.

Karl Gerok.

Entschlafene Pfarrfrauen.

Frau Pastor Anna Ratsch, geb. d. 29. Oktober 1848 in Groß Leipe bei Obernigk, Schlesien, Deutschland, gest. d. 26. Mai 1924 in Laehn bei Löwenberg, Deutschland, als Gattin des im Ruhestand lebenden Pastors Max Ratsch.

Frau Pastor Caroline Tanner, geb. d. 9. Januar 1857 zu Pont de Martel in der französischen Schweiz, gest. d. 3. September 1924 in Oklahoma City als Witwe des im Jahre 1917 verstorbenen früheren Missionars Pastor Theophil Tanner.

Frau Pastor Amalia Ruegg, geb. d. 10. Juli 1842 in Schwanden, Kanton Glarus, Schweiz, gest. d. 27. September 1924 in Fremont, Nebr., als Witwe des im Jahre 1915 verstorbenen Pastors Kaspar Ruegg.

Frau Pastor Emilie Sturm, geb. d. 30. Juni 1867 in Grabenstetten, Deutschland, gest. d. 5. Oktober 1924 bei Homestead, Mont., als Witwe des im Jahre 1917 entschlafenen Pastors Gustav Sturm.

Frau Pastor Philippine Kern, geb. d. 22. Juni 1838 zu Grünbach, Rheinpreußen, Deutschland, gest. d. 5. Oktober 1924 in Cincinnati, Ohio, als Witwe des im Jahre 1902 entschlafenen Pastors Jakob Kern.

Frau Pastor Anna Maria Elise Becker, geb. d. 8. August 1877 in Homewood, Jll., gest. d.. 13. November 1924 bei St. Cloud, Minn., als Gattin des Pastors E. J. Becker in Fergus Falls, Minn.

Frau Pastor Charlotte Grabowski, geb. d. 20. Dezember 1865 in Königsberg, Ostpreußen, Deutschland, gest. am 28. November 1924 in Saginaw Mich., als Gattin des Pastors Adolf Grabowski.

Frau Pastor Henrietta Caroline Frick, geb. d. 29. März 1847 in Kreuznach am Rhein, Deutschland, gest. d. 28. November 1924 in Evansville, Jnd., als Witwe des im Jahre 1900 entschlafenen Pastors Johann Frick.

Frau Pastor Sophie C. Storck, geb. d. 19. Februar 1863 zu Donnellson, Ja., gest. d. 9. Dezember 1924 in Keokuk, Ja., als Gattin des Pastors Theodor Storck.

Frau Pastor Wilhelmine Charlotte Mueller, geb. d. 26. Januar 1837 in Preußisch-Minden, Deutschland, gest. d. 2. Januar 1925 im Diakonissenhaus zu St. Louis, Mo., als Witwe des im Jahre 1900 entschlafenen Pastors Andreas Mueller.

Frau Pastor Karoline Goffeney, geb. d. 1. August 1859 in Stuttgart, Württemberg, Deutschland, gest. d. 12. Januar 1925 in South Bend, Jnd., als Witwe des im Jahre 1917 entschlafenen Pastors Martin Goffeney.

Frau Pastor Friedericke Foerster, geb. d. 9. März 1856 zu Groß-Breitenbach in Thüringen, Deutschland, gest. d. 30. Januar 1925 in Norwood Park, Jll., als Gattin des im Ruhestand lebenden Pastors Paul Foerster.

Entschlafene Pfarrfrauen.

Frau Pastor Magdalena Katharina Klimpke, geb. d. 20. Dezember 1850 in Gailenkirchen, OA Hall, Württemberg, Deutschland, gest. d. 31. Januar 1925 in Aurora, Ill., als Gattin des im Ruhestand lebenden Pastors Ed. E. Klimpke.

Frau Pastor Caroline Baltzer, geb. d. 17. Oktober 1862 in St. Louis, Mo., gest. d. 18. Februar 1925 im Diakonissenhaus zu St. Louis, Mo., als Gattin des Herrn Synodalpräses Pastor J. Baltzer, D. D.

Frau Pastor Johanna Helene Marie Wagner, geb. d. 23. Oktober 1873 in Aplern, Hessen, Deutschland, gest. d. 4. März 1925 in Bensenville, Ill., als Gattin des Pastors Herman Wagner.

Frau Pastor Emma Holz, geb. d. 30. September 1859 in Carlinville, Ill., gest. d. 21. März 1925 in Carlinville, Ill., als Witwe des im Jahre 1911 entschlafenen Pastors Julius Holz.

Frau Pastor Louise Feil, geb. d. 4. April 1841 bei Flato in Westfalen, Deutschland, gest. d. 4. April 1925 in West Chicago, Ill., als Witwe des im Jahre 1900 entschlafenen Pastors J. C. Feil.

Frau Pastor Minnie E. Krause, geb. d. 6. Februar 1892 in Rochester, N. Y., gest. d. 22. April 1925 im Diakonissenhaus zu Chicago, Ill., als Gattin des Pastors Wilhelm C. Krause, Melrose Park, Ill.

Frau Pastor Caroline Kurz, geb. d. 19. November 1842 zu Bellinchen a. d. Oder, Deutschland, gest. d. 13. Juni 1925 zu Louisiana, Mo., als Witwe des im Jahre 1905 entschlafenen Pastors David Kurz.

Frau Pastor Friedericke Katharine Fetzer, geb. d. 6. Mai 1844 in Winnenden, Württemberg, Deutschland, gest. d. 15. Juni im Diakonissenheim zu Buffalo, N. Y., als Witwe des im Jahre 1909 entschlafenen Pastors Johann Chr. Fetzer.

Frau Pastor Bertha E. Greuter, geb. d. 11. September 1865 in Sommerfeld, Bezirk Frankfurt a. d. O., Deutschland, gest. d. 15. Juli 1925 als Gattin des Pastors H. Greuter in Cecil, Wis.

Frau Pastor Georgia Ellen Baltzer, geb. d. 20. Oktober 1858 in Elmhurst, Ill., gest. d. 16. Juli 1925 in Pittsburgh, Pa., als Gattin des Pastors Friedrich Baltzer.

Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz, geb. d. 10. April 1843 in Orvin, Kanton Bern, Schweiz, gest. d. 28. Juli 1925 bei Austin, Tex., als Witwe des im Jahre 1916 entschlafenen Pastors Chr. Fr. Hofheinz.

Frau Pastor Elisabeth Fontaine, geb. d. 20. August 1853 in Bayern, Deutschland, gest. d. 25. August 1925 in Terrehaute, Ind., als Witwe des im Jahre 1916 entschlafenen Pastors W. K. Fontaine.



CLERICAL REGISTER

List of names and addresses of Evangelical pastors in the United States and Canada. Corrected to October 21, 1925. Pastors designated with * are not yet members. Those designated by § are supernumeraries, that is, pastors serving in religious or educational work outside the Synod or temporarily engaged in other work. Pastors licensed to serve a congregation are indicated by ¶.

Abele, A. F., 333 N. 4th St., Seward, Neb.
Abele, Emil F., 2499 W. Davison St., Detroit, Michigan.
Abele, Fred J., Alma, Kan.
Abele, J., R. R. 3, Cook, Neb.
*Abele, Ralph, 1109 E. Broadway, Columbia, Mo.
Adomeit, F. W. (Em.), 630 N. Lotus Ave., Chicago, Ill.
Agricola, E. R. O., R. R. 25, Chesterfield, Mo.
Ahrens, H., Port Washington, Ohio
Alber, W. H., 805 S. Mechanic St., Jackson, Mich.
Alberswerth, Al., Owensvile, Mo.
Albert, E. G., 102 Painter St., Pasadena, Cal.
Albrecht, Alfred, R. R. 1, Okawville, Ill.
Albrecht, M. P., Mahasamudra, Raipur District, C. P., British India
Albrecht, O., Shepherd, Mont.
Albrecht, S., Hartley, Iowa
Aldinger, E., R. R. 2, Lynnville, Ind.
Aleck, Eug., West Point, Neb.
Amacker, T., Berger, Mo.
Andres, F., Mision Evangelica, Apartado 17, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Arends, Ed., 234 Foote Ave., Bellevue, Ky.
Arlt, H., 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Artuss, Aug., Orange Grove, Tex.
Asmuss, W., R. R. 3, Hermann, Mo.
Assmann, Ed. (Em.), 2821 Clarke St., Milwaukee, Wis.
Aufderhaar, W. H., 604 Third Ave. E. Cullman, Alabama
Auler, H. N., Apartado 17, San Pedro, Sula, Honduras, C. A.
Awiszus, H. M., 373 McKenzie St., Winnipeg, Man., Canada

Baas, M., R. R. No. 3, Parkville, Mo.
Bachmann, C., Cattaraugus, N. Y.
Bahnsen, Andrew M., 342 Hargrave St., Inglewood, Cal.
Bahnsen, H. T., 3120 Neosho St., St. Louis, Mo.
Baily, H. W., Box 576, Mitchell, Neb.
Bajpai, Simon, Raipur, C. P., E. India.
Baltzer, A. C. G., 733 Maplewood Park Blvd., Rochester, N. Y.
Baltzer, D., 1215 Texas Ave., Houston, Texas
Baltzer, Eugene, 566 58th St., Oakland, California.
Baltzer, F., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Missouri.
Baltzer, J., D.D., Res.: 6328 Emma Ave., Office: 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
*Bareis, Reuben G., New Salem, N. Dak.
Barkau, K., R. R. 2, Augusta, Mo.
Barnofske, H., R. R. 1, Seguin, Tex.
Bartels, W. J., 235 S. 41st St., Louisville, Ky.
Barth, C. J., R. R. 3, Hampton, Iowa
Barth, H. L. 300 3rd St., Hinsdale, Ill.
Bassler, Ph. H., 316 W. 3rd St., Centralia, Ill.
Batz, W., 923 S. East Ave., Baltimore, Maryland.
Bauer, Carl, Prof., D.D., 216 Alexander Blvd., Elmhurst, Ill.
Bauer, Wm., 634 Catherine St., Syracuse, N. Y.
Baumann, C. F., 167 Fifth St., Aurora, Ill.
Baumann, W. F., 2616 E. 127, Cleveland, Ohio.
Baumgaertel, H., Okawville, Ill.
Baur, Fr., R. R. 1, Box 297, Clayton, Mo.
Baur, Theo., New Baden, Ill.
Baur, Prof. W., D.D., 708 Summit St., Webster Groves, Mo.
*Baur, Wm., 135 Bompart Ave., Webster Groves, Mo.
Bechtold, C. (Em.), 2906 Askew Ave., Kansas City, Mo.
Bechtold, Fr., R. R. 2, Foristell, Mo.
Bechtold, W., Wellington, Mo.
Becker, A. H., D.D., 2021 Milan St., New Orleans, La.
Becker, E. J., 1222 Baird Ave., Fergus Falls, Minn.
Becker, Herm., Ellinwood, Kan.
Beecken, P., Black Creek, Wis.
Beier, Emil, 405 Hoffmeister Ave., St. Louis, Mo.
Beisenherz, E., Blackburn, Mo.
Bemberg, Fr., R. R. 3, Kimmswick, Mo.
Bendigkeit, Chr., R. R. 1, Gerald, Mo.
Benkendoerfer, Carl, R. R. 4, Jackson, Mo.
Benthin, P., 18 School St., Springgarden, N. S. Pittsburgh, Pa.
Berdau, E. (Em.), R. R. 12, Box 27a, Kirkwood, Missouri.
Berger, C., R. R. 2, Columbia Ill.
Bergstraesser, E., Gladbrook, Iowa
Berlekamp, E. W., 713 Washington St., Jefferson City, Mo.
Berlekamp, Theo., 720 Nebraska Ave., Kansas City, Kansas.
Bettex, E. Th., Idalia, Colo.
Betz, G. M., R. R. 2, Red Bud, Ill.
Beutenmueller, A., 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.
Beutler, Rob. J. (Em.), 9606 Dearborn Ave., Detroit, Mich.
Biegeleisen, John, Eden Theol. Seminary, Webster Groves, Mo.
Bierbaum, Dan., Hoyleton, Ill.
Bierbaum, H., 119 N. 6th St., Boonville, Ind.
Bierbaum, M. F., 1000 E. Ohio St., Pittsburgh, Pa.
Bierbaum, J. C., California, Missouri.
Bierbaum, Theo. F., 220 Division St., Elgin, Ill.
Binder, Aug. E., 1821-23 Hickory St., St. Louis, Mo.
Birkner, J. E., 603 S. Maple St., Creston, Iowa.
Birnstengel, L., Holland, Ind.
Bisping, A. H., 1020 Exchange St., Keokuk, Iowa.
Bittner, Silas P., 416 W. 4th St., Sedalia, Mo.

Bizer, C. C., 804 S. Chicago Ave., Freeport, Ill.
Bizer, Erich G., R. R. 2, Lena, Ill.
Bizer, Armin H., Northbrook, Ill.
Bizer, J., Medford, Wis.
Bizer, J. J., Watervliet, Mich.
Bizer, K. (Em.), New Albin, Iowa.
Blasberg, D., 623 Allen St., Owensboro, Kentucky
Blasberg, W., R. R. 1, Frankfort, Ill.
*Blaufuss, Paul, Lewiston, Minn.
Blaufuss, Ph., Denver, Iowa
Bleibtreu, E., 7423 Michigan Ave., St Louis, Mo.
Bloesch, E., Dyer, Ind.
Bloesch, H. P., c.o. Y. M. C. A., Everett Wash.
Bock, A. F., R. R. 3, Arthur, Ill.
Bock, F., R. R. 2, Beaufort, Mo.
Bockstruck, A., 406 S. 3rd St., DeSoto, Mo
*Bockstruck, Robert, Box 461, Norman Oklahoma.
Bode, G., Box 183, Plymouth, Neb.
Bode, H., D.D., 1740 N. Euclid Ave., St Louis, Mo.
Bode, Th. F., 364 Genesee St., Buffalo N. Y.
Boehm, Fr., Grass Lake, Mich.
Boeker, L. C., New Melle, Mo.
Boether, A., 207 S. Rose St., Lodi, Cal.
Bohn, Geo., 1109 Pine St., Muskegon, Mich.
Bohnenkamper, Carl C., R. F. D. 1, Spades, Ind.
Bohnstengel, G. (Em.), 134 Clark St., Aurora, Ill.
Bollens, J., Farmington, Mich.
*Bollens, John H., 507 1st Ave., N. E., Brainard, Minn.
Bomhard, W. A., 210 8th St., Sharpsburg, Sta., Pittsburgh, Pa.
Borne, Herman G., 227 Delmar Ave., Houston, Texas
Bourquin, Paul, 423 Third St., Elyria, O.
Bourquin, W. E., 501 Ocean Parkway, Brooklyn, N. Y.
Brandt, Chas. F., 1251 Hull St., Baltimore, Md.
Branke, Paul (Em.), 1038 W. 20th St., Los Angeles, Cal.
Bratzel, E., Egido 12, c.o. Y. M. C. A., Havana, Cuba.
Bratzel, G. G., 1107 Lincoln Way, La Porte, Ind.
Bratzel, Paul T., 1029 19th St., Milwaukee, Wis.
*Brauchitsch, F., Annandale, Minn.
Braun, F. W., R. R. 1, Box 58, Washington, Tex.
Braun, J. J., 8039 Luella Ave., Chicago, Illinois
Braun, Julius, 670 Phillips Ave., Toledo, Ohio
Braun, Theo., 1511 College Ave., St. Louis, Missouri
Braun, Theo. C., 3942a Lafayette, St. Louis, Mo.
Braun, Theo. F., Baltic, Ohio
Bredehoeft, H. J., 901 N. 2nd St., Edwardsville, Illinois.
Breitenbach, Prof. H. L., Elmhurst, Ill.
Brenion, E., R. 1, Inkster, Mich.
Brennecke, F., 1620 Taft Ave., Pocatello, Idaho
Brethauer, H. A., 2811 Juniata St., St. Louis, Mo.
Bretz, J. D., R. R. 3, Evansville, Ind.
Bretz, W. L., 112 Chatham Road, Columbus, Ohio
Breuhaus, O. W., Lowell, Ohio
Briesemeister, P., 209 Bradly St., Schenectady, N. Y.
Brink, E. C., Weldon Spring, Mo.
Brink, G. F., Waterloo, Ill.
Brink, Paul, Red Bud, Ill.
Brodt, H. J., 1448 W. 78th St., Chicago, Illinois
Brueckner, Harry W., La Pointe, Wis.
Brueckner, P., R. R. 9, Princeton, Ill.
*Bruegemann, Aug. L., Hardtner, Kansas.
Brune, F. G., 731 Jefferson Ave., Reading, Ohio
Bruning, David, 1300 E. Fayette St., Baltimore, Md.
Brunn, K., R. R. 2, Newell, Iowa
Bruse, J., R. R. 3, Arlington, Minn.
Buchmueller, D., Trenton, Ill.
Buchmueller, H., D.D., Forreston, Ill.
Buchmueller, Paul, Minonk, Ill.
Buck, C. A. J., R. R. 3, Hutchinson, Minn.
Buckisch, Chr. (Em.), 737 E. 4th St., Loveland, Colorado.
Budy, F. W., Concordia, Mo.
*Buenemann, Erwin, 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash.
Buehler, B., Ursa, Ill.
Buehler, F. W., 2439 S. Michigan Ave., Saginaw, W. S., Michigan.
Buehler, W., Hampton, Iowa
Buelow, R. W., 102 Milwaukee Ave., Ft. Atkinson, Wis.
Buescher, J. C. A., 1448 Edgewater Ave., Chicago, Ill.
Buescher, J. H., 611 Columbia St., Burlington, Iowa
Buettner, A., Em., 119 State St., Pelaskey, Mich.
Buff, Karl, 158 E. Main St., Frostburg, Maryland
Bunge, J. H., R. R. 4, Granada, Minn.
Bunge, W. W., 1012 1st St., S. W., Rochester, Minn.
Busekros, Edward, Box 144, Lincoln, Ia.

Caldemeyer, S., 530 Walnut St., Mt. Vernon, Ind.
Chworowsky, K. M., 121 Church St., Elmhurst, Ill.
*Clare, Thomas, 12610 Thornehurst Ave., Cleveland, O.
Cramer, W. J., 623 Jackson St., Sandusky, Ohio
Cramm, Wm. J., 2421 Lucas and Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Crusius, Emanuel, 401 S. Madison St., Lancaster, Wis.
Crusius, H. A., 503 Elm St., Sigourney, Iowa
Crusius, Prof. Paul, Elmhurst, Ill.
Crusius, V., Burton, Texas

Dallmann, H. C., Bertha, Minn.
Dallmann, Wm. P., 1164 Yale Sta., New Haven, Conn.
Dammann, M. J., 204 S. 4th Ave., Marshalltown, Iowa
*Daniel, A. J., Marietta, Ohio.
Daries, F. R., 3610 Guilford Ave., Indianapolis, Indiana.
Daries, F. R., 3610 Guilford Ave., Indianapolis, Ind.
David, Paul O., Genoa, Ohio
Davis, M. P., Parsabhader, Baloda Bazar, C. P., British India
Debus, Aug. (Em.), 424 N. 2nd St., Fort Lauderdale, Fla.
Decker, C. H., 217 N. 8th St., Grand Junction, Colo.
Deckinger, Geo., Metropolis, Ill.

Deislinger, G., R. R. 1, Marlin, Tex.
Denninghoff, Louis, New Albin, Iowa
Dettbarn, E. J. F., 2015 Smallwood St., Baltimore, Md.
Dettmann, Alb., Cor. Main and Jefferson, St. Alexandria, Ky.
Deuschle, F., R. R. 2, Le Sueur, Minn.
Dewald, H. A., Apartado 17, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Dexheimer, Karl, R. R. 2, Granite City, Illinois
Dickmann, W., Western, Neb.
Dickmann, J. W., Inman, Kan.
Diehl, Wm. F., 518 W. 9th Ave., W., Ashland, Wis.
Dies, H. A., Fowler, Ill.
Dietrich, Paul F., R. R. 1, Rockfield, Wis.
Dietze, A., Kettlersville, Ohio
Dietze, A. G., 320 Walnut Street, Columbia, Pa.
Digel, J. E. 211 Tremont St., Massillon, Ohio
Dinkmeier, H. W., 4250 N. Paulina St., Chicago, Ill.
Dinkmeier, J. H. (Em.), 533 Jefferson St., St. Charles, Mo.
Dippel, John, 1226 Hillvale Pl., Los Angeles, Cal.
Ditel, G., R. R. 1, Owensville, Mo.
Ditter, R. C., 547 Hickory St., Scranton, Pennsylvania
Doellefeld, Aug., 926 W. Cherry St., Marion, Ill.
Doellefeld, F. H., Walnut, Iowa
Doellefeld, Jacob, 2516 Grand Ave., Louisville, Ky.
Doerres, H. N., Belleville, Ohio.
Doering, K. O. (Em.), Emmaus, Marthasville, Mo.
Doernenburg, K., R. R. 1, Caseyville, Ill.
Dorjahn, J. H., Dolton, Ill.
Dorn, F. L., Ph. D., 519 Howell Ave., Clifton, Cincinnati, Ohio
Dorullis, Johannes, Lenzburg, Ill.
Dreusicke, A., R. R. 2, Hinsdale, Ill.
Dresel, Wm. N., 31 N. 3rd St., Evansville, Indiana
Drees, H., 2613 Potomac St., St. Louis, Missouri
Duensing, Geo., 218 S. 10th St., Nebraska City, Nebraska.
Duhl, F. W., Wayland, N. Y.
Duval, Geo., 2013 Robinson Ave., Portsmouth, Ohio
Dyck, Paul V., Lowden, Iowa

Ebinger, S. A. (Em.), 8409 Berney Ave., Birmingham, Ala.
Echelmeier, Wm. (Em.), 1356 Winchester Ave., Glendale, Cal.
Egartner, Z. T., 546 S. Scoville Ave., Oak Park, Ill.
Eggen, F., R. R. 1, Troy, Ill.
Egger, F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Egger, S., R. R. 5, Rockford, Ohio
Egli, A., 3589 Kimmel Rd., Cleveland, O.
Egli, Armin, Ottawa & Toussaint St., Oak Harbor, Ohio
Egli, Oscar A., Taborton, N. Y.
Eglinsdoerfer, F. H., 1008 Wayburn Ave., Grosse Pointe Park, Detroit, Mich.
Eichhorn, J.
Eichler, George, 43 W. Maple St., Walla Walla, Wash.
Eiermann, F. W. A., Ph.D., 1004 W. 11th St., Little Rock, Ark.
*Eigenrauch, Edwin, Hartsburg, Mo.
Eilers, E. H., Peotone, Ill.
Eilts, E. H. (Em.), 3833 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Eisen, Theo., R. R. 2, Andrews, Ind.
Eitel, Jos., Long Prairie, Minn.
Eller, C., R. R. 1, Talmage, Neb.
*Ellerbrake, Geo. P., 1341 Olive Ave., Long Beach, Cal.
Ellerbrake, J. H., Arlington Heights, Ill.
Emigholz, C., 329 S. Mulberry, Troy, O.
*Emigholz, Ludw. C.,
Emigholz, Wilson C., 1215 Yale Sta., New Haven, Conn.
Enders, Chas.,
Endter, J., Herndon, Kan.
Engelbrecht, Arthur J.,
*Engelbrecht, Glen D., Carmi, Ill.
Erber, H., Fredonia, Wis.
Erbes, J., Bayard, Neb.
Erdmann, J., 815 High St., Burlington, Iowa
Ernst, A. C., 204 E. Lockwood Ave., Webster Groves, Mo.
Ernst, F., R. R. 2, Palatine, Ill.
Ernst, John L., 600 N. Euclid Ave., Pittsburgh, Pa.
Esser, Wm. F., 1104 W. 11th St., Little Rock, Ark.
Ewald, F. (Em.), Bridgman, Mich.
Eyrich, Otto G. A., Plato, Minn.

Fauth, K., Clarence, Iowa
Feierabend, H. A., Khariar, C. P., British India.
Fetzer, C. E., R. R. 1, Attica, N. Y.
Fiedler, R., 818 N. Central Ave., Chicago, Ill.
Fillbrandt, R. R., Ph. D., 322 Howell Ave., Cincinnati, Ohio
Firgau, G. A., Elberfeld, Ind.
Fischer, C. (Em.), Franklin St., New Bremen, O.
Fischer, F. W., Peterson, Iowa.
Fischer, G., 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Fischer, J., 315 N. Harlington St., Waverly, Iowa.
Fischer, Th., R. R. 1, Rochester, Pa.
Fischer, W., R. R. 1, Winside, Neb.
Fismer, J. S., Ryors, Mo.
Fleck, C. F., Maxwell Sta., No. 4, Box 101, Detroit, Mich.
Fleer, A., 2040 W. 36th St., Chicago, Ill.
Fleer, E. J., 1538 8th St., Milwaukee, Wis.
Fleer, G. D., 710 W. Central Blvd., Kewanee, Ill.
Fleer, H. Armin, 6506 Main Ave., Elmwood Place, Cincinnati, Ohio
Flohr, Oswald, Westphalia, Ind.
Flottmann, J., Alden, Iowa
*Flucke, John W.,
Foerster, P. (Em.), 5946 E. Circle Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Foesch, John G., R. R. 5, Fort Atkinson, Wis.
Fontana, Joh., R. R. 2, Lake Elmo, Minn.
Fox, H., Pittsburgh, Pa.
Frank, J. (Em.), 313 N. 4th St., Coshocton, Ohio
Franke, A. H., Minier, Ill.
Franke, C. H., Elkader, Iowa
Franke, Theo. H., 115 N. Main St., Chillicothe, Ohio.
Frankenfeld, F. (Em.), 910 Adams St., St. Charles, Mo.
Frankenfeld, F., Jr., 1062 St. Paul St., Rochester, N. Y.
Frankenfeld, J. W., Emmaus Asylum, St. Charles, Mo.

Frankenfeld, Paul, 16 Peoria St., Buffalo, N. Y.
Freese, B., 297 Gregory St., Blue Island, Illinois
Frenzen, W., 121 N. Terrace Ave., Mt. Vernon, N. Y.
Freund, F. H., c.o. Y. M. C. A., Portland, Oregon
Freund, G. H., 205 Green St., Higginsville, Mo.
Freund, H. G., Washington Medical School, St. Louis, Mo.
Freytag, K., 221 West Van Buren Ave., Naperville, Ill.
Friebe, K., Ohlman, Ill.
Friedrich, Hugo (Em.), Barnhart, Mo.
Fritsch, C., 5469 Beacon Ave., St. Louis, Mo.
Friz, Adolf, 307 Jackson St., Pinckneyville, Ill.
Friz, H., 6452 S. Kingshighway, St. Louis, Mo.
Frohne, A. G., Forrestville, Mich.
Frohne, J. C., 730 E. 13th St., Indianapolis, Ind.
Frohne, Paul, 186 Stockbridge Ave., Buffalo, N. Y.
Frohne, Ph. (Em.), 522 Lewis St., Owensboro, Ky.
Frohne, Th., 17 S. Franklin Ave., Mansfield, Ohio.
Frohne, Victor, 1107 Lincoln Way, La Porte, Ind.
Fruechte, A. W., 2746 Magnolia Ave., N. Halsted, Chicago, Ill.
Fuerst, Fr., R. R. 3, Cleveland, Wis.
Fuhrmann, Edward, 404 Lafayette St., Newark, N. J.
Fuhrmann, Edward W., 86 Wainright St., Newark, N. J.
Fuhrmann, F. W. G., 777 Boulevard, Bayonne, N. J.

Gabelmann, F., 950 Larchwood Ave., Detroit, Mich.
Gabler, Chr., Syracuse, Neb.
Gabler, Paul, 425 W. Bloomfield St., Rome, N. Y.
Gabler, Theo., Talmage, Neb.
Gadow, Fr. (Em.), 700 Burkhardt Ave., California, Mo.
*Gadow, Richard M., 1003 Western Ave., Blue Island, Ill.
Gaebe, A. B., Monee, Ill.
Gaebe, J. W., R. R. 8, Jefferson Barracks, Missouri
Gaertner, Karl C., Lamoille, Ill.
Gastrock, C., R. R. 2, Kyle, Tex.
Gass, J., D.D., Raipur, C. P., British India
Gebauer, C. C. (Em.), 3596 Independence Rd., Cleveland, Ohio
Gebhardt, H., 1440 W. 51st St., Los Angeles, Cal.
Gehle, E., 825 41st St., Milwaukee, Wis.
Gehm, Paul J., 312 W. Green St., Piqua, Ohio
Geisler, O. F., 2646 W. 33rd St., Denver, Colorado.
Gekkeler, Geo., 19 Keller St., Petaluma, California
George, Joseph A., 6824 Emerald Ave., Chicago, Ill.
*Gerhold, A. T. C., 8240 Crandon Ave., St. Louis, Mo.
Gerhold, G. S., 502 Lynn St., Champaign, Illinois
Giese, F., New Palestine, Ind.
Gilbert, Otto J., Ph.D. (Em.), 1233 Republic St., Cincinnati, O.
Goebel, Geo. W., 1064 Cora St., Des Plaines, Ill.
Goebel, J., 11353 State St., Chicago, Ill.
Goebel, J. Paul, Gilman, Ill.
Goebel, L., 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill.
Goebel, Theo. A., Box 121, Marshall, Okla.
Goetsch, F. A., Bisrampur, Raipur District, C. P., British India
Goffeney, W., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.
Gonser, S., Hales Corners, Wis.
Gottlieb, E., Ebenezer, N. Y.
Gottlieb, P. D., Chhotapara, Raipur, C. P., British India.
Grabau, C. F. (Em.), Cottleville, Mo.
Graber, Arthur, Nashua, Iowa
Grabowski, Paul H., Chelsea, Mich.
Graeper, F. H., 16 Francis St., Annapolis, Maryland
Grauer, C. L., 330 Howel Ave., Cincinnati, Ohio
Grauer, Ernst, 312 5th St., Wausau, Wis.
Grauer, G. W., 106 W. McMicken Ave., Cincinnati, Ohio
Greuter, H., Bonduel, Wis.
Grob, P., R. R. 2, Slinger, Wis.
Grosse, Fr., N. E. Cor. Prescott and White Ave., Lyons, Ill.
Grotefeld, Wm., 56 Grove St., Downers Grove, Ill.
Grotefend, H. F. W., Chamois, Mo.
Grunewald, R., 246 6th Ave., Wauwatosa, Wis.
Grunewald, W. R., 105 S. 7th St., Zanesville, Ohio
Guenther, A., Wisconsin Rapids, Wis.
Guthe, Oscar, 501 N. Lombardy St., Richmond, Va.

Haack, J. L., 11 Seventh St., N. W., Rochester, Minn.
Haag, C. C., 943 E. Grand Blvd., Detroit, Michigan
Haas, C. G., 562 Ellicott St., Buffalo, N. Y.
Haas, F. E. C., 1110 Western Ave., Oklahoma City, Okla.
Haas, H. F. C., 2911 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Haas, John R. C., 23 Lincoln Pl., Irvington, N. J.
Haas, Theo., 1109 W. Michigan St., Evansville, Ind.
Haass, Carl G., 406 Deer St., Dunkirk, N. Y.
Haass, O. C., 3975 Concord Ave., Detroit, Mich.
Hackmann, Wm., 4019 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Haeberle, L. F., D.D. (Em.), 3623 McDonald Ave., St. Louis, Mo.
Haefele, Theo., 4138 N. Grand Blvd., St. Louis, Mo.
*Hafermann, E. U., Calumet, Iowa
Hafner, O., Rush Hill, Mo.
*Hafermehl, Garfield, Hannibal, Ohio
Hagen, L. E. K. (Em.), 1153 Delaware St, W. Berkeley, Cal.
Hahn, G. F., Box 42, New Douglas, Ill.
Hahn, H. J., 25 Calumet St., Buffalo, N. Y.
Haller, G. Thos., Alhambra, Ill.
Haneberg, C. A., 4880 Lawndale Ave., Detroit, Mich.
Hansen, J. C., 841 Thornhill Drive, Cleveland, Ohio

Hansen, E., Prof., 208 Alexander Blvd., Elmhurst, Illinois.
*Hansen, N., R. R. 3, Marissa, Ill.
Harder, J. A. F. (Em.), Arcola, Ill.
Hardt, Alfred P., Chesterton, Ind.
Hardt, E., R. R. 4, Clarksville, Iowa
Hauck, J., Napoleon, Mo.
Hauck, Theo., Eudora, Kan.
Hauff, Wm. E., 17 Druid Circle, Atlanta, Ga.
Haussler, Armin, 1400 Whitney Ave., New Haven, Conn.
Hausmann, J. (Em.), Gilman, Ill.
Hausmann, P. F., 1231 W. Jefferson St., Louisville, Ky.
Hausmann, Wm. J., 41 22nd St., Wheeling, W. Va.
Hausmann, W. (Em.), 3960a Wyoming St., St. Louis, Mo.
*Heckmann, R., Tilden, Neb.
Heesemann, H., R. R. 4, Batesville, Ind.
Heess, E. G., 1751 E. 13th St., Portland, Oregon
Heggemeier, O. W., 522 E. 8th St., Alton, Illinois
Hein, H. O., Gerald, Mo.
Heinrich, J. (Em.), 1347 Webford Ave., Des Plaines, Ill.
Heinze, R. (Em.), 210 N. Cypress Ave., Huntington Park, Cal.
Heithaus, B. H., Millstadt, Ill.
Held, C., 1008 E. 3rd St., Cincinnati, O.
*Helm, Adelbert,
Helm, A. E. (Em.), Royalton, Wis.
Helmkamp, D. J., 600 N. Main St., Akron, Ohio.
Helmkamp, J. F. W. (Em.), 618 Fifth Ave., San Rafael, Cal.
Hempel, C. R., 26 N. 14th St., Belleville, Ill.
Hempelmann, Oscar D., 3551 Gerber Ave., N. S., Pittsburgh, Pa.
Henning, H., R. R. 1, Box 16, Jamestown, Missouri
Henninger, W. F., Cachoeira, Rio Grande do Sul, Brazil, S. A.
Hensel, G. A., Atlantic, Iowa.
Henzel, E., 125 Clinton St., Albany, N. Y.
Herrlinger, J. G., Box 413, Albany, Minn.
Herrmann, E., Tulare, S. D.
Herrmann, Joh., 5126 Ainslie St., Chicago, Ill.
Herrmann, T. J., 246 16th Ave., N. Minneapolis, Minn.
Herrmann, W. F. 124 Church St., Ferguson, Mo.
Herrscher, Walter H., 2954 24th St., Sacramento, Cal.
Hertel, J. M., Bay, Mo.
Hetzel, J., New Buffalo, Mich.
Hetzel, W. F., 515 S. Lafayette St., Royal Oak, Mich.
Heutzenroeder, H., Brownsville, Minn.
Hildebrand, C. A., 214 Parkway, Indianapolis, Ind.
Hildebrand, Geo., Greenview, Ill.
Hildebrandt, H., Bellewood, Ill.
§Hille, J., 1763 W. 62nd St., Seattle, Wash.
Hille, Otto, R. R. 4, Wadesville, Ind.
*Hille, Wm. H., Miltonsburg, Monroe Co., Ohio
Hilligardt, Ph., R. R. 6, Sumner, Iowa
Hils, A., 106 Morgan St., Tonawanda, N. Y.
Hoefer, Elmer, 112 5th St., Lincoln, Ill.
Hoefer, J. A., Lincoln, Ill.
Hoefer, M. C., 2008 Bradley Pl., Chicago, Illinois
Hoefer, Theo., Elberfeld, Ind.
Hoelscher, A., 716 Plum St., Newton, Kan.
Hoeppner, H., R. R. 2, Augusta, Mo.
Hoeppner, Max, 530 W. Pleasant St., Portage, Wis.
Hoeppner, P., Malone, Wis.
*Hofer, Elmer,
Hofmann, J., P. O. Box 91, Valley City, O.
Hoffman, C., 646 Nehalem Ave., Portland Oregon.
Hoffmann, G. (Em.), Blue Springs, Mo.
Hoffmann, George M. L., 221 Thomas St., Biloxi, Miss.
Hoffmeister, J. C., Union, Ill.
¶Hohmann, Geo., Hookdale, Ill.
Hohmann, L., 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky.
Hohmann, R., Lebanon, Ill.
Holder, E., Athens, Wis.
Holdgraf, J. H., Manhattan, Ill.
Holke, F. (Em.), 143 S. 20th Ave., Maywood Illinois.
Holtorf, Theo., 478 Phillipps Ave., Glen Ellyn, Illinois.
Holz, Martin, Broadlands, Ill.
*Honold, Theo. C., 132 N. Breed St., Los Angeles, Calif.
Horny, Hans, 2122 Russell St., Detroit, Michigan
Horst, G., Beecher, Ill.
Horstmann, E., 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash.
Horstmann, J. H., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Hosto, Armin T., Valley City, Ohio
Hosto, H. W., Dubois, Ill.
Hosto, Raymond, Smithton, Ill.
Hosto, Roland, 13th and Fairfax, Carlyle, Illinois.
Hosto, W. H., Smithton, Ill.
Hotz, A. J., 801 Overton St., Newport, Ky.
Howe, Bruno, 1815 Grand Ave., Milwaukee, Wis.
Howe, C. F., Baroda, Mich.
Howe, W., 2324 17th St., Detroit, Mich.
Huebschmann, H. C., 1629 Hoffner St., Cincinnati, Ohio
Huebschmann, J. S., 181 Dearborn St., Buffalo, N. Y.
*Hug, E., Welcome, Minn.
*Huhn, B., Payette, Idaho.

Idecker, A. H., Box 416, Wood River, Ill.
Irion, Prof. D., D.D., 147 Virginia St., Elmhurst, Ill.
Irion, Ernst, Millersburg, Ohio
Irion, E. A., Lake Zurich, Ill.
Irion, Jacob (Em.), 2358 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Irion, J. (Em.), 206 N. Breed St., Los Angeles, Cal.
Irion, P., 907 Franklin St., Michigan City, Indiana
Irion, Th., 243 Parkway, Oshkosh, Wis.
Iseli, Fred R., 8446 Senator Ave., Detroit, Michigan.

Jacoby, Hans, 10251 Ave. L., Chicago Ill.
Jagdstein, E. H., Luckauer St., 3, Berlin S. 42, Germany.
Jaeger, Emil R., 412 N. 14th St., East St. Louis, Ill.
Janke, A. (Em.), Orlando, Florida.
Jankowsky, C., Geneva, Iowa
Jans, J., 424 E. Second St., Salt Lake City, Utah.
Janssen, A. E. (Em.), 405 Blaine Ave., Pasadena, Cal.

Jaworski, J., 627 S. 8th St., Waco, Tex.
Jennrich, Aug. (Em.), 1445½ 20th St. Milwaukee, Wis.
Jens, F. P., D.D., 4137 W. Belle Pl., St. Louis, Mo.
Jensen, D. C., Box 74, Lexington, Mo.
Jerger, F., Hoberg, Mo.
Jeschke, Karl, Irvington, Illinois.
*Jeschke, W. M., Richmond & Utica Sts., Buffalo, N. Y.
John, R. A., Orchard St. and Kemper Pl., Chicago, Ill.
Joern, C. C., R. R. Burlington, Iowa.
Jost, Hrn. Pfr. Joh., Gross Garde, Kreis Stolp, Pommern, Germany
Juchhoff, H. (Em.), R. R. 1, Cumberland, Virginia
Jud, D., New Franklin, Mo.
Jud, Theo., 8863 Falcon Ave.. Detroit. Michigan.
Jueling, Paul, Windsor, Colo.
Juergens, A. H., 239 S. Grant St., Wooster, Ohio
Jurgens, H., 4515 W. 130th St., West Park, Ohio
Jung, Wm. Jr., Valmeyer, Ill.
Jungfer, R. W., 17 Monroe St., Buffalo, N. Y.
Jurick, G. H., R. R. 2, Fort Branch, Ind.

Kaefer, Paul C., Bolivar, Ohio
*Kaiser, J. P., 816 E. 15th St., Scotts Bluff, Neb.
Kalkbrenner, Ad., Fredericksburg, Iowa.
Kamphausen, H., D.D., 9807 Cudell Ave., Cleveland, Ohio
Kamphenkel, Wm. F., 219 10th Ave., E. Duluth, Minn.
Kanzler, G. A., Wakarusa, Ind.
Kasiske, J. J., Kurten, Tex.
Kasmann, R. H., 136 W. First St., Hermann, Mo.
Katterjohn, Alb., Wright City, Mo.
Katterjohn, Prof. Hy., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Kauerz, H., 315 S. 2nd Ave., Brighton, Colorado
Kehle, L., R. R. 3, West Bend, Wis.
Kehle, P. C., 335 Scott St., Ripon, Wis.
Kehoe, John, Box 348, Dupo, Ill.
Keinath, P. C., Bennett, Iowa
Keller, John A., 52 Kamper St., Buffalo, N. Y.
Keller, O., R. R. 1, Howell, Ind.
Keller, R. H., 86 Erie Ave., Gowanda, N. Y.
Keppel, C. J., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Kern, Geo., 2357 E. Dauphin St., Philadelphia, Pa.
Kern, Val. (Em.), 209 W. 18th St., Erie, Pennsylvania
Kesting, Chas. F., Newburg, Ind.
Kettlehut, C. G., Haubstadt, Ind.
Kettelhut, Herbert R., 3452 Taylor Blvd., Louisville, Ky.
Kettelhut, Theo., 720 5th Ave., W., Faribault, Minn.
Kettelhut, W., Marine, Ill.
Kicker, Walter F., Walnut, Iowa.
Kiefel, E. D., Metropolis, Ill.
Kielhorn, K., Carpentersville, Ill.
Kienle, G. A., Supt. Deaconess Hospital, 5421 S. Morgan St., Chicago, Ill.
*Kienle, Robert C., 359 King St., St. Paul, Minn.
Kienker, Otto, 8404 Halls Ferry Rd., St. Louis, Mo.
Kindt, K., 187 Stockbridge Ave., Buffalo, New York.
Kircher, Jul., 2009 W. 22nd Pl., Chicago, Illinois
Kirshke, Geo. P. A., Murphysboro, Ill.
Kissel, Victor T., R. R. 7, Vincennes, Ind.
Kissling, Karl, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Kissling, Karl G., Old Monroe, Mo.
Kisselmann, J., 1609 N. 20th St., Sheboygan, Wis.
Kitterer, A. A., 720 Nebraska Ave., Kansas City, Kansas
Kitterer, A. E., 3210 Dover Ave., Cleveland, Ohio.
Kitterer, G. F., Dubois, Ind.
Kitterer, Paul, Dysart, Iowa
*Kitterer, Th. A., Warner, Ohio.
Kleber, L., 4840 Rohns Ave., Detroit, Michigan
Kleemann, L., Barrington, Ill.
Klein, C. W., 316 S. Ave. B, Washington, Iowa
Klein, F. C., Eitzen, Minn.
Klein, Walter K., 3814 Bridge Ave., Cleveland, Ohio
Kleinau, M., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Klemme, A. E., Troy, Mo.
Klemme, F. H., 106 E. 32nd St., Baltimore, Md.
Klick, A. E., 633 E. Market St., Louisville, Ky.
Klick, Fr., 905 Jule St., St. Joseph, Mo.
Klimpke, Ed. (Em.), 237 5th St., Aurora, Illinois.
Kling, J. L., 10 W. Ash St., Three Caks, Michigan
Klingeberger, F., R. R. 2, Elkhart Lake, Wisconsin
Klingeberger, J. C., Huntingburg, Ind.
Klinschewsky, F., 2110 9th Avenue, South Milwaukee, Wis.
Klopsteg, J. (Em.), 420 E. 2nd St., Faribault, Minn.
Klug, A., R. R. 1, Brookfield, Wis.
Kluge, Carl H., Nashville, Ill.
Klutey, Emil C., 423 S. 5th St., Paducah, Kentucky
Klutey, H. C., 307 N. Franklin St., New Bremen, Ohio
Kniker, A., 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Iowa
Kniker, C. H., Cibolo, Tex.
Kniker, C. F., Arcola, Ill.
Kniker, Paul C. Beasley, Tex.
Knipping, A. H., 221 E. Gates St., Columbus, Ohio
Koch, Alb. John, 232 Church St. E., Marion, Ohio
Koch, Edwin J., 2439 Tiebout Ave., New York City.
Koch, Ervin R., 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, F., Marion, Tex.
Koch, G. (Em.), 6552 S. Whipple St., Chicago Lawn, Chicago, Ill.
Koch, H. C., 6826 Parrish Ave., North College Hill, Cincinnati, Ohio.
Koch, K., 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, W., 114 7th St., Grand Haven, Michigan
Koch, W. A., 3712 3d Ave., S., Minneapolis, Minn.
*Kochheim, H., R. R. 3, Falls City, Neb.
Kochheim, W., 3119 S. 24th St., Omaha, Nebraska

Kockritz, Ewald, 507 Jefferson Ave., Evansville, Ind.
Koehler, A., Box 64, Elberta, Ala.
Koehler, Clyde, 126 W. Farmer St., Independence, Mo.
Koehler, K., Tripoli, Iowa
Koelling, Albert F., 2918 Oliver Ave., N., Minneapolis, Minn.
Koenig, C. A., 5442 Van Buren St., Chicago, Ill.
Koenig, H. E., 96 Saranac St., Rochester, N. Y.
Koenig, J. C., Sakti, B. N. Ry., C. P., British India
¶Koenig, J. H., Lic., R. R. 3, Mascoutah, Illinois.
Koerner, A., Fredericksburg, Tex.
Kofer, R., 2103 C. St., Granite City, Ill.
Kohler, W. F., 2602 Knorr Ave., Cincinnati, Ohio
Kollath, E. C., 310 E. Doty Ave., Neenah, Wis.
Koring, W., R. R. 1, Faribault, Minn.
Kottich, H., R. R. 3, Falls City, Neb.
Kottich, W. (Em.), R. R. 3, Falls City, Nebraska
Kraemer H., 64 N. Ogden St., Buffalo, N. Y.
Krafft, E. N., 3236 E. 55th St., Cleveland, Ohio
Krafft, F. H., 4441 Red Bud Ave., St. Louis, Mo.
Kramer, J. C. (Em.), 7324 Wellington Ave., St. Louis, Mo.
Kramer, M. Levin, 156 Madison St., Wichita, Kan.
Kraus, Ph., D.D., 1041 Water St., Meadville, Pa.
Krause, G. W., 319 W. Genesee St., Lansing, Mich.
Krause, J., R. R. 2, Ackley, Ia.
Krause, Wm. C., 800 18th Ave., Melrose Park, Ill.
Krebs, G., Box 97, Coupland, Tex.
Kreis, W., Mokena, Ill.
Kreuzenstein, C. (Em.), 2021 Trinity St., Los Angeles, Calif.
Kreuzenstein, G., Hudson, Kansas.
Kreuzer, J. A., Addieville, Ill.
Krickhahn, C., R. R. 6, Mt. Vernon, Ind.
§Kroehler, A. C., 7533 Comfort Ave., Maplewood, Mo.
Kroencke, H. (Em.), 3646 N. Whipple St., Chicago, Ill.
Kroencke, E. W., 2710 Iowa St., Chicago, Illinois
Krohne, F. H., 3617 Belleplain Ave., Chicago, Ill.
Krueger, E. R., 1240 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.
Krueger, F. C., 839 4th St., LaSalle, Ill.
Krueger, F. W., 614 Emmet St., Petoskey, Michigan.
Krueger, H., Steinauer, Neb.
Krueger, G. H., R. R. 3, Milford, Neb.
Krueger, J. F., Urbana, Ind.
Krueger, Louis, C. (Em.), 410 E. State St., Marshalltown, Ia.
Krueger, Otto J., Seneca, Kan.
Krueger, W. L., 1228 E. Breckenridge St., Louisville, Ky.
Krull, Herman, Levasy, Mo.
Krumm, C. (Em.), 7013 Reynolds St., E. E., Pittsburgh, Pa.
Krumm, G., Woodman, Wis.
Krumm, G. J., 119 S. Broad St., Middletown, O.
Krummel, Wm., 722 Bellemeade Ave., Evansville, Ind.
Kruse, S. (Em.), 437 W. Rose Hill, Kirkwood, Missouri.
Missouri.
Krusekopf, H. (Em.), Chamois, Mo.
Kuebler, Robt, 7506 Lockland Ave., Cincinnati, Ohio
Kuecherer, G., 417 Clark St., Milwaukee, Wisconsin
Kuenne, K., R. R. 17, Random Lake, Wis.
Kuenzler, E. G., 211 Carroll St., Kenton, Ohio
Kuether, Fr. C., 430 Lafayette Ave., Clifton, Cincinnati, Ohio
Kugler, Th., Lenzburg, Ill.
Kuhlmann, C., 307 W. Clay St., Collinsville, Illinois.
Kuhlmann, Wm. J., Millbury, Ohio
Kuhn, A., R. R. 1, New Haven, Mo.
Kuhn, E. A., Elmhurst College, Elmhurst, Illinois
Kulbartz, J. L., 716 Main St., Buffalo, N. Y.
Kurschat, Max, R. R. 2, Newell, Iowa
Kurz, Carl, 920 Laredo Ave., Corpus Christi, Tex.
Kurz, Joh., Berkley, P. O., Melrose Park, Illinois
Kurz, L. F., Marthasville, Mo.
Kusch, J., South Milwaukee, Wis.
Lambrecht, G., Frankfort, Ill.
Lambrecht, H. E., 2238 Cortez St., Chicago, Ill.
Lammers, L. H., 12 Poplar Ave., Newark, Ohio
*Langendorf, A., R. R. 2, Warsaw, Ill.
Langerhans, C. L., 412 S. Front St., Hamilton, Ohio
Langhorst, A., (Em.), Warsaw, Ill.
Langhorst, F. J., 210 West 2nd North St., O'Fallon, Ill.
Langhorst, P., 35 E. Parade Circle, Buffalo, New York.
Laubengayer, Oscar C., 116 E. 7th St., Mishawaka, Ind.
Lautenschlaeger, E. A., 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y.
Lauxmann, Otto W., 300 3rd St., Hinsdale, Ill.
Lawrenz, E. F., 9301 W. Fort St., Detroit, Mich.
Lebart, J., R. R. 4, Box 2293, Sacramento, California.
Leemhuis, H., 435 S. 9th St., Quincy, Ill.
Leesmann, B. H., 2442 Moffat St., Chicago, Ill.
Lefkovics, S., Port Washington, Wis.
Lehmann, M., Henderson, Minn.
Lehmann, N., 4315 Eastern Ave., Cincinnati, Ohio
Lehmann, P. D., 3919 Vermas Ave., W. Toledo, Ohio
Lehmann, R., 33 S. Ellis St., Cape Girardeau, Mo.
*Lehmann, Rich. (Em.), Emmaus Asylum, Marthasville, Mo.
Lehmann, T., 674 S. High St., Columbus, Ohio
*Lehmann, Th., Lewisville, Ohio.
Lehmann, Titus, 306 E. First South St., Jackson, Mo.
Leibner, E., 2111 McNair Ave., St. Louis, Missouri
Leonhard, F. (Em), R. R. 2, Longmont, Colorado

Leonhardt, R. G., Elmhurst, Ill.
Leonhardt, Wm. H., Brillion, Wis.
Lienhardt, G., 1641 N. Troy St., Chicago, Illinois
Lienk, M., 9987 Throop St., Chicago, Ill.
Limper, A. E., 2702 Clairmont Ave., Birmingham, Ala.
Limper, H., 1443 S. 6th St., Louisville, Ky.
Lindenmeyer, S., Box 726, Portsmouth, O.
Link, John, Hamshire, Texas.
Locher, C. W., 1111 Pennsylvania Ave., Steubenville, Ohio
Locher, Rudolf W., 258 Main St., Hornell, New York.
Loew, R. J., Strasburg, Ohio
Lohans, H. H., Salem Church, Franklyn St., near St. Paul St., Rochester, N. Y.
Loos, C., 148 Eaton St., Buffalo, N. Y.
Lorenz, R., R. R. 3, Marissa, Illinois.
Low, Geo. J., High Ridge, Mo.
Lucke, R. C., 907 Iowa Ave., Muscatine, Iowa
Ludwig, Alb. C. (Em.), R. R. 1, Box 98, San Antonio, Texas.
Ludwig, F. G., 851 4th St., Milwaukee, Wisconsin
Lueckhoff, Fr., Supt., 1850 West Grand Blvd., Detroit, Mich.
Lueder, Prof. J. (Em.), D.D., 135 Elm Ave., Elmhurst, Ill.
Luthe, Osk., R. R. 4, Peotone, Ill.
Mack, C. (Em.), 703 Main St., Oshkosh, Wisconsin.
Maierle, J. (Em.), Somnauk, DeKalb Co., Illinois
¶Malkemus, L. F., R. R. 3, Highland, Ill.
Mallick, Ad., 1951 Military Ave., Detroit, Michigan
Mangelsdorf, Wm., Browntown, Wis.
Mangold, J. G., 1402 Palomares St., Pomona, Cal.
Mann, A. O., 117 Robbins St., Cambridge, Maryland
Manrodt, H., 15 Alexander St., Newark, N. J.
Manrodt, Manfred, 3099 Broadway, New York City, N. Y.
Marshall, Thomas R., Loup City, Neb.
Marten, W., 1019 S. 14th St., Burlington, Iowa
Marx, Lewis G., Goehner, Neb.
Martin, A., 2243 Seminole Ave., Detroit, Michigan.
*Mast, Andrew, Colby, Kan.
Matzner, Adolph, 1314 F St., Lincoln, Neb.
Mauch, W. G., Schleswig, Iowa
Maul, D., 307 Remington St., Ft. Collins, Colorado
*Maunz, Norman A., R. F. D. Station F. New Orleans, La.
Maurer, P. H., Cannelton, Ind.
Mayer, A. N., 618 E. Main St., Danville, Illinois
Mayer, Edwin F., Grant Park, Ill.
Mayer, Prof. F., Ph.D., D.D., Eden Seminary, Webster Groves, Mo.
Mayer, G., 716 S. 4th St., St. Cloud, Minn.
Mayer, J. J., Niles Center, Ill.
§Mayer, O., 126 Library St., N. E., Grand Rapids, Mich.
Mayer, Theo., American School of Oriental Research, Box 333, Jerusalem, Palestine
§McQueen, F. E., 5346 Labadie Ave., St. Louis, Mo.
Mehl, Theophil, 403 5th St., Marietta, O.
Mehl, W., 219 E. Broadway, Louisville, Kentucky
Meier, H., 195 N. Entrance Ave., Kankakee, Ill.
Meier, J. H., R. R. 2, Newport, Minn.
Meiller, John, R. R. 4, West, Texas.
Meinecke, C W., D.D., Bay, Mo.
Meise, Adolph, Broad and General Taylor Sts., New Orleans, La.
Meisenheimer, P. W., Loudonville, Ohio
Meister, J. B., 5605 Oregon Ave., Detroit, Michigan
Melchert, J. C., New Bremen, Ohio.
Mensendiek, R. A., 319 Walnut St., Ft. Madison, Iowa
Menzel, Alf., 7812 Normal Ave., Chicago, Illinois
Menzel, Emil, W., Raipur, C. P., India.
Menzel, Paul A., D.D., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C.
Menzel, Theophil W., 2951 Tilden Street, Washington, D. C.
Merkel, C., Ben Arnold, Texas.
Merten, Theo., 725 Reid Ave., Lorain, O.
Mernitz, R., 1604 Vincennes Ave., Chicago Heights, Ill.
Merz, E., Delano, Minn.
Merzdorf, J. J., 3218 N. Lamon Ave., Chicago, Illinois.
Merzdorf, W., 506 E. Division St., Faribault, Minn.
Meusch, F. A., 222 E. Spring, New Albany, Ind.
Meyer, Alfred, 2042 Pensacola Ave., Chicago, Ill.
Meyer, A. F., Raipur, C. P., India
Meyer, A., 2015 15th St., San Francisco, California
Meyer, A. B., Tell City, Ind.
Meyer, Albert H., R. R. 1, Hampshire, Illinois
Meyer, Chas., Affton, Mo.
Meyer, J. P., 2935 Greer Ave., St. Louis, Missouri
*Meyer, O. A., R. R. 1, Somerville, Texas.
Meyer, Wm., R. R. 5, Elgin, Ill.
Miche, C. E., 1009 9th St., Highland, Ill.
Miller, Louis C. F., 1709 Gunnison Drive, Erie, Pa.
Miner, O. C. (Em.), 2515 Garland Ave., Louisville, Ky.
Mittendorf, F. H., 4241 Pearl Rd., Cleveland, Ohio
Moeller, H., 2801 S. Karlov Ave., Chicago, Illinois
Moenkhaus, Wm. L., Pomeroy, Ohio.
Moessner, L. R., 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Mohme, F., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.
Mohr, Chr. (Em.), 137 Park Ave., Elkhart, Ind.
Mohr, Robert, Rowena, Tex.
Mohri, Aug. F. (Em.), Bensenville, Ill.
*Mollenhauer, Carl C., Woodlawn, Baltimore, Md.
Moritz, D. H., Mascoutah, Ill.
Moritz, E. J., Dumfries, Iowa
Moritz, P., 7124 Kinsman Rd., Cleveland, Ohio.
Mornhinweg, G., New Braunfels, Tex.
Muecke, Albert, D.D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.
Muecke, Otto A., Le Sueur, Minn.
*Muehleisen, H., 315 Harlington St., N., Waverly, Iowa
Muehlinghaus, F., Moro, Ill.
*Mueller, E., Norwood, Minn.

Mueller, E. L., R. R. 2, Box 356, Clayton, Missouri
Mueller, Herm., Colby, Wis.
Mueller, H. E., R. R. 1, Pilot Grove, Mo.
Mueller, H. F., 405 E. University, Champaign, Ill.
Mueller, J. G., 20 Volusia Ave., Oakwood, Dayton, Ohio
Mueller, K. J., R. R. 3, Tower Hill, Ill.
Mueller, Th., Ph.D., 1206 Olive St., N. Tonawanda, N. Y.
Mueller, Theo. L., Idalia, Colo.
Mueller, Prof. Theo. W., 121 Church St., Elmhurst, Illinois
Muenstermann, O. A., Warrenton, Mo.
Munsterman, A. J., 1433 Crain St., Evanston, Ill.
Munz, J. M., R. R. 2, Eyota, Minn.
Munzert, Theo. (Em.), 125 Edgar St., Rochester, N. Y.
Mysch, C. A. Th., R. R. 4, Edwardsville, Illinois

Nabholz, E. (Em.), 11 N. First St., Princeton, Illinois
Nagel, C., 615 Deleglise, Antigo, Wis.
Nauerth, C., Manheim, Illinois.
Nestel, J. C., 654 13th St., Indianapolis, Indiana
Neumann, G. A., 432 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Neumann, Hilmer E. J., 2713 Joliet St., New Orleans, La.
Neumann, I., R. R. 6, Evansville, Ind.
Neumeister, W. E., R. R. 5, Belleville, Ill.
Newman, Victor, 810 Orange St., Coshocton, Ohio.
Nickisch, F., 539 Beech St., Scranton, Pa.
Niebuhr, H. R., Ph.D., Pres. Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Niebuhr, R., 2726 Lothrop St., Detroit, Michigan
Niedernhoefer, H., Troy, Ill.
Niedermeyer, Paul, Billingsville, Mo.
*Niedringhaus, Fred.
Niefer, H., 550 Russell Ave., Sta. D., Milwaukee, Wis.
Nies, A. J., 435 First St., Henderson, Ky.
Niewoehner, H. (Em.), R. R. 3, Dennison, Iowa.
Nisi, Fred, P. O. Box 20, Enid, Okla.
Noehren, H., 116 Kenefick Ave., Buffalo, N. Y.
Nollau, J. (Em.), Waterloo, Ill.
Nottrott, K. W., 5603 Southwest Ave., St. Louis, Mo.
Nuesch, J., 1739 Trinity St., Los Angeles, California
Nussmann, G., Robinson Academy, R. R. 2, Waco, Tex.
Nussmann, O., 261 N. E. 23d St., Miami, Florida

Oberdoerster, C., Hankinson, N. D.
Oberhellmann, Th., 8012 Henderson Ave., Clayton, Mo.
Oberkircher, F. D., 1016 Peach St., Erie, Pennsylvania
Oppermann, F. (Em.), Eastsound, Wash.
Orlowsky, Geo., R. R. 2, St. Charles, Mo.
Ott, B. C., 1635 N. Karlov Ave., Chicago, Illinois
Ott, P., R. R. 3, Harvard, Neb.
Ott, Walter, Brighton, Ill.
Overbeck, J. H., 3932 Marcus Ave., St. Louis, Missouri

Paetzold, Edward J., 2454 Washington Blvd., Baltimore, Md.
Pahl, Gustav, 3054 N. Albany, Chicago, Illinois
Papsdorf, O., R. R. 1, Saline, Mich.
Papsdorf, Th. G., 846 W. 62nd St., Chicago, Ill.
Paul, M., Mahasamudra, Raipur District, C. P. British India
Pauloweit, G. E., 929 Elizabeth, Marinette, Wis.
Perl, F., Elkton, S. D.
Persch, A. S.,
Pessel, O. F., 111 W. B. St., Belleville, Ill.
Peter, F., Howard City, Mich.
Peters, H., 1208 Eagle St., Terre Haute, Indiana
Peters, J. C. (Em.), 5009 College Ave., Indianapolis, Ind.
Pfeiffer, K., R. R. 2, Box 58, Waverly, Ia.
Pfeiffer, L. (Em.), Cumberland, Va.
Pfeiffer, Paul, 211 W. Columbia St., Springfield, Ohio
Pfitzer, F. W., 25 Crassman Ave., Buffalo, New York.
Pfundt, E., Holyrood, Kan.
Pfundt, H. (Em.), Augusta, Mo.
Pfundt, Theo., R. R. 1, Clifton, Tex.
Pheiffer, H. E. 804 W. Jefferson St., Sandusky, Ohio
Piepenbrok, E. A., 848 Sanders St., Indianapolis, Ind.
Piepenbrok, F. G., Deerfield, Ill.
Piepenbrok, Paul, Weimar, Tex.
Pieper, W. H., Route G, Box 189, Indianapolis, Ind.
Pinckert, E. F., West Chicago, Ill.
Pinckert, O. E., 610 Garfield St., Laramie, Wyoming.
Pister, E. Herbert, 1106 E. Virginia St., Evansville, Ind.
Pister, J., Orchard and Kemper, Chicago, Illinois
Plassmann, E. H., Bloomingdale, Ill.
Plassmann, G., R. R. 2, Bensenville, Ill.
Pleger, K., 4341 Chouteau Ave., St. Louis, Missouri
Pobanz, Philip R., Adrian, Minn.
Polster, Joseph O., 100 E. Elmira St., San Antonio, Tex.
Poth, G. M., 4281 Tholozan Ave., St. Louis, Mo.
Prakash, Jesu, Baitalpur, C. P., E. India
Prell, Paul, 508 Sawyer St., Shawano, Wisconsin
Press, G. G., 1135 Greenwood Ave., Trenton, N. J.
Press, O., 1712-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Press, Paul, 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo.
Press, Pres. S. D., D.D., Eden Seminary, Webster Groves, Mo.
Pruessner, Geo. E., Florence, Mo.
Puhlmann, F. P., Route G. Box 183, Indianapolis, Ind.
Pusch, E. W., R. R. 1, Burksville, Ill.

Quarder, Paul (Em.), Norwood, Minn.
Quinius, J. P., 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La.

Raase, Carl J., R. R. 1, Cedar Falls, Iowa
Radloff, Hy., Welcome, Minn.
Rague, H. S. von, Elmore, Ohio
Rahn, A. D., R. R. 10, Fort Branch, Ind.
Rahn, E. (Em.), 6024 Neva Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.

Rahn, F. (Em.), 604 Sycamore St., Niles, Michigan.
Rahn, H., 901 Second St., Evansville, Ill.
Rami, R. (Em.), 410 McLean Ave., Tomah, Wis.
Ramser, J. (Em.), R. R. 3, Box 157, Boring, Oregon
Rapp, Otto, Minnesota Lake, Minn.
Rasche, A. C., 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.
Rasche, Chr. T., 113 Winter St., West Burlington, Iowa
Rath, Geo., 4609 Lincoln St., Denver, Colo.
Rath, H. W., Jasper, Ind.
Rath, W. G., R. R. 2, Norwood, Minn.
Rath, Wm. G., Jr., 796 19th Ave., Milwaukee, Wis.
Rathmann, E., 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill.
Rathmann, Wm. F., Bartlett, Ill.
Ratsch, M. (Em.), Laehn, Kr. Loewenberg, Schlesien, Germany
Rauch, Ludw., R. R. 6, Nashville, Ill.
Recht, Geo., Manitowoc, Wis.
Reh, Emil (Em.), 221 N. Cherry St., Centralia, Ill.
Reichardt, Joh., R. R. 1, Morrison, Mo.
Reichert, Jul., R. R. 1, Jackson, Wis.
*Reichert, Paul, R. R. 2, Oshkosh, Wis.
Reichle, C. D., 2712 Brown St., Milwaukee, Wis.
Reifschneider, Hy., Warner, Ohio
Reinert, L. (Em.), R. R. 29, St. Louis, Mo.
Reinicke, Jos., 932 Scovel Ave., Wooster, Ohio.
Reller, H., 19 Tillinghast Ave., Menands, Albany, N. Y.
Reller, J. A., R. R. 8, Evansville, Ind
Reller, J. Otto, 192 Child St., Rochester, N. Y.
Repke, P., R. R. 5, Kewanee, Ill.
Rest, Karl, Marshalltown, Iowa
*Rest, Wm., c.o. Theologische Schule, Bethel bei Bielefeld, Germany.
Retter, H., 98 Eller Ave., Buffalo, N. Y.
Richter, Robert F., 232 W. 9th St., Junction City, Kan.
Rieder, Henry, 835 Illinois St., Lawrence, Kansas
Rieger, J. C., 933 Monroe St., Quincy, Ill.
Rieger, N., 3432 Wabash Ave., Kansas City, Mo.
Riemann, R., R. R. 3, Gulfport, Miss.
Riemann, Wm. J., Davis, Ill.
Riemeier, W., 203 E. 1st N. St., Carlinville, Ill.
Riemeyer, Ernst, R. R. 2, Lenox, Mich.
Rixmann, H. (Em.), Hartley, Iowa
Rodenbeck, F. L., Hubbard, Iowa
Roese, F. A., 68 New St., Mt. Clemens, Michigan
Roglin, E., R. R. C, Frederick, Okla.
Rolf, F. J., 1116 12th St., Rock Island, Ill.
Romanowski, A., 612 Texas St., Dallas, Texas
Ronte, Gust, R. R. 2, Chelsea, Mich.
Rosenfeld, Martin, S. Germantown, Wis.
Roth, A. C., R. R. 1, Armstrong, Ind.
Roth, C. W., Box 703, Lenox, Mich.
Roth, E., Oak Grove, Prescott, Wis.
Roth, Jac., 2165 Lillie Ave., Fresno, Cal.
Roth, Karl, Sr. (Em.), 18 Ford Ave., Norwalk, Ohio
Roth, K. A., 115 W. Main St., Chillicothe, Ohio
Ruecker, A., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Rueggeberg, F. C., 2516 W. Lombard St., Baltimore, Md.
Rusch, O. (Em.), 3617 Revere Court, Brooklyn Sta., Cleveland, Ohio

Sabbert, Wm., Jamestown, Mo.
Sabrowsky, F. (Em.), Grand Pass, Mo.
Saenger, Carl, 432 Cleveland St., Woodland, Cal.
Saeuberlich, A., R. R. I, Seguin, Texas.
Saffran, P. G., 603 Sycamore, Niles, Mich.
Saleste, Paul, Lewisville, Ohio
*Salzgeber, L., Shepherd, Mont.
Sans, Emil H., 22 State St., New Ulm, Minn.
Satory, A W, Clarksville, Iowa
Satzinger, O., 337 E. Jefferson St., Los Angeles, Cal.
Sauer, J., 3111 Linwood Blvd., Kansas City, Mo.
Schaefer, F. W., 511 Union St., Taylor, Pennsylvania
Schaefer, C. T., R. 1, Glenshaw, Pa.
Schaefer, J., Saukville, Wis.
Schaefer, W., Gladstone, Neb.
Schaefer, Walter J., R. R. 2, Fort Branch, Ind.
Schaeffer, C., 350 Sibley St., Hammond, Indiana
Schaeffer, Paul G., Manly, Iowa
Schaer, F. (Em.), R. R. 1, Box 239, Milwaukie, Oregon
Schaible, J., Wanatah, Ind.
Schalow, B. E., 152 Military St., Fond du Lac, Wis.
Schauer, C., 36 Broadway, Bayonne, N. J.
Schauer, J., 66 Locust St., Lockport, N. Y.
Scheer, Walter A., St. Matthews, Ky.
Schemmer, A. F., Hinckley, Ill.
Schenk, F. E. J., Union, Mo.
*Scherer, Adam J., Paton & Eleonore St., New Orleans, La.
*Scherzer, Carl, Clarington, Ohio
Schieler, Dr. C., R. R. 1, Venedy, Ill.
Schiek, G. B. (Em.), 2108 Allen Ave., St. Louis, Mo.
Schiek, H. J., 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
Schild, W. H., 308 Adams St., Buffalo, N. Y.
Schimmel, C. (Em.), 215 Girard Ave., N. E., Canton, Ohio
Schirneker, H., 311 W. Woodbine Ave., Kirkwood, Mo.
*Schlinkmann, Daniel, Francesville, Ind.
Schlinkmann, Frederick, Dyerville, Humboldt Co., Cal.
Schlinkmann, W. H., 370 13th St., Milwaukee, Wis.
Schlinkmann, W., Berlin, Wisconsin
Schlundt, Theo., 405 Wooster Ave., Dover, Ohio
Schlundt, Theo. S., Jr., Box 143, Navarre, Ohio.
Schmale, Theo., 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Schmeisser, G. R., Treloar, Mo.
Schmid, A. (Em.), 40 Crouse St., Mansfield, Ohio
Schmidt, C. E., 105 Perry St., Wapakoneta, Ohio
Schmidt, E., Warren, Mich.
Schmidt, F. C., 812 Harrison Ave., St. Joseph, Mich.
Schmidt, G. A., 764 Sherman St., Denver, Colorado
*Schmidt, J., Beecher, Ill.

Schmidt, L., 109 S. Harrison St., Van Wert, Ohio
Schmidt, M., 106 Mill St., Merrill, Wis.
Schmidt, Paul L., 2827 Alemeda Blvd., Baltimore, Md.
*Schmidt, Paul W., 413 E. 4th St., Tucson, Arizona
Schmidt, C. Ralph, 37 Forest Ave., Ft. Thomas, Ky.
Schmidt, Wm., 402½ Clay St., Portland, Ore.
Schmiechen, R., Swiss, Mo.
Schmunk, T., 724 Dewel St., Fort Morgan, Colo.
Schnake, Alfred, 69 Professor St., Oberlin, Ohio.
Schnake, Paul C., 9101 Birchdale Ave., Cleveland, Ohio
Schnathorst, F., Box 187, Petersburg, Ill.
Schneider, A. J., St. Jacobs, Ill.
Schneider, Prof. C. E., Eden Theol. Seminary, Webster Groves, Mo.
Schneider, J. E., 240 N. Main St., Breese, Illinois
Schneider, J. U., Ph.D., 116 Lower 6th St., Evansville, Ind.
Schneider, K. L., 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo.
Schoen, Albert, Manchester, Mich.
Schoettle, H., Elliston, Ohio
Schoettle, J., Boston, Erie Co., N. Y.
Scholl, Frank C., 220 38th St., Covington, Ky.
*Scholze, Wm. E., 407 W. Michigan Ave., Box 105, Electra, Texas.
Schoppe, Paul E., 109 E. Mill St., Staunton, Illinois
Schory, Th., 4574 Guilford Ave., Indianapolis, Ind.
Schreiber, F. R., 352 Mt. Vernon Ave., N. W., Grand Rapids, Mich.
Schroedel, M. C., R. R. 2, Pearl City, Ill.
Schroedel, Martin, McKittrick, Mo.
Schroeder, F. W., N. 4045 Leclaire Ave., Chicago, Ill.
Schroeder, H., Arrow Rock, Mo.
Schroeder, P. M., 930 Marengo St., New Orleans, La.
Schroerluke, O. P., Main and Jefferson St., Tiffin, Ohio
Schuessler, Hy. G., Powhattan, Ohio
Schuessler, W. (Em.), Monee, Ill.
Schuetze, G. F., Schofield, Wis.
Schuch, J. N., 102 E. 5th St., Washington, Missouri
Schueler, F. D., 344 Walnut St., Lawrenceburg, Ind.
Schuh, P. A., 332 E. Merchant St., Monroe, Wis.
Schulmeistrat, C., R. R. 2, Palatine, Ill.
Schultz, A. F., Urbana, Ind.
Schultz, G. A., c.o. Mrs. S. Rohlfing, R. R. 2, Hermann, Mo.
Schultz, George, R. R. 1, Berger, Mo.
Schultz, John H., Baitalpur, via Bhatapara, C. P., British India
Schultz, Norbert, R. R. 1, Liberty, Neb.
Schultz, W., Tioga, Ill.
Schulz, E. A., 174 Schenk St., N. Tonawanda, N. Y.
Schulz, Max F., R. R. 1, Holland, Ind.
Schulz, Paul, Maeystown, Ill.
Schulz, W. K., Lingle, Wyo.
*Schulze, O., R. R. 5, Newton, Iowa
Schumacher, Theo. F., 323 N. Washington St., Kahoka, Mo.
Schumann, Wm., Pomeroy, Iowa
*Schuster, W. W., 206 S. 33rd St., Billings, Mont.
Schwab, J. P., 2134 Newbold Ave., New York, N. Y.
Schwarze, R. E., R. R. 5, Ellsworth, Wis.
Schweickhardt, L., 1329 S. Carrollton Ave., New Orleans, La.
Schweinfurth, F. C., 2061 Crown Ave., Norwood, Ohio
Schweizer, Ed. (Em.), Hoyleton, Ill.
*Schwemmer, Wm., Hornick, Iowa
*Schwengel, E. H., Box 106, Spring, Tex.
Seffzig, Alfred, R. R. 1, Burksville, Ill.
Seidenberg, C., Merton, Wis.
Senne, Henry H., Bremen, Ind.
Sennewald, M. R., Forks, N. Y.
Seybold, E., Ackley, Iowa
Seybold, G. E., R. R. 4, Baldwin City, Kansas
Seybold, I. Th., Blue Springs, Mo.
Seybold, Martin L., Mayview, Mo.
Seybold, Theo. C., Raipur, C. P., India
Siegenthaler, G., 617 Best St., Buffalo, N. Y.
Sieveking, Geo. H., Dittmer, Mo.
Silbermann, J. J., Homewood, Ill.
Simon, W. F. A., 154 Chestnut St., Wyandotte, Michigan
Simon, Dr. W. F., 1115 Victor St., St. Louis, Mo.
Sinning, Edward C., 2218 Koelin, Louisville, Ky.
Slupianek, B., Marysville, Kan.
Soell, E. J., 510 Church St., Amherst, O.
Soell, John, Box 55, Port Hope, Mich.
Sonneborn, Geo., 1008 E. 3rd St., Cincinnati, Ohio
Sonneborn, H. J., 1527 Tremont Ave., Cincinnati, Ohio
Spangenberg, Hy., 911 N. Main St., Fostoria, Ohio
Spathelf, E. H., 983 W. Grand Blvd., Detroit, Michigan.
Specht, H., 1010 N. Main St., Springfield, Missouri
Sprenger, C, Box 72, Attica, N. Y.
Stadler, Carl A., R. R. 2, Prairie View, Ill.
Stamer, Hugo (Em.), 4317 N. Kedvale Ave., Chicago, Ill.
Stange, A. C. (Em.), 3518 Homewood Ave., Toledo, Ohio
Stange, P. L., 743 S. Park Ave., Oshkosh, Wisconsin
Stanger, Prof. C. G., 232 Alexander Blvd., Elmhurst, Illinois.
Stanger, G. H. (Em.), Bensenville, Ill.
Stanger, R. C., 5950 S. Albany Ave., Chicago, Ill.
Stappenbeck, Paul, Carsonville, Mich.
Stave, R., Ph.D., P. O. Box 584, Auburn, New York
Stech, Emil, 206 W. 3rd St., Fairmont, Minnesota
Steger, J. H., Plattsmouth, Neb.
Steinmark, F. F., Sedgwick, Colo.
Stelzig, Ernst, R. R. 1, Culbertson, Mont.
Sternberg, L., R. R. 1, Browns, Ill.
Stilli, John (Em.), Emmaus, Marthasville, Missouri
Stock, Norman L., 1164 Yale Divinity School, New Haven, Conn.
Stoelting, F. A., Mt. Healthy Branch, R. R. 16, Box 213-C, Cincinnati, Ohio
Stoerker, C. F. (Em.), 1021 S. 4th St., St. Charles, Mo.
Stoerker, Fred, 706 E. Spring St., Boonville, Mo.

Stoerker, Paul, 3510 Giles Ave., St. Louis, Missouri
Stoerker, Theophil, Donnellson, Iowa
Stommel, E. H., 212 E. Joliet St., Crown Point, Ind.
Stommel, M., 415 Ellsworth St., Crystal Lake, Ill.
Stork, Theo., Donnellson, Iowa
Strasburg, M., Hebron, N. D.
Strauss, John, R. R. 2, Box 30, Waco, Texas
Streich, H. L. 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Stroehlein, E., R. R. 3, Batesville, Ind.
Stroetker, J. H., R. R. 1, Beaufort, Mo.
Strub, Hy. M., 202 E. 3rd St., Williamsport, Pa.
Struckmeier, C., 1424 Howard St., San Francisco, Cal.
Stueler, Askan, D.D., 1340 Parrish Ave., Hamilton, Ohio
Sturm, C. F., Emmaus, Marthasville, Mo.
Suedmeyer, Louis, 525 High St., Buffalo, New York
Susott, A. A., R. R. 1, Edwardsport, Ind.

Tepas, Bernard J., No. 3 Sylvestor St., Rochester, N. Y.
Tessmer, H. (Em.), 7707 Weaver Ave., Maplewood, Mo.
Tester, P. Ph. (Em.), 1478 Kirkwood Ave., Pasadena, Cal.
Thomas, H., St. Charles, Mo.
Thomas, Paul, R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.
Thomas, Theo. A., 412 1st St., S. W., Le Mars, Iowa
Tietke, H., Crystal Lake, Ill.
Tillmanns, G., 28 Stevens Pl., San Rafael, California.
Tillmanns, Theo., New Athens, Ill.
Tischhauser, E., Box 232, Okeene, Okla.
Toelle, H. C., 2506 Benton St., St. Louis, Missouri
Totzke, H. E., 171 W. Boulevard, Marine City, Mich.
Tschudy, F., New Haven, Mo.
Twente, Th. H., Baitalpur, via Bhatapara. C. P., British India

Uhdau, Theo. O. (Em.), c.o. Sam. Oehler, R. R. 2, Box 322, Clayton Sta., St. Louis, Mo.
Uhlhorn, R., R. R. 5, Van Wert, Ohio
Uhrland, W. E., 927 McPherson Ave., Price Hill, Cincinnati, Ohio
Umbeck, F. P., 2500 N. Talman Ave., Chicago, Ill.

Varwig, J. W., 2312 Belleview Ave., Maplewood, Mo.
Vehe, Wm. (Em.), 118 E. Cherry St., Cherokee, Iowa
Viehe, Albert E., 72 Main St., Hamburg, New York
Viehe, G., Jackson, Mo.
Vieth, H., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Missouri
§Vieth, Paul H., 575 Whitney Ave., New Haven, Conn.
Vieweg, R., 161 Dewitt Ave., Elmira, New York
Voegtling, G., Lockhart, Tex.
Voeks, John C., Palatine, Ill.
Vogelmann, Carl G., R. R. 12, N. Tonawanda, N. Y.
*Vogelmann, W. W.,
Vogt, Emil, R. R. 2, Jansen, Neb.
Vollbrecht, W., 729 Campbell Ave., Hamilton, Ohio
Vollmer, Prof. Philip, Ph.D., D.D., 475 E. Lockwood Ave., Webster Groves,
Von der Ohe, A., Bensenville, Ill.
Voss, H. E., 3388 W. 41st St., Cleveland, Ohio

Wagner, Emil, 11 5th Ave., Longmont, Colorado
Wagner, H., Bensenville, Ill.
Wahl, A. J. A., 510 Columbus Ave., Fostoria, Ohio
Walser, H., 2348 Tennessee Ave., St. Louis, Mo.
Walter, Fr. (Em.), 1338 Yale St., Santa Monica, Cal.
Walton, A., Burton, Texas.
Walz, H., R. R. 9, Jefferson Barracks, Mo.
Warber, F. W. C., Forreston, Ill.
Warskow, Aug. F., 1319 Payson Ave., Quincy, Ill.
Webbink, G. W., 111 W. Oliver St., Owosso, Mich.
Webbink, W. E. G., 417 W. La Salle Ave., South Bend, Ind.
Weber, F., 150 Arlington Ave., Elmhurst, Illinois
Weber, L. G., Box 342, Chillicothe, O.
Wegener, A. H., 308 S. Vine St., Marshfield, Wis.
Wehrli, Prof. A., Eden Seminary, Webster Groves, Mo.
Weichelt, H., 320 N. Green Bay Rd., Highland Park, Ill.
Weiss, C. E., Dexter, Michigan.
*Weisser, R. E., Broadlands, Ill.
Weltge, F. (Em.), Stotts City, Mo.
Weltge, F. W., R. R. 2, Box 15, Belvue, Kansas
Weltge, P. W., Lamar, Ind.
Weltge, Wm. B., 12 S. Hickory St., Duquoin, Ill.
Wendt, Paul, Menomonee Falls, Wis.
Werheim, Dr. Wm. F., 321 Woodbridge Ave., Buffalo, N. Y.
Werner, D. E., Ph.D., 1035 Shelby St., Shelbyville, Ind.
Werner, Wm., Worland, Wyo.
Werning, F. (Em.), 6129 Northcott Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Werth, W. A., 126 Dixon St., Stevens Pt., Wisconsin.
Westerbeck, E. J., Columbia, Ill.
Westermann, F., Neustadt, Ont., Can.
Wetzeler, Walter R., 6506 Carthage Pike, Elmwood Pl., Cincinnati, O.
Wetzeler, W. R., 630 Story St., Appleton, Wisconsin
Wichmann, O. G., Box 34, Plattsmouth, Wyoming.
*Wiedenmann, E. L., Hornick, Iowa.
Wiesecke, H. M., 32 College St., Buffalo, New York
Wiggermann, Ph., 1521 Holman St., Covington, Ky.
Wilke, W. W., E. Carpenter St., Jerseyville, Illinois
Wilking, E. F., Slinger, Wis.
Winger, F. E., Sussex, Wis.
Winger, G. A., 411 3rd St., N. E., Little Falls, Minn.
Winger, Paul E., 1524 24th St., Milwaukee, Wis.
Wintermeyer, H. H., 301 E. 3rd St., Pana, Illinois
Witt, W. J., 4538 Livernois Ave., Detroit, Michigan
Wittbracht, C. H., Saline, Mich.
Wittlinger, J. (Em.), 2122 Russell St., Detroit, Mich.

Wittlinger, O., 1418 Branch Ave., Cleveland, Ohio
Wittlinger, Th., Dubois, Illinois
Witzke, B., Lester Prairie, Minn.
Wobus, P. A., Manchester, Mo.
Wobus, Reinh., 216 S. St., Sidney, Ohio
Wobus, Theo., 4810 Center St., Houston, Texas
Wolf, H. (Em.), 1449 Ashland Ave., Des Plaines, Ill.
Wolff, C., 908 Pennsylvania Ave., Ft. Worth, Tex.
Woth, Ad., 300 12th St., Greeley, Colo.
Wuebben, Paul G., R. R. 5, Griswold, Ia.
Wuebben, W. P., Route 3, Donnellson, Ia.
Wulfmann, J., 1013 7th St., Port Huron, Michigan
Wullschleger, G., Box 16, R. R. 1, Judson, N. D.
Wullschleger, E., Taylor, N. D.

Zeh, F. W., Elkhart Lake, Wis.
Zeller, Paul E., 281 Sixth Ave., Troy, New York.
*Zeyher, Carl, Box 754, New Braunfels, Texas.
Zeyher, K., Orange Grove, Texas
Ziegler, Julius, R. F. D. 6, Box 473, Houston, Tex.
Zielinski, R., Plato, Minn.
Zimmermann, Arno A., 626 Ann Eliza St., Pekin, Ill.
Zimmermann, R. P., Freeburg, Ill.
Zink, Albin R., 33 Hobart St., Buffalo, New York
Zocher, Geo. L., 1763 W. 62nd St., Seattle, Washington.
Zucher, G., R. R. 3, Manor, Tex.
Zumstein, Hans, R. R. 1, Manchester, Mich.
Zutz, M. F., 717 Epworth Ave., Winton Pl., Cincinnati, Ohio
Zwilling, O. H., Hudson, Kan.
Zwilling, Paul R., 1920 W. Jefferson St., Louisville, Ky.

Total number of pastors............1212

LAY MISSIONARIES

Board for Foreign Missions

Bechtold, Anna D., Apartado 17, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Enslin-Suger, Mrs. Helen, Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India
Goepfarth, Elise, Apartado 17, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Kettler, Elise, Raipur, C. P., India
Kies, Lydia A., Raipur, C. P., India
Konrad, Mr. & Mrs. P. Hubert, Bisrampur, Raipur District, C. P., India
*Lang, Milton C., M.D., and Mrs. Lang, Bisrampur, Raipur Distr., C. P., India
Melick, Mrs. Edith B., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Menzel, Emil W., Raipur, C. P., India
Riechers, Dorothea S., Mahasamudra, C. P., India
*Scheidt, Bertha M., Apartado 17, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
*Schichi, Anna, Raipur, C. P., India.
Vordenberg, Louise, Apartado 17, San Pedro Sula, Hondruas, C. A.
Wobus, Adele, Raipur, C. P., India

Board for Home Missions

*Hilkerbaumer, Anna, 395 121st St., Blue Island, Ill.
*Lehmann, Marie E., Box 47, Whipple, O.

Total 17

Teachers' Register

Those without a * are members of the Synod.

Beckmeyer, Edw., Washington, Mo.
Berg, Ed., 210 W. 9th St., Michigan City, Indiana.
Braun, C., 4281 San Francisco Ave., St. Louis, Mo.
*Brink, Leonhard, Hoyleton, Ill.
Buchmueller, S., 3842a Sullivan Ave., St. Louis, Mo.
Dinkmeier, J. F., 519 Jackson St., St. Charles, Mo.
Düe, Edw. H., 5807 S. Kingshighway, St. Louis, Mo.
Grauer, A. H., 3720 Spokane Ave., Cleveland, Ohio.
Gubler, O., 4600 Livernois Ave., Detroit, Michigan
Helmkamp, F. W., R. R. 29, Box 232, St. Louis, Mo.
*Hotz, F. T., Supt. Ev. Orphans' Home, Hoyleton, Ill.
*Klocke, J. F., 4600 Livernois Ave., Detroit, Mich.
Kloppe, Fr., R. R. 1, Box 96, Thorndale, Texas
Koenig, J. H., Supt. Protestant Home for the Aged, R. R. 1, Box 21 B, San Antonio, Texas.
Michel, J. A., 2221 Cortez St., Chicago, Ill.
Mohr, Chr., 807 N. Liberty St., Independence, Mo.
Moritz, W. F., 4024 Greer Ave., St. Louis, Mo.
Pfeiffer, Fr., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Racherbaeumer, Louis, Hoyleton, Ill.
Saeger, L., St. Charles, Mo.
Schlundt, D., 1943 W. 21st Pl., Chicago, Ill.
Schoppe, A., Orphans Home, R. R. 14, St. Louis, Mo.
Schuessler, H., 728 Adams St., Evansville, Ind.
Seybold, P. C., Davis, Ill.
Waldecker, Miss Anna, Hoyleton, Ill.
Wandtke, Ernst F., R. R. 18, Edwardsport, Ind.
Warma, H., Quincy, Ill.
Wiegmann, G., 5215 Justine St., Chicago, Illinois.

Total 28

Widows of Evangelical Pastors and Teachers

Agricola, O., 5049 Plover Ave., St. Louis, Mo.
Albert, B., Otis Orchard, Washington.
Alpermann, A., 209 Emmett St., Ypsilanti, Mich.
Allrich, A., 509 Benton Ave., St. Charles, Mo.
Angelberger, L., 2242 W. 95th St., Cleveland, O.
Apitz, O., 2715 Hugo Ave., Baltimore, Md.
Bachmann, Bertha, 3917, Cicotte Ave., Detroit, Mich.
Baehr, Emilie, 1019 Garfield Ave., S. Pasadena, Cal.
Baltzer, Lydia, 6218 Berthold Ave., St. Louis, Mo.
Baltzer, Olga, Meitzendorf bei Magdeburg, Germany.
Barkau, Olinde, 122a S. 17th St., Belleville, Ill.
Barkmann, M. H., 1204 N. Washington St., Junction City, Kan.
Becker, Phil., 1135 35th St., Milwaukee, Wisconsin.
Bender, E., 1116 Washington & Plymouth St., Lemars, Ia.
Berens, Clara, 175 Kenilworth Ave., Elmhurst, Ill.
Berger, A., Brighton, Ill.
Berges, W., 2020 Sunny Side Ave., Burlington, Ia.
Bernhardi, C. W., 3814 Bridge Ave., N. W., Cleveland, Ohio.
Berner, Eliz., 36 Hawthorne Ave., Sta. H. Buffalo, N. Y.
Beyersdorf, O., Shell Lake, Wis.
Bierbaum, C., Cecil, Wis.
Bierbaum, A. J. H., Minier, Ill.
Bierbaum, E., Minier, Ill.
Biermann, L., 2121 N. Kedvale, Cragin Sta., Chicago, Ill.
Blankenagel, I., 537½ 33rd St., Milwaukee, Wisconsin.
Blankenhahn, A., 13705 Argus Ave., Cleveland, Ohio
Blum, Dorothea, R. R. 1, Barrington, Ill.
Bock, Geo. R., Rothchild, Wis.
Bosold, F., Manheim, Ill.
Brenner, Lina, 1103 Grafton Ave., Dayton, O.
Brändli, L., Blue Springs, Mo.
Brodmann, M., 1106 Lafayette St., Beardstown, Ill.
Brodt, K., 115 Willow Rd., Elmhurst, Ill.
Brucker, Marie, 1105 Lafayette St., Scranton, Pa.
Buesser, F., 158 W. First St., Mansfield, O.
Buettner, L., 1217 Baltimore Ave., Detroit, Mich.
Burkhart, E., 1333 Andre St., Baltimore, Ohio.
Christiansen, C., 2905 N. Troy St., Chicago, Ill.
Dahlhoff, E., 129 Chester Ave., Newark, N. J.
Daiss, Mathilde, 2022 E. Fair Ave., St. Louis, Mo.
Deters, C., 403 S. 5th Ave., Ann Arbor, Mich.
Dies, C. F., Town Line, N. Y.
Doernenburg, G., 120 Madison St., Kirkwood, Mo.
Duerr, M., c.o. Mrs. A. S. Newton, R. R. 1, Rocky River, Ohio
Ehrhardt, Hermine, 430 Sample St., Millvale, Pa.
Eisen, G., Manchester, Mich.
Eppens, Marg., 3028 W. 101 St., Cleveland, O.
Esser, L., 4730 Louisiana Ave., St. Louis, Mo.
Essmann, G., 24 Linden St., Schenectady, New York
Eyrich, G M., Lesueur, Minn
Feldmann, Caroline, 1127 E. Delaware St., Evansville, Ind.
Falk, Th., 2150 Vilas Pl., Chicago, Ill.
Fink, A., 3826 S. Broadway, Los Angeles, California
Fischer, Irma, 204 Arlington Ave., S. S., Pittsburgh, Pa.
Fleer, Emilie, 422 32nd St., Milwaukee, Wis.
Frank, J., Blue Springs, Mo.
Freytag, R., 79 Van Buren Ave., Naperville, Ill.
Frigge, S., 2539 Carolina St., Louisville, Kentucky
Fritsch, L., 811 27th St., Cairo, Ill.
Gehrke, Amelia, 47 Florence Ave., Highland Park, Detroit, Mich.
Gerichten, Anna v., 306 Bird Ave., Buffalo, N. Y.
Glade, Inga, 2500 N. Talmer Ave., Chicago, Ill.
Goebel, E., 424 McDonough St., St. Charles, Mo.
Goetz, Mrs. A., 5 E. Parade Circle, Buffalo, New York
Graber, E., 2858 E. Blvd., Detroit, Mich.
Grunert, J., 1026 Pearl St., St. Joseph, Mich.
Gubler, Julie, R. R. 5, Evansville, Ind.
Haas, R., 717 Read St., Evansville, Ind.
Haas, W., R. R. 1, Box 88, Spokane Bridge, Wash.
Haas, M., 3215 Boudmot Ave., Westwood, Cincinnati, Ohio.
Haass, C. W. F., 2031 Grand Blvd., Detroit, Mich.
Haack, H., 672 34th St., Milwaukee, Wis.
Habecker, M., 1812 Edmond St., St. Joseph, Mo.
Haefele, M., 1350 Lakewood Ave., Lakewood, O.
Haeussler, E., 3229 2nd Ave., South, Minneapolis, Minn.
Hattendorf, Hermine, 6801 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Hehl, M., 3973 Schiller Pl., St. Louis, Mo.
Heldberg, L., Hudson, Kan.
Hess, G., 522 Spring St., Wabash, Ind.
Hirtz, M., 3308 Tate Ave., S. W., Cleveland, O.
Hoch, J. G., 10251 Ave. L., Chicago, Ill.
Holz, Ida, 2506 Cortland St., Chicago, Ill.
Huebschmann, L., 209 E. Olive St., Bloomington, Ill.
Hueser, Bertha, 109 F. Ave. West, Oscaloosa, Ia.
Hugo, S., 729 Hohman St., Hammond, Ind.
Hummel, Maria, 2852 Graceland Ave., Indianapolis, Ind.
Husmann, E., 1369 Waltmann Ave., Los Angeles, Cal.

John, E., 1400 Packard, Ann Arbor, Mich.
Juergens, Meta, 727 Delta Ave., Cincinnati, O.
Kayser, D., Manchester, Mich.
Katerndahl, A. A., Idaho Falls, Idaho.
Kies, Heinrike, Bischofstrasse, Calw., Wuerttemberg, Germany.
Kircher, J. G., 828 George St., Chicago, Ill.
Kirchhoff, H., 1807 S. 6th St., Burlington, Iowa
Kirschmann, W., 204 S. Payson St., Baltimore, Md.
Kissling, C., 3924 Maffit Ave., St. Louis, Missouri
Klein, Elise, 7828 Lagoon Ave., Chicago, Ill.
Klein, M., R. R. 1, Brookfield, Wis.
Klemme, Ida, Troy, Mo.
Klingeberger, Jamestown, Mo.
Koelbing, L., Bucklin, Kan.
Koenig, H., Box 203, Huntingburg, Ind.
Kohlmann, Ida, 8147 Ada St., Auburn Park Sta., Chicago, Ill.
Koletschke, A., Box 81, Fort Erie, Ont.
Kottler, C., 87 Allison Ave., Emsworth, Pa.
Krafft, Hannah, 720 Louisa St., Burlington, Ia.
Krähenbühl, Dor., Blue Springs, Mo.
Krueger, T. F.,c.o. Harry Balster, Petersburg, Ill.
Kuhn, O., 180 E. Park Ave., Elmhurst, Ill.
Kunz, H., 662 W. Douglas, Freeport, Ill.
Kuenzler, M., 211 E. Carroll St., Kenton, O.
Lang, S., Stein a. Rhein, Switzerland.
Lapiens, M., Wietzischken S. Koepen, O/Pr., Germany
Laatsch, C., Route 5, Newton, Ia.
Lehmann, E., Genoa, Ottowa Co., Ohio.
Lehmann, E., 674 High St., Columbus, O.
Leonhardt, Th., 2882 W. 12th St., Cleveland, Ohio
Leutwein, Caroline, 141 Park Ave., Woodland, Cal.
Linder A., Oak Harbor, O.
Linder, L., Box 405, Brooklyn Sta., Cleveland, Ohio
Lohr, K., c.o. Shoemaker, R. R. 3, Hemstead L. I., N. Y.
Lohse, C. F., 998 Charles St., Chicago, Ill.
Ludwig, M., 617 W. 6th St., Albany, Ore.
Luedecke, F. A., Pawnee City, Neb.
Luternau, Bertha, v., R. 2, Loyal, Okla.
Lüer, W., 1516 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
Mahlberg, E., 416 S. Walnut St., Bucyrus, Ohio
Martin, D., 1635 W. 14th St., Davenport, Ia.
Maul, Math., 925 E. 73rd St., Cleveland, O.
Mauermann, C., 2401 Wentworth Ave., Chicago, Ill.
Maurer, M., R. R. 4, Nashville, Ill.
Mehl, K., 408 Fifth St., Marietta, Ohio
Meisenheider, Ida, 320 Layman Ave., Irvington, Indianapolis, Ind.
Menk, E., 1705 P St., N. W., Washington, D. C.
Merkle, P., 421 Mary St., Evansville, Ind.
Mernitz, S. F., 8848 Clarendon Ave., Detroit, Mich.
Meyer, Clara, 2005 Russell Ave., St. Louis, Mo.
Michel, W., 1614 Rosewood Ave., Louisville, Ky.
Mueller, C., Blue Springs, Mo.
Nagel, Hulda, R. R. 1, Rush Hill, Mo.
Neumann, M., 2129 Columbus Ave., Sandusky, Ohio.
Neuhaus, Matilda, 536 Arlington St., H. Heights, Houston, Tex.
Niebuhr, L., 2726 Lothrop, Detroit, Mich.
Niedergesaess, 4506 Leland Ave., Chicago, Ill.
Nolting, Ch., 1032 West Douglas St., Freeport, Ill.
Nollau, Lydia, 3546a Arsenal St., St. Louis, Mo.
Otto, L. Columbia, Ill.
Pens, Dina Blue Springs, Mo.
Pfeiffer, M., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Piepenbrok, Anna L., R. R. 1, Box A, Schulenburg, Tex.
Press, J., 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo.
Rasche, F., 812 N. Oak St., Burlington, Ia.
Reller, F. A., 1105 Busseron St., Vincennes, Ind.
Reusch, M., 4157 Peck St., St. Louis, Mo.
Richter, B., 974 S. Franklin, Denver, Colo.
Schaller, A., 503 N. 8th St., Vincennes, Ind.
Schaarschmidt, Ida, 6153 McMillan Ave., Detroit, Mich.
Scheib, Dorothy, 4057 Southport Ave., Chicago, Ill.
Scheidemann, L., 104½ W. Webster, Marshalltown, Ia.
Schenk, L., 1639 Hoffner St., Cincinnati, Ohio.
Scheuber, Frieda B., 1241 Lawrence Ave., Chicago, Ill.
Schlueter, M., 7657 Saginaw Ave., Windsor Park Sta., Chicago, Ill.
Schlundt, J., 109 W. Virginia St., Evansville, Ind.
Schlunk, B., Route 1, Box 100a, San Antonio, Texas
Schlutius, Emilie, 3808 Botanical Ave., St. Louis, Mo.
Schmale, E. F., c. o. Rev. Th. Schmale, 506 Lockhart St., N. S. Pittsburgh, Pa.
Schmidt, Adelheid, Howard City, Mich.
Schmidt, L., 125 9th St., Lincoln, Ill.
Schmidt, S., 1206 W. Main, Urbana, Ill.
Schmidt, Rosa, 596 15th Ave., Newark, N. J.
Schnake, Anna, c.o. Herman Diekmann, Levasy, Mo.
Schnathorst, C., 154 17th St., Moline, Ill.
Schoettle, Ella, 311 Union St., Jackson, Mich.
Schroeder, M., 311 W. Woodline, Kirkwood, Mo.
Schroek, M. C., 273 Washburn St., Lockport, N. Y.
Schuh, C. B., 407 Jarvis St., Shorewood, Milwaukee, Wis.
Schulz, F., Bland, Mo..
Schulz, Sophie, 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.
Schulz, W., 318 Juniette St., Cincinnati, O.
Seeger, B., 2037 33rd Ave., S. Seattle, Wash.
Siegfried, L., Beecher, Ill.
Speidel, P., 144 Norwalk Ave., Buffalo, N. Y.
Stange, Martha, Neukölln, Kirchhofstr. 46-47, Germany.

Stark, E., Palatine, Ill.
Stech, Emily, 4479 Clarence Ave., St. Louis, Mo.
Steding, H., Matron Nurses Home, Walker Hospital, Evansville, Ind.
Steinhardt, Chr., 1117 S. 14th St., Manitowoc, Wis.
Stoll, A., Raipur, C. P., India.
Strauss, A., 3216 Dakota St., St. Louis, Mo.
Streit, Maria, Burgdorf, Canton Bern, Switzerland.
Stuecklin, C. G., c.o. W. C. Enke, R. R. 5, St. Joseph, Mo.
Suessmuth, Amalie, 4405 First Ave., San Diego, Calif.
Sulzer, N., Fennemore, Wis.
Toerne, A. von., 210 E. Stockton Ave., Pittsburgh, Pa.
Trefzer, L., 3596 Independence Rd., Cleveland, Ohio.
Uhlmann, Martha, Denver, Ia.
Veith, P., Casa Grande, Ariz.
Viehe, C. M., 1408 South 2nd St., Evansville, Ind.
Voigt, A., Elmhurst, Ill.
Wagner, Anna, 507 N. 8th St., Watertown, Wis.
Wagner, L., c.o. G. F. Feldwisch, Plainwell, Mich.
Walter, W. A., 631 S. 1st St., Ann Arbor, Mich.
Weber, M., Blue Springs, Mo.
Weishaar, A. W., 1250 High St., Williamsport, Pa.
Weiss, A., 4723 N. Avers, Ravenswood Sta., Chicago, Ill.
Weisse, Lydia, 4828 W. Erie St., Chicago, Ill.
Weltge, Margarete, 1436 Walnut St., Desplaines, Ill.
Werth, B., 959 37th St., Milwaukee, Wis.
Weygold, Amelia, 1970 Deer Park, Louisville, Ky.
Wiese, A., Mascoutah, Ill.
Winterick, A., 11920 Browning St., Cleveland, O.
Wobus, A., St. Charles, Mo.
Woelfle, Pauline, R. R. 9, Box 46, Monroe, Wisconsin
Wulfmann, H., 3323 Westside Ave., Hyde Park, Cincinnati, O.
Wulfmann, K., 2121 3rd St., Lawrenceburg, Ind.
Ziemer, A., 2908 S. Compton Ave., St. Louis, Mo.
Zimmermann, C., 423 N. 21st St., Portland, Louisville, Ky.
Zimmermann, Martha, Box 8, Highland Station, Denver, Colo.
Zimmermann, Marie, 6021 Woodlawn Ave., Chicago, Ill.
Zwilling, L., Clayton, Mo.

Total number of widows............220

STUDENT PASTORS

School — Name — Address (of pastor)

Biblical Seminary, Rev. M. Manrodt, 3099 Broadway, New York.
Buffalo College of Pharmacy, Rev. H. J. Hahn, 23 Calumet Pl., Buffalo, New York.
Buffalo Normal School, Rev. H. J. Hahn, 23 Calumet Pl., Buffalo, New York.
California University, Rev. E. Baltzer, 566 58th St., Oakland, Cal.
Case Technical School, Rev. W. F. Baumann, 2538 E. 128th St., Cleveland, Ohio.
Central Weslyan College, Rev. O. A. Muenstermann, Warrenton, Mo.
Columbia University, Rev. M. Manrodt, 3099 Broadway, New York.
Elmhurst College, Rev. K. Chworowsky, 121 Church St., Elmhurst, Ill.
Illinois State University, Rev. H. F. Mueller, 405 E. University, Champaign, Ill.
Lawrence College, Rev. W. R. Wetzler, 630 Story St., Appleton, Wis.
Leland-Stanford University, Rev. E. Baltzer, 566 58th St., Oakland, Cal.
McCormick Theological Seminary, Rev. H. J. Schiek, 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
Marquette University, Rev. E. Gehle, 825 41st St., Milwaukee, Wis.
Minnesota University, Rev. T. J. Herrmann, 246 16th Ave. N., Minneapolis, Minn.
Missouri University, Rev. Ralph C. Abele, 1109 E. Broadway, Columbia, Mo.
Moody Bible Institute, Rev. H. J. Schiek, 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
Northwestern University, Rev. A. J. Munsterman, 1433 Crain St., Evanston, Ill.
Oakwood Institute, Rev. G. W. Grauer, 106 W. McMicken St., Cincinnati, Ohio.
Ohio University, Rev. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, Ohio.
Pennsylvania University, Rev. L. R. Moessner, 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Pittsburgh University, Rev. L. R. Moessner, 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Presbyterian Nurses' Home, Rev. H. J. Schiek, 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
Presbyterian Training School, Rev. H. J. Schiek, 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
Purdue University, Rev. C. T. Howe, 1018 Elizabeth St., Lafayette, Ind.
Ripon College, Rev. P. C. Kehle, Ripon, Wis.
Synodical College, Fulton, Mo.
Union Theological Seminary, Rev. M. Manrodt, 3099 Broadway, New York, N. Y.
University of Buffalo, Rev. H. J. Hahn, 23 Calumet Pl., Buffalo, N. Y.
University of Chicago, Rev. H. J. Schiek, 7008 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.
University of Kansas, Rev. H. Rieder, 835 Illinois St., Lawrence, Kansas.
University of Michigan, Rev. G. A. Neumann, 423 S. 4th St., Ann Arbor, Mich.
University of Wisconsin, Rev. E. Gehle, 825 41st St., Milwaukee, Wis.
University of Syracuse, Rev. W. Bauer, 624 Catherine St., Syracuse, N. Y.
Washington University, Rev. K. L. Schneider, 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo.
Westminster College, Rev....... Fulton, Mo.
William Woods College, Rev..... Fulton, Mo.
Wooster College, Rev. A. H. Juergens, 239 S. Grant St., Wooster, Ohio.

EVANGELICAL DEACONESSES

Baltimore, Md., 336 S. 14th St.
Sister Lena Nos

Chicago, Ill., 1450-60 W. 78th St., Parish House
Sister Adele Hosto

Cincinnati, Ohio, Clifton Ave. and Straight St.
Sisters:
Greta Lüken
Anna Meyer
Rosa Hummel
Elise Moeschel
Flora Meckstroth
Anna Maurer
Lizzie Detmer
Magdalena Dorsch

Detroit, Mich., 3245 E. Jefferson Ave.
Sisters:
Clara Behnke
Emma Marzahn
Emma Martzke

E. St. Louis, Ill., 15th and Illinois Ave.
Sisters:
Ella Jaeger
Frieda Muenstermann
Verlia Woltemath

Evansville, Ind., Cor. Mary and Iowa St.
Sisters:
Lena Appel
Sophie Bartelt
Lena Braun

Faribault, Minn., 5th and Division St.
Sisters
Amalie Klopsteg
Emma Kroehler
Johanna Marquardt
Emilie Mayer
Caroline Pepmeier
Eleonore Pielemeier

Lincoln, Ill., 7th and Walnut St.
Sisters:
Charlotte Boekhaus
Emma Mayer
Louise Mernitz
Rosina Wolf

Marshalltown, Iowa
Sisters:
Erna Schweer
Marie Woizeschke
Selma Buehler

Marthasville, Mo., Emmaus Asylum
Sister Emma Schultz
Adelia Dickmann

Rochester, N. Y., Cor. South and Highland Ave.
Sister Christine Schwarz

St. Louis, Mo., 4125 West Belle Pl.
Sisters:
Frieda Bergstraesser
Pauline Bergstraesser
Irene Crusius
Hulda Echelmeier
Frieda Eckoff
Mary Feutz
Emma Fruechte
Bena Fuchs
Olinda Fuhr
Minnie Gadt
Magdalena Gerhold
Bertha Grollmus
Sophie Hubeli
Bertha Huntmann
Theresa Kettelhut
Elizabeth Kunze
Ella Loew
Hilda Mark
Mathilde Matthes
Johanna Nollau
Marie Oehler
Anna Pohlmann
Martha Roglin
Elizabeth Schaefer
Beata Schiek
Erna Scholze
Cornelia Sieveking
Lena Soehlig
Clara Stoenner
Edna Stoenner
Katherine Streib
Hulda Sturm
Anna Ullrich
Clara Weltge
Loretta Wohlschlaeger

German Prot. Orphans' Home, Wellston Sta., R. F. D. 14, Box 2, St. Louis, Mo.
Sisters:
Olga Borgmann
Anna Goetze

Good Samaritan Altenheim, 1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.
Sisters:
Minnie Flottmann
Alwina Scheid

On Furlough

Sister Katie Keck, 1017 Olive St., Belleville, Ill.
Sister Anna Lenger, c.o. Mercy Institute, Brush, Colo.
Sister Martha Wolf, Planitz, Saxony, Germany.

Total 76

CHURCH REGISTER

List of congregations served by pastors of the German Evangelical Synod of North America. Those designated with a * are not in formal membership with the Synod. The name of the town or city is given first, then that of the congregation, and finally that of the pastor. Corrected to Oct. 21, 1925:

1. ATLANTIC DISTRICT

a) District of Columbia

Washington—*Concordia—C. Enders

b) Maryland

Annapolis—St. Martins—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—E. J. F. Dettbarn
—St. Johns—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—F. H. Klemme
—St. Matthews—David Bruning
—*United Ev.—W. Batz
—Huber Memorial—P. L. Schmidt
—*Friedens—F. Giese
—Morrell Park—E. J. Paetzold
—Messiah (Woodlawn)—Carl C. Mollenhauer
Cambridge—Immanuel—A. O. Mann
East Newmarket—Salem—A. O. Mann
Frostburg—Zion—K. Buff

c) New Jersey

Bayonne—*St. Pauls—F. G. W. Fuhrmann
Bayonne—Evangelical—C. Schauer
Garwood—St. Pauls—C. Schauer
Irvington—Emanuel—J. R. C. Haas
Newark:
—St. Stephens—E. Fuhrmann
—Bethlehem—E. W. Fuhrmann
—Zion—H. Manrodt
Trenton—St. Pauls—G. G. Press

d) New York

Albany—Ev. Protestant—E. T. Henzel
Amsterdam—Zion—E. Lautenschlager
Berlin—Zion—O. Egli
Brooklyn—Bethlehem—W. Bourquin
East Poestenkill—Zion—O. Egli
Mount Vernon—St. Johns—W. Frenzen
New York:
—St. Pauls—J. P. Schwab
—Christ—M. Manrodt
Schenectary—Friedens—P. Briesemeister
Taborton—Zion—O. Egli
Troy—St. Pauls—P. E. Zeller

e) Pennsylvania

Columbia—Salem—Alfred G. Dietze
Scranton:
—Hyde Park—
—Peace—R. C. Ditter
—St. Pauls—F. Nickisch
Taylor—St. Pauls—F. W. Schaefer
Williamsport—Immanuel—Hy. M. Strub

f) Virginia

Richmond—St. Johns—O. Guthe

g) Institution

Baltimore—Immigrant Home—

Number of churches 42

2. COLORADO DISTRICT

Antlers—Immanuels—C. H. Decker
Brighton—Emmaus—H. Kauerz
Denver:
—Friedens—
—St. Pauls—O. F. Geisler
—Salems—G. A. Schmidt
Fort Collins—Immanuel—David F. Maul
Fort Morgan—Immanuel—Tobias Schmunk
Grand Junction—St. Johns—C. H. Decker
Greeley—St. Johns—Ad. Woth
Laramie, Wyo.—St. Pauls—O. E. Pinckert
Lingle, Wyo.—St. Pauls—W. K. Schulz
Longmont—Zion—E. Wagner
Loveland—Bethlehem—George Rath
Montrose—St. Johns—J. Eichhorn
Ogden, Utah—St. Pauls—
Paxton, Neb.—Salem—F. F. Steinmark
Salt Lake City, Utah—*Trinity—
Sedgwick—Friedens—F. F. Steinmark
Wheatland, Wyo.—W. K. Schulz
Windsor—Zions—P. Jueling

Number of churches 20

3. INDIANA DISTRICT

a) Indiana

Aurora—Evang. Prot.—F. Schweinfurth
Batesville—*St. Johns—E. Stroehlein
*Batesville—Adams—H. Heesemann
Boonville—St. Johns—
Bretzville—St. Johns—H. W. Rath
Buckskin—St. Johns—
Buffaloville—St. Johns—P. Weltge
Bufkin—St. Johns—F. Daries
Caborn—Immanuel—F. Daries
Campbell Tp.—Zoar—Dan J. Bretz
Cannelton—St. Johns—
Centerville—Zion—P. Weltge
Cumberland—St. Johns—F. Puhlmann
Cypress—Immanuel—Theo. Haas
Dubois—St. Peters—G. F. Kitterer
Elberfeld—Zion—Theo. H. Hoefer
Near Elberfeld—Immanuel—Theo. H. Hoefer
Evansville:
—Ev. Bethel—E. Kockritz
—*St. John—Wm. N. Dresel
—St. Lucas—H. Pister
—St. Matthew—C. F. Kesting
—St. Pauls—Th. Haas
—Zion—J. U. Schneider, Ph. D.
Near Ft. Branch—St. Pauls—A. D. Rahn
Fenton—Zion—W. H. Pieper
Ft. Branch—St. Lukes—W. J. Schaefer
Freelandville—Bethel—A. A. Susott
Fulda—Trinity—J. C. Nestel
German Tp.—*St. Pauls—I. Neumann
Heusler—*Salem—O. Keller
Holland—Augustana—L. Birnstengel
Holland—St. Pauls—M. F. Schulz
Huntingburg—Salem—J. C. Klingeberger
Indianapolis:
—Friedens—C. A. Hildebrand
—St. Johns—E. A. Piepenbrok

—St. Pauls—J. Frohne
—Zion—F. R. Daries
Inglefield—Salem—A. C. Roth
Ingelheim—*St. James—O. Hille
Jasper—Trinity—H. W. Rath
Johnson Tp.—Zion—V. Kissel
Kasson—Zoar—J. A. Reller
Kratzville—*St. Peters—A. C. Roth
Lamar—St. Peter—J. C. Nestel
Lawrenceburg—Zion—F. D. Schueler
Lippe—Zion—C. Krickhahn
Lynnville—St. Matthews—A. G. Aldinger
McCutchanville—*Bethlehem—D. J. Bretz
Mount Vernon—Trinity—Sam Caldemeyer
New Albany—St. Mark's—F. A. Meusch
Newburg—Zion—C. F. Kesting
New Palestine—Zion—
Parkers Settlement—*St. Peters—
O. Hille
Penntown—*St. Johns—
C. C. Bohnenkamper
Santa Claus—St. Paul—Paul F. Weltge
Shelbyville—*Ev. Prot.—
E. D. Werner, Ph.D.
Near Shelbyville—*Ev. Prot.—
Stendal—*St. Pauls—M. F. Schulz
Tell City—St. Johns—Ach. Meyer
Terre Haute—St. Pauls—H. Peters
Vincennes—St. Johns—P. Maurer
Warrenton—St. Stephens—C. G. Kettelhut
Westphalia—Salem—

b) Ohio

Cincinnati:
—First Evang.—(Columbia)—
N. Lehmann
—*First Evang.—H. Huebschmann
—*First Prot.—(Carthage)—
R. Kuebler
—Immanuel—(Fairmont)—
H. J. Sonneborn
—Price Hill Evang.—W. Uhrland
—St. Lucas—C. Held
*Martin (Lickrun)—
W. F. Kohler
—St. Matthews—(Elmwood Place)—
W. Wetzeler
—St. Matthews—(Winton Place)—
M. F. Zutz
—St. Paul (North College Hill)—
H. F. Koch
—*St. Peters—(Pleasantridge)—
—Philippus—G. W. Grauer
—Salem—(Norwood)—
F. Schweinfurth
—*Third German Prot.—C. L. Grauer
—*Washington Evang.—
R. R. Fillbrandt, Ph. D.
—Zion—F. Doellefeld
Dayton—St. Johns—J. G. Mueller
Dayton—St. Lucas—Geo. Sonneborn
Foster—*St. Pauls—
Hamilton—Prot. St. Johns—
C. L. Langerhans
Hamilton—St. Pauls—W. Vollbrecht
Hamilton—Redeemer—A. Stueler
Middletown—St. Pauls—G. Krumm
Mt. Healthy—*St. Pauls—F. A. Stoelting
New Richmond—St. Pauls—R. Kuebler
Piqua—St. Pauls—P. Gehm
Reading—St. Johns—F. G. Brune
Sidney—St. Pauls—R. Wobus
Trenton—St. Johns—G. Krumm
Troy—St. Johns—C. Emigholz

c) Kentucky

Alexandria—St. Paul—A. Dettmann
Bellevue—St. Johns—E. A. Arends
Covington—St. Pauls—Ph. Wiggermann
Ft. Thomas—Christ Evangelical—
C. Ralph Schmidt
Henderson—Zion—A. J. Nies
Latonia—St. Marks—F. Scholl
Louisville:
—Bethlehem—H. Limper
—Christ—W. Krueger
—Immanuel—E. C. Sinning
—St. James—H. Kettelhut
—St. Johns—A. E. Klick
—St. Luke's—P. R. Zwilling
—St. Matthews—L. Hohmann
—St. Pauls—W. F. Mehl
—St. Peters—P. Hausmann
—Parkland—J. Doellefeld
—West Louisville Evangl.—
M. Bartels
Newport—St. Pauls—A. J. Hotz
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—E. Klutey
St. Matthews—Bethel—W. A. Scheer

d) Alabama

Birmingham—St. Johns—A. Limper
Culman—Evangelical—W. H. Aurderhaar

e) Georgia

Atlanta—St. Johns—W. Hauff

f) Illinois

Browns—Evangelical—L. Sternberg
Carmi—St. Johns—Glen O. Engelbrecht

g) Florida

Jacksonville—Evang. Luth.—
A. Beutenmueller
Lowell—United Evang.—
Miami—Friedens—O. Nussmann
Redlands—O. Nussmann

Number of churches 123

4. IOWA DISTRICT

a) Iowa

Ackley—St. Johns—E. Seybold
Alden—Immanuel—J. Flottmann
Alexander—St. Johns—C. J. Barth
Atlantic—Friedens—G. A. Hensel
Augusta—St. Johns—Chr. T. Rasche
Aurelia—St. Johns—W. Schumann
Bennett—Friedens—P. C. Reinau
Benton Tp.—Zion—C. C. Joern
Brooks Tp.—St. Johns—F. W. Fischer
Buckeye—Friedens—J. Flottmann
Burlington:
—First Evang.—J. H. Buescher
—St. Lucas—W. Marten
—Zion—J. Erdmann
Calumet—Zion—E. U. Hafermann
Clarence—St. Johns—C. Fauth
Clarksville—Immanuel—A. Satory
Council Bluffs—St. Johns—A. Kniker
Creston—*St. Johns—J. E. Birkner
Dayton Tp.—*St. Pauls—Ph. Hilligardt
Denver—St. Pauls—Ph. Blaufuss
Donnellson—*St. Pauls—Th. Stoerker
Douglas Tp.—St. Johns—K. Pfeiffer
Dumfries—St. Pauls—*E. Schultz

Dysart—Friedens—P. Kitterer
Elkader—Friedens—C. H. Franke
Farmington—*St. Johns—W. P. Wuebber
Flintriver Tp.—St. John—C. C. Joern
Ft. Madison—St. John—R. A. Mensendiek
Franklin—St. Peters—W. P. Wuebben
Fredericksburg—Friedens—
A. Kalkbrenner
Fremont Tp.—St. Johns—A. Graber
Geneva—St. Peters—C. Jankowski
German City—St. Johns—
*E. L. Wiedemann
German Tp.—St. Peters—J. Krause
Gladbrook—Friedens—E. Bergstraesser
Hamburg—Zion—J. Steger
Hampton—St. Pauls—W. Buehler
Near Hampton—Immanuel—C. J. Barth
Hartley Trinity—Sam Albrecht
Horn—St. Johns—*O. Schulze
Hubbard—Zion—F. L. Rodenbeck
Keokuk—St. Pauls—A. H. Bisping
Laurel—St. Johns—G. A. Firgau
Ledyard—Friedens—
Lemars—St. Johns—Theo. A. Thomas
LeRoy Tp.—St. Paul—G. M. Betz
Lincoln—Bethlehem—Ed. Busekros
Lowden—Zion—P. V. Dyck
Lester—*Ev. Luth.—
Manly—*St. Pauls—P. Schaeffer
Mapleton—St. Peters—W. Krummel
Marshalltown—Friedens—
Mt. Vernon Tp.—St. Pauls—C. J. Raase
Muscatine—Ev. Prot.—R. C. Lucke
New Albin—St. Peters—L. Denninghoff
Newell—St. Johns—K. Brunn
Noble Tp.—St. Johns—P. Wuebben
Near Clarksville—Evangelical—E. Hardt
Primghar—St. Johns—E. U. Hafermann
Primrose—*Zion—W. P. Wuebben
Pomeroy—First Evang.—W. Schumann
Red Oak—*St. Pauls—J. Ernst Birkner
Remsen—*St. Pauls—H. Reifschneider
Schleswig—Friedens—W. G. Mauch
Shelby—Ev. Friedens—
Sigourney—St. Pauls—H. A. Crusius
Tripoli—St. Peters—K. Koehler
Union City—St. Johns—R. Zielinski
Valley—St. Pauls—C. W. J. Klein
Victoria Tp.—St. Peters—P. Wuebben
Vinton—Zion—P. Kitterer
Walnut—*Ev. Luth.—W. F. Kicker
Washington—St. Pauls—C. W. J. Klein
Waverly—Friedens—John Fischer
West Burlington—St. Pauls—C. T. Rasche
Westside—St. Johns—

b) Illinois

Moline—St. Paul—
Rock Island—Friedens—F. Rolf
Sutter—Bethlehem—*A. Langendorff
Tioga—Bethany—
Warsaw—St. Johns—A. Langhorst

c) Missouri

Kahoka—St. Pauls—Th. F. Schumacher
Winchester—*Zion—Th. F. Schumacher

d) South Dakota

Garretson—Unity—E. Moritz

Number of churches 85

5. KANSAS DISTRICT

a) Kansas

Alida—St. Johns—N. Stock
Alma—Friedens—F. J. Abele
Baldwin City—St. Johns—G. Seybold
Bluff City—St. Pauls—
Colby—St. John—*A Mast
Ellinwood—Immanuel—H. Becker
Eudora—St. Pauls—Th. Hauck
Hardtner—St. Johns—*A. Brueggemann
Herkimer—Immanuel—
Herndon—Immanuel—J. Endter
Highland—Trinity—A. Hoelscher
Holyrood—*St. Pauls—E. Pfundt
Hudson—Friedens—
Hudson—Trinity—G. Kreuzenstein
Inman—St. Peters—W. J. Dickmann
Junction City—Zion—R. Richter
Kansas City—Zion—Th. Berlekamp
Lawrence—St. Pauls—H. Rieder
Leavenworth—Salem—N. Rieger
Marysville—Evangelical—U. B. Slupianek
Midland—Evangelical—
Mission Creek—St. Johns—N. Schultz
Newton—Immanuel—A. Hoelscher
Nickerson—First Ev.—
Paola—Zion—J. Fismer
Powhattan—*Evang. Friedens—
Sabetha—*Evangelical—
Seneca—Friedens—O. Krueger
Topeka—St. Pauls—H. Rieder
Vesper—Immanuel—
Wells Creek—Immanuel—F. W. Weltge
Wichita—Salem—

b) Colorado

Idalia—St. Johns—Th. Mueller

c) Nebraska

Liberty—Ev. Zion—N. Schultz

d) Oklahoma

El Reno—Redeemer—F. E. C. Haas
Enid—Ev. Luth. Wartburg—F. Nisi
Garber—Ev. Luth. Immanuel—
Guthrie—*St. Johns—F. E. C. Haas
Kingfisher—Friedens—F. Nisi
Loyal—Peace—E. Tischhauser
Marshall—St. Pauls—Th. Goebel
Minco—St. Pauls—
Norman—Salem—*R. Bockstruck
Okeene—St. Johns—E. Tischhauser
Oklahoma City—Zion—F. E. C. Haas
Orlando—*Zion—
Perry—Grace—
Tangier—Gnadenfeld—

Number of churches 48

6. MICHIGAN DISTRICT

a) Michigan

Adair—Evangelical—H. E. Totzke
Adrian—Immanuel—
Albion—Salem—
Ann Arbor—*Bethlehem—G. A. Neumann
Amble—St. Peters—F. Peter
Armada—Trinity—C. W Roth
Bad Axe—St. Johns—J. Soell
Bainbridge Tp.—St. Pauls—J. J. Bizer
Baroda—Zion—C. Seidenberg
Brutus—*Zion—F. W. Krueger
Casco—St. James—E. Riemeyer
Chelsea—*St. Pauls—P. Grabowski
Detroit
—Bethany—A Martin
—Bethel—R. Niebuhr

—Christ—**E. H. Spathelf**
—**Immanuel—W. J. Witt**
—St. Johns—H. Horny
—St. Lucas—L. Kleber
—St. Marks—A. Mallick
—St. Matthews—Otto C. Haass
—St. Pauls—W. Howe
—**St. Peters—C. A. Haneberg**
—**Trinity—E. F. Lawrenz**
—**Zion—F. R. Iseli**
—Highland Park—Salem—
E. F. Abele
Dexter—*St. Andrews—C. E. Weis
Farmington—Salem—J. Bollens
Forestville—Unity—A. G. Frohne
Francisco—St. Johns—F. Boehm
Fraser—Zion—C. F. Fleck
Freedom Tp.—*Bethel—H. Zumstein
Freedom Tp.—*St. Johns—Gust. Ronte
Galien—St. Peters—J. L. Kling
Grand Haven—St. Pauls—W. Koch
Grand Haven Tp.—St. Peters—W. Koch
Grand Rapids—St. Johns—F. R. Schreiber
Halfway—St. Peters—C. F. Fleck
Jackson—St. Johns—W. H. Alber
Lansing—St. Pauls—G. Krause
Lenox—St. James—C. W. Roth
Macomb Tp.—Ev. St. Johns—F. A. Roese
Manchester—*Immanuel—A. A. Schoen
Marine City—St. Johns—H. E. Totzke
Marlette—Zion—A. G. Frohne
Mt. Clemens—Zion—F. A. Roese
Muskegon—St. Johns—Geo. Bohn
New Buffalo—St. Johns—J. Hetzel
Niles—St. Johns—P. Saffran
Owosso—St. Johns—G. Webbink
Petoskey—Immanuel—F. W. Krueger
Pipestone—*Zion—J. J. Bizer
Port Hope—*Reformed—J. Soell
Port Huron—St. Johns—J. Wulfmann
Port Sanilac—Ev. Unity—A. G. Frohne
Royal Oak—Immanuel—W. Hetzel
St. Joseph—St. Peters—G. G. Bratzel
St. Joseph—Zions—F. C. Schmidt
Saginaw—Ev. St. Marks—
D. J. Helmkamp
Saginaw—Immanuels—F. W. Buehler
Saline Tp.—*St. James—O. Papsdorf
Saline—*St. Pauls—C. Wittbracht
Sharon Tp.—*St. Pauls—F. Boehm
Taylor Center—St. Pauls—E. Brenion
Threeoaks—St. Johns—J. L. Kling
Warren—St. Pauls—E. Schmidt
Wyandotte—St. Johns—**W. F. A. Simon**

b) Indiana

Andrews—St. Pauls—Theo. Eisen
Bippus—St. Johns—Theo. Eisen
Bourbon Tp.—St. Pauls—H. H. Senne
Bremen—First Evangelical—H. H. Senne
Chesterton—*St. Johns—A. P. Hardt
Elkhart—St. Johns—**H. Arlt**
Francesville—Salem—***D. Schlinkmann**
Near Francesville—St. James—
***D. Schlinkmann**
Lafayette—St. Johns—Chr. Howe
LaPorte—St. Pauls—Victor Frohne
Madison Tp.—Zions—G. A. Kanzler
Medaryville—St. Johns—
Michigan City—St. Johns—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—
O. C. Laubengayer
Plymouth—St. Johns—
San Pierre, St. Lucas—
South Bend—St. Peters—
W. E. G. Webbink
South Bend—*Zion—W. Goffeney

Urbana—St. Peters—Jos. Krueger
Wabash—St. Matthews—
Wanatah—Salem—John Schaible
Whitepost Tp.—St. Johns—
***D. Schlinkmann**
Woodland—St. Johns—G. A. Kanzler
Number of churches..............89

7. MINNESOTA DISTRICT

a) Minnesota

Albany—Ev. Ebenezer—J. G. Herrlinger
Albion—Bethlehems—
Annandale—*Immanuel—
Barnesville—Evang.—
Bemidji—St. Pauls—
Bertha—Friedens—H. C. Dallmann
Biscay—St. John—
Brainerd—Bethlehem—**J. Bollens**
Brownsville—Zion—H. Heutzenroeder
Ceylon—*Ev. St. Johns—
Cottagegrove—St. Matthews—J. H. Meier
Crooked Creek—Zions—H. Heutzenroeder
Delano—Evangelical—E. Merz
Dora—*St. Johns—
Douglas—Union Evang.—
Dresselville—St. Pauls—F. Deuschle
Duluth—St. Pauls—W. F. Kamphenkel
Eden Valley—Friedens—J. G. Herrlinger
Eitzen—St. Lucas—F. C. Klein
Essig—*Friedens—E. Sans
Eyota—St. Pauls—J. Munz
Fairmont—St. Johns—Emil Stech
Faribault—Ev. St. Lucas—Th. Kettelhut
Fergus Falls—Evang.—E. J. Becker
Glencoe—Evang.—O. G. A. Eyrich
Grey Eagle—Trinity—Jos. Eitel
Hector—*Friedens—P. Quarder
Henderson—*St. Pauls—M. Lehmann
Hermantown—St. Pauls—
W. F. Kamphenkel
Hokah—Friedens—H. Heutzenroeder
Kenyon—St. Matthews—W. Koring
Lake Elmo—St. Lucas—J. Fontana
Lester Prairie—Evang.—H. B. Witzke
LeSueur—Zion—Otto A. Muecke
Lewiston—St. Pauls—Paul Blaufuss
Litchfield—St. Matthew—
Little Falls—St. Johns—G. A. Winger
Long Prairie—Zion—Jos. Eitel
Lynn Tp.—Trinity—
Medicine Lake—*Immanuel—A. Koelling
Millville—*Grace—
Minneapolis:
—**Faith—W. A. Koch**
—**Friedens—A. Koelling**
—**St. Johns—T. J. Herrmann**
Minnesota Lake—*Friedens—W. Schultz
Near Minnesota Lake—*St. Pauls—
O. Rapp
New Rome—*Ev. Luth. St. Johns—
J. Bruse
New Ulm—Friedens—E. Sans
Nicollet—*Friedens—E. Sans
North Star—Evang.—
Norwood—Evang.—E. Mueller
Near Norwood—Zion—E. Mueller
Perham—Zion—
Plato—St. Pauls—O. G. A. Eyrich
Near Plato—Friedens—W. G. Rath
Pleasant Prairie—St. Pauls—J. Bunge
Rice—Christ—G. A. Winger
Rochester—Ev. Luth. Friedens—
J. L. Haack
Sanborn—Christ—E. Sans
St. Charles—St. Johns—Paul Blaufuss
St. Cloud—Friedens—M. Holz
St. James—Ev. Friedens—E. Stech

St. Paul—St. Pauls—Karl Koch and Erwin Koch
St. Paul—St. John—R. Kienle
Stillwater—Ev. St. Peters—A. Muecke, D. D.
Theilmann—*Ev. St. Pauls—
Town Minden—Christ—M. Holz
Tyrone Tp.—Salem—F. Deuschle
Vivian Tp.—*Zoar—O. Rapp
Wadena—St. Pauls—H. C. Dallmann
Welcome—St. Pauls—H. Radloff
Wheeling—St. Johns—W. Koring

b) North Dakota

Hankinson—Immanuel—C. Oberdoerster
Hebron—German Ev. St. Johns—M. Strasburg
Judson—Zions—E. Wullschleger
Near Judson—Bethel—G. Wullschleger
Lidgerwood—St. Johns—C. Oberdoerster
New Salem—Friedens—
Taylor—Immanuel—E. Wullschleger
Wahpeton—St. Peter—C. Sturm, Lic.

c) South Dakota

Elkton—Ev. Friedens—F. Perl
Hammer—St. Pauls—C. Oberdoerster
Sisseton—Trinity—C. Oberdoerster
Tulare—Ev. Luth. Salem—E. Herrmann
Turtle Creek—Ev. St. Johns—E. Herrmann

d) Wisconsin

Ashland—St. Pauls—Wm. Diehl
Ellsworth—St. Pauls—R. E. Schwarze
La Pointe—St. Johns—Harry Brueckner
Mason—St. John—*R. Bareis
Oakgrove—St. Johns—E. Roth
Pike River—St. Pauls—*R. Bareis

Number of churches 91

8. MISSOURI DISTRICT

a) Missouri

Affton—Eden—Chas. Meyer
Augusta—Ebenezer—
Bay—St. Pauls—J. M. Hertel
Bay—Zion—C. W. Meinecke, D. D.
Bellefontaine—St. Johns—E. Agricola
Bem—St. Johns—
Berger—St. Johns—T. Amacker
Big Berger—Bethany—G. Schultz
Bigspring—St. James—M. Schroedel
Bland—Zion—
Billings—St. Peters—O. Flohr
Cape Girardeau—Christ—R. Lehmann
Near Cape Girardeau—Salem—R. Lehmann
Cappeln—St. Johns—F. Bechtold
Casco—St. Johns—J. H. Stroetker
Catawissa—*Union—F. P. Jens
Cedarhill—*St. Martins—G. H. Sieveking
Chamois—St. Johns—H. F. W. Grotefend
Near Chamois—St. Peters—H. F. W. Grotefend
Clayton—Samuel—Theo. Oberhellmann
Cooper Hill—St. Pauls—
Cottleville—St. Johns—Ed. Brink
Desoto—Friedens—A. Bockstruck
Near Des Peres—Zion—F. Baur
Defiance—*St. Pauls—
Dexter—Zion—
Dittmer—St. Martins—G. H. Sieveking
Drake—St. James—Geo. Ad. Schultz
Femme Osage—Ev.—K. Barkau
Ferguson—Immanuel—W. F. Herrmann
Fredericksburg—St. Peters—J. Reichardt
Near Freistatt—Zion—F. Jerger
Fulton—Evangelical—
Gerald—St. Pauls—Harry Hein
Near Gerald—Ebenezer—Chr. Bendigkeit
Gohfeld—Ev.—G. Schmeisser
Gumbo—St. Thomas—
Hamburg—Friedens—Ed. Brink
Hermann—St. Pauls—R. Kasmann
High Hill—St. Johns—
Highridge—St. Martins—Geo. J. Low
Holstein—Immanuel—F. Egger
Indian Camp—*St. Johns—A. Katterjohn
Jackson—Immanuel—T. Lehmann
Near Jackson—St. Johns—
Jeffriesburg—*Jordan—Fred Bock
Near Kimmswick—St. Lucas—Fr. Bemberg
Knorpp—Ebenezer—A. Bockstruck
Labadie—*Pilgrim—J. N. Schuch
Lippstadt—Evangelical—O. A. Muenstermann
Lixburg—Bethany—
Manchester—St. Johns—Paul Wobus
Marthasville—*Evang.—L. Kurz
Mehlville—St. Johns—J. W. Gaebe
Morrison—St. James—
Moscow Mills—Friedens—Armin Klemme
Mt. Hope—*St. Johns—
New Haven—St. Peters—F. Tschudy
New Melle—Ev. Friedens—L. Boeker
Normandy—St. Peters—Wm. J. Cramm
Oakville—St. Pauls—H. Walz
Old Monroe—St. Pauls—K. G. Kissling
Owensville—St. Peters—A. Alberswerth
Pacific—Friedens—Fr. Baur
Pinckney—St. Johns—G. Schmeisser
Pitts—*Harmony—
Progress—Bean Creek Evang. Immanuels—*O. Haffner
Rhineland—St. Marks—M. Schroedel
Rush Hill—Friedens—*O. Haffner
Ryors—Ebenezer—J. Fismer
St. Charles—St. Johns—H. Thomas
Near St. Charles—Friedens—Geo. Orlowsky
St. Louis:
—Bethany—F. Krafft
—Bethel—J. P. Meyer
—Bethesda—Emil Beier
—Bethlehem—K. W. Nottrott
—Christ—J. Varwig
—Ebenezer—H. F. C. Haas
—Eden-Immanuel—K. Schneider
—Emmaus—K. Pleger
—Evangelical—E. Bleibtreu
—Friedens—Paul Press
—Jesus—W. F. Simon, Ph. D.
—*Holy Ghost—Theo. C. Braun
—Messiah—A. Ruecker
—Nazareth—Geo. M. Poth
—Redeemer—Helmut Friz
—St. Andrews—H. Brethauer
—St. James—Th. Braun
—St. Johns—T. Haefele
—St. Lucas—H. Walser
—St. Marcus—E. Leibner
—St. Matthews—
—St. Pauls—Paul Stoerker
—St. Peters—W. Hackmann
—St. Stephens—O. Kienker
—Salem—J. H. Overbeck
—Salvator—C. Fritsch
—Trinity—H. F. Bahnsen
—Zion—H. Toelle
Sappington—St. Lucas—
Schluersburg—Bethany—H. Hoeppner
Spring Bluff—*Johannes—Fred Bock

Springfield—St. Johns—H. Specht
Steinhagen—St. Pauls—
O. A. Muenstermann
St. Clair—St. Johns—F. E. J. Schenk
Stolpe—St. Johns—W. Asmuss
Stonyhill—St. James—A. Kuhn
Stratmann—St. Pauls—E. L. Mueller
Swiss—St. Johns—R. Schmiechen
Tilsit—St. James—G. Viehe
Troy—Zion—Armin Klemme
Union—Zion—F. E. J. Schenk
Near Union—St. Johns—O. Luthe
Verona—St. Johns—
Warrenton—Friedens—
O. A. Muenstermann
Washington—St. Peters—J. N. Schuch
Webster Groves—Evangelical—
A. C. Ernst
Weldon Spring—Immanuel—Ed. Brink
Wild Horse—Bethany—
Woollam—St. Johns—
Wright City—Friedens—A. Katterjohn

b) Arkansas

Collegeville—St. Johns—F. A. Eiermann
Judsonia—*St. Peters—
Lafe—Friedens—
Little Rock—St. Pauls—F. A. Eiermann

Institutions

St. Louis:
Webster Groves—Eden Seminary—
Pres. S. D. Press, D. D.
—Caroline Mission—Aug. E. Binder
—Deaconess Home—F. P. Jens
—Good Samaritan Home for the Aged—G. B. Schiek
—Orphans' Home—J. Biegeleisen
St. Charles—Emmaus—J. W. Frankenfeld
Marthasville—Emmaus—C. F. Sturm

Number of churches............133

9. NEBRASKA DISTRICT

Ashton—St. Matthews—T. R. Marshall
Bayard—Zions—J. Erbes
Beaver Creek—St. Marks—P. Ott
Garland—Evang.—A. F. Abele
Gladstone—Zions—W. Schaefer
Goehner—Evang. Friedens—L. Marx
Harvard—Evangelical—P. Ott
Jansen—St. Pauls—E. Vogt
Lincoln—St. Pauls—A. Matzner
Lincoln—St. Johns—*A. W. Saremba
Loup City—Evangelical—T. R. Marshall
Maple Grove—St. Pauls—J. Meiller
McMilliams—St. Johns—C. Eller
Mitchell—St. Pauls—
Nebraska City—*Bethel—Geo. Duensing
Omaha—St. Johns—W. Kochheim
Osage—St. Pauls—J. Abele
Plattsmouth—St. Paul—
Plymouth—Friedens—G. Bode
Rulo—Zions—H. Kochheim
Scotts Bluff—Zion—H. W. Baily
Seward—Friedens—A. F. Abele
Steinauer—Salem—H. Krueger
Syracuse—St. Johns—C. Gabler
Talmage—Zion—Theo. Gabler
Tilden—Friedens—R. Heckman
Wahoo—*St. Peters Evang. Luth.—
A. Matzner
Near Wayne—Theophilus—W. Fischer
Near Wayne—Salem—W. Fischer
West Blue—Friedens—H. G. Krueger
West Point—St. Johns—E. Aleck
Western—St. Johns—W. Dickmann

Number of churches 32

10. NEW YORK DISTRICT

a) New York

Attica—St. Pauls—C. Sprenger
Auburn—St. Lucas—Dr. R. Stave
Bennington—Salem—C. F. Fetzer
Boston—St. Pauls—Jacob Schoettle
Buffalo:
—Bethany—C. Loos
—Bethlehem—P. Langhorst
—Calvary—J. L. Kulbartz
—Christ—A. Zink
—Friedens—R. Jungfer
—Grace Evangelical—P. Frohne
—Immanuel—P. Frankenfeld
—Pilgrim—G. Siegenthaler
—Salem—H. J. Hahn
—South Side Evang.—H. Noehren
—St. Andrews—F. W. Pfitzer
—St. James—L. Suedmeyer
—St. Johns—J. S. Huebschmann
—St. Lukes—*W. M. Jeschke
—St. Marks—H. M. Wiesecke
—St. Matthews—J. A. Keller
—St. Pauls—C. G. Haas
—St. Peters—Th. Bode
—St. Stephens—W. H. Schild
—Trinity—H. A. Kraemer
Cattaraugus—*St. Johns—C. Bachmann
Corning—Immanuel—R. Vieweg
Dunkirk—*Ev. Luth. St. Johns—
Carl G. Haass
Eden Center—First Ev.—A. E. Viehe
Elmira—First Evangelical—R. Vieweg
East Hamburg—Immanuel—E. Gottlieb
Gowanda—Ev. Luth. Trinity—R. H. Keller
Hamburg—St. James—A. E. Viehe
Hornell—Ev. Luth. St. Pauls—
R. W. Locher
Lockport—St. Peters—J. Schauer
Millersport—*St. Stephens—
C. G. Vogelmann
North Tonawanda—St. Peters—
Dr. Theo. Mueller
North Tonawanda—*Friedens—
E. A. Schulz
Orangeville—Immanuel—C. Sprenger
Perkinsville—St. Peters—F. W. Duhl
Rochester:
—Christ—Bernard J. Tepas
—Salem—F. Frankenfeld,
H. H. Lohans, Min. Rel. Ed.
—Trinity—J. Otto Reller
—St. Pauls—H. E. Koenig
Rome—Trinity—Paul Gabler
Shawnee—St. Pauls—E. A. Schulz
Sheldon—St. Johns—C. F. Fetzer
Syracuse—Friedens—W. Bauer
Tonawanda—*St. Peters—A. Hils
Tonawanda—Salem—A. Hils
Townline—St. Pauls—
Wayland—St. Pauls—F. W. Duhl
Wendelville—*St. Pauls—
C. G. Vogelmann
Westfield—St. Peters—
West Seneca—St. Peters—E. Gottlieb

b) Pennsylvania

East Greene—St. Pauls—
F. D. Oberkircher
Erie:
—Christ—L. C. Miller
—St. Lukes—A. F. Schultz
—St. Pauls—F. D. Oberkircher
Fairview—St. James—L. C. Miller
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D. D.

c) Ontario, Canada

Neustadt—St. Pauls—F. Westermann
Stevensville—St. Johns—J. S. Huebschmann

Number of churches 62

11. NORTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Adaline—Zion—F. W. C. Warber
Addison—Immanuel—O. F. Claussen
Addison Tp.—St. Johns—G. Plassmann
Arlington Heights—St. Johns—J. A. Ellerbrake
Aurora—St. Johns—C. F. Baumann
Barrington—St. Pauls—C. Kleemann
Bartlett—Immanuel—W. Rathmann
Beecher—St. Lucas—G. Horst
Bellewood—Friedens—H. Hildebrandt
Belvidere—St. Johns—
Bensenville—Friedens—H. Wagner
Bloomingdale—St. Paul—E. H. Plassmann
Bloomington—Friedens—H. H. Bierbaum
Blue Island—St. Paul—B. Freese
Brandenburg—Friedens—P. Repke
Broadlands—St. Johns—Ralph Weisser
Carpenterville—Zion—K. R. Kielhorn
Champaign—St. Peters—H. F. Mueller
Chicago:
—St. Andrews—H. H. Moeller
—Bethania—H. W. Dinkmeyer
—Bethel—J. Goebel
—Bethlehem—A. W. Früchte
—City Mission—Geo. Lienhardt
—Christ—E. Rathmann
—Eden—J. Herrmann
—Epiphany—M. C. Hoefer
—First Engl. Ev.—L. W. Goebel
—Friedens—H. Brodt
—Gethsemane—F. H. Krohne
—Grace—Robt. C. Stanger
—Gloeckner Memorial—R. Fiedler
—Immanuel—H. J. Schiek
—Nazareth—F. Umbeck
—Nicolai—G. Pahl
—Oak Park Ev.—Z. Egartner
—Ravenswood Ev.—A. E. Meyer
—St. Johns—B. H. Leesmann
—St. Lucas—Theo. Papsdorf
—St. Mark—*A. F. Gerhold
—St. Matthews—E. Kroenke
—St. Pauls—R. A. John and J. Pister
—St. Pauls—(Rose Hill)—J. A. C. Buescher
—St. Peters—H. E. Lambrecht
—St. Peters—(South Chicago)—H. Jacoby
—St. Philipp—Aug. Fleer
—Salem—Jos. George
—St. Stephens—B. C. Ott
—Tabor—F. W. Schroeder
—Timothy Mission—J. J. Merzdorf
—Trinity—Jul. Kircher
—Zion—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park)—Alfred Menzel
—Zion—(Washington Heights)—M. Lienk
Chicago Heights—St. Johns—R. Mernitz
Crystal Lake—St. Pauls—M. Stommel
Danvers—Friedens—H. H. Bierbaum
Danville—St. Johns—A. N. Mayer
Davis—St. Pauls—W. G. Riemann
Deerfield—St. Paul—F. G. Piepenbrok
Desplaines—Christ—Geo. W. Goebel
Dolton—Immanuel—J. H. Dorjahn
Downers Grove—St. Pauls—W. Grotefeld
Edison Park—Evangelical—H. P. Bloesch
Eleroy—Salem—E. E. Bizer
Elgin—St. Pauls—Th. F. Bierbaum
Elmhurst—St. Peters—K. M. Chworowsky
Evanston—St. Johns—A. J. Munstermann
Frankfort Station—St. Peters—Gust. Lambrecht
Freeport—St. Johns—C. C. Bizer
Geneseo—St. Peters—A. T. Hosto
Geona—Friedens—
Gilman—Zion—J. Paul Goebel
Glen Ellyn—St. James—Theo. Holtorf
Grant Park—St. Peters—Ed. F. Mayer
Greengarden—St. Peters—W. Blasberg
Greenview—*German Ev.—Geo. Hildebrand
Hanover—Immanuel—Wm. Meyer
Harmony—St. Johns—Albert H. Meyer
Harvey—Friedens—
Highland Park—K. A. Roth
Hinckley—St. Pauls—A. F. Schemmer
Hinsdale—Evang.—Otto Lauxmann
Hinsdale—St. Johns—A. Dreusicke
Hollowayville—*German Evangelical—P. Brueckner
Homewood—St. Pauls—J. Silbermann
Huntley—*Evang.—M. Stommel
Kankakee—St. Johns—H. Meier
Kewanee—*St. Peters—G. D. Fleer
Lake Zürich—St. Peters—E. A. Irion
Lamoille—St. Pauls—K. E. Gaertner
LaSalle—Ev. Prot.—F. C. Krueger
Lincoln—St. Johns—J. A. Hoefer
Longgrove—Evangelical—Carl A. Stadler
Loran—Ebenezer—M. C. Schroedel
Lyons—St. Johns—F. Grosse
Manhattan—H. J. Holdgraf
Manheim—St. Pauls—C. Nauerth
Matteson—Zion—Ed. J. Koch
Melrose Park—St. Johns—Wm. C. Krause
Minier—St. Johns—Arno Franke
Minonk—St. Pauls—P. Buchmueller
Mokena—St. Johns—W. Kreis
Monee—St. Pauls—A. B. Gaebe
Naperville—St. Johns—K. Freytag
Niles Center—*St. Peters—J. J. Mayer
Northern Blue Island—Ev. Community—R. M. Gadow
Northbrook—(Shermerville)—St. Peters—A. H. Bizer
North Grove—Zion—F. W. C. Warber
Palatine—St. Pauls—J. C. Voeks
Papineau—Immanuel—
Pekin—St. Pauls—A. A. Zimmermann
Peotone—Immanuel—E. H. Eilers
Peotone Tp.—St. Johns—
Petersburg—*St. Pauls—F. Schnathorst
Plano—St. Johns—C. F. Baumann
Plumgrove—St. Johns—C. Schulmeistrat
Richton—St. Pauls—
Sidney—St. Pauls—Ralph Weisser
Thornton—Friedens—R. Mernitz
Union—St. John—J. Hoffmeister
Washington Tp.—St. Johns—J. Schmidt
West Chicago—Michael—E. Pinckert

b) Indiana

Crownpoint—St. Johns—Ewald Stommel
Dyer—Zion—E. Bloesch
Hammond—Immanuel—C. Schaeffer

c) Institutions

Elmhurst College—Pres. H. R. Niebuhr, Ph.D.
Orphans' Home and Home for the Aged, Bensenville—A. Von der Ohe
Deaconess Home, Lincoln—J. A. Hoefer
Deaconess Home, Chicago—G. A. Kienle

Number of churches 129

12. OHIO DISTRICT

Amherst—St. Peters—E. J. Soell
Baltic—Zion—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Pauls—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Peters—T. F. Braun
Bolivar—St. Johns—Paul C. Kaefer
Chattanooga—St. Pauls—S. Egger
Chester Tp.—*St. Johns—
Wm. L. Moenkhaus
Chili—*St. Johns—T. F. Braun
Chillicothe—St. Johns—Theo. H. Franke
Chillicothe—Salem—L. G. Weber
Cleveland:
—Bethany—H. E. Voss
—Christ—H. Kamphausen, D. D.
—First Evang.—J. C. Hansen
—Friedens—Adolph Egli
—Immanuel—Paul G. Moritz
—St. Johns—E. N. Krafft
—St. Lukes—F. H. Mittendorf
—St. Matthews—Paul C. Schnake
—St. Pauls—W. F. Baumann
—Trinity Ev.—A. Kitterer
—*West Side Ev.—W. K. Klein
—Zion—O. Wittlinger
Columbus—St. Johns—T. Lehmann
Columbus—St. Pauls—A. H. Knipping
Convoy—St. Johns—R. Uhlhorn
Coshocton—Evang—Victor Newman
Crookedrun—Salem—Theo. Schlundt
Dover—St. Johns Ev.—Theo. Schlundt
Dover Tp.—St. Pauls—Paul C. Kaefer
Elliston—Trinity—H. J. Schoettle
Elmore—St. Johns—H. S. von Ragué
Elyria—St. Pauls—Paul Bourquin
Genoa—St. Johns—P. O. David
Goshen Tp.—*Goshen Ev.—
E. G. Kuenzler
Halifax—Zion—Theo. F. Braun
Independence—*St. Peters—O. Wittlinger
Kenton—St. Johns—E. G. Kuenzler
Kettlersville—*Immanuel—A. Dietze
Lorain—St. Johns—Theo. Merten
Loudon Tp.—St. Johns—A. J. Wahl
Loudonville—Trinity—
P. W. Meisenheimer
Mansfield—St. John—Theo. P. Frohne
Marion—Salem—A. J. Koch
Massillon—St. Johns—J. E. Digel
Millersburg—St. Johns—Ernst Irion
Millbury—St. Peter—Wm. J. Kuhlmann
Minersville—*St. Paul—
Wm. L. Moenkhaus
Monroeville—*United Christian—
O. H. Zwilling
Navarre—St. Pauls—Theo. S. Schlundt, Jr.
Newark—St. Johns—L. H. Lammers
New Bremen—St. Peter—H. C. Klutey
New Bremen—*St. Pauls—J. C. Melchert
Oak Harbor—St. Pauls—Armin Egli
Oxford Tp.—St. Johns—H. E. Pfeiffer
Parma—St. Pauls—F. H. Mittendorf
Pomeroy—Peace—Wm. L. Moenkhaus
Portsmouth—First Evangelical—
S. Lindenmeyer
Port Washington—St. Pauls—
H. C. Ahrens
Sandusky—Immanuel—W. J. Cramer
Sandusky—St. Stephens—H. E. Pfeiffer
South Amherst—St. Johns—E. J. Soell
Springfield—St. Johns—P. Pfeiffer
Stone Creek—Theo. Schlundt
Strasburg—St. Johns—R. J. Loew
Tiffin—St. Johns—O. P. Schroerluke
Toledo—St. Pauls—Julius Braun
Valley City—Immanuel—J. J. Hofmann
Van Wert—St. Peters—L. Schmidt
Wapakoneta—St. Pauls—C. E. Schmidt
Washington Tp.—St. Peters—
Theo. P. Frohne
Waverly—Evangelical—Theo. H. Franke
Westpark—Immanuel—H. Juergens
Winesburg—*Zion—R. J. Loew
Wooster—Christ—A. Juergens
Wren—St. Pauls—R. Uhlhorn
Zanesville—Pilgrim—W. R. Grunewald
Zoar—*Evangelical—Paul C. Kaefer

Number of churches..............77

13. PACIFIC DISTRICT

a) California

Backersfield—Immanuel—
Dixon—*Ev. Lutheran—J. Lebart
Fresno—Immanuel—J. Roth
Long Beach—Mission—
*Geo. P. Ellerbrake
Los Angeles:
—Ev. St. Johns—H. Gebhardt
—Immanuel—O. Satzinger
—St. Pauls—J. Nuesch
—Zion—T. C. Honold
Oakland—St. Marks—E. Baltzer
Pasadena—St. Johns Ev.—E. G. Albert
Petaluma—Grace—Geo. Gekkeler
Pomona—St. Johns—J. G. Mangold
Sacramento—Friedens—W. Herrscher
San Bruno—St. Johns—J. Dippel
San Francisco:
—St. Johns—
—St. Lucas—A. Meyer
—St. Pauls—K. C. Struckmeier
San Rafael—St. Matthew—G. Tillmanns
Woodland—St. Johns—C. Saenger

b) Arizona

Casa Grande—Ev.—Paul Wm. Schmidt

Number of churches..............20

14. PENNSYLVANIA DISTRICT

a) Ohio

Benton Tp.—St. Pauls—
*Theodore Lehmann
Clarington—Immanuel—Carl Scherzer
Elk Tp.—Zion—*Theo. Kitterer
Hannibal—Zion—G. Hafermehl
Lewisville—St. Peters—*Theo. Lehman
Liberty Tp.—St. John—*Theo. Kitterer
Lowell—St. Johns—O. W. Breuhaus
Marietta—St. Pauls—Theo. Mehl
Miltonsburg—St. Peters—*William Hille
Morton—Salem—G. Hafermehl
Muskingum Tp.—*First Evangelical—
Otto W. Breuhaus
Salem Tp.—St. James—Carl Scherzer
Steubenville—*Zion—C. W. Locher
Summit Tp.—St. John—*William Hille
Switzerland Tp.—St. Johns—
Henry Schuessler
Warner—First Evang.—*Theo. Kitterer
Washington Co.—*Rural Mission—
Theo. Mehl
Watertown—*St. Johns—O. W. Breuhaus
Woodsfield—St. Pauls—

b) Pennsylvania

Dorseyville—Trinity—C. T. Schaefer
Millvale—First Evang.—Thomas Marshall
New Sewickley Tp.—*St. Johns—
Theo. Fischer
Pittsburgh—*St. Peters—J. L. Ernst

N. S. Pittsburgh:
—*St. Pauls—O. D. Hempelmann
—*St. Peters—Th. R. Schmale
—*First Ev.—M. F. Bierbaum
—*First United Ev. Prot.—
L. Moessner
Sharpsburg—St. Johns—W. A. Bomhard
Springgardenboro—St. Peters—P. Benthin

c) West Virginia

New Martinsville—Immanuel—
G. Hafermehl
Wheeling:
—St. Pauls—A. C. Rasche
—*St. John—Wm. J. Hausmann

Number of churches..............32

15. SOUTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Addieville—*Zion—J. A. Kreuzer
Alhambra—Salem—G. Th. Haller
Alton—Evangelical—O. W. Heggemeier
Arcola—St. Pauls—C. F. Kniker
Beckemeier—*St. Pauls—E. Schneider
Belleville—St. Pauls—O. F. Pessel
Belleville—Christ—C. R. Hempel
Bible Grove—St. Paul—A. Saeuberlich
Biddleborn—*Ev. Prot. Trinity—
Blackjack—*St. Johns—F. Eggen
Bluff—*St. Johns—C. Berger
Bluff Precinct—Salem—A. Seffzig
Breese—St. Johns—E. Schneider
Brighton—St. Johns—W. Ott
Brownsburg—St. John—
Burksville—St. Peters—A. Seffzig
Carlinville—St. Pauls—W. Riemeier
Carlyle—Immanuel—R. Hosto
Caseyville—Friedens—C. Kuhlmann
Central City—Zion—Ph. Bassler
Centralia—St. Peters—Ph. Bassler
Collinsville—St. Johns—C. Kuhlmann
Columbia—St. Paul—E. J. Westerbeck
Cordes—St. John—
Darmstadt—*Holy Ghost—J. Dorullis
Near Dollville, Tower Hill Post Office—
St. Pauls—K. J. Mueller
Du Bois—St. Marks—Theo. Wittlinger
Dupo—Christ Evang.—John Kehoe
Duquoin—St. Johns—W. B. Weltge
Eastfork Tp.—St. Johns—R. Hosto
East St. Louis—Imm.—E. R. Jaeger
Edwardsville—Eden—H. J. Bredehoeft
Near Edwardsville—St. Pauls—
C. A. Mysch
Evansville—St. Johns—H. Rahn
Farina—Friedens—
Near Farina—St. Johns—
Fayetteville—*Ger. Prot.—
J. H. Koenig, Lic.
Fielden—Evangelical—W. Wilke
Floraville—St. Pauls—M. Kleinau
Fowler—*St. Paul—
Freeburg—St. Pauls—R. Zimmermann
Garret—Zion—A. F. Bock
Grantfork—*Ger. Ev.—L. Malkemus, lic.
Granite City—St. Peters—R. Kofer
Granite City—St. Johns—K. Dexheimer
Hamel—Immanuel—
Harrisonville—*St. Peters—W. Jung, Jr.
Hecker—*Friedens—H. Hosto
Highland—*Evang.—C. E. Miché
Hookdale—St. Peters—G. Hohmann, lic.
Hoyleton—Zion—D. Bierbaum
Irvington—Friedens—K. Jeschke
Jamestown—St. Pauls—K. Benkendoerfer
Jerseyville—Friedens—W. Wilke
Johannisburg—*St. Johns—Dr. C. Schieler
Lake Creek—*St. Pauls—
Lebanon—St. Pauls—R. Hohmann
Lenzburg—St. Peters—Th. C. M. Kugler
Maeystown—St. Johns—P. Schulz
Marine—Evangelical—E. W. Pusch
Marion—Zion—Aug. Doellefeld
Marissa—Friedens—
Mascoutah—St. Johns—D. H. Moritz
Mattoon—Zion—C. F. Kniker
Near Metropolis City—St. Johns—
Geo. Deckinger
Near Metropolis City—Zion—E. D. Kiefel
Millstadt—Zion—B. H. Heithaus
Near Millstadt—Concordia—
W. Neumeister
Moredock—*Ebenezer—W. Jung, Jr.
Moro—St. Johns—F. Muehlinghaus
Murphysboro—St. Peter—
George P. A. Kirschke
Nashville—St. Pauls—Carl Kluge
New Athens—St. John—Theo. Tillmanns
New Baden—Zion—Theo. Baur
New Design—Zion—
New Douglas—Salem—G. Hahn
New Hanover—*Zoar—C. Berger
O'Fallon—Evangelical—F. J. Langhorst
Ohlman—St. Pauls—K. Friebe
Okawville—St. Peters—H. Baumgaertel
Near Okawville—St. Paul—
Alfred Albrecht
Old Ripley—Zion—
Pana—St. Johns—H. H. Wintermeyer
Pinckneyville—St. Pauls—Adolf Friz
Plumhill—St. Johns—L. Rauch
Prairie du Long—Immanuel—A. Hoerbe
Prairie du Round—St. Marks—A. Hoerbe
Quincy:
—St. Pauls—J. C. Rieger
—St. Peters—A. Warskow
—Salem—H. J. Leemhuis
Redbud—St. Peters—P. Brink
Ridge Prairie—St. Johns—
K. Doernenburg
Smithton—*St. Johns—W. H. Hosto
St. Jacobs—Evang.—A. Schneider
Staunton—St. Pauls—Paul Schoppe
Stone Church—*St. Peters—H. Hosto
Sugarloaf—*Zion—W. Neumeister
Summerfield—St. Johns—
Pro tempore—J. C. Keppel
Trenton—St. Johns—Dan. Buchmueller
Troy—Friedens—H. Niedernhoefer
Ursa—Zion—B. Buehler
Valmeyer—Evang.—W. Jung, Jr.
Waterloo—*St. Pauls—G. F. Brink
Wood River—A. H. Idecker

b) Louisiana

New Orleans:
—First Ev.—A. H. Becker, D.D.
Norman Maunz, Asst. Pastor
—Carrollton—St. Matthews—
L. Schweickhardt
—Milan St.—Salem—P. M. Schroeder
—*Jackson St. Evang.—J. P. Quinius
—St. Johns—H. J. Neumann
—St. Pauls—A. J. Scherrer
—Bethany—A. Meise

d) Mississippi

Biloxi—First Evang. of Mississippi—
G. M. L. Hoffmann
Number of churches.............111

16. TEXAS DISTRICT

Augusta—*St. James—K. Merkel
Birch—Salem—*O. A. Meyer
Beasley—*Friedens—Paul C. Kniker
Burlington—*St. John—K. Merkel
Burton—St. Johns—
Cego—St. Pauls—
Cibolo—St. Pauls—C. Kniker
Converse—Friedens—C. Kniker
Corpus Christi—Evangelical—C. Kurz
Cottonwood—St. Peters Ev.—
P. C. Kniker
Coupland—St. Peters—G. Krebs
Cayote—*St. Johns—Theo. Pfundt
Cypress—*St. Lucas—J. Ziegler
Dallas—St. Pauls—A. Romanowski
Dime Box—St. Johns—*O. A. Meyer
Electra—Zion—*W. E. Scholze
Fredericksburg—*Holy Ghost—
A. Koerner
Ft. Worth—St. Johns—C. Wolff
Gay Hill—Friedens—*O. A. Meyer
Gerald—St. Pauls—J. Meiller
On the Geronimo—*Friedens—
Hatchel—*Evang.—Robert Mohr
Houston—First German Ev. Luth.—
D. Baltzer
Houston—Bethel—Theo. Wobus
Houston—*Christ Ev.—H. G. Borne
Kurten—Zion—J. J. Kasiske
Near Kyle—St. Johns—C. Gastrock
Near Mooreville—*Zion—J. Strauss
Lewisville—Friedens—C. Wolff
Lockhart—Ev. Luth. Christ—G. Voegtling
Longworth—*St. John—
Lyons—*Immanuel—*O. A. Meyer
Marion—Luther-Melanchthon—F. Koch
Near Marlin—St. Pauls—G. Deislinger
Mt. Prairie—St. Stephens—*O. A. Meyer
Needville—Immanuel—Paul C. Kniker
New Baden—Ebenezer—*E. H. Schwengel
New Bielau—*Ev. Luth. Trinity—
P. Piepenbrok
New Braunfels—*First Protestant—
G. Mornhinweg
New Braunfels—Mission—*C. H. Zeyher
Orange Grove—Ev. Luth.—K. Zeyher
Otto—St. Johns—
Redwood—Pauls—
Riesel—Friedens—J. Jaworski
Richland, near Manor—*St. Johns—
G. Zucher
Robinson—St. Johns—J. Strauss
Rowena—Zoar—Robert Mohr
San Angelo—Immanuels—Robert Mohr
San Antonio—Friedens—J. O. Polster
Seguin—*Cross—
Schulenberg—Evang.—P. Piepenbrok
Spring—Immanuel—*E. H. Schewngel
Spring Branch—St. Peters—J. Ziegler
Three Oaks—*Friedens—H. Barnofske
Tynan—Friedens—K. Zeyher
Waco—Zion—J. Jaworski
Washington—Friedens—F. W. Braun
Weimar—Ev. Luth.—P. Piepenbrok
West—St. Peters—John Meiller
White Oak—St. Johns—J. Ziegler
Womack—Zion—Theo. Pfundt
Woodsboro—Ev. Christus—C. Kurz
Zuehl—Redeemer—C. Kniker

Institution

Robinson Academy—G. Nussmann
San Antonio—Home for the Aged—
H. Barnofske

Number of churches 65

17. WEST MISSOURI DISTRICT

Arrow Rock—Zion—H. Schroeder
Billingsville—St. Johns—P. Niedermeyer
Blackburn—St. Pauls—Ed. Beissenherz
Boonville—Evangelical—Fred Stoerker
Brazito—Friedens—E. W. Berlekamp
California—Evangelical—**J. C. Bierbaum**
Concordia—Bethel—**F. W. Budy**
Emma—St. Johns—
Florence—St. Johns—**Geo. Pruessner**
Grand Pass—Evangelical—**F. Sabrowsky**
Hartsburg—Friedens—***E. Eigenrauch**
Henry—St. Pauls—
Higginsville—Salem—G. H. Freund
Independence—St. Lucas—**Clyde Koehler**
Jamestown—**St. Pauls—Wm. Sabbert**
Jefferson City—Central—E. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peters—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—
Lamb—Immanuel—Geo. Pruessner
Levasy—Ebenezer—H. Krull
Lexington—Trinity—**D. C. Jensen**
Little Rock—Salem—H. Schroeder
Mayview—Zion—M. L. Seybold
McGirk—Salem—**J. C. Bierbaum**
Moniteau—Advent—H. Henning
Napoleon—St. Pauls—J. Hauck
New Franklin—Immanuel—**D. Jud**
Parkville—St. Matthews—**M. Baas**
Pilot Grove—St. Pauls—H. E. Mueller
Pleasant Grove—St. Peters—
Wm. Sabbert
St. Joseph—Zion—F. C. Klick
St. Joseph—Ev. Luth. **Zion—*C. Maier**
Sedalia—Immanuels—**S. P. Bittner**
Wellington—St. Lucas—W. Bechtold

Number of churches...............34

18. WISCONSIN DISTRICT

a) Wisconsin

Ackerville—St. Pauls—**P. Grob**
Antigo—Unity—C. Nagel
Near Ackerville—St. Johns—**P. Grob**
Appleton—St. **Johns—W. R. Wetzeler**
Arpin—St. Johns—**A. Guenther**
Athens—Christ—E. Holder
Beechwood—*St. Johns—**K. Kuenne**
Berlin—Salem—**W. Schlinkmann, Sr.**
Blackcreek—*St. **Johns—P. Beecken**
Black Wolf—New Bethel—***Paul Reichert**
Boltonville—*St. Johns—**K. Kuenne**
Brillion—Friedens—W. Leonhardt
Brookfield—Trinity—**A. Klug**
Browntown—**Friedens—W. Mangelsdorf**
Butler—Friedens—**A. Klug**
Byron Tp.—Bethel—**B. Schallow**
Cadott—Zion Ev.—
Calumet Harbor—**St. Pauls—P. Hoeppner**
Cecil—St. Johns—H. Greuter
Cedarlake—*St. Pauls—E. Wilking
Cicero—St. Johns—**P. Beecken**
Colby—St. Johns—**A. H. Wegener**
Collins—St. Pauls—W. Leonhardt
Corning—St. Pauls—**M. Schmidt**
Cudahy—Christ—**F. Klinschewsky**
Darlington—*Ev. Immanuel—P. A. Schuh
Dorchester—Friedens—J. Bizer
Durham—Bethlehem—S. Gonser
Edgar—St. Pauls—F. G. Schuetze
Elkhart Lake—St. Johns—F. W. Zeh
Elk Mound—Friedens—
Erin—St. Pauls—Wm. Schwemmer
Fall Creek—Ev. Luth. Friedens—
Fillmore—St. Martins—H. Erber
Fond du Lac—Friedens—B. Schallow

Fort Atkinson—Friedens—R. Buelow
Hales Corners—*Immanuels—S. Gonser
Hartford—St. Johns—H. Weichelt
Jackson—St. Peters—J. Reichert
Jackson—*Friedens—J. Reichert
Jorden—Ebenezer—W. Mangelsdorf
Kewaskum—*Friedens—H. Barth
Kohlsville—*St. John—L. Kehle
Lancaster—Bethlehem—E. Crusius
Libertyridge—St. Pauls—E. Crusius
Manitowoc—St. Johns—G. Recht
Marinette—Friedens—G. Pauloweit
Marion, Grant Co.—Imm.—G. Krumm
Medford—Evang.—J. Bizer
Marshfield—St. Pauls—A. H. Wegener
Meeme—*St. James—Fr. Fuerst
Menominee Falls—*St. Pauls—
Paul Wendt
Merrill—St. Stephens—M. Schmidt
Merton—St. Johns—W. Schwemmer
Milan—St. Johns—E. Holder
Milwaukee:
—Bethel—E. Gehle
—Christ—H. Niefer
—Friedens—W. Schlinkmann
—Glaubens—G. Kücherer
—Grace—P. E. Winger
—Immanuel—P. Bratzel
—St. Pauls—W. G. Rath, Jr.
—Salem—D. Reichle
—Tabor—E. J. Fleer
—Trinity—F. G. Ludwig
—Zion—G. Fischer
Monroe—St. Johns—P. A. Schuh
Mosel—*St. Marks—F. Fuerst
Neenah—*Emanuels—E. Kollath
Oconto—St. Pauls—H. A. Dies
Oshkosh—Immanuel—P. Stange
Oshkosh—St. Pauls—Th. Irion
Perkinstown—Friedens—J. Bizer
Plymouth—*Friedens—F. W. Zeh
Portage—Trinity—M. Hoeppner
Port Washington—Friedens—S. Lefkovics
Random Lake—Friedens—K. Kuenne
Reedsville—Friedens—W. Leonhardt
Rhine—St. Peters—P. Thomas
Richfield—*St. James—P. Dietrich
Ripon—*Ev. Lutheran—F. C. Kehle
Rockfield—*Christ—P. Dietrich
Rockfield—*Zoar—J. Koch
Russell—St. Pauls—F. Klingeberger
Saukville—St. Peters—J. Schaefer
Slinger—St. Johns—E. Wilking
Schofield—Friedens—G. F. Schuetze
Scott—St. Pauls—M. Hoeppner
Shawano—Friedens—P. Prell
Sheboygan—Evangelical—E. Krueger
Silvercreek—*St. Pauls—K. Kuenne
South Germantown—*St. Johns—
M. Rosenfeld
South Milwaukee—St. Lucas—
F. Klinschewsky
Stevens Point—Friedens—W. Werth
Sussex—Zion—F. E. Winger, Sr.
Town Hermann—St. Johns—F. Mohme
Town Oakland—St. Johns—J. Foesch
Waubeka—*St. Pauls—H. Erber
Wausau—St. Pauls—E. Grauer
Wauwatosa—St. Pauls—R. Grunewald
Wayne—St. Pauls—W. Mangelsdorf
Whitewater—Friedens—R. Buelow
Wisconsin Rapids—St. Johannes—
A. Guenther

b) Michigan

Menominee—Trinity—G. Pauloweit
Number of churches............104

19. WASHINGTON MISSION DISTRICT

Everett, Wash.—Zion—Wm. Schmidt
Gresham, Ore.—Zion—E. Horstmann
Payette, Idaho—Ev. Luth.—B. Huhn
Portland, Ore.—St. Pauls—
Portland, Ore.—St. Johns—C. Hoffmann
Seattle, Wash.—St. Pauls—
Geo. L. Zocher
Spokane, Wash.—First Ev.—
Erwin Buenemann
Walla Walla, Wash.—Friedens—
Geo. Eichler

Number of churches 8

CANADA MISSION DISTRICT

Brown P. O., Man.—Ev. Immanuel—
Morden, Man.—Ev. Zion—
Winnipeg, Man.—St. Johns Ev.—
H. M. Awiszus

Number of churches 3

MONTANA MISSION DISTRICT

Culbertson—Ev. Luth. St. Pauls—
E. Stelzig
Near Culbertson—Ev. Luth. Friedens—
E. Stelzig
Froid—Ev. St. Johns—E. Stelzig
Fromberg, Mont.—Unorganized—
W. M. Schuster
Hardin—St. Pauls—J. P. Kaiser
Near Shepherd (Ev. Colony)—Ev. Immanuels—**Lucius Salzgeber**
Paul, Idaho—*Salem—F. Brennecke
Pocatello, Idaho—F. Brennecke
Sugar City, Idaho—St. Pauls—
F. Brennecke
Worden—Ev. Luth. St. Pauls—
Lucius Salzgeber
Worland, Wyo.—Zion—Wm. Werner

Number of churches 11

MISSION STATIONS IN INDIA
RAIPUR DISTRICT
CENTRAL PROVINCES, INDIA

a) Bisrampur Station

Pastor & Mrs. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India
Mr. & Mrs. Hubert P. Konrad, Bisrampur, Raipur District, C. P., India

b) Raipur Station

Pastor & Mrs. J. Gass, D.D. Raipur, C. P., India
Miss Elise Kettler, Raipur, C. P., India
Dr. and Mrs. Milton Lang, Raipur, C. P., India.
Miss Anna Schichi, Raipur, C. P., India
Pastor Theo. Seybold, Raipur, C. P., India
Miss Dorothea S. Riechers, Raipur, C. P., India.
Pastor and Mrs. Emil W. Menzel, Raipur, C. P., India
Miss Hedwig Schaeffer, Raipur, C. P. India.

c) Baitalpur Station

Pastor & Mrs. John Schultz, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India
Pastor & Mrs. Theophil Twente, Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India.
Mrs. Helen Enslin Suger, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara. C. P.. India
Miss Lydia A. Kies, Baitalpur, via Bhatapara, C. P. India.

d) Parsabhader Station

Pastor and Mrs. Armin F. Meyer, Baloda Bazar, Raipur Dist., C. P., India
Miss Adele Wobus, Baloda Bazar, Raipur Dist. C. P., India

e) Mahasamudra Station

Pastor & Mrs. M. P. Albrecht, Mahasamudra, Raipur District, C. P., India

f) Sakti Station

Pastor & Mrs. J. C. Koenig, Sakti Station, Bengal Nagpur, R. W., C. P., India.

g) Khariar Station

Pastor & Mrs. H. A. Feierabend, Khariar C. P., India.

MISSION STATION IN HONDURAS

San Pedro

Pastor & Mrs. Fr. Andres, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Pastor & Mrs. H. Auler, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Anna Bechtold, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Pastor & Mrs. H. A. Dewald, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Elise Goepfarth, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Bertha M. Scheidt, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Louise Vordenberg, San Pedro Sula, Honduras, C. A.

Number of Stations 1

On Leave of Absence

Pastor and Mrs. M. P. Davis, 343 Fairfield Ave, Bellevue, Ky.
Mrs. Edith B. Melick, Unadilla, Otsego Co., New York

Total number of missionaries to the foreign field.................40

LOCATION OF CHURCHES IN CITIES OF 10,000 INHABITANTS OR OVER

(Churches not named in this list were not reported to the editor.)

The name of the city is given first, then name of church and address, and finally the name of the pastor.

Alabama

Birmingham—St. Johns—S. 27th and Clairmont Ave.—A. Limper

Arkansas

Little Rock—St. Paul's—11th and Ringo Sts.—W. Esser

California

Los Angeles:
—Immanuel—337 E. Jefferson St.—O. Satzinger
—St. Paul's—Washington & Trinity Sts.—J. Nuesch
—Zion—111 N. Breed St.—J. Dippel
—English Mission—A. Bahnsen
Oakland—St. Mark's—58th & Telegraph Avenues—E. Baltzer
Pasadena—St. John's—E. Orange Grove & Fair Oak Ave.—E. G. Albert
Pomona—St. John's—8th & Louisiana Sts.—J. E. Mangold
San Francisco:
—St. John's—Larkin St., betw. Broadway & Vallejo—F. Schlinkmann
—St. Luke's—15th, near Church St.—Alfred Meyer
—St. Paul's—1419 Howard, betw. 10th & 11th Sts.—K. C. Struckmeier
Sacramento—Oak Park Sta.—1st Ev.—24th St. & Marshall Way—W. Herrscher

Colorado

Denver:
—Salem—Ninth and Sherman—G. A. Schmidt
—Friedens—45th & Lincoln—L. C. Boeker
—St. Paul's—W. 28th Ave. & Zuni St.—O. Wichmann
Fort Collins—Immanuel—Remington & Olive Sts.—David F. Maul
Greeley—St. Johns—4th Ave. & 11th St.—Ad. Woth
Loveland—Bethlehem—E. 2nd and Taylor—George Rath

District of Columbia

Washington—*Concordia—20th & G Sts., N. W.—C. W. Locher

Florida

Jacksonville—Zions—N. E. corner of E. 9th and Market St.—A. Beutenmueller
Miami—Friedens—Corner N. E. 23rd St. and 2nd Court—O. Nussmann

Georgia

Atlanta—St. John's—Euclid Ave and Druid Circle—W. Hauff

Illinois

Alton—Evangelical—526 E. 8th St.—O. W. Heggemeier
Aurora—St. John's—5th St. & North Ave.—C. F. Baumann
Belleville—Christ—26 N. West St.—C. R. Hempel
Belleville—St. Pauls—123 W. B. St.—O. F. Pessel
Belvidere—St. John's—Cor. Main and E. Madison—D. Jensen
Bloomington—Friedens—Front & Lee Sts.—H. H. Bierbaum
Blue Island—Friedens—Gregory & New—B. Freese
Centralia—St. Peter's—W. 2nd & S. Cherry—Ph. Bassler
Champaign—St. Peter's—405 E. University Ave.—H. F. Mueller

Chicago:
—St. Andrew's—28th & Karlov Ave.—H. H. Moeller
—Bethany—Cullom Ave. and N. Paulina St.—H. W. Dinkmeyer
—Bethel—114th & State Sts.—J. Goebel
—Bethlehem—Magnolia Ave. & Diversey Parkway—A. W. Fruechte
—Christ—Francisco & Lexington Sts.—E. Rathmann
—Church of Peace, Parish House—1450-60 W. 78th St.—H. J. Brodt
—Eden—Gunnison & Leclaire Aves.—G. A. Niedergasaess & J. Herrmann
—Epiphany—Bradley Place & N. Robey St.—M. C. Hoefer
—First English Evangelical—3070 Palmer Square—L. Goebel
—Friedens—S. 52nd & Justine Sts.—H. J. Brodt
—Gethsemane—Cor. Monticello & Belleplaine Aves.—F. H. Krohne
—Grace—S. Albany & W. 60th Sts.—R. Stanger
—Gloeckner Memorial—Central Ave. & Rice St.—R. B. Fiedler
—Immanuel—E. 70th St. & Michigan Ave.—H. J. Schiek
—Nazareth—Altgeld St. & Talman Ave.—
—Nicolai—N. Albany & Barry Ave.—G. Pahl
—Oak Park—Evangelical—Z. Egartner
—Ravenswood Evang.—Pensacola & Hoyne Ave.—Alfred E. Meyer
—St. John's—Moffat St. & Campbell Ave.—B. H. Leesmann
—St. Luke's—W. 62nd & Green Sts.—Theo. Papsdorf
—St. Mark's—W. 35th & Lowe Ave.—W. Gaertner
—St. Matthew's—Washtenaw Ave. & Iowa St.—H. Kroenke
—St. Paul's—Orchard & Kemper Place—R. A. John & J. Pister
—St. Paul's (Rose Hill)—Edgewater Ave., near Clark St.—Otto Kuhn
—St. Peter's—Cortez & Oakley Aves.—H. E. Lambrecht
—St. Peter's Branch S. S.—Costello and Central Park Aves.—H. E. Lambrecht
—St. Peter's (South Chicago)—Ave. L. & E. 103 St.—W. Breitenbach
—Philippus—W. 36th St. and S. Seeley Ave.—A. Fleer
—St. Stephen's—Karlov & Wabansia Aves.—B. C. Ott
—Salem—228 W. 25th St.—Jos. A. George
—Salem Mission—6818 S. Emerald Ave.—Jos. A. George
—Tabor—Leclaire & Belle Plaine—F. W. Schroeder
—Timothy—George St. and La Vergne Ave.—T. Falk
—Trinity—22nd Place & Robey St.—Julius Kircher
—Zion—Lotus Ave. & W. Van Buren St.—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park), W. 80th & Normal Sts.—Alf. Menzel
—Zion—(Washington Heights), Throop & 100th Sts.—M. Lienk

Chicago Heights—St. John's—S. W. Cor. 16th & Vincennes Ave.—R. Mernitz
Collinsville—St. John's—Cor. Clay & Seminary Sts.—H. J. Bredehoeft
Danville—St. John's—E. Main & Buchanan Sts.—A. N. Mayer
Du Quoin—St. John's—20 S. Hickory—W. B. Weltge
East St. Louis—Immanuel—14th St., betw. State & Illinois Blvd.—E. R. Jaeger
Edwardsville—Eden—N. J. Bredehoeft
Elgin—St. Paul's—Center & Division Sts.—Th. F. Bierbaum
Evanston—St. John's—Wesley & Crain—A. J. Munstermann
Freeport—St. John's—104 Union St.—C. C. Bizer
Granite City—St. Peter's—21st & C Sts.—Rob. Kofer
Highland Park—St. John's—Greenbay Rd. and Homewood Ave.—H. Weichelt
Kankakee—St. John's—195 N. Entrance Ave.—H. Meier
Kewanee—St. Peter's—W. Central Blvd. & Grove St.—G. D. Fleer
La Salle—Ger. Prot.—841 Fourth St.—F. C. Krueger
Lincoln—St. John's—Union & 5th Ave.—J. A. Hoefer
Marion—Zion—926 W. Cherry St.—Aug. Doellefeld
Mattoon—Zion—216 N. 21st St.—C. F. Kniker
Moline—*St. Paul's—*E. Busekros
Murphysboro—St. Peters—15th & Spruce—Victor Frohne

Pekin—St. Paul's—Seventh & Ann Eliza Sts.—A. Zimmermann
Quincy:
—**Ev. Salems—9th & State—H. J. Leemhuis**
—**St. Peter's—9th & York Sts.—A. Warskow**
—St. Paul's—929 Monroe St.—J. C. Rieger
Rock Island—Friedens—12th St. & 12th Ave.—F. J. Rolf

Indiana

Elkhart—St. John's—Harrison & 3rd—E. H. Spathelf

Evansville:
—Bethel—Cor. Jefferson Ave. & Garvin St.—E. Kockritz
—***St. John's—Cor. Lower 3rd & Ingle Sts.—Wm. N. Dresel, Wm. Krummel, Ass't. Pastor**
—St. Luke's—Cor. E. Virginia St. & Baker Ave.—H. Pister
—**St. Matthew's—Avondale—K. M. Kindt**
—St. Paul's—Cor. W. Michigan St. & 12th Ave.—Th. Haas
—Zion—Lower 5th, betw. Ingle & Bond Sts.—J. U. Schneider, Ph. D.
Hammond—Immanuels—348 Sibley—C. Schaeffer

Indianapolis:
—**Friedens—Parkway Ave. & Alabama St.—C. A. Hildebrand**
—St. John's—Sanders & Leonard Sts.—E. A. Piepenbrock
—**St. Paul's—Ashland Ave. & 13th Sts.—J. Frohne**
—Zion—North & New Jersey Sts.—F. R. Daries
Lafayette—St. John's—Elizabeth & Eleventh Sts.—
La Porte—St. Paul's—Cor. Lincoln Way & Perry St.—G. G. Bratzel
Michigan City—St. John's—S. W. Cor. 9th & Franklin Sts.—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—112 W. Third St.—O. C. Laubengayer
New Albany—St. Marks Evang.—Spring St., betw. Bank & E. 3rd St.—F. A. Meusch
South Bend—St. Peter's—415 W. LaSalle—W. E. G. Webbink
South Bend—Zion—S. St. Peter & E. Wayne Sts.—W. Goffeney
Terre Haute—St. Paul—Cor. 12th & Eagle—H. Peters
Vincennes—St. John's—5th & Shelby Sts.—J. H. Overbeck

Iowa

Burlington:
—**First Evangelical—Cor. 6th & Columbia Sts.—J. H. Buescher**
—St. Luke's—Cor. 14th & South Sts.—W. Marten
—**Zion—5th St., betw. Columbia & Washington Sts.—J. Erdmann**
Creston—St. John's—Fremont & S. Maple Sts.—J. E. Birkner
Council Bluffs—St. John's—Union & Pierce Sts.—A. Kniker
Ft. Madison—St. John's—4th & Walnut Sts.—R. A. Mensendiek
Keokuk—St. Paul's—11th & Exchange Sts.—A. H. Bisping
Marshalltown—Friedens—S. 4th & Linn—
Muscatine—Ev. Prot.—Sycamore, between 3rd & 4th—R. C. Lucke

Kansas

Kansas City—Zion—716 Nebraska Ave.—A. A. Kitterer
Lawrence—St. Paul's—831 Illinois St.—H. Rieder
Leavenworth—Salem Evangelical—Arch and Fifth Street—N. Rieger
Newton—Immanuel—Cor. 8th and Plum—Th. Franke
Topeka—St. Paul's—3rd & Hancock Sts.—H. Rieder
Wichita—Salem—Corner First & Madison—M. L. Kramer

Kentucky

Henderson—Zion—First & Ingram—A. J. Nies

Louisville:
—**Bethlehem—6th, near Hill St.—H. Limper**
—Christ—Barrett & Breckenridge Sts.—W. Krueger
—**Immanuel—Transit & Bardstown Road—E. C. Sinning**
—St. James—Bennet St. & Woodruff Ave.—H. Kettelhut
—**St. John's—Clay & Market Sts.—A. E. Klick**
—St. Luke's—W. Jefferson, near 19th St.—P. R. Zwilling
—St. Matthew's—611 E. St. Catharine—L. Hohmann
—St. Paul's—East Broadway, near Brook St.—W. F. Mehl
—St. Peter's—W. Jefferson, near 13th St.—F. Hausmann
—**Parkland—26th St. & Grand Ave.—J. Doellefeld**
—West Louisville—41st & Hermann Sts.—W. J. Bartels
Newport—St. Paul's—24 East 8th St.—A. J. Hotz
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—5th between Clark & Adams—E. Klutey

Louisiana

New Orleans:
—First Evang.—Carondelet & St. Mary Sts.—A. H. Becker, N. Maunz, Asst.
—Evangelical—Jackson Ave. & Chippewa St.—J. P. Quinius
—St. John's—Belfast & Joliet Sts.—H. J. Neumann
—St. Matthew's—Dante & Elm Sts.—L. Schweickhardt
—St. Paul's—Elenora & Patton Sts.—A. J. Scherrer
—Salem—Camp & Milan Sts.—P. M. Schroeder
—Bethany—Broad and General Taylor Sts.—A. Meise

Maryland

Annapolis—St. Martin's—Francis St., near State Circle—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—Bacon & Decatur Sts.—Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—Walbrook Ave., near Payson St.—E. J. F. Dettbarn
—*Friedens—Chester St., near Orleans St.—F. A. Giese
—Huber Memorial—Alameda Blvd. & 29th St.—P. L. Schmidt
—Messiah—Englewood and Maple Aves. (Woodlawn)—L. A. McGrath
—Morrell Park—10th & James Sts.—E. J. Paetzold
—St. John's—Lombard & Catherine Sts.—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—Fayette & Carey Sts.—F. H. Klemme
—St. Matthew's—Fayette St. & Central Ave.—D. Bruning
—*United Evangelical—East Ave. & Dillon St.—W. Batz
Frostburg—Zion—E. Main St., betw. Bowery & Grant Sts.—K. Buff

Michigan

Adrian—Immanuels—McVicar & E. Church—J. B. Meister
Ann Arbor—Bethlehem—Fourth Ave. South, near Packard St.—G. A. Neumann
Chelsea—St. Paul's—Summitt, betw. Main & East—P. Grabowski
Detroit:
—Bethany—Seminole & Waterloo Sts.—A. Martin
—Bethel—2270 West Grand Blvd., near Linwood—R. Niebuhr, Theo. Braun, Minister of Education
—Christ—Roosevelt & Myrtle Sts.—Theo. Jud
—Immanuel—Livernois & Vernor Sts.—W. J. Witt
—Highland Park—Salem—36 Leslie Ave.—West of Hamilton Blvd.—E. F. Abele
—St. John's—Russell & Chestnut Sts.—H. Horny
—St. Luke's—Rohus & Warren Aves.—L. Kleber
—St. Mark's—Dix & Military Aves.—A. Mallick
—St. Matthew's—Concord & Stuart—O. C. Haass
—St. Paul's—17th & Rose Sts.—W. Howe
—St. Peter's—Tecumseh & Michigan Aves.—C. A. Haneberg
—Trinity—W. Fort St., near Woodmere Ave.—E. F. Lawrenz
—Zion—Lawndale & Cahalan Aves.—*F. R. Iseli
Grand Rapids—St. John's—Mt. Vernon Ave., near W. Bridge St.—R. Schreiber
Jackson—St. John's—S. Mechanic & E. Biddle Sts.—W. H. Alber
Lansing—St. Paul's—N. Walnut & Genessee Sts.—G. Krause
Marine City—St. John's—171 Backus Ave.—H. E. Totzke
Muskegon—St. John's—Cor. Pine & Diana Sts.—G. Bohn
Mt. Clemens—Zion—New & Pine—F. A. Roese
Owosso—St. John's—Washington & Oliver—G. H. Webbink
Pt. Huron—St. John's—Cor. Pine & 7th—J. Wulfman
Saginaw—St. Mark's—111 S. 3rd Ave.—A. Grabowski
Saginaw (W. S.)—Immanuel—Main and Elm Sts.—A Grabowski
St. Joseph—St. Peter's—Pearl & Church Sts.—F. W. Buehler
St. Joseph—Zion—Niles & Harrison Aves.—F. C. Schmidt
Wyandotte—St. John's—4th & Chestnut—W. F. A. Simon

Minnesota

Bemidji—St. Paul's—Sixth & America—H. Radloff
Duluth—St. Paul's—10th Ave. E. & 3rd St.—W. F. Kamphenkel
Faribault—St. Luke's—5th Ave. & 8th St.—T. Kettelhut
Little Falls—St. John's—3rd & 4th Ave., Northeast—G. A. Winger
Minneapolis:
—Bethel—W. A. Koch
—St. John's—16th Ave. & 3rd St., North—T. Herrmann
—Faith—First Ave. S. & E. 43rd St.—W. A. Koch
—Friedens—24th Ave. N. & Ferrant Pl.—A. F. Koelling
Rochester—Ev. Friedens—N. Broadway & 7th St. N. W.—J. L. Haack
St. Cloud—Friedens—8th Ave. & 4th St. S.—G. Mayer
St. Paul—St. Paul's—Cor. Tilton & St. Peters St.—K. Koch & Erwin Koch
St. Paul—St. John's—King & Orleans—R. Kienle

Mississippi

Biloxi—First Evang. in Mississippi—Jackson and Thomas Sts.—G. L. Hoffmann

Missouri

Boonville—Evang.—704 Spring St.—Fred Stoerker
Cape Girardeau—Cor. Ellis & Merriwether Sts.—R. Lehmann
Independence—St. Luke's—Main & Farmer Sts.—P. Moritz
Jefferson City—Central—721 Washington St.—E. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peter's—3115 Linwood Blvd.—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—Topping Ave. and 14th St.—A. G. Schnake
Sedalia—Evangelical Immanuel—Vermont & 4th St.—S. P. Bittner
Springfield—St. John's—W. Scott & N. Main Sts.—H. Specht
St. Charles—St. John's—5th & Jackson—H. Thomas
St. Joseph:
—Ev. St. John—Ohio & Prior Ave.—
—Evangelical Zion—9th & Jule Sts.—F. C. Klick
St. Louis:
—Bethany—Rosalie & Red Bud Ave.—Fred H. Krafft
—Bethesda—Hoffmeister & Dammert Aves.—E. Beier
—Bethel—Garrison & Greer Aves.—J. P. Meyer
—Bethlehem—5601 Southwest Ave.—K. W. Nottrott
—Caroline Mission—1821 Hickory St.—A. E. Binder
—Christ—Bellvue & Brun Aves.—J. Varwig
—Ebenezer—2921 McNair—H. F. C. Haas
—Eden-Immanuel—Page & Temple—K. Schneider
—Emmaus—Chouteau & Tower Grove Aves.—K. Pleger
—Evangelical (Carondelet)—Michigan & Koeln Aves.—Ed. Bleibtreu
—Friedens—19th & Newhouse Ave.—Paul Press
—*Holy Ghost—3123 S. Grand Blvd.—Theo. L. Mueller
—Jesus—12th & Victor Sts.—W. F. Simon, Ph. D.
—*Messiah—6524-28 Arsenal—A. Ruecker
—Nazareth—Morganford Road & Tholozan Ave.—Geo. M. Poth
—Redeemer—6452 S. Kingshighway—H. Friz
—St. Andrew's—California Ave. & Juniata St.—H. Brethauer
—St. James'—College & Blair Aves.—Th. Braun
—St. John's—Grand & Lee Aves.—T. Haefele
—St. Luke's—Tennessee Ave., betw. Shenandoah Ave. & Sidney St.—H. Walter
—St. Marcus—Russel & McNair Aves.—E. E. Leibner
—St. Matthew's—Jefferson Ave. & Potomac St.—H. Drees
—St. Paul's—Giles & Potomac St.—Paul Stoerker
—St. Peter's—St. Louis & Warne Aves.—Wm. Hackmann
—St. Stephen's—Gimblin & Halls Ferry Rd.—O. Kienker
—Salem—Marcus & Margaretta Aves.—P. Langhorst
—Salvator—Plover & Thekla Aves., Walnut Park—C. Fritsch
—Trinity—Neosho St. & Michigan Ave.—H. T. Bahnsen
—Zion—25th & Benton Sts.—H. C. Toelle
Webster Groves—Ev.—204 E. Lockwood—A. C. Ernst

Nebraska

Lincoln—St. John's—10th & New Hampshire Sts.—A. W. Saremba
Lincoln—St. Paul's—13th & F Sts.—Ad. Matzner
Nebraska City—Bethel—Cor. 2nd Corso & 12th St.—T. Berlekamp
Omaha—St. John's—24th & Vinton Sts.—W. Kochheim
Scott's Bluff—Zion—15th St. and 9th Ave.—H. W. Baily

New York

Albany—Evangelical Prot.—Alexander & Clinton Sts.—H. Reller
Amsterdam—Zion—Grove & Liberty Sts.—E. Lautenschlager
Auburn—St. Luke's—Seminary Ave., betw. Seminary & Franklin Sts.—Dr. R. Stave
Buffalo:
—St. Andrew's—Genesee & Domedion—E. W. Menzel
—Bethany—Eaton, near Jefferson—C. Loos
—Bethlehem—Genesee & Parade Circle—A. Goetz
—Calvary—Fillmore, near Dewey Ave.—J. Kulbartz
—Christ—Clinton & Baitz—A. Zink
—Friedens—Eagle, opposite Monroe—R. Jungfer
—Grace Evang.—Parkridge & Hewitt Sts.—P. Frohne
—Immanuel—Military Road & Glor—P. Frankenfeld
—Pilgrim—Best & Herman Sts., opposite Humboldt Park—G. Siegenthaler
—Salem—Calumet and Garfield St.—H. J. Hahn
—St. James—Jefferson Ave., near High—L. Suedmeyer
—St. John's—Amherst, near East—J. S. Huebschmann
—St. Luke's—Richmond Ave. & West Utica—W. M. Jeschke
—St. Mark's—Oak, near Tupper—H. M. Wiesecke
—St. Matthew's—Swan & Hageman—J. A. Keller
—St. Paul's—Ellicott, near Tupper—C. G. Haas
—St. Peter's—Genesee & Hickory—T. Bode

—St Stephen's—Peckham & Adams Sts.—W. Schild
—South Side Ev.—Abbott Rd. & McKinley Pkwy.—H. Noehren
—Trinity—Gold, near Ludington—H. Kramer
Brooklyn—Bethlehem—Cortelyou Rd. & E. 7th St.—W. E. Bourquin
Corning—Immanuel—W. 1st St.—R. Vieweg
Dunkirk—Ev. Luth. St. John's—4th & Leopard—Carl G. Haass
Elmira—First Ev.—Madison & Carroll—R. Vieweg
Hornell—St. Paul's—Cor. Elm & John Sts.—F. W. A. Eiermann, Ph.D.
Lockport—St. Peter's—Locust & South Sts.—J. Schauer
Mt. Vernon—St. John's—N. High & Oak St.—W. Frenzen

New York City:
—Christ Church—E. 187th St. betw. Tiebout & Valentine Aves.—M. Manrodt
—St. Paul's—2136 Newbold Ave. near Castle Hill Ave. & E. 177 St.—J. P. Schwab
North Tonawanda—Friedens—Cor. Schenk & Vandervoort—E. A. Schulz
North Tonawanda—St. Peter's—1208 Oliver St.—Theo. Mueller

Rochester:
—Christ Ev.—129 Jackson St., near Parkland Ave.—Bernard J. Tepas
—St. Paul's—Cor. Norton and Jewel Sts.—H. E. Koenig
—Salem—Franklin, near St. Paul St.—Fr. Frankenfeld & H. H. Lohans
—Trinity—Cor. Child & Wilder Sts.—O. Reller
Rome—Ev. Luth. Trinity—S. James & Ridge Sts.—Paul Gabler
Schenectady—Friedens—Franklin & Clinton Sts.—F. W. Pfitzer
Syracuse—Evangelical Friedens—Lodi & Ash Sts.—W. Bauer
Tonawanda—Salem—110 Morgan St.—A. Hils
Troy—St. Paul's—7th & Fulton Sts.—R. W. Locher

New Jersey

Bayonne—Evangelical—Cor. Lord Ave. & 4th St.—C. Schauer
Bayonne—St. Pauls—Boulevard, cor. W. 31st St.—F. G. W. Fuhrmann
Irvington—Emanuel—Lincoln Pl. & Nye Ave.—J. R. C. Haas
Newark—Bethlehem—Bragow Ave, Clinton Township Section—E. W. Fuhrmann
Newark—St. Stephen's—Cor. Wilson Place & Ferry St.—E. Fuhrmann
Newark—Zion—Alexander St.—H. Manrodt
Trenton—St. Paul's—Greenwood & Mercer—Paul E. Zeller

Ohio

Akron—Bethel—Cor. Carroll & Elmwood—Theo. S. Schlundt, Jr.
Chillicothe—St. John's—119 W. Main St.—
Chillicothe—Ev. Salems—Cor. 4th & Mulberry Sts.—L. G. Weber

Cincinnati:
—First Evangelical (Columbia)—4311 Eastern Ave.—N. Lehmann
—*First Ev.—Hoffner St., near Knowlton's Corner—H. Huebschmann
—First German Protestant (Carthage)—R. Kuebler
—*Immanuel (Fairmount)—Tremont & Lawnway—H. J. Sonneborn
—Price Hill Evang.—McPherson Ave. betw. Warsaw & Elberon—W. Uhrland
—St. Luke's—3rd & Parson—Geo. Sonneborn
—*St. Martin's (Lickrun)—Saffin St.—W. H. Kohler
—St. Matthew's (Elmwood)—Township Ave. & Elmwood Pl.—
—St. Matthew's (Winton Place)—Epworth Ave.—M. F. Zutz
—*St. Peter's (Pleasant Ridge)—6126 Ridge Ave.—F. Hohmann
—St. Philippus—Race St. & McMicken Ave.—G. W. Grauer
—Salem (Norwood)—Courtland Ave. & Montgomery Rd.—F. Schweinfurth
—*Third German Prot.—C. L. Grauer
—*Washington Evang.—Cor. Sidney & Rachel Sts.—R. R. Fillbrandt, Ph. D.
—Zion—15th & Republic—

Cleveland:
—Bethany—W. 41st St. & Storer Ave.—H. C. Voss
—Christ—W. 98th & Cudell Ave.—H. Kamphausen, D. D.
—First Evang.—Arlington Ave. & S. Thornhill Drive—J. C. Hansen
—First Evang.—J. C. Hansen
—Friedens—E. 46th St. & Kimmel Rd.—Adolph Egli
—Immanuel—Kinsman Rd. & E. 72nd St.—T. Frohne
—Ev. Luth. St. John's—E. 55th St. & Magnett Ave.—E. N. Krafft
—St. Luke's—Pearl Rd. & Memphis Ave.—F. H. Mittendorf
—St. Matthew's—Wade Park Ave. & 90th St.—Paul C. Schnake
—St. Paul's—Woodland Ave. and 127th St.—W. F. Baumann
—Trinity Evangelical—W. 25th St. & Library Ave.—A. Kitterer
—West Side Evang.—Bridge Ave. & W. 38th St.—W. K. Klein
—Zion—W. 14th St. & Branch Ave.—O. E. Wittlinger
Colmubus—Evang. Prot. St. John's—59 E. Mound St.—Tim. Lehmann
Columbus—St. Paul's—225 Gates—A. H. Knipping
Coshocton—Evangelical—P. Saleste
Dayton—Ev. Luth.—St. John's—E. 3rd St. betw. Madison & Sears—J. G. Mueller
Dayton—St. Luke's—McLain & Potomac—

Elyria—St. Paul's—Middle Ave. & 3rd St.—Paul Bourquin
Hamilton—St. John's—Front & Sycamore Sts.—C. L. Langerhans
Hamilton—St. Paul's—Campbell Ave., near 7th St.—W. Vollbrecht
Hamilton—Redeemer—Parrish & Bender Aves.—A. Stueler
Lorain—St. John's—Reid Ave. & 7th St.—Theo. Merten
Mansfield—St. John's—Park Ave. East & Franklin Ave.—
Marietta—St. Paul's—5th St. & Seammel—Theo. Mehl
Marion—Salem—230 Church St., E.—A. J. Koch
Massillon—St. John's—E. Tremont & Mill St.—J. E. Digel
Middletown—St. Paul's—414 S. Broad St.—G. Krumm
Newark—St. John's—Cor. 5th & Poplar—L. H. Lammers
Piqua—St. Paul's—Dawning & Greene—P. J. Gehm
Portsmouth—First Ev.—5th & Washington Sts.—S. Lindenmeyer
Reading—St. John's—Jefferson & Coope Aves.—F. G. Brune
Sandusky—Immanuel—Columbus & Adams Sts.—W. J. Cramer
Sandusky—*St. Stephen's—Poplar & Jefferson—H. E. Pheiffer
Springfield—St. John's—Wittenberg Ave. & Columbia St.—P. Pfeiffer
Steubenville—Zion—135 W. 5th St.—
Tiffin—St. John's—Main & Jefferson—O. P. Schroerluke
Toledo—St. Paul's—Phillips & Vermas Ave.—Julius Braun
Zanesville—Pilgrim Evangelical—Cor. South & Seventh Sts.—W. R. Grunewald

Oklahoma

El Reno—Redeemer—S. Hoff & E. Cavanaugh—F. E. C. Haas
Enid—Ev. Luth. Wartburg—Cor. 3rd & Oklahoma Sts.—*F. Nisi
Guthrie—St. John's—W. Logan & 17th St.—F. E. C. Haas
Norman—Salem—Porter and Frank—F. E. C. Haas
Oklahoma City—Zion—Cor. W. 10th & Western Ave.—F. E. C. Haas

Oregon

Portland—St. John's—15th & Tacoma Ave—
Portland—St. Paul's—447 Failing St.—F. W. Fischer

Pennsylvania

Columbia—Salem—Walnut, betw. 3rd & 4th Sts.—Alfred G. Dietze
Erie:
 —Christ—Sassafras & 16th Sts.—L. C. Miller
 —St. Luke's—9th, between Peach & Sassafras—A. F. Schultz
 —St. Paul's—Peach, betw. 10th & 11th—F. D. Oberkircher
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D.D.
Philadelphia—*Bethlehem—Norris & Blair—G. Kern
Pittsburgh:
 —First Ev.—E. Ohio & Heinz Sts.—M. F. Bierbaum
 —First Ev.—Millvale—425 North Ave.—Clyde Koehler
 —St. John's—Sharpsburg—8th & Clay—W. A. Bomhard
 —N. S. St. Peter's—504 Lockart St.—Theo. R. Schmale
 —St. Paul's—East & Forland—O. D. Hempelmann
 —St. Peter's—Station & Collins St., E. E.—J. L. Ernst
 —St. Peter's—Springgarden—18 School St.—P. Benthin
 —United Ev. Prot.—Cor. Juniata & Chateau—L. K. Moessner
Scranton:
 —Church of Peace—510 Prospect Ave.—R. C. Ditter
 —Hyde Park—N. Bromley Ave. and Price St.—P. Breisemeister
 —St. Paul's—Prospect Ave. & Beech St.—F. Nickish
Taylor—St. Pauls—Washington & Grove—F. W. Schaefer
Wiliamsport—Immanuel—3rd betw. Basin & Academy—Hy. M. Strub

Texas

Corpus Christi—Evangelical—922 Aredo Ave.—C. Kurz
Dallas—St. Paul's—Texas & Florence Sts.—A. Romanowski
Fort Worth—St. John's—Pennsylvania Ave. & Fulton St.—C. Wolff
Houston—First German Ev. Luth.—Texas & Caroline Sts.—D. Baltzer
Houston—Ev. Luth. Bethel—Cor. Brunner & Center Sts.—Theo. Wobus
San Angelo—Immanuel—Oaks & College Aves.—Robert Mohr
San Antonio—Friedens—Main Ave & Elmira St.—J. O. Polster
Waco—Zion—627 South 8th St.—J. Jaworski

Utah

Ogden—St. Paul's—23rd & Jefferson Ave.—
Salt Lake City—Trinity—Y. M. C. A., 322 E. 3rd South St.

Virginia

Richmond—St. John's—Franklin & Lombardy—O. Guthe

Washington

Everett—Zion—3017 Oakes Ave.—
Seattle—St. Paul's—W. 62nd & 20th Ave.—
Spokane—First Evangelical—Indiana Ave. & Lincoln St.—E. Horstmann
Walla Walla—Friedens—25 W. Maple St.,—G. Eichler

Wisconsin

Appleton—St. John's—College & Bennett—W. R. Wetzeler
Fond du Lac—Friedens—B. Shallow
Manitowac—St. John's—15th & Marshall—G. Recht
Marinette—Friedens—10th & Elizabeth—G. Pauloweit
Marshfield—St. Paul's—Cor. 4th & Pine—*A. H. Wegener
Milwaukee:
—Bethel—38th St. & North Ave.—E. Gehle
—Christ—Russell & Pine—H. Niefer
—Friedens—13th St. & Chestnut—W. Schlinkmann
—Glaubens—5th St. & Clarke—G. Kuecherer
—Grace—24th & Keefe—P. E. Winger
—Immanuel—19th St. & Center—P. T. Bratzel
—St. Paul's—19th Ave. & Merrill St.—J. Merzdorf
—Salem—27th & Brown Sts.—C. D. Reichle
—Tabor—8th St. & Davis—E. J. Fleer
—Trinity—4th St. & Lee—F. G. Ludwig
—Zion—9th Ave. & Greenfield—G. Fischer
Oshkosh—St. Paul's—Park & Evans—T. Irion
Oshkosh—Immanuel—P. L. Stange
Sheboygan—St. John's—Lincoln & N. 13th—E. R. Krueger
Stevens Point—Peace Evang.—Center Ave. & Dixon St.—W. Werth
Wausau—St. Paul's—5th & Washington—E. C. Grauer
Wauwatosa—St. Paul's—246 6th Ave.—R. Grunewald

West Virginia

Wheeling—St. Paul's—38th & Wood Sts.—A. Rasche

Canada

Winnepeg—St. John's—Cor. McKenzie & College—H. M. Awiszus
Winnepeg—First Ev. Luth.—Cor. Tweed & Montcalm—L. Kehle

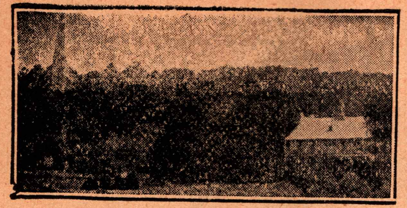
Der Hut als Ehering.

In Korea unterscheidet sich der verheiratete Mann durch ein sehr auffälliges Zeichen vom Junggesellen. Er allein darf nämlich einen Hut tragen, was dem Unverheirateten, und wenn er noch so alt und ehrwürdig ist, niemals gestattet würde. Dieses sichtbare Merkmal der Ehe ist ein schwarzer, hoher Lackhut, der mit langen Bändern unter dem Kinn festgebunden wird. Das Haar des Hutträgers wird gleichzeitig in ein Roßhaarnetz eingebunden. Der Unverheiratete dagegen muß das Haar gescheitelt und in einen Zopf geflochten tragen.

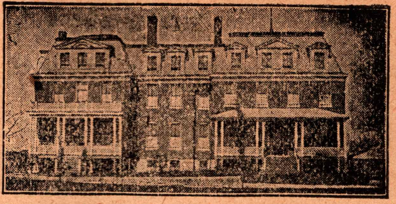
Stimmt! — „Diese Gardinen hat mein Mann von einer Reise aus Schweden mitgebracht." — „Soso! Da sitzen Sie also gewissermaßen hinter schwedischen Gardinen."

Aus der Inflationszeit. — „Ich möchte ein Groschenheft." — „Fünfundsechzig Pfennige, bitte!"

Sehr richtig. — Mutter: „Karl, gib doch deinem Schwesterlein auch ein Stück Wurst! Geteilte Freude ist doppelte Freude!" Karl: „Das schon! Aber geteilte Wurst ist halbe Wurst!"



Kirche.—Haus für Männer.
EMMAUS, MARTHASVILLE, MO.
REV. C. F. STURM, Supt.
DR. G. C. JOHNSON, Anstaltsarzt



Hauptgebäude.
EMMAUS, ST. CHARLES, MO.
REV. J. W. FRANKENFELD, Supt.
DR. E. SCHULZ, Anstaltsarzt

Die Anstalt Emmaus

in ihren beiden Abteilungen zu Marthasville, Mo., und bei St. Charles, Mo., hat zum Zwecke,

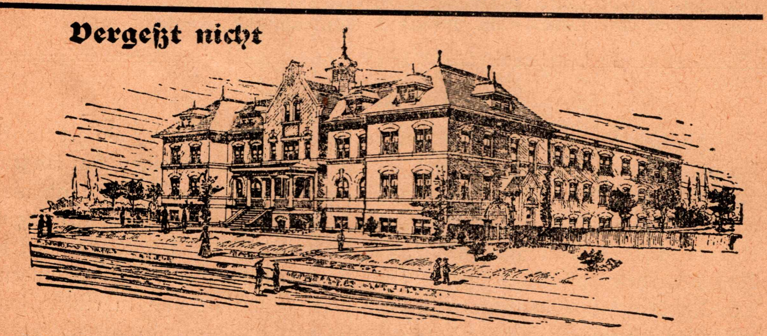
Epileptischen und Schwachsinnigen

ein geeignetes Heim mit entsprechender **ärztlicher Behandlung**, gewissenhafter **körperlicher und geistiger Pflege,** sowie **christlicher Seelsorge** zu bieten.

Nötig und dringend erwünscht sind: Gaben zum Unterhalt Armer, Mittel zur Erweiterung der Anstalt und vor allem Helfer und Helferinnen zur Pflege. „Wer sich des Armen erbarmet, der ehret Gott und leihet dem Herrn."
(Spr. 14, 31; 19, 17.)

Gaben sende man an Rev. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.
an die Hausväter: Rev. C. F. Sturm, Marthasville, Mo.
Rev. J. W. Frankenfeld, St. Charles, Mo., oder
an den Schatzmeister, Rev. E. L. Mueller, R. R. 2, Clayton, Mo.

Vergeßt nicht



Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen und Betagte

1852 W. Grand Boulevard, nahe Grand River Ave., DETROIT, MICH.

Am West Grand Boulevard zu Detroit finden die werten Kalenderleser per Jefferson Grand River Car die freundlich gelegene Heimat für verwaiste, halbverwaiste und sonst hilfsbedürftige Kinder und alleinstehende Betagte. Dieselbe steht unter besonderer Pflege des Michigan- und Ohio-Distrikts unsrer Evangelischen Synode und speziell der Gemeinden und Freunde in Detroit.

Die Anstalt hat Raum für 125 Kinder und 35 bis 40 alte Leute. Den täglichen Bedürfnissen derselben gerecht zu werden, wird immer schwieriger. Indem wir allen lieben Freunden herzlich danken, möchten wir alte und neue Freunde bitten: Gedenket unser auch ferner mit Handreichung und Fürbitte. Der Herr vergißt's nicht. — Im „Waisenblatt," und wenn gewünscht, auch im „Friedensboten," werden die Gaben dankend verzeichnet werden.

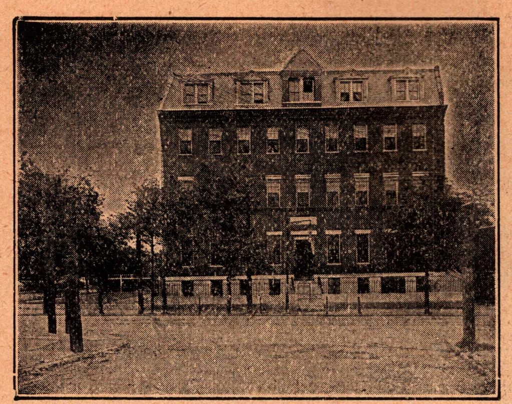
Vermächtnisse sollen geschrieben werden auf:

"German Prot. Home for Orphans and Old People, Detroit, Mich.,"

und wie andre Gaben adressiert werden entweder an den Schatzmeister, Herrn Chas. A. Reibling, 1433 Baker St., oder an den Superintendenten, Pastor F. Lueckhoff, 1852 W. Grand Boulevard. **Phone: Garfield 8800.**

Barmherziger Samariter Altenheim

1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.



Ein Heim für Betagte.

Bei Festsetzung der Aufnahmebedingungen werden die Verhältnisse des Applikanten berücksichtigt.

Wegen Mangels an Raum wird die baldige Errichtung eines neuen Altenheims zur Notwendigkeit.

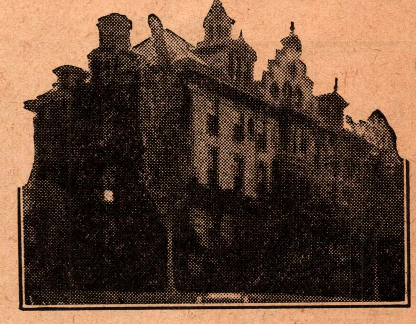
Wir bitten herzlich um Gaben für den Unterhalt der ärmeren Insassen und für den Neubau.

Verwaltungsrat.

F. H. Hohengarten, Präs.; Louis Kochbeck, Vizepräs.; W. Pinckert, Sekretär; Geo. Roediger, Schatzmeister; Wm. G. Mueller, Pastor Fr. H. Krafft, Edw. C. Hilmer, Pastor H. T. Bahnsen, A. S. Werremeyer, J. H. Wibbing. Schwester Alwine Scheid, leitende Diakonisse.

St. Lukas Evangelisches Diakonissen-Hospital

Faribault, Minnesota



Pastor W. Merzdorf,
Superintendent

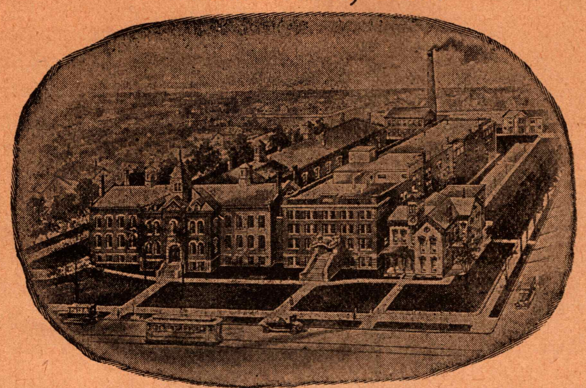
Schwester Caroline Pepmeier,
Oberschwester

Vergeßt nicht unsre erste und älteste evangelische Anstalt im Minnesota-Distrikt. Wir bedürfen der Aufmunterung, der Fürbitte, sowie der Unterstützung.

Evangelische Mädchen, die ein oder mehrere Jahre eine Hochschule besucht haben, ermuntern wir zum Eintritt in unsre Ausbildungsschule und dann zur Einsegnung als Diakonissen. Wir brauchen mehr Diakonissen als Leiterinnen von Abteilungen.

Vor allem helft uns, einen großen Diakonie-Verein in Minnesota heranzubilden. Die Diakonissensache in der Evangelischen Kirche hat sechs Abteilungen, nämlich für Arbeit in Hospitälern, in Gemeinden, in Altenheimen, in Waisenhäusern, in Anstalten für Epileptische, und in Stadtmissionen. Das Oakwood-Istitut steht in der Mitte dieser aller. „Seid Täter des Wortes!" Reichsgottesarbeit ist die Freude eines jeden wahren Christen.

Protestantisches Diakonissen-Hospital und Heim für Schwestern
EVANSVILLE, IND.



Gegründet 1892; empfohlen vom „American College of Surgeons." Ist Glied des Amerikanischen Hospital-Verbands, des Protestantischen Hospital-Verbands, und des Evangelischen Diakonie-Verbands. Hat Pflegerinnenschule vom Staate Indiana anerkannt, bietet christlichen Jungfrauen Gelegenheit, sich als Diakonissen oder als Pflegerinnen („Nurses") ausbilden zu lassen. — In Angelegenheiten der Pflegerinnenschule wende man sich an Schwester Lina Braun; in geschäftlichen Angelegenheiten an A. G. Hahn, Geschäftsleiter.

Evangelisches Diakonissen-Hospital

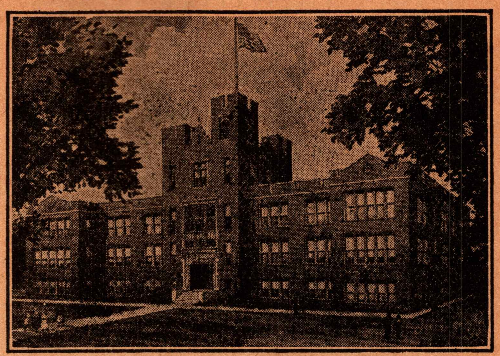
1815 Grand Ave.
Milwaukee, Wis.

REV. BRUNO HOWE
Superintendent



Christliche Jungfrauen sind herzlich willkommen, sei es als Diakonissen oder als Schülerinnen der Pflegerinnen-Schule (Accredited School of Nursing). Bedingungen: Alter 18—35 Jahre, Hochschulbildung, gute Gesundheit.

Evang. Waisenheimat, Hoyleton, Ill.



Die Anstalt wurde am 2. April 1894 gegründet. Waisenkinder und solche, die einer guten christlichen Erziehung bedürftig sind, werde in dieselbe aufgenommen. Die Zöglinge besuchen die Anstalts- und die „Public"-Schule und erhalten einen guten Elementarunterricht. Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor H. J. Bredehoeft, 901 Second St., Edwardsville, Ill., zu richten. Die Heimat ist beinahe ausschließlich auf Liebesgaben für ihren Unterhalt angewiesen. Naturalien oder Kleidungsstücke werden mit herzlichem Dank empfangen und von dem Superintendenten, Herrn H. T. Hotz, Hoyleton, Ill., quittiert. Gelder sind an den Waisenhaus-Schatzmeister, Pastor E. J. Westerbeck, Columbia, Ill., zu schicken.

Das Direktorium der Anstalt besteht aus den Pastoren: H. J. Bredehoeft, Präs.; C. F. Kniker, Vizepräs.; L. Rauch, Sekr.; E. J. Westerbeck, Schatzmeister; Dan. Vierbaum und den Vertretern der Gemeinden: Zions zu Hoyleton; St. Peters zu Centralia; Zions zu Addieville; St. Johannes zu Duquoin; St. Pauls zu Nashville; Pastor C. H. Kluge, Mitgliedschafts-Sekretär.

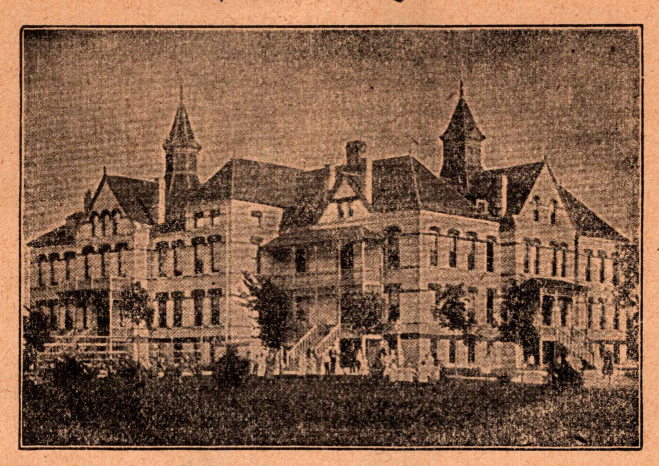
Die Beamten des Waisenvereins im Indiana-Distrikt sind die Pastoren: F. A. Meusch, New Albany, Ind., Präsident; F. D. Schueler, Lawrenceburg, Ind., Vizepräsident; L. Hohmann, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky., Sekretär und Schatzmeister. Alle Gelder aus dem Indiana-Distrikt sind an den Schatzmeister zu senden.

Die Beamten des Waisenvereins im Iowa-Distrikt sind die Pastoren: A. H. Bisping, 1020 Exchange St., Keokuk, Ia., Präsident: R. A. Mensendick, 319 Walnut St., Fort Madison, Ia., Sekretär und Schatzmeister. Gelder aus dem Iowa-Distrikt schicke man an den Schatzmeister.

Die Aufsichtsbehörde besteht aus den Herren: Pastor C. F. Kniker, Pastor Wm. Weltge, Hy. Westerfeld und C. Koelling.

Das evangelische Heim für Waisen und alte Leute

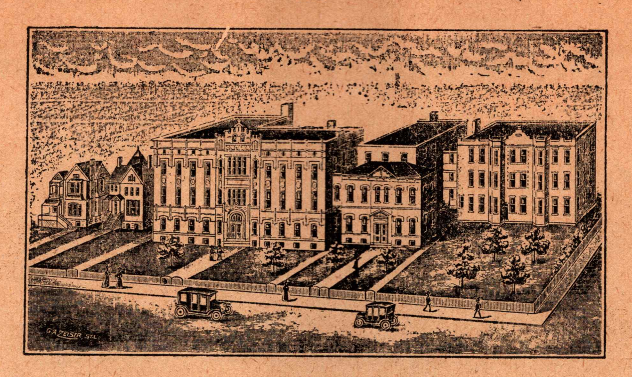
Bensenville, Illinois



Dieses Waisen- und Altenheim datiert seine Gründung auf das Jahr 1893 und wird unter der Leitung des Deutschen Evangelischen Waisen- und Altenheimvereins von Nord-Illinois geführt. Dieses Heim dient einem doppelten Zweck, ist ein Heim für Waisen und Alte. Es ist Raum für etwa 80 Waisen und 20 Alte. Es ist auf über 65% Liebesgaben und deshalb zum großen Teil auf Wohltätigkeit angewiesen.

Alle Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor Wm. Krause, 800 Eighteenth Ave., Melrose Park, Ill., zu richten, alle Pakete und Viktualien direkt an die Anstalt, Pastor A. Von der Ohe, Supt., Bensenville, Ill., dagegen alle Gelder an den Schatzmeister, Pastor E. H. Plaßmann, Bloomingdale, Ill.

Die Beamten des Vereins und der Anstalt sind: Pastor Wm. Krause, Präsident; Herr Wm. Harms, Vizepräsident; Herr John A. Michel, Sekretär; Pastor E. H. Plaßmann, Schatzmeister; die Pastoren Geo. Goebel, F. W. Schroeder, K. Fiedler; die Herren A. C. Dittmann, Edw. Heidenreich, Wm. Stauber; Frl. H. Schill.



Das Evangelische Diakonissen=Mutterhaus und Diakonissen=Hospital,

4117-4125 West Belle Place, St. Louis, Mo.

ist Ausbildungsstätte und Heimat für evangelische Diakonissen, die dem Herrn an den Kranken, Armen und Hilfsbedürftigen überhaupt, allermeist aber an denen unsrer evangelischen Gemeinden im Sinne Jesu Christi aus Dank und Liebe dienen wollen. **Mehr evangelische Diakonissen sind dringend nötig** im Dienst der christlichen Barmherzigkeit. Evangelische Jungfrauen und alleinstehende Witwen zwischen 20 und 36 Jahren, die gesund sind, werden zum Eintritt in den gesegneten Diakonissenberuf aufgefordert. — Im **Hospital**, das unter einem Stab sehr guter Aerzte von St. Louis steht, können Kranke für mäßige Verpflegungskosten Aufnahme und Pflege finden. Bei erwiesener Armut werden sie unentgeltlich behandelt und gepflegt. Wenn möglich werden auf Verlangen Schwestern ausgesandt, um in Familien Kranke zu pflegen.

Verwaltungsrat: Präses: Herr Pastor Paul Preß; Vizepräses: Herr Pastor F. H. Krafft; Sekretär: Herr O. C. Grueninger; Schatzmeister: Herr E. C. Hilmer; Herr Pastor H. Walser. Herr Pastor Th. L. Mueller, Herr Jacob Dill, Herr Chas. Meckfessel, Frau J. Hanpeter, Frau J. Taylor, Frl. Emma Kaechelen, Frau C. Braun; Oberschwester Magdalena Gerhold; Superintendent und Finanzsekretär F. P. Jens.

☛ Wegen näherem wende man sich an den Superintendenten oder an die Oberschwester. Telephone: Delmar 2531 und 2532.

PULPIT GOWNS

Silk, from $50 up - Cloth, from $25 up



Special catalog of different styles will be sent on application

Choir Vestments

Embroidered Altar Hangings

Bookmarkers

Clerical Clothing

Suits and Overcoats to measure, Collars, Rabats.

COX SONS & VINING

131-133 E. 23d St. NEW YORK

CHURCH

and

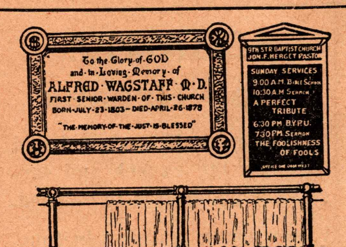
SUNDAY SCHOOL

FURNITURE

DeLONG FURNITURE CO.

Sales Rooms: 716 Schaff Bldg., 1505 Race St., Philadelphia, Pa.

Factory: Topton, Pa.



Bulletin Boards

The best of all bulletin boards, with waterproof metal frames and changeable steel letters. Dozens of styles to choose from.

Bronze Memorial Tablets

and etched brass plates
All sizes and styles

Brass Railings

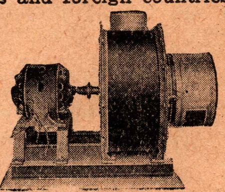
Buy direct from the makers and save money

NEWMAN MFG. CO.

424 Elm Street
CINCINNATI, OHIO

THE ZEPHYR
Electric Organ Blower

For Pipe Organs, and a Special Blower for Reed Organs. Acknowledged by Organ builders and organists to be the best. Extensively used in the United States and foreign countries.



It is made entirely of metal. Never affected by climatic changes. Always ready to go. Used in thousands of churches, besides hundreds of theaters and private homes, but heard in none. Prices reasonable.

For further information write to

ZEPHYR
ELECTRIC ORGAN BLOWER CO.
ORRVILLE, OHIO

Branch Office: 409 W. 42nd St.
New York City

THE WRIGHT
Rolling Canvas Curtains

Used in Sunday Schools, Chapels, etc., to divide classes. Easy and simple to operate. Soundproof as wood. Economical. Now in use in many churches and other assembly rooms. It is the most successful rolling partition obtainable. Large velour curtains a specialty.

For prices, recommendations of pleased customers, and other particulars, write

WRIGHT and GAMBER
LEBANON, PA.

"Endorsed by leading architects"

Est. 1875 Tel.: Kilbourn 3386

Estimates and Specifications Furnished for All Sizes of

PIPE ORGANS

for Churches—Residences

We also Furnish and Install Electric Fan Blowers

If in need of Tuning and Repairing or General Overhauling, we can give you first-class service

Max Schuelke Organ Co.

MANUFACTURERS

3309-3021 Lisbon Avenue
Milwaukee, Wisconsin

No Tipping Back of the Head. Can Be Sterilized in Bulk Without Breakage. No Wiping or Polishing. Over 10 Millions in use. Duty free.



Rev. Dr. E. E. Helms, Los Angeles, Calif., writes us as follows: To those who want the Communion 100 percent right, I recommend the Le Page. I have had them in three large Churches, Central, Wilkes-Barre, Pa.; Calvary, Philadelphia; and now First Church, Los Angeles. The world is full of Individual Communion Cup devices, but to my mind there is only one, "The Le Page."

LE PAGE INDIVIDUAL COMMUNION CUP CO.
2382 Dundas St. West, Toront, 9, Ontario, Canada.

A FREE BOOKLET
on
Stained Glass Windows

For pastors, committee members, builders, architects, and all who are interested to make a church interior inspiring and beautiful.

Ask for

"The Crowning Beauty of the Church"

telling where you saw the offer and what church you have in mind. We will gladly mail you a copy of this rich and helpful little treatise on church windows, and why. Lovely examples illustrated. Lists of our own installations. Testimonials. Address

Pittsburgh Art Glass Co.
Warden & McCartney Sts.
Pittsburgh, Pa.

SCHANTZ
Pipe Organs

Every organ is designed and built for the church and service for which it is to be used.

Every organ is sweet in tone, durable in construction, and artistic in design.

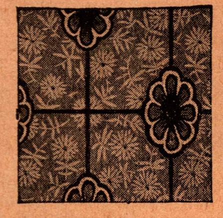
Every organ is fully Guaranteed

Prices Right

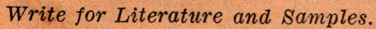
Catalog and specifications sent upon request

A. J. SCHANTZ, SONS & CO.
Orrville, Ohio

STAINED GLASS PAPER



PAR-O-PHANE Stained Glass Paper *gives plain glass windows a stained glass appearance.* It is a thin translucent material. It is easily applied, full directions supplied with each order. Appropriate for use in Churches, Homes, Schools, etc.



Write for Literature and Samples.

S. H. PARRISH COMPANY
Stained Glass Paper and Church Seals
310 West Erie Street **Chicago, Ill.**

Inhalts-Verzeichnis.

Verzeichnis der Anzeigen.



Kennst du das Land? Den stolzen Königsadler
Trägt es in seines Wappens blankem Schild;
„Aus vielen eins" der Wahlspruch, hört's, ihr Tadler!
Rot, weiss und blau der Fahne Farbenbild.

Pastor Jul. Kircher.